



KATALOG CCXVII 2018

Bella Italia und Felix Austria

ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GmbH
ANTIQUARIAT NIKOLAUS STRUCK

Liebe Kunden, Kollegen und Freunde,

zwei Messen, ein Katalog. Ende September findet zum zweiten Mal die **Roma Map Fair** statt an der wir – wie bei der Erstausgabe – wieder teilnehmen werden. Und wie in den vergangenen Jahren auch, schließt unser Messejahr mit der **BuchWien** im November. Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Katalog „**Bella Italia und Felix Austria**“ einen Vorgeschmack auf die angebotenen Blätter geben zu können. Ergänzt wird das Angebot um einige ausgesuchte Neuzugänge. Alle in diesem Katalog verzeichneten Blätter und Bücher sind ohne Einschränkung vor der Messen bestellbar. Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern in diesem Katalog,
Ihr Clemens Paulusch

Dear customers, colleagues and friends,

two fairs, one catalogue. We will participate in the second edition of the **Roma Map Fair** end of September. And, as the years before, our fair-year ends with the **BuchWien** in November. We proudly present with this catalogue „**Bella Italia and Felix Austria**“ a selection of the items we will be exhibiting at the fairs. Beside Italy and Austria we offer some recent additions. All items in this catalogue can be purchased prior to the fairs with no exceptions. I hope you will enjoy browsing through this catalogue,
kind regards Clemens Paulusch

**Veranstaltungsorte und Öffnungszeiten /
Locations and opening hours****Roma Map Fair**

Palazzo Odescalchi c/o Minerva Auctions
Piazza Santi Apostoli, 80
00187 Roma
Fr., 28. Sept. 17:00-21:00
Sa., 29. Sept. 10:00-20:00

Buch Wien

Halle D der Messe Wien
Trabrennstraße, 1020 Wien
Mittwoch 07. November 19:30-0 Uhr
Donnerstag 08. November 9-18 Uhr
Freitag 09. November 9-18 Uhr
Samstag, 10. November 10-18 Uhr
Sonntag 11. November 10-17 Uhr

Umschlagabbildung: Nr. 132
innen: Nr. 647

Italien	1 - 282
Tirol und Trient	283 - 326
Österreich	327 - 600
Interessante Neuzugänge	601 - 800

Allgemeine Geschäfts-
und Lieferbedingungen
sowie die Widerrufsbelehrung
finden Sie auf der letzten Seite.

Lieferbare Kataloge**Katalog 200**

Berlin Rosenberg (31 Nummern)

Katalog 206

Eine Auswahl. 500 Landkarten,
Stadtansichten und dekorative Grafik

Katalog 207

Deutschland Teil 1: Mitteldeutschland
(711 Nummern)

Katalog 209

Deutschland Teil 2: Norddeutschland
(999 Nummern)

Katalog 212

Deutschland Teil 3: Berlin - Brandenburg
(777 Nummern)

Katalog 213

Deutschland Teil 4: Baden-Württemberg
- Bayern (1025 Nummern)

Katalog 215

Deutschland Teil 5: Der Westen
(1111 Nummern)

Katalog 216

Neuzugänge Teil 2 (600 Nummern)

Italien

1 ABANO TERME/ b. Padua:

Manuskriptplan, „Tipo rappresentante le Terme di Abano“, Manuskriptplan n. Pietro Veri, dat. 1838, 41 x 60,5 € 1.800,-
Sorgfältiger Plan der Bäderanlagen von Abano Terme, vor 1930 Abano Bagni. Am rechten Rand Erklärungen, unten rechts die Signatur des Künstlers.

2 ABRUZZEN (Abruzzo): Kst.- Karte,

b. Ortelius, „Aprvtii vltterioris descriptio“, 1595, 32,5 x 42 € 600,-
Van den Broecke, Nr. 138. - Mit drei Kartuschen geschmückt mit Rollwerksornamentik. - Ausgabe mit lat. Rückseitentext mit Pag. 84 (= Ausgabe 1595 oder 1609).



2

3 - Kst.- Karte, n. Mercator bei Hondius,

„Abruzzo et Terra di Lavoro“, 1613, 35 x 48,5 € 350,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. 1, Abbildung 7401.1 (= franz. Ausgabe 1613-16) . - Unten rechts die Titelkartusche. Gebiet Terracina, Pescara, Salerno.



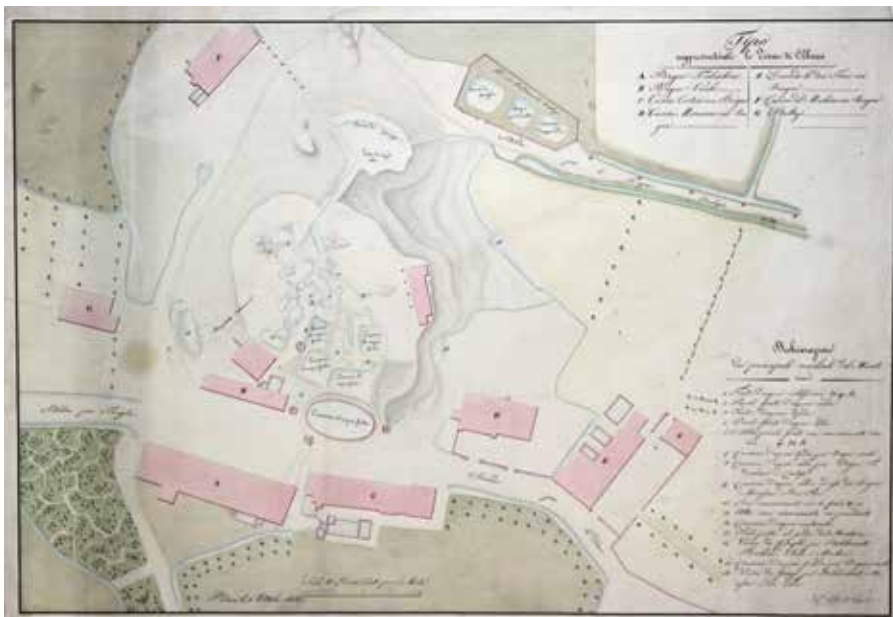
3

4 ALBA/Piemont: GA aus Vogelschau,

„Alba Pompeia sub ditioe Reg. Cels in Ducato Montisferrati“, Kupferstich n. Blaeu aus Alberts, Nouveau theatre du Piemont et de la Savoye, 1725, 50,5 x 59 € 1.100,-
Fausser 154. - Prachtvolle Vogelschauansicht nach Blaeu. Die Adresse von Blaeu wurde gelöscht. - Unten links und unten rechts Erklärungen zum Plan.



4



1

5 AMALFIKÜSTE: Ansicht eines Ortes an der Amalfiküste (Positano?), Gouache v. M. Gianni, um 1900, 31 x 47 € 750,-

Malerische Ansicht eines Ortes an der Amalfiküste (möglicherweise Positano), links unten signiert M. Gianni. In leuchtenden Farben gekonnt ausgeführt. - Alt auf einen Untersatzkarton montiert.



5

6 ANCONA/Marche: GA aus der Vogelschau, darunter Erklärungen von A - Z, AA - RR und 1 - 45, „Ancona“, altkol. Kupferstich aus Janssonius (Städtebuch), 1657, 33 x 47,8 € 450,-

Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. IV-2.1. 159 State 3). - Gegenüber der Ansicht von Braun-Hogenberg mit zahlr. Veränderungen.



6

7 APULIEN - KALABRIEN: Kst.- Karte, n. Mercator b. Jodocus Hondius Jr, „Puglia Piana, Terra di Barri, Terra di Otranto, Calabria et Basilicata“, 1613, 34 x 46 € 350,-

Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. 1, 1:112 / Karte 118 und Abb. 7402:1 (franz. Ausgabe). - Mit großer Rollwerkkartusche unten links. Zeigt Kalabrien und Apulien in Süditalien.

8 ARCOLE/Veneto: SCHLACHT 1796: TA., Darstellung der Schlacht an der Brücke von ,

TA., Darstellung der Schlacht an der Brücke von ,



7

„Arcole“, Lithographie v. H. Heister n. Vernet b. F. C. Vogel in Frankfurt, um 1830, 49,5 x 65 € 400,-
Im Kampfgetümmel Napoleon, der seine Truppen gegen die Österreicher - anführt.



8

9 ARICCIA/Lazio: „Ariccia bey Rom“ - ,

Kupferstich v. C. Frommel, um 1830, 42 x 56 (Abb. nächste Seite) € 950,-
Andr., Handb. 9, S. 533; Thieme - Becker Bd. 12, S. 527. Eines der Hauptblätter des C. Frommel, bei Thieme Becker hervorgehoben: „Genannt seien vor allem die 4 Folioblätter: Ariccia, Tivoli, Ätna und Vesuv“. - Blick aus der nahen Umgebung auf Ariccia. Im Vordergrund Hirten und waschende Frauen an einer Wasserstelle. - Mit Dedication „Seiner Königlichen Hoheit dem Grosherzog zu Baden.,“

10 AWERNERSEE/Campania: Gesamtans.,

„Le Lac d'Averno, Pres de Pouzzol, dans le Royaume de Naples-Lacvs Avernavs“, Kupferstich n. Blaeu b. Mortier, P. in Amsterdam, um 1710, 38 x 49 (Abb. nächste Seite) € 320,-
Zeigt den See mit den antiken Ruinen.



9



10

11 BAIA und POZZUOLI/Campania: Gesamtans., 2 Ansichten „Baiae.“ und „Pvteoli“, kol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1575, je ca. 14,5 x 48,5 € 450,- Bugfalte restauriert. Bereits in 2 Hälften zerschnitten.



11

12 BENE VAGIENNA/Piemont: GA aus halber Vogelschau, „Civitatiss Bannarvm Scenographia“, Kupferstich n. Blaeu aus Alberts, Nouveau theatre du Piemont et de la Savoye, 1725, 37 x 53,5 € 750,- Fauser 1284. - Prachtvolle Ansicht nach Blaeu. Die Adresse von Blaeu wurde gelöscht.



12

13 BERGAMO / Lombardia: Kst.- Karte, n. Sanson bei Jean Covens et Corniele Mortier, „Carte Nouvelle du Bergamasco. Faisant Partie des Etats de la Republique de Venise ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 57 x 45 (H) € 1.000,- Nicht bei Koeman, Atlantes Neerlandici:- Mit Kopftitel. Zeigt die Umgebung von Bergama. Im Norden das Veltin, im Osten der „Lago di Iseo“, im Süden Romano, im Osten der „Lago di Como“. - Tadellos.



13

14 BOLOGNA: Kst.- Karte, b. J.B. Nolin, „Le Comte et Legation de Boulogne ... 1702“, mit altem Grenzkolorit, 1702, 39 x 29 (H) € 300,- Pastoureau, Nolin II C. -Oben links die Titeltkartusche, oben rechts Erklärungen, unten rechts Beschreibung zu Stadt Bologna. Gebiet Ferrara, Imola, Castiglione, Modena.



14

15 BOLOGNA/Emilia Romagna: Gesamtans., darunter Erklärungen von 1 - 36, „Bononia Vetvstissima ...“, Kupferstich v. Merian, 1640, 25 x 37,5 € 500,-



15

16 - Sammelblatt, „Vedute di Bologna“, Stahlstich n. Carol. Lose b. Fratelli Bettali, um 1835, 28,5 x 40 € 1.500,- Seltenes Blatt. - Mittig eine Gesamtansicht „Veduta Generale ...“ von Bologna, umgeben

von 12 Teilansichten. Letztere zeigen 1) Piazza Maggiore 2) Metropolitana di S. Pietro 3) Parte posteriore della Chiesa Metropolitana 4) Piazza del Nettuno 5) Le due Torri ... 6) Piazza del Teatro della Comune 7) Cortile interno di S. Domenice 8) Cimitero Comunale 9) Piazza della pace detta Pauaglione 10) Cortile esterno dei Padri Serviti 11) Palazzo Baciocchi und 12) Foro dei Mercanti. - Das Blatt ist restauriert.



16

17 BRESCIA - MAILAND: Kst.- Karte, n. Mercator b. Hondius, „Brescia Episcopatus Mediolanv Ducatus“, 1633, 37 x 47,5 € 400,- Koeman's Atlantes Neerlandici, 7140:1A. Mit Rollwerkskartusche oben links. Das Gebiet zwischen Comer und Garda See, im Süden der Po.



17

18 CARMAGNOLA: Gesamtans., aus halber Vogelschau, „Carmagnoli ingenomen in 1691 door syn H.t. den Pr. Eugenius van Savoye. - Prise en 1691 par S.A.S. pr. Eugen de Savoye“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. J. van Huchtenberg b. van der Kloot in Den Haag, um 1729, 49,4 x 82 € 425,- Vergleiche Fauser 2343; Krog, Koemans Atlantes Neerlandici, Bd, IV-2/1, Abb. 791. - Erstmals bei Blaeu im Jahr 1682 gedruckt. Hier vorliegend mit geändertem Titel. Außerdem wurde die Adresse von Blaeu gelöscht. - Allseitig mit knappen Rändern.



18

19 CASTELLAMMARE di STABIA/ Campania: Gesamtans., von einer Anhöhe mit dem Golf von Neapel und dem Vesuv, Gouache (annonym), um 1870, 43 x 61 € 1.750,- Detailreiche und fein ausgeführte Gouache. Der Blick geht von einer Anhöhe auf Castellammare di Stabia und den Golf von Neapel. Am Ende der Bucht sind noch Torre Annunziata und Torre del Greco erkennbar. Der Vesuv im Hintergrund raucht

wie üblich. Links die Reggia di Quisisana noch im Zustand aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts vor dem Umbau zum Hotel (1878). Großformatiges Blatt von ausgezeichneter Erhaltung, unten rechts recht unleserlich mit Nora (?) signiert.

20 COMER SEE/Lombardia: Sammelblatt, „Vedute del Lago di Como e della Spluga“, Stahlstich v. Nap Zucoli n. Tanner b. Luigi Zucoli, um 1835, 28 x 39 € 1.100,-
Seltenes Blatt in der Art der Carolina Lose Ansichten. - Mittig eine Gesamtansicht von Como (13,7 x 19 cm.). Die Ansicht ist umgeben von 12 kleineren Ansichten von Städten und Landschaften am Comer See und dem Splügenpass: Cathedrale, Porto, Borgo di Vico, Villa d' Este, Pliniana, Villa Sommariva, Coira (Chur), Via Mala, Spluga (Splügen), Chiavenna, Villa Melzi, Nuova Galleria presso Varenna.



20

21 - BREGGIA: Landschaft mit Kirche, „Breggia au Lago di Como“, Aquatinta v. Hegi n. Ch. Kuntz b. Pfenninger in Zürich, um 1795, 27,8 x 40,2 € 325,-



21

22 - COMO: Befestigungsgrundriß, mit Umgebung „Como“, Kupferstich n. Stoopendaal aus Galerie agréable b. Van der Aa, 1730, 33 x 40 € 325,-
Krogt, Koeman's Atlantis Neerlandici, Bd. IV - A1 (28:21).

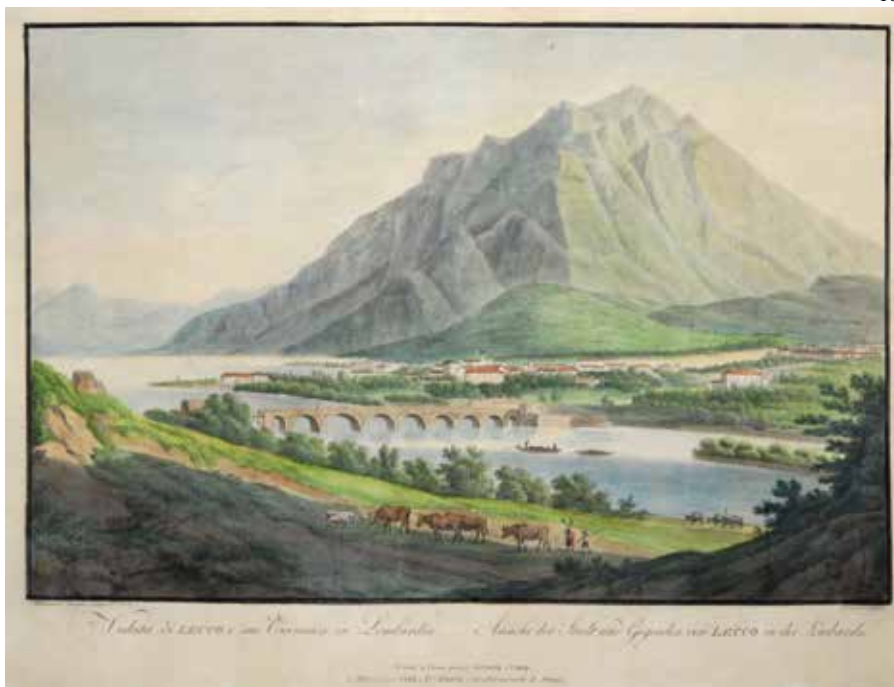


22

23 - LECCO: Gesamtans., „Veduta di Lecco sue Vicinanze in Lombardia. - Ansicht der Stadt und gegend von Lecco in der Lombardie.“, altkol.



19



23

Umrißradierung v. Piringer n. Neureuter b. Artaria et Comp. in Wien und F. Artaria in Mailand, vor 1833, 28 x 42 € 1.100,-
Nebhay-Wagner 59/136. Malerische Ansicht von Lecco vom gegenüberliegenden Ufer des Adda mit dem Comer See im Hintergrund und der Ponte Azzone Visconti in der Bildmitte. Etwas lichtrandig, zeitgenössischer Abzug auf Papier C&I Honig (die Datierung bezieht sich auf die Angabe bei Nebhay-Wagner die sich wiederum auf ein Verlagsverzeichnis d. J. 1833 beziehen).

24 CREMA (Territorio): Kst.- Karte, n. Sanson bei Covens et Mortier, „Carte Nouvelle du Cremasco a la Republique Venise á l'Usage des Armees en Italie“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 45,5 x 38,5 (H) € 500,-
Nicht bei Koeman, Atlantes Neerlandici. - Mit Kopftitel. Zeigt die weitere Umgebung von Crema. Im Nordosten Chiari, im Südwesten Lodi. - Tadelloso (perfect).



24

25 CREMONA (Territorio): Kst.- Karte, b. G. Blaeu, „Territorio di Cremona“, mit altem

Grenzkolorit, 1669, 38 x 49,5 (Abb. nächste Seite) € 400,-

Koermann, Bla 60 A.- Mit altkol. Titeltartusche und 1 altkol. Meilenanzeiger.



25

26 CREVOLADOSSOLA/Piemonte: TA., Brücke, „Vue du Pont de Crevola“, altkol. Aquatinta n. Gabriel Lory, 1811, 19 x 27,5 € 500,- Sehr schönes Blatt (Bella stampa).



26

27 EMILIA ROMAGNA: Kst.- Karte, aus „Mercurio Geographico“ A. Barbey n. F. Titti bei Rossi, „Legatione della Romagna.“, mit altem Grenzkolorit, um 1697, 44 x 55 € 500,- Mit Titeltartusche rechts oben, zeigt die heutigen Provinzen Ravenna, Forli-Cesena und Rimini der Region Emilia-Romagna. Im Süden auch San Marino. Breitrandig und gut erhalten.



27

28 FERRARA (Herzogtum): Kst.- Karte, b. G. Blaeu, „Ducato di Ferrara“, mit altem Grenzkolorit, um 1650, 41,5 x 49 € 450,- Oben mittig die altkol. Titeltartusche, rechts mittig eine Widmung, unten links altkol. Meilenanzeigen. Mittig Ferrara. Zeigt im Süden noch Ravenna und Bologna, im Nordosten die Pomündung.

29 FERRARA/Emilia Romagna: TA., P päpstlicher Palast, „Le Palais Ducal à Ferrare“, Tuschpinselzeichnung, um 1830, 14,4 x 9,7 (H) € 580,-

Alt auf ein Untersatzpapier montiert und darunter mit Tinte betitelt. - Sehr schöne Arbeit aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

30 FLORENZ (Firenze) / Toscana: Gesamtans., darüber Stammbaum, „Friderich d. Ernste, Ldgr. in Mg. z. Meissen“, darunter Legende, Kupferstich



28



29

v. Schweizer u. A. Haelwegh aus Tacke, Ceder-Baum, 1662, 38 x 24,5 (H) € 300,-



30

31 - Gesamtans., darunter Erklärungen in deut. und lat. Sprache, „Florentia. Florenz.“, kol. Kupferstich v. Ringlin n. Werner, um 1740, 21 x 31 € 600,-

Marsch, F.B. Werner, p. 217. Unterhalb der Ansicht Erklärungen von 1-40 in Latein-Deutsch.



31

32 - Stadtplan, „Pianta della Città di Firenze“, Kupferstich v. Vascellini n. Puliti, um 1800, 38 x 55 € 500,-

Schöner, südorientierter Stadtplan. Am linken und rechten Rand Erklärungen zu den Straßen.



32

33 - TA., Innenstadtansicht mit Palazzo Strozzi, „Veduta del Palazzo Sig. Principe Strozzi, della Strada che conduce al Ponte a S. Trinita“, Kupferstich v. Gabbuggiani n. Zocchi, 1744, 46,5 x 66 € 1.100,-

Thieme - Becker, XXXVI, S. 539. - Giuseppe Zocchi (1711 - 1767), Maler und Kupferstecher in Florenz, zeichnete zahlr. Ansichten aus Florenz und Umgebung. - Dieses Blatt stammt aus der Folge „Scelta di XXIV vedute di Firenze“, hier Blatt XIII. - Im linken weißen Rand einige Hinterlegungen, in der Mitte des oberen breiten Randes ein hinterlegter Einriß, der auch ca. 1 cm. in die Abbildung reicht. - Sehr schöner Druck.

34 - TA., Innenstadtansicht am Arnoufer mit der Dreifaltigkeitsbrücke, „Pont de la Sainte Trinite prise du Pont a la Carraia“, Aquarellierter und gouachierter Kupferstich v. Carboni (Matteo) n. Zocchi, um 1780, 14,5 x 25 € 325,-

Wie bei altgouachierten Ansichten häufig, ist die Ansicht allseitig bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. - Der linke und rechte Rand leicht oxydiert.



34

35 - TA., Palazzo Viviani della Robbia, „Vue des Palais Corsi, e Viviani“, Aquarellierter und gouachierter Kupferstich v. Carboni (Matteo) n. Zocchi, um 1780, 14,5 x 25 € 325,-

Wie bei altgouachierten Ansichten häufig, ist die Ansicht allseitig bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. - Der linke und rechte Rand leicht oxydiert. - Die Legende ist unter der Ansicht montiert.



1859, 30,5 x 44 € 650,-
 Aus dem sehr seltenen Werk über die Reise von Graf Ivan Forray „Utazási album“. Die Route führe ihn über Italien und Malta nach Ägypten. Graf Forray verstarb 1852 und das Werk wurde in kleiner Auflage posthum herausgegeben. Zeigt wohl Formia (genauer gesagt Maranola) am Golf von Gaeta. Etwas fleckig.



40

41 GENUA (Genova) / Liguria: GA aus der Vogelschau, mit Darstellung der franz. Belagerung 1684, „Die Fantzös. Bombardierung auf Genua“, Kupferstich (anonym) aus Happel, Historische Kernchronik, 1684, 14,5 x 18,5 € 300,-
 Sehr selten. Blick vom Mittelmeer aus.



41

42 – GA aus halber Vogelschau, darunter Erklärungen v. 1- 25, Kupferstich v. Merian aus Werdenhagen, 1641, 20,5 x 38,5 € 400,-



42

43 – Gesamtans., „Panorama de Genes vue prise ou dessous de semaphore“, Aquatinta v. Cherbuin b. M. Amodio, um 1850, 15,5 x 24 € 350,-
 Blick von einer Anhöhe auf den Hafen und die Stadt, Im Vordergrund der Leuchtturm (Lanterne) von Genua.



43



35

36 – TA., Parco delle Casciene, „... Palazzo delle Cascine presso a Firenze“, Aquarellierter und gouachierter Aquatinta (anonym), um 1835, 23, 6 x 31,5 € 500,-
 Wie bei altoauchierten Ansichten häufig, ist die Ansicht allseitig bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. - Die Legende ist unter der Ansicht montiert.



36

37 – TA., Piazza della Santissima Annunziata, „La Place et de l'Eglise de la Tres - Sainte Annunciation“, Aquarellierter und gouachierter Kupferstich v. Carboni (Matteo) n. Zocchi, um 1780, 14,5 x 25 € 325,-
 Wie bei altoauchierten Ansichten häufig, ist die Ansicht allseitig bis auf die Bildkante beschnitten und altmontiert. - Der linke und rechte Rand leicht oxydiert. - Die Legende ist unter der Ansicht montiert.

38 FRIaul - ISTRien: Kst.- Karte, n. J. Sambucus b. A. Ortelius, „Fori Iulii Accurata Descriptio.“, dat. 1573, 35 x 47,5 € 400,-
 Van den Brocke, 119. Mit zwei großen Rollwerk-kartuschen oben rechts und links. - Reicht von



37

Villach im Norden bis Venedig im Südenwesten, im Osten Lubljana und Rijeka. Die Städte teilweise ankolortiert.



38

39 GAETA/Lazio: Gesamtans., von der Via Apia aus, rechts Mola, „Gaeta - Mola“, Kupferstich v. Merian aus Itenerarium Italiae, 1640, 21 x 33,5 € 375,-



39

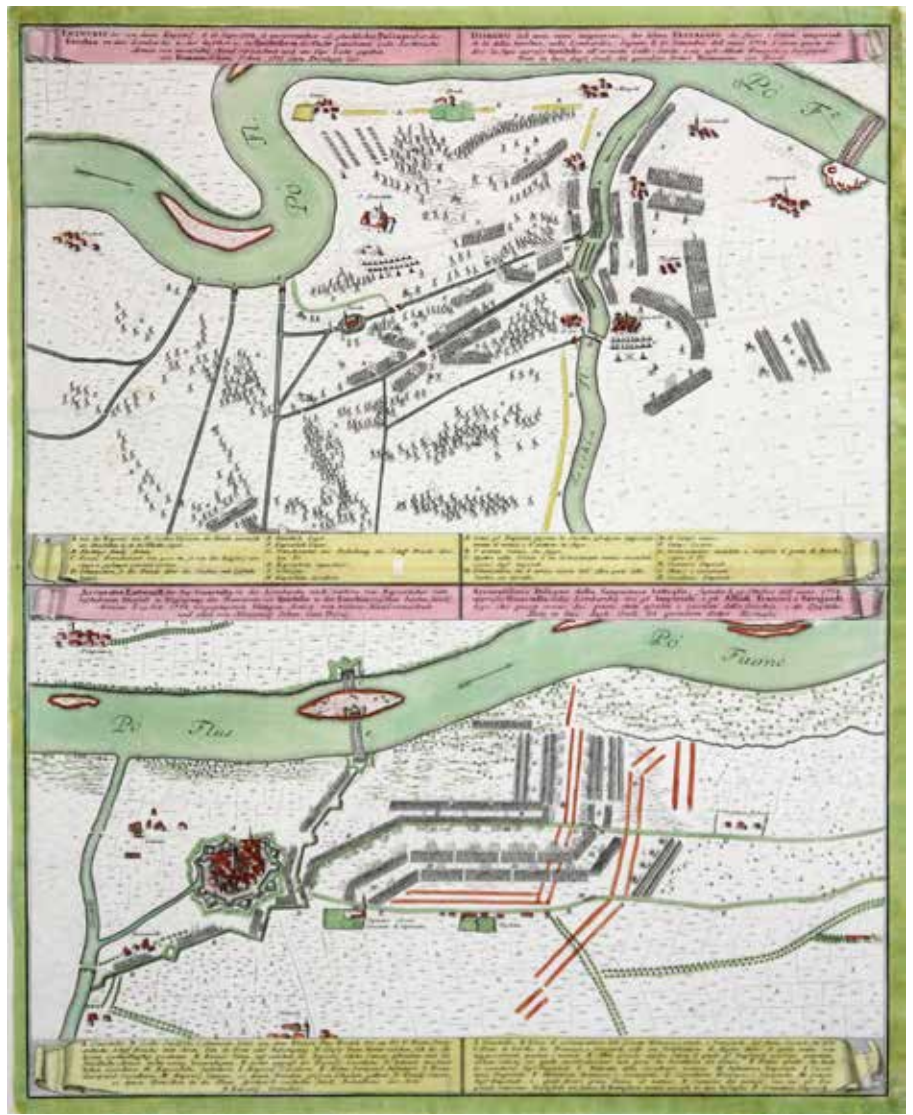
40 – UMGEBUNG: Landschaftsansicht, „Gaetai Partgát“, altkol. Lithographie m. Tonplatte v. Josef Heicke n. Ivan Forray b. Rauh in Wien,

44 GORIZIA (Görz) - GRADO - TRIEST: Kst.- Karte, v. Christoph Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Franz Xaver Miller, „Der Goerzer Kreis und der Triester Kreis“, dat. 1797, 49 x 57,5 € 650,-

Austria Picta 32.2, *Atlantes Austriaci Mil/Kind A/12*, Dörflinger; *Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Autor der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger; p. 114). - Oben links die Titeltartusche, oben rechts die „Übersicht des Goerzer und des Triester Kreises“. Unten links statistische Angaben zu den Städten, Märkten, Pfarreien, Bergwerken, Mineralquellen usw. Zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet.



44



45

45 GUASTALLA/Prov. Reggio Emilia: SCHLACHT 1734: 2 Darstellungen auf einem Blatt, „Accuarter Entwurf der bey Guastalla in der Lombardie ...“, darüber „Entwurf der von denen Kayserl. d. 15. Sept. 1734 so unvermuthet als glücklichen Passage über die Secchia in den Lombardie u. der daselbst u. zu Quistello in die Flucht getriebenen Gallo-Sardische Armee ... ans Tags Licht gegeben ... 1735 ...“, altkol. Kupferstich b. Homann Erben, dat. 1735, 53 x 43 (H) € 550,- Sandler, Homann ..., S. 131, Nr. 68. (Erschienen im Städteatlas, Teil 3) - Die obere Darstellung zeigt die Schlacht bei Quistello mit eingezeichneten Truppenstellungen; die untere Darstellung zeigt die nähere Umgebung von Guastalla (Vogelschau) ebenfalls mit eingezeichneten Truppenstellungen. Über jeder Darstellung der Titel in deutscher und ital. Sprache, unter der Darstellung zu den Örtlichkeiten und Truppenstellungen. - Excellent erhalten.



46



47

46 ISCHIA: Kst.- Karte, b. Janssonius, „Ischia Isola olim Aenaria“, mit altem Grenzkolorit, um 1640, 35 x 45,5 € 625,- Südorientierte Karte mit 3 altkol. Kartuschen und hüb. Schiffsstaff. im Kartenbild. Die sehr detaillirte Karte zeigt Ischia aus der Vogelschau. Links unten eine Insektkarte der Insel Elba.

47 ITALIEN (Italy / Italia): Kst.- Karte, v. D. Custos, „Italiae nova et exacta descriptio“, 1627, 22,3 x 30 € 450,- Mit kleiner Rollwerkskartusche und Windrose.

48 - Kst.- Karte, b. Nicolaus Visscher, „Totius Italiae Tabula“, mit altem Flächenkolorit, um 1690, 45,5 x 55,5 € 500,- Oben rechts die Titeltartusche. Unten links eine

weitere Kartusche mit Widmung an Como III. - Mit restaurierten Randeinrissen.



48

49 - Kst.- Karte, v. J.B. Homann b. D. Funck „Novissima et Accuratissima totius Italiae Corsicae et Sardiniae.“, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 49 x 57 € 700,- Meurer/Stopp, Funck, I.IID. Nicht bei Sandler S. 57. 4. und letzter Zustand der Karte, die auch in Summe aller 4 Zustände lt. Meurer/Stopp „im Vergleich mit anderen Kartendruckun Funcks [eine] relative Seltenheit“ ist. Eine relativ exakte Kopie einer Karte von de Wit (Koeman, III, S. 214/81).

50 - Kst.- Karte, nach Bruder Rupert Karl b. J.B. Homann, „Italia benedictina.“, mit altem Flächenkolorit, vor 1742, 47 x 55 € 400,- Sandler; Johann Baptista Homann, Die



49

Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p 124 (Nr. 44); dekorative und seltene Karte von Italien mit Einzeichnung der Ordensprovinzen, Klöster und Wallfahrtsorte der Benediktiner in Italien, zeigt auch Sizilien und die Adria, jedoch nicht Sardinien und Korsika; ein Löchlein unten links restauriert.



50

51 – Kst.- Karte, n. M. Seutter (Anjezo im Verlag Ioh. Michael Probst), „Nova totius Italiae cum adjacentibus Majoribus et minoribus Insulis ...“; mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 49,5 x 57,5 € 375,- Mit zwei dek. Kartuschen, die unten links mit reicher fig. Staffage. - Mit Druckprivileg.



51

52 – Kst.- Karte, n. Schatz b. Homann Erben, „Italia in suos statvs divisa et ex prototypo del' Islia'no desumpta ...“; mit altem Flächenkolorit, dat. 1742, 49 x 56,5 € 350,- Sandler; Johann Baptist Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p 124 (Nr. 43); dekorative Karte von Italien nach Riccioli und de l'Isle, von Villach im Norden bis Malta im Süden, von der Mündung der Rhone im Westen bis Kefalonia im Osten; mit hübscher Titelkartusche unten links und Meilenzeiger unten rechts; mit der üblichen Mittelfalz.

53 – Kst.- Karte, v. Ruyter n. Rucciolli und G. de. l'Isle b. Covens u. Mortier, „L'Italie“, mit altem



52

Flächenkolorit, nach 1757, 48,5 x 60 € 450,- Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. II, C&M 8, Nr. 69. - Mit Koptitel: „Nova Italiae Descriptio ...“ Oben rechts die Titelkartusche, unten rechts der Meilenanzeiger. Tadellos erhalten.



53

54 – Kst.- Karte, v. M. Seutter bei T.C. Lotter, „Italia Augustiniana in suas Provincias“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 48 x 57 € 450,- Ritter; Die Welt Aus Augsburg, p. 45. Sandler, p. 11, Nr. 246. Seltene Karte der Ordensprovinzen der Augustiner in Italien; mit einer Insetkarte von Malta.

55 – Kst.- Karte, v. Condet n. G. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „Tabula Italiae antiquae in Regiones XI ab Augusto devisae et ...“; mit altem

Flächenkolorit, um 1770, 47,5 x 61 € 300,- Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. II, C&M 8, Nr. 128. - Historische Karte von Italien, rechts oben Schriftkasten.



55

56 – Kst.- Karte, n. Anville b. Schraembl, „Karte von Italien ...“; mit Grenzkolorit, dat. 1788, 80,2 x 66,1 (H) € 450,- Oben rechts die Titelkartusche. - Von 2 Platten gestochen und zusammengesetzt. - Dörflinger I, 164.



56



54

57 – Kst.- Karte, n. Rizzi Zannoni b. Homann Erben, „Italia in suos Status hodiernos divisa ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1798, 58,5 x 45 € 350,-
Vergl. Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p 125 (Nr. 43, allerdings die alte 1742 verfasste Karte nach de l'Isle); dekorative Karte von ganz Italien mit den Inseln Sizilien, Sardinien und Korsika sowie Malta und großer Teile von Dalmatien und Istrien; Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz, rechts unten gering Wasserrandig.



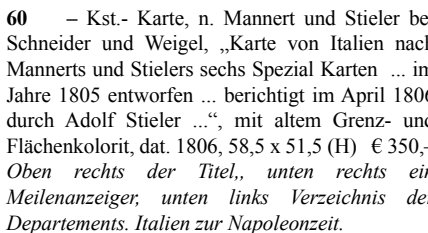
57

58 – Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Dezauche, „L' Italie ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1802, 48 x 61,5 € 300,-
Oben rechts eine dek. fig. Kartusche, links oben ein Meilenanzeiger; unten rechts Erklärungen zu den Departements. - Zeigt ganz Italien zur Zeit Napoleons.



58

59 – Kst.- Karte, b. J. Walch, „Carta d'Italia seconde la presente Costituzione. - Charta von Italien. Nach der dermaligen Verfassung, auch mit dessen alten und neuen Grenzen ... 1803“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1803, 50 x 57 € 350,-
Oben rechts die Titelkartusche, unten rechts ein Meilenanzeiger; unten links Erklärung der Farben. Die Karte zeigt Italien zur Napoleonzeit.



59

60 – Kst.- Karte, n. Mannert und Stieler bei Schneider und Weigel, „Karte von Italien nach Mannerts und Stielers sechs Spezial Karten ... im Jahre 1805 entworfen ... berichtet im April 1806 durch Adolf Stieler ...“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1806, 58,5 x 51,5 (H) € 350,-
Oben rechts der Titel., unten rechts ein Meilenanzeiger; unten links Verzeichnis der Departements. Italien zur Napoleonzeit.



60

61 **ITALIEN (Italy/Italia): HISTORISCHE KARTE:** Kst.- Karte, aus „Mercurio Geographico“ v. I. Lhuillier n. N.Sanson bei J.J. de



59



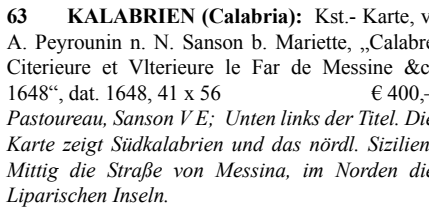
60

Rubeis, „Italia Antiqua“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 40,5 x 52,5 € 400,-
Historische Karte von Italien. Die Titelkartusche befindet sich links unten.



61

62 **ITALIEN (Italy / Italia): POSTKARTE:** Kst.- Karte, bei Carlo Cerri, „Carta Stradale e Postale dell'Italia disegnata secondo le Carte e le Opere piu accreditate dei moderni Geografi ... 1849“, dat. 1849, 155 x 120 (H) € 1.200,-
Seltene Postkarte von Italien in 8 Blatt, jeweils in 8 Segmenten auf Leinwand montiert. Faltbar mit dem Or.-Schuber der Zeit. - Oben rechts der Titel, am linken Rand und rechts unten Erklärungen („Riparto territoriale“). Links unten eine Insetkarte „Itinerario postale d'Italia“.



63

63 **KALABRIEN (Calabria):** Kst.- Karte, v. A. Peyrounin n. N. Sanson b. Mariette, „Calabre Citerieure et Vlterieure le Far de Messine &c. 1648“, dat. 1648, 41 x 56 € 400,-
Pastoureau, Sanson V E; Unten links der Titel. Die Karte zeigt Südkalabrien und das nördl. Sizilien. Mittig die Straße von Messina, im Norden die Liparischen Inseln.



64

64 **KIRCHENSTAAT - TOSCANA:** Kst.- Karte, b. Homann, „Status Ecclesiastici Magnique Ducatus Florentinie Nova Exhibitio ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 48 x 56 € 350,-
Oben rechts die Titelkartusche mit fig. Allegorien. Zeigt Mittelitalien zwischen Mantua und dem Golf von Gaeta. - Mit Druckprivileg. - Bugfalte unten alt restauriert.



62



64

65 KIRCHENSTAAT (Lazio): Kst.- Karte, von Tob. Conr. Lotter b. M. Seutter, „Gli stati del Sommo Pontefici chiamati. il Patrimonio di Sto. Pietro con insieme il Latio Vecchio et Campagna di Sabina ...“, mit altem Grenzkolorit, nach 1742, 48,5 x 56 € 350,-

Nicht bei Sandler. - Unten links eine prachtvolle Titeltkarte mit Rocailleschmuck und kirchl. Allegorien. Zeigt die weitere Umgebung von Rom (Lazio), Die Mittelmeerküste zwischen Civita Vecchia und Gaeta. - Mit Druckprivileg (daher nach 1742).



65

66 LAGO MAGGIORE/Lombardia: Panoramaansicht, „Lago Maggiore“, altgouachierte Aquatinta v. Citterio n. G. Garibaldi b. Antonio Vallardi, um 1840, 22 x 86,5 (Avv. nächste Seite) € 2.850,-

Prachtvolles gouachiertes Aquatintapanorama. Blick von Sankt Caterina del Sasso zu den Borromäischen Inseln. Am rechten Rand die Stadt Lavano, am gegenüber liegenden Ufer Pallanza und Intra. Links südlich Meina in der Ferne. - Mit graubraun laviertem Rand (etwas unterschiedlich). - rechts oben wohl etwas retuschiert.

67 - Sammelblatt, „Vedute del Lago Maggiore“, Stahlstich n. Carol. Lose b. Luigi Zucoli, um 1835, 29 x 40,5 € 1.100,-
Thieme-Becker Bd. XXIII, p. 402. Hübsches und seltenes Souvenirblatt von Caroline Lose, die Ansicht der Borromäischen Inseln als Mittelbild (13,5 x 19,5 cm) umgeben von 12 kleineren Ansichten von Städten und Landschaften am lago Maggiore: Sesto Calende, Arona, Borromäus Statue, Isola Bella, Insola Madre, Isola Superiore, Ponte di Baveno, Pallanza, Intra, Lavano, Castelli di Canera, Luino. Gewidmet dem Grafen Gilberto Borromeo Arese; zwei Einrisse nicht bis in die Darstellung reichend, zwei Quetschfalten, sonst von guter Erhaltung.

68 LAGO MAGGIORE/Piemont: BORROMÄISCHE INSELN: Die Borromäischen Inseln, „Prospect der Insul Borromaea in Lago Maggiore eine Tagreise von Mailandt gelegen“, Kupferstich n. Fischer von Erlach, 1721, 12,5 x 41 € 400,-
Aus Fischer von Erlach, Johann Bernhard „Entwurf einer Historischen Architectur“ Bd. 2, Wien, 1721. Hübsche Ansicht der Isola Bella mit dem berühmten Palazzo Borromeo.



68

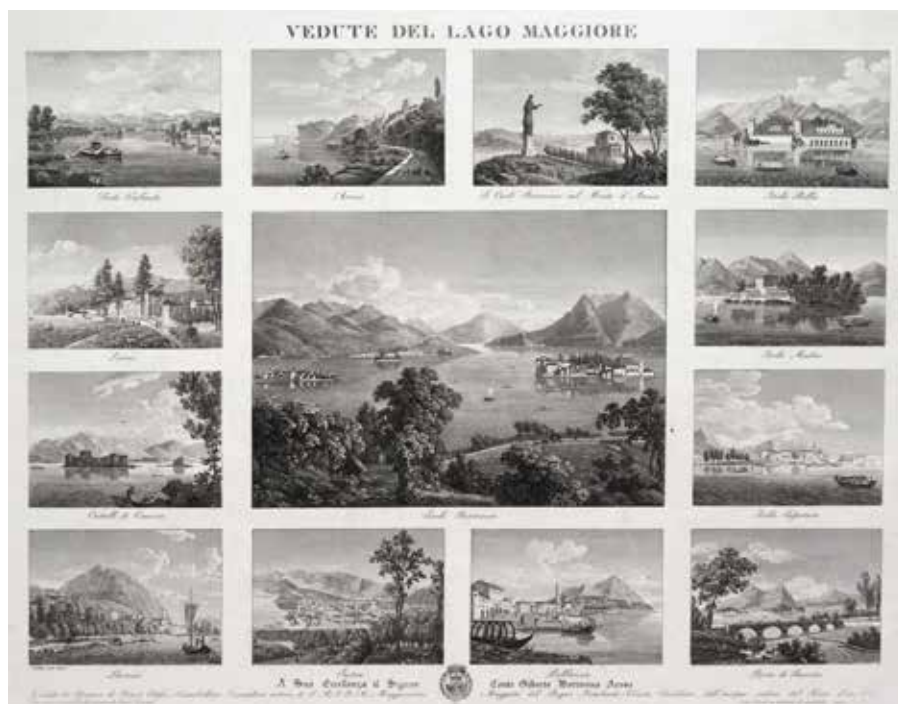
69 - STRESA und die BORROMÄISCHE INSELN: Blick zu den Inseln von einer Anhöhe, im Vordergrund der Ort Stresa „Lago Maggiore“, anonyme Gouache, um 1850, 21 x 50 (Abb. nächste Seite) € 1.200,-

Hier der typische Blick auf die berühmten Inseln des Lago Maggiore, im See spiegelt sich das Abendrot.

70 - VERBANO: TA., Blick vom See auf eine große Villa, „Villa Verbanella al Lago Maggiore, Verbania“, Bleistiftzeichnung, anonym, um 1910, 45 x 49,7 (Abb. nächste Seite) € 300,-
Blick vom Wasser auf das Anwesen, im Vordergrund rechts ein Boot, am Ufer fährt eine Eisenbahn. Leicht naive Zeichnung, alt auf Japanpapier doublirt und eine vertikale Falte hinterlegt.

71 LAZIO: Kst.- Karte, aus „Mercurio Geographico“ v. Giorgio Widman bei Rossi, „Tavola Esatta dell' antico Latio e Nova Canpana di Roma“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 39 x 51,5 (Abb. nächste Seite) € 500,-
Die Titeltkarte befindet sich rechts oben, links oben ein großes Wappen. Die Karte zeigt die nahe Umgebung von Rom mit Einzeichnung der historischen Villen, Wasserleitungen und Straßen.

72 - Kst.- Karte, n. G. de Rossi b. Homann Erben, „Latium cvm omnibvs svvis celebrioribvs



67



LAGO MAGGIORE



69



70



71

viis quoad Antiquvm & novvm Statvm,", mit altem Flächenkolorit, dat. 1745, 49,5 x 58 € 300,- Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homänn-

ischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p 124 (Nr. 59); hübsche, nach Osten orientierte Karte des südlich und östlich des Tibers gelegenen Teils des Patrimonium Petri, zeigt Teile von Latium, die Mittelmeerküste von Ostia bis San Felice Circeo; zweisprachige Titelkopfleiste; mit der üblichen Mittelfalz.



72

73 – Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „Regium Italiae mediarum Tabula Geographica pernoscendis Historiae Romanae“, mit altem Flächenkolorit, um 1770, 44,5 x 61 € 300,- Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. II, C&M 8, Nr. 129. Karte mit Kopftitel. Links unten Insetkarte mit einem Plan von Rom zur Zeit der Römer „Urbs Septicollis“. Zeigt Mittelitalien. Rom im Zentrum, die

Mittelmeerküste zwischen Orbetello und Neapel.



73

74 – Kst.- Karte, v. F. Chr. L. Sickler, „Plan Topographique de la Campagne de Rome ... 1811“, dat. 1811, 56 x 87 € 600,-

Sehr seltene 1. Ausgabe dieser Karte. Siehe Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 4, S. 160. Sickler (1773-1836) gilt als einer der letzten Universalgelehrten seiner Zeit. 1812 gründete er die 1. Oberschule von Hildburghausen. - Unten links die Titeltartsche, oben rechts Erklärungen. Die Karte zeigt die Umgebung von Rom. Mittig der Lago Albano. Im Nordwesten der Lago di Bracciano, im Norden Tivoli, im Süden die Küste zwischen Alsium, Tibermündung und dem Golf v. Terracina. - Restaurierte Einrisse, Randläsuren, Fejlstellen an den Ecken.



74

75 LIVORNO/Toscana: TA., Antoniusplatz, „Vue de la Place St. Antonio a Livorno. - Piazza St. Antonio in Livorno“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. Knoeli n. Siemontese b. Fietta et Companie à Kriegshaber, um 1780, 28 x 38 € 350,- Seltenes Guckkastenblatt bei Fietta in Augsburg.



66

- Oben rechts mit Nummer 29 bezeichnet. - Linker und rechter Rand angerändert.



75

76 LOMBARDEI - NORDOSTITALIEN: Kst.- Karte, n. N. Sanson b. Mariette, „Basse Lombardie ou sont les Etats de Venise en Italie, Mantove Parme, Modene, Trente 1648“, dat. 1648, 42,5 x 58,5 € 375,- Pastoureaux, Sanson V E; Unten rechts die Titelkartusche. Die Karte zeigt Norditalien östlich von Bergamo. Im Osten noch Istrien. Im Mittelpunkt der Karte Venetien.



76

77 LOMBARDEI - NORDOSTITALIEN - TIROL: Kst.- Karte, v. M.A. Seutter, „Tabula Geographica in qua integri Ducatus Mediolanensis et Mantuanus. item Ditiio Veneta et Comitatus Tyrolensis, cum Episcopatus Tridentino et Brixensi, atque Superioribus Provinciis Austriacis“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1742, 42,5 x 58,5 € 400,- Sandler, S. 8 ((Nr. 39). Seltene Karte von Nordostitalien, so erstmals bei J.F. Leopold um

1717 erschienen, hier in einer Ausgabe bei Seutter mit Privileg. Zeigt die Region zwischen Bodensee und Po und somit neben Venetien und Mailand auch Tirol und Vorarlberg sowie Liechtenstein und Teile der Schweiz.



77

78 LOMBARDEI - NORDOSTITALIEN: Kst.- Karte, „Carta delle stazioni militari, navigazione, e poste del regno d'Italia. Eseguita nel Deposito Generale della Guerra per ordine del Minisatro della Guerra nell'anno 1808.“, dat. 1808, 97 x 132 € 750,- Coll. Bianconi n. 19. Seltene Karte, wohl von 4 Platten gestochen, in zus. 26 Segmente zerschnitten und auf Leinwand aufgezogen. Reicht von Brixen im Norden bis San Marino im Süden, von Novara im Westen bis Triest im Osten, die Postrouuten sind schematisch noch weiter eingezeichnet, im Norden z.B. bis Wien und München; mit zwei Nebenkarten: Dalmatien und das südlichere Italien.



78

79 LOMBARDEI - VENEDIG: Kst.- Karte, v. und bei T. C. Lotter, „Longobardia ... ex Relationibus et Observationibus Geographicae Magini, Canteliet Tillemontii Collecta“, mit altem Grenzkolorit, nach 1757, 47,5 x 58 € 500,- Ritter, Die Welt aus Augsburg, p. 49. Seltene Lombardeikarte bei Lotter, ursprünglich bei J.F. Probst erschienen. Mit Kopftitel. Die Karte zeigt Norditalien, ohne das Piemont. Gebiet Trient, Venedig, Ravenna, Lucca, Genua, Lago Maggiore. - Mit alten Anstreichungen.



79

80 LOMBARDEI (Lombardia) - PIEMONTE: Kst.- Karte, v. A. de la Plaes n. N.

Sanson b. Mariette, „Haute Lombardie et pays circomvoisins ou sont les Etatas de Savoye, Piemont, Milan, Genes, Monferrat &c ... 1647“, dat. 1647, 42 x 55,5 € 400,- Pastoureaux, Sanson V E; Unten rechts der Titel. Die Karte zeigt Nordwestitalien, die südliche Schweiz und Savoyen.



80

81 MAILAND (Milano) / Lombardia: Gesamtans., „Milano - Mailand“, Lithographie v. Heynau n. Herzberg b. Schubart in Lpz., 1837, 28,5 x 39 (Abb. nächste Seite) € 450,-



81

82 MAILAND (Milano) / Lombardia und MONZA: Sammelblatt, „Vedute di Milano e di Monza“, Stahlstich n. Carol. Lose b. Luigi Zucoli, um 1835, 29 x 41,5 € 980,- Seltenes Blatt. - Mittig eine Domansicht (Il Duomo 15 x 19,5 cm.). Die Ansicht vom Dom ist umgeben von 12 kleineren Ansichten aus Mailand und Monza. - Arco del Sempione, L'Arena, Scala, baviera di Porta Oriental, Interno del Duomo, esterno dell'Ospitale, Palazzo J. R., Grotta nel Giardino J.R., Lago nel Giardino J.R., Cattedrale die Monza, Palazzo di Brera, Scala (Interno).



82

83 MAILAND (Milano) / Lombardia: Sammelblatt, „Veduti di Milano“, Stahlstich n. Carol. Lose b. Fratelli Bettali, um 1835, 29 x 41,5 (Abb. nächste Seite) € 980,- Seltenes Blatt. - Mittig eine Domansicht (esterno del Duomo, 15 x 19,5 cm.). Die Ansicht vom Dom ist umgeben von 12 kleineren Ansichten aus Mailand. Porta Romana, Atrio di St. Ambrogio, Atrio di St.

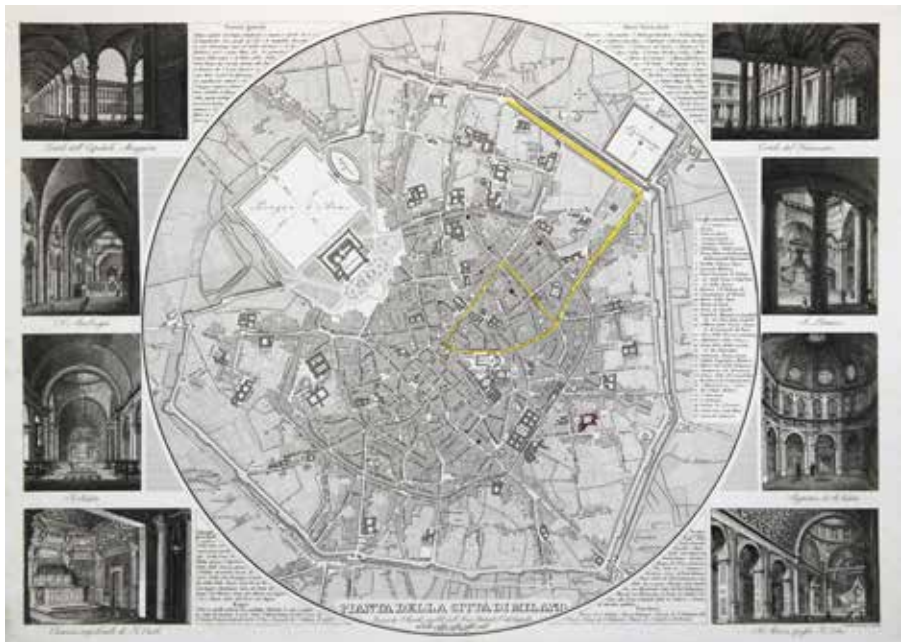
Celso, Porta Nuova, Villa Reale, Anfiteatro, Porta Vercellina, Cortile del Palazzo delle Belle Arte, Interno del Duomo, Porta Ticinese, J.R. Teatro della Scala, Colonne di St. Lorenzo.

84 – Sammelblatt, „Veduti di Milano“, Stahlstich n. Carol. Lose b. Fratelli Bettali, um 1835, 29 x 39,2 € 980,-
Seltnes Blatt. - Mittig eine Gesamtansicht, (Prospetto Generale presso fucri di Porta Romana, 14,5 x 19,8 cm.). Die Ansicht ist umgeben von 12 kleineren Ansichten aus Mailand. Arco della Paca, Ospedale Maggiore, Ospedale de Fate-Bene Fratelli, Barriera di Porta Orientale, St.Maria della Grazie, St. Tomaso in terra mala, Porta dell Anfiteatro, Piazza de Tribunali, Piazza del Palazzo Reale, Arco di Porta Comasini, Basilica di S. Satiro, Fianco sinistro del Duomo.



84

85 – Stadtplan, am linken und rechten Rand je 4 Innenansichten meist von Kirchen, „Pianta della Citta di Milano“, teilkol Stahlstich v. Capello n. Carol. Lose b. Fratelli Bettali, um 1835, 32,5 x 48 € 980,-
Seltnes Blatt. - Mittig der Stadtplan von Mailand im Rund (Durchmesser: 33,8 cm.). Am linken und rechten Rand je 4 Innenansichten öffentlicher Gebäude von Mailand.



83

86 – TA., Bischöflicher Palast, „Veduta del Cortile del Palazzo Arcivescovale con una parte del Duomo in Milano. - Vue de la Cour ...“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Remondini in Bassano del Grappa, um 1780, 28 x 40,5 € 450,-
Nicht bei Fauser. Unter der Ansicht Legende in ital. und franz. Sprache. Wasserrandig.



86

87 – TA., Dom, „The Cathedral Milan“, Lithographie m. Tonplatte v. Day & Haghe n. Thomas, um 1835, 27 x 38 € 300,-

88 – TA., Dom, „Il Duomo di Milano. - Cathedrale de Milan“, Aquatinta n. u. v. Rupp, um 1835, 33 x 45 € 1.200,-
Seltene großformatige Ansicht mit schöner Personenstaffage.

89 – TA., Palazzo dei Giureconsulti, „.... Veduta della Ciria alla piazza Mercanti a Milano ...“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Probst in Augsburg, um 1770, 28 x 40,5 € 300,-



87

Kapff, Guckkastenblätter bei Probst, Nr. 143. - Unter der Ansicht Legende in lateinoscher, ital. und franz. und deutscher Sprache. - Mit einen hinterlegtem Einriss.

90 – Kst. - Karte, anonym bei Janssonius, „Stato di Milano“, mit altem Flächenkolorit, um



85

88

1650, 40 x 53 € 550,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Nr. 7020.1c.- Oben rechts dek. (altkol. und goldgehöhte) Titelkartusche. Zeigt das nordwestl. Italien und die Südschweiz, ohne Venetien. Mailand im Zentrum, im Norden Bellinzona. im



89

Osten Mantua und Parma, im Süden Allesandria, im Westen Turin. - Die Karte ohne Rückseitext.



90

91 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Ducatus Mediolani una cum confinsys ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1720, 46,7 x 57,5 € 300,- Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p 58 (Nr. 16); hübsche Karte der Herzogtümer Mailand und Mantua, reicht von Bormio im Norden bis Genua im Süden, von Chivasso im Westen bis Legnano im Osten; schon im ersten 1707 im Homann-Verlag erschienen Atlas als Titelvariante „Belli typus in Italia“ enthalten; mit dekorativer Titeltartusche unten rechts; mit der üblichen Mittelfalz, etwas gebräunt.



91

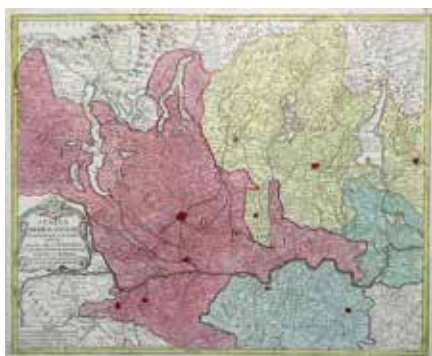
92 – Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und zusammengesetzt bei Covens u. Mortier, „Le Duché de Milan dans toute son estendue divisé en ses principales parties ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 50,5 x 67,5 € 400,- Nicht bei Koeman, Atlantes Neerlandici. - Mit 2 Kartuschen. Zeigt ganz Norditalien ohne Venetien und die Südschweiz. Mailand im Zentrum, im Osten noch die Städte Trient, Verona u. Modena.

93 – Kst.- Karte, v. G. C. Bodenehr bei T. C. Lotter, „Status Mediolanensis in Principales suas Partes divisas, quarum aliqua Venetorum aliae Ducatorum Mantuae, Parmae, et Modena“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 47 x 57,5 € 550,- Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 49. Seltene Mailandkarte bei Lotter. Die Titeltartusche



92

befindet sich am linken Rand. Die Karte zeigt das nordwestl. Italien, mit Mailand im Zentrum. - Bei der Karte handelt es sich um eine spätere Fassung einer erstmals bei Jeremias Wolff um 1710 erschienen Karte, denn der links unten vermerkte Stecher G.C. Bodenehr verstarb im Jahr 1710. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.



93

94 – Kst.-Karte, n. Mercator b. H. Hondius, „Mediolanum Ducatus“, um 1633, 38,5 x 50 € 300,- Koeman's Atlantes Neerlandici, Nr. 7020: I.A.1.- Unten rechts dek. Titeltartusche. Zeigt das nordwestl. Italien und die Südschweiz, ohne Venetien. Mailand im Zentrum, im Norden Riva am Gardasee. im Osten Mantua und Parma, im Süden Allesandria, im Westen Turin. - Die Karte ohne Rückseitext.



94

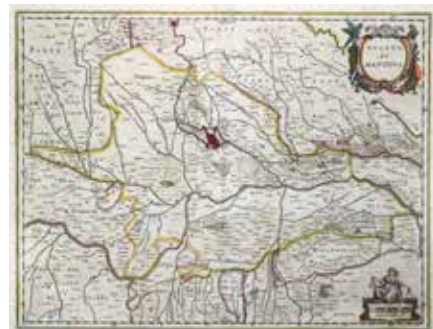
95 MAILÄNDISCHE FESTUNGEN: 7 Festungsgrundrisse auf einem Blatt, „Pianta di Cremona, e delle altre Fortezze di Milano ... - Plan von Cremona und denen übrigen Maylaendischen, auch Theile am Po Fluß gelegenen Vestungen ...“, altkol. Kupferstich b. Homann Erben, dat. 1734, 48 x 56 € 650,- Oben mittig der Titel in 2 Sprachen. Das Blatt zeigt Befestigungsgrundrisse von Cremona, Pavia, Casale Monferrato, Fort de Fuentes, Novara, Seravalle, Tortone. - Restauriert (allseitig angerändert).

96 MANTUA (Herzogtum / Ducato): Kst.-Karte, b. G. Blaeu, „Ducato di Mantova“, mit altem Grenzkolorit, 1669, 38 x 49 € 400,-



95

Koermann, Bla 60 A.- Mit altkol. Titeltartusche und 1 altkol. Wappen.



96

97 – Kst.- Karte, n. Placide b. R. & J. Ottens, „Le Cours du Po dans le Duché de Mantoue“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 40,5 x 50 € 500,- Seltene Karte! - Mit Kopftitel. Die Karte zeigt das Gebiet Mantua, Stellata, Modena, Parma. Im Zentrum der Karte Guastalla.



97

98 – Kst.- Karte, b. Schenk & Valk, „Mantua Dvcats“, um 1710, 34,5 x 46 € 375,- Oben rechts die kol. Titeltartusche, unten rechts ein kol. Meilenanzeiger. Gebiet: Legnano/ Etsch, Mirandola, Parma, Ostiano. - Karte ohne Rückseitext.



98

99 – Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Ducatus Mantuani, ceu Sedis belli 1733-35 recentissima Delineatio ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1735, 49 x 57,5 € 320,-
Sandler; Johann Baptist Homann, *Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten*, p 124 (Nr. 52); *dekorative Karte des Herzogtumes Mantua, reicht von Verona und dem Gardasee im Norden bis Reggio Emilia im Süden, von Cremona im Westen bis Legnano im Osten; mit Titelkopfzeile; mit der üblichen Mittelfalz, etwas gebräunt.*



99

100 – Kst.- Karte, b. J.F. Probst, „Das Herzogthum Mantova und Mirandola sampt angraentzenden venedischen=Laendern wie auch tyrolischen und graubünterischen Graentzen neben einen Theil des Herzogthums Meyland.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1750, 35,5 x 52 € 800,-
Ritter; *Die Landkarten von Jeremias Wolff und Johann Friedrich Probst* (in: *Cartographia Helvetica Heft 35, 2007*), S. 24. *Seltene Karte des Herzogtums Mantova so erstmals bei Kauffer und dann bei Bodenehr erschienen, hier in der Ausgabe bei J.F. Probst und der Nummer 22 (Ritter nennt 2 Zustände, mit dem von einer Extraplatte gestochenen Titel oberhalb oder unterhalb der Karte, hier vorliegend unterhalb der Karte). Reicht von Trient im Norden bis Piacenza im Süden, von Como im Osten bis Legnano im Osten und damit auch die Umgebung des Lago di Como, Lago d'Isèo und Lago di Garda. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.*



100

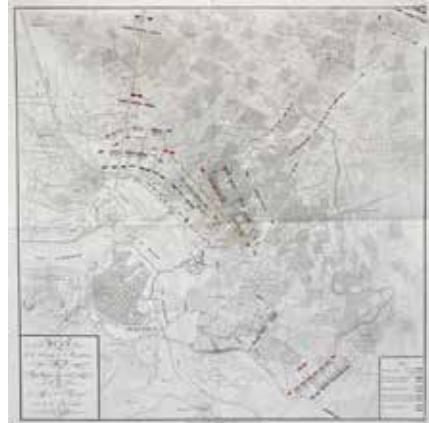
101 – Kst.- Karte, n. Sanson bei J. Covens et C. Mortier, „Carte Nouvelle du Duché de Mantoue ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 49 x 58 € 425,-
Nicht bei Koeman, *Atlantes Neerlandici*; Ferrari, *Mantova della stampe*, Nr. 333 und *Abbildung; Pastoureu, Jaillot I F, Nr. 346* (für Sanson). - Mit Kopftitel. Zeigt die weitere Umgebung von Mantua. Im Norden der Gardasee, im Osten „Bastion de la Rocetta“, im Süden Mirandola und Parma. - Tadellos (perfect).

102 MANTUA (Mantova)/Lombardia: SCHLACHT 1796: „Plan de la Forteresse de



101

Mantoue Pour l'Intelligence des deux Sieges et des Affaires de St. George et de la Favorite en 1796“, altkol. Kupferstich v. ?licq sculp, um 1800, 48,5 x 48,8 € 300,-
Selten. Nicht bei Ferrari, *Mantova nelle stampe*. - Darstellung der Schlacht von St. George und La Favorite im Jahr 1796. Die Stellungen der Truppen sind schematisch (kol.) dargestellt.



102

103 MESSINA/Sicilia: Gesamtans., Aufsicht vom Mittelmeer aus, „Messina“, Kupferstich v. Merian aus Archontologia, 1646, 20,4 x 35 € 325,-



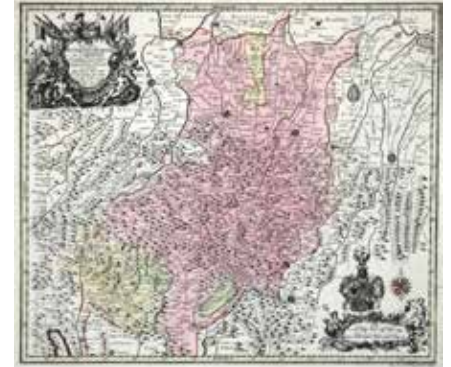
103

104 – TA., Innenstadtsansicht nach dem Erdbeben 1783, „Das erschreckliche Erdbeben in Messina, welches 1783 den 5. Hornung nach 12. Uhr Nachmittags angefangen ...“, Kupferstich (Guckkasten) b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, dat. 1783, 25,2 x 38,5 € 500,-
Collection des Prospects. - Zeigt die zerstörte Innenstadt von Messina.



104

105 MODENA (Territorio): Kst.- Karte, v. u. n. Carl Albrecht Seutter bei M. Seutter, „Ducatus Mutenensis Regiensis et Carpiensis ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1740, 48 x 56 € 550,-
Oben links die altkol. Titelkartusche, unten rechts ein Wappen, Windrose und Meilenanzeiger. Zeigt die weitere Umgebung von Reggio, Modena und Carpi. Im Süden bis den Apennin. - Der obere Rand ist alt angeändert.



105

106 – Kst.- Karte, n. Sanson bei J. Covens et C. Mortier, „Carte Nouvelle du Duché de Modené, de Regio et de Carpi, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 49 x 58 € 475,-
Nicht bei Koeman, *Atlantes Neerlandici*; - Mit Kopftitel. Zeigt die weitere Umgebung von Modena und Reggio nell Emilia. Im Norden Fabico, im Osten Bologna, im Westen Parma. - Tadellos (perfect).



106

107 NEAPEL (Napoli / Naples): GA aus der Vogelschau, „Neapolis“, Kupferstich v. Merian aus Archontologia, 1694, 27,3 x 35,5 € 350,-



107

108 – GA aus halber Vogelschau, mit Beschreibung links und rechts, „Napoli“, Kupferstich aus Stridbeck, *Unterschiedliche Länder*, um 1705, 16,5 x 37 € 375,-
Fauser 9626. - Die seltene 1. Fassung des später auch bei Bodenehr verlegten Blattes.

109 – Gesamtans., „Napoli“, Kupferstich v. Ballino, 1569, 16 x 24,5 € 600,-
Fauser, Nr.9602. - Sehr selten.



108



109

110 – Gesamtans., (halbe Vogelschau), zus. m. 8 weiteren Ansichten auf 1 Blatt, „Urbis Neapolis cum Praecipuis eius Aedificiis secundum Planitiem excata delineatio edita“, altkol. Kupferstich b. J.C. Homann in Nürnberg, dat. 1727, 47,5 x 56 € 1.200,- Sandler, S. 93 (Nr. 5). Erster Zustand der Karte. Mit Kopftitel, mittig die schöne Gesamtansicht (mit Legende 1-84 unterhalb der Darstellung), darüber 4 kleine Ansichten v. Palazzo del Vice Re, Castel Nuovo, Castel del Ovo und Molo

(mit dem Vesuv im Hintergrund), unterhalb der Gesamtansicht Ansichten der Piazza del Mercato, des Castel Sant'Elmo, einer Umgebungskarte mit den Römischen Ruinen und des Vesuv. Nach der spanischen Belagerung (und Eroberung) von Gaeta 1734 wurde das Blatt umgearbeitet und eine Ansicht und ein Plan von Gaeta ersetzen die 4 Ansichten im unteren Rand. Hier vorliegend im ersten Druckzustand ohne Privileg.

111 – Gesamtans., (halbe Vogelschau), zus. m. 6 weiteren Ansichten auf 1 Blatt, „Urbis Neapolis cum Praecipuis eius Aedificiis secundum Planitiem excata delineatio edita“, altkol. Kupferstich b. J. C. Homann in Nürnberg, dat. 1734, 48,5 x 57,5 € 1.150,- Sandler, S. 96 (Nr. 5). Am oberen Rand Kopftitel. Mittig die schöne Gesamtansicht, darüber 4 kleine Ansichten v. Molo, Castel del Ovo, Castel Nuovo, Palazzo del Vice Re. Unterhalb der Gesamtansicht eine Ansicht und ein Plan von Gaeta, diese ersetzen die 4 ursprünglichen Ansichten im unteren Rand nach der spanischen Belagerung (und Eroberung) von Gaeta 1734.

112 – Gesamtans., von Posilippo aus, Gouache v. C. Schnittger, dat. 1854, 39 x 53 € 1.200,- Blick von Posilippo aus. Links der Monte Martino mit der Festung St. Elmo. Rechts Blick zum Vesuv; i. Vgr. eine bebaute Insel (Castello dell Ovo ?). In leuchtendem alten Gouachenkolorit.

113 – Gesamtans., Blick über die Bucht, Gouache v. La Pira, um 1860, 23,5 x 31 (Abb. nächste Seite) € 2.300,-



111



112

Gioacchino La Pira (tätig zwischen 1839-1870). - Dekorative Ansicht von Neapel mit rauchendem Vesuv. Wir blicken von Posilippo über die Bucht,





113

rechts das Castel dell' Ovo, links das Castell Sant'Elmo. Wie meist gefasst durch eine getuschte schwarze Linie und grau getöntem Papierrand. In leuchtenden Farben, frisch erhalten und in bestem Zustand. Unten rechts signiert: La Pira.

114 – Gesamtans., von Posillipo aus, anonyme Gouache auf Karton, um 1860, 29,2 x 42,5 € 1.650,-
Blick von Posillipo aus. Links der Monte Martino mit der Festung St. Elmo. Rechts das Castello dell Ovo, dahinter der Vesuv. In leuchtendem alten Gouachenkolorit. Leicht fleckig.

115 – Gesamtans., Blick über die Bucht „Napoli dal Golfo.“, Gouache, um 1870, 15 x 20,5 € 400,-
Reizende kleine Gouache von Neapel über den Golf von Neapel, mittig die Stadt, rechts der Vesuv. Mit getuschten Rändern, stärker berieben.



115

116 – Gesamtans., Blick über die Bucht von Neapel mit Ausbruch des Vesuvus (1858?). Gouache, um 1870, 15 x 20,5 € 1.200,-



114

Farbintensive Gouache mit Blick über den Golf auf Neapel mit rotgefärbtem Himmel, Lavaströmen und Ausbruchsszenario. Im Vordergrund Boote auf dem Wasser. - Alt auf einen Untersatzkarton montiert, mit zwei Tintenlinien und einer goldfarbenen, aufgesetzten Bordüre im Stile des Biedermeier gefasst. - Eindrucksvolles Blatt. Verso mit alten Bleistiftbemerkungen.

117 – Gesamtans., Blick über die Bucht „Napoli da Posillipo“, Gouache, um 1870, 15 x 20,5 € 450,-
Reizende kl. Gouache von Neapel von Posillipo über die Bucht, re. der Vomero mit dem Castell Sant'Elmo, links der Vesuv. Getuschte Ränder; etwas berieben.

118 – Gesamtans., von Posillipo aus, „Nel Golfo di Napoli“ (verso mit Bleistift), Gouache v. G. Gianni, um 1870, 31 x 48,5 € 2.200,-



120 – Gesamtans., mit Vesuv „Neapel und der Vesuv. - Naples and Mount Vesuvius.“, altkol. Lithographie (in Guckkastenmanier) b. Winckelmann u. Söhne in Berlin, um 1870, 26,5 x 35,5 € 330,-
Die grosse Welt in kleinen Bildern. Berliner Bilderbogen aus zwei Jahrhunderten, p. 112 (Nr. 23). Selten wie alle Guckkastenblätter von Winckelmann & Söhne, zeigt spiegelverkehrt Neapel von Westen mit dem über der Stadt thronenden Castel Sant'Elmo rechts und dem Vesuv im Hintergrund; etwas knapprandig, leicht fleckig, mit Mittelfalz, diese oben und unten hinterlegt.



121 – Gesamtans., von Posillipo aus, „Napoli ... Februar 1883“, Gouache (anonym), dat. 1883, 12,4 x 18 (Abb. nächste Seite) € 550,-
Blick von Posillipo aus. Links der Monte Martino mit der Festung St. Elmo. Rechts das Castello dell'Ovo, dahinter der Vesuv. In leuchtendem alten Gouachenkolorit. - Befestigt (gesteckt) auf einem alten Albumblatt und handschriftl. betitelt.

122 – Gesamtans., von Posillipo, Gouache v. M. Gianni, um 1900, 30 x 47 (Abb. nächste Seite) € 800,-
Klassische Ansicht von Neapel von Posillipo aus, rechts der Golf von Neapel, dahinter der Vesuv. In leuchtenden Farben gekonnt ausgeführt. - Alt auf einen Untersatzkarton montiert.



117
Blick von Posillipo aus. im Vordergrund rechts ein Fischerboot. Links Blick zur Stadt Neapel, mittig Blick zum Vesuv. In leuchtendem alten Gouachenkolorit. - Gouache auf Papier; alt auf einen Untersatzkarton montiert. - Unten links signiert: G. Gianni.

119 – Gesamtans., „Napoli dal Carmine.“, Gouache (anonym), um 1870, 15 x 21 € 400,-
Hübsche kleine Gouache von Neapel mit dem Castel Sant'Elmo über der Stadt. Mit getuschten Rändern, stärker berieben.



119



118



121



122

123 – TA., Innenstadtansicht, mit Darstellung des Aufruhrs im Jahre 1647, „Die Aufruhr zu Neapolis“, Kupferstich (anonym), um 1650, 18,5 x 26 € 350,-
Sehr seltene Darstellung des Aufruhrs in Neapel, der wegen zu hoher Steuern ausgebrochen war. Das Blatt zeigt eine große Menschenmenge, einige Personen tragen auf Stangen abgeschlagene Köpfe über den Platz. Oben mittig ein Portrait von Tomamaso Masaniello (Neapel 29,6, 1620 - 16. 7. 1647 Neapel), dem Anführer des Aufstandes.



123

124 – TA., Piazza Plebiscito mit dem ehem. Palazzo Reale (heute Nationalbibliothek), altkol. Lithographie, um 1840, 16 x 26,5 € 375,-
Seltene Ansicht. Allseitig bis zur Bildkante beschnitten.



124

125 NEAPEL (Napoli / Naples) / Königreich (Kingdom): Kst.- Karte, b. F. de Wit, „Regnum Neapolis ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1680, 58 x 48,5 (H) € 350,-
Oben rechts eine große und dek. Titeltartusche, unten rechts ein großes Wappen und Meilenanzeiger.

126 – Kst.- Karte, in 2 Blatt (zusammensetzbar) b. A.H. Jaillot „Le Royaume de Naples divisé en toutes ses Provinces“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1703 und, um 1706, je (42 bzw. 47,5) x 72,5 € 800,-
Pastoureau, Les Atlas Francais, Jaillot II E, , S.



125

281 (Nr. 188 und 189). Mit Widmung an Philipp V, König v. Spanien. - Dek. Karte des Königreichs Neapel, die sich auf die Größe 90 x 72,5 cm. zusammen setzen läßt. Mit je einer großen und dek. Kartusche. Schöner Druck in bester Erhaltung.



126

127 – Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Novißima & exactißima Totivs Regni Neapolis ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1707, 56 x 48,5 (H), - Oldcolored map by J.B. Homann, ca. 1720. The map is in perfect condition. The title - cartouche is in the upper right corner. The right corner at the bottom is decorated with one Cote of Arms and a little Insetview of the Vesuv. € 350,-
Sandler, S. 58 (Nr. 17, so erstmals in Homans erstem Atlas 1707 erschienen). Oben rechts eine große und dek. Titeltartusche, unten rechts ein großes Wappen mit Darstellung des Vesuv. Erste Ausgabe ohne Druckprivileg.

128 – Kst.- Karte, in 2 Blatt (zusammensetzbar) n. Jaillot b. Covens u. Mortier, „Le Royaume de Naples divisé en toutes ses Provinces“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, je 46,5 x 72,5 € 800,-
Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd.II, C&M 11, Nr. 93 und 94. - Kopie der erstmalig 1706 erschienenen Karte v. Jaillot, aber mit geändertem Kartuschentext (z. B. ohne Widmung). Sehr dek. Karte des Königreichs Neapel, die sich auf die Größe 93 x 72,5 cm. zusammen setzen läßt. Mit je einer großen und dek. Kartusche. Schöner Druck in bester Erhaltung.

129 – Kst.- Karte, b. Tob. Conr. Lotter, „Neapolis Regnum ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 58 x 49,7 (H) € 400,-



127



128

Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 46. Oben rechts dek. Wappenkartusche, unten rechts weitere Kartusche m. großem Wappen der Könige v. Neapel und Ansicht des Vesuvus. Zeigt Italien südl. des Kirchenstaates. - Hier vorliegend mit Druckprivileg und altkol. Kartuschen.



129

130 NEAPEL (Napoli / Naples): UMGEBUNG: TA., Torre di Patria / Lago di Patria, „Tombeau, jadis, cru des Scipions - Vigna Va“, lavierte Sepia und Federzeichnung über Lithographie n. Christoph Heinrich Kniep (?), um 1840, 18,2 x 25 (Blattgr. 23,8 x 30,5 cm) € 300,-
Zeigt ein kleines Gehöft mit großem Turm und

Personen. Es wurde angenommen, dass dies das Grabmal von Scipio dem Afrikaner sei. - Auf Büttenpapier mit hellgrün gefärbtem, festem Papier angegossen (dort verso alt nachgeklebt) und mit einer schwarzen Linie gefasst. Leichte Bereibungen und etwas fleckig. Titel mit Feder unter der Darstellung. - Unten rechts mit Tinte „6“. - Sehr schönes Blatt mit einer alten Zuschreibung.



130

131 NEAPEL (Napoli / Naples): VESUV: Blick über den Golf von Neapel auf den rauchenden Vesuv. Gouache v. Augusto Corelli, um 1890, 20 x 33 € 1.100,-

Hübsche Ansicht des Vesuv aus der Ferne, unten rechts signiert Corelli (1853-1910, Studium an der KA S. Luca in Rom, Istituto di belle Arti Rom und in Neapel bei Achille Guerra). - Alt auf einen Untersatzkarton montiert.



131

132 –VESUV: Nachtansicht, mit Vesusausbruch, Gouache v. La Pira, um 1860, 32 x 47 € 5.500,-
Giacchino La Pira (1839-1870). - Gesamtansicht von Neapel mit dem Vesuv. Ausbruch des Vulkans mit Blick über die Bucht auf Neapel bei Nacht und Vollmond. - Gefasst durch eine getuschte schwarze Linie und grau getöntem Papierrand. In leuchtenden Farben, frisch erhalten und in bestem Zustand. Unten links signiert: La Pira.

133 NORD- und MITTELITALIEN: Kst.-Karte, v. 6 Platten gedruckt, n. Chauchard bei den Gebrüdern Lotter, „Carte Generale de L'Italie Superiore d' après Chauchard en 6 feuilles. Nouvellement corrigée et augmentée pour la plus grande commodité des Amateurs ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1785, 87 x 153 (Abb. nächste Seite) € 1.500,-
Ritter, die Welt aus Augsburg, S. 126. - Sehr seltene grosse Karte von Nord- und Mittelitalien.



Im Norden bis Luzern - Bludenz, im Osten die Halbinsel Istrien, im Süden bis Perugia, im Westen bis Grenoble. Die alten Längs- und Querfalten wurden geglättet.

134 NORDITALIEN (North Italy): Kst.-Karte, von 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt, nach F. de Wit b. Covens u. Mortier, „Lombardia, quae Sedes Belli in Italiae...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 49 x 96 € 750,-
Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. II, C&M 11, Karte 78. - Am oberen Rand der Karte eine dek. Titeltartusche, geschmückt mit Wappen und Putti. Der Kartuschentext wurde neu gestochen und damit der alte Text überklebt. - Die Karte zeigt ganz Oberitalien, im Nordwesten der Genfer See, im Osten Istrien, im Süden Florenz. Im Zentrum Mailand und die oberital. Seen. - Excellent.

135 - Kst.-Karte, von 2 Platten gedruckt und zusammengesetzt b. R. & J. Ottens, „Status Sabaudici, ... et Montisferrati.“ und „Sedes Belli in Italia, in qua sunt Ducatus Mantuensis, Modenensis et Parmensis ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 57 x 93,5 € 1.100,-
Seltene Karte! - Jede Karte hat ein eigenständiges Kopftitel. - Die Karte zeigt Norditalien. Im Nordwesten der Genfer See, im Südwesten Florenz. Mittig Mailand. - Mit alten Längs- und Querfalten, oberer Rand mit Knickfalten.

136 - Kst.-Karte, v. 2. Platten v. E. Ebert, „Neue und accurate Charte derer Länder in Italien alwo des Theatrum des Krieges gewesen von Anno 1701 an bis Ausgang des Krieges.“, 1720, 31 x 56,5 € 450,-
Vergl. Wüthrich Bd. 3, S. 220. Dekorative Karte von Norditalien, wohl identisch mit der aus dem 18. Band des Theatrum Europaeum bei der Wüthrich allerdings keine Siecherangaben macht, daher möglicherweise eine Variante.



134



134



136

137 - Kst.-Karte, in 2 Blatt b. Homann Erben, „Historia Belli in Italia A. 1746. in regionibus Ditionis Genuensis et Placentiae ad Padum flurium gesti, geographice repraesentata, et adjuncto Diario operationum bellicarum à Caesareis sub Duce Comite Broune feliciter expeditarum planior reddita. Exhibita ab illustri quodam Caes. Architecto Militari: Fol I.: Kriegs Karte von den Marchen und Operationen in Italien, welche unter Commande des Herrn General Feldzeugmeisters Grafen v. Broune Excellenz bey dem unter 22. Jul. 1746 von der Armée vor Piacenza nach dem Lambro detachirten Corpo vorgefallen, da gedachter Herr General den Feind den Po zu repassiren durch das Mouvement bey St. Angelo obligirte und so dann der feindlichen Armée bey Tortona an der Seite gegangen, wordurch der Feind eine schnelle Retraite nehmen müssen, wobey ferner vorgestellt, was weiters bey Eroberung der Bochetta und Genoua unter hochgedachten Commando vergenommen worden. Fol II.: Kriegs Karte von denen Operationen und Lagern, welche bey dem Corps der Armée der Kayserlichen Königlichen aus Teutschland in Italien angelangten Troupen : von dem Monath Mertz 1746 bis 6. April 1746 unter Commando des Herrn General



135

Feld Zeugmeisters Graf v. Broune Excellenz, als dieses Corps am Taro Fluss bis zu des Fürst von Lichtensteins Durchlaucht hohen Ankunft den 10. April zu stehen gekommen, vorgegangen sind.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1754, je 38 x 31cm. Zusammensetzbar (dann 38 x 60) € 600,-
Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p 124 (Nr. 46 und 47); der österreichische Erbfolgekrieg in Norditalien im Jahre 1746: zeigt auf zwei Karten Teile Oberitaliens entlag des Po: das erste Blatt reicht von Lodi im Norden bis Genua im Süden, von Tortona im Westen bis Pizzighettone im Osten, das zweite Blatt, es schließt direkt östlich

daran an, reicht von Villafranca di Verona im Norden bis Modena im Süden, von Cremona im Westen bis Mirandola im Osten mit einer Nebenkarte der Umgebung von Guastalla; auf der rechten Blattseite jeweils umfangreiche Berichte der Kriegsereignisse (Diarium).

138 - LOMBARDIA - LIGURIEN - PIEMONTE: Kst.-Karte, aus „Mercurio Geographico“ v. Giorgio Widmann n. G. Cantelli da Vignola bei Rossi, „Alta Lombardia e Stati ad essa Circonuicini ... 1680“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 43,5 x 55,5 € 650,-
Die Titeltartusche befindet sich unten Links. Die



137

Karte zeigt das Gebiet westlich von Brescia - Parma mit Ligurien, Savoyen, Piemont, Aosta, sowie den Herztümern Mailand und Parma. Im Nordwesten noch der Genfer See.



138

139 – **POSTKARTE:** Kst.- Karte, v. Johann Stenger bei Reilly, „Vlae Et Stationes Cursum Publicorum Per Italiam Superiorem. No. 15. - Postkarte von Oberitalien. „, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1799, 32,5 x 45,4 € 300,- Mit Kopf-titel und der Titeltartusche links oben - Die Karte zeigt Oberitalien mit Einzeichnung der Poststrouten.



139

140 – **VENETO - TRENTO - EMILIA ROMAGNA:** Kst.- Karte, aus „Mercurio Geographico“ v. Giorgio Widmann n. G. Cantelli da Vignola bei Rossi, „Bassa Lombardia ... 1681“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 41,5 x 55,5 € 600,- Die Titeltartusche befindet sich unten rechts, oben rechts eine weitere Kartusche mit Widmung. Die Karte zeigt das Gebiet östlich von Bergamo bis Istrien im Osten. Im Süden noch Florenz.

141 **NORDWESTITALIEN - SÜDSCHWEIZ:** Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Belli typvs in Italia, victricis Aquilae progreßus in statv Mediolanensi et Dvcatv Mantvae ... Anno 1702“, mit altem Flächenkolorit, um 1715, 47 x 54,5 € 400,- Sandler, Homann, S. 58, Nr. 15. - Frühe Homannkarte, in der Titeltartusche mit den Datierungen 1702 und 1707. Rechts unten die Titeltartusche (mit kleiner Ansicht von Cremona und Plan von Mantua. Zeigt das nordwestliche Italien mit Mailand im Zentrum.



140



141

142 – Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Belli typvs in Italia, victricis Aquilae progreßus in statv Mediolanensi et Dvcatv Mantvae ... Anno 1702“, mit altem Flächenkolorit, nach 1730, 47 x 54,5 € 300,- Sandler, Homann, S. 58, Nr. 15. (die frühe Ausgabe, hier vorliegend mit Druckprivileg, also nach 1729 zu datieren). - Rechts unten die Titeltartusche (mit kleiner Ansicht von Cremona und Plan von Mantua. Zeigt das nordwestliche Italien mit Mailand im Zentrum. - Restauriert.



142

143 **ORVIETO:** Kst.- Karte, b. G. Blaeu, „Territorio di Orivieto“, mit altem Grenzkolorit, um 1650, 38 x 49,5 € 425,- Oben links die altkol. Titeltartusche, unten links altkol. Meilenanzeiger. - Zeigt die Umgebung von Orvieto.



143

144 **PADUA (Territorium):** Kst.- Karte, n. G. Gastaldi aus Ortelius, „Patavini Territorii corographia, Iac. Castaldo avct.“, mit altem Flächenkolorit, 1603, 30,8 x 23 (H) € 450,- Van den Broecke, Nr. 122 A. - Westorientierte Karte, unten mittig mit einer altkol. Rollwerkstuartusche, oben llnks ein Wappen. Gebiet Vicenza, Padua (mittig), Venedig. - Mit lateinischem Rückseitentext.



144

145 – Kst.- Karte, b. Schenk & Valk, „Territorio Padovano“, mit altem Flächenkolorit, um 1710, 37,5 x 48,5 € 550,- Mit.kol. Titeltartusche, kol. Wappen und kol. Meilenanzeiger. Gebiet Vicenza, Umgebung Venedig. Mittig Padua.



145

146 **PAESTUM/Campania:** Ansicht der Tempel, Gouache v. C. Gata...? um 1900, 43 x 63,5 (Abb. nächste Seite) € 1.200,- Dekorative und detailreich ausgeführte Darstellung der Tempel von Paestum, vorne der archaische Hera-Tempel (Heraion), dahinter der Poseidontempel. Im Hintergrund rechts noch der Athena-Tempel. Farbfrisch und tadellos erhalten.



146

147 – TA., Tempel, „Coupe ou Vue interieure du Temple Perptere Hypethre de Pestum“, altkol. Umrißradierung v. Meichelt n. Robert, um 1795, 22,5 x 33,5 € 450,-
Dekorative Ansicht des Tempels des Poseidon in Paestum nach einer Vorlage von Hubert Robert; auf Papier van der Ley.



147

148 **PARMA (Herzogtum):** Kst.- Karte, v. u. n. A.C. Seutter bei Matt. Seutter, „Ducatus Parmensis et Placentius ad novissmam ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1742, 48 x 55 € 375,-
Mit Druckprivileg. Unten links fig. u. herald. Kartusche. Gebiet Pavia, Guastalla, La Spezia. - Tadellos erhalten.



148

149 **PARMA/Emilia Romagna:** GA aus der Vogelschau, „Parma“, Kupferstich v. Merian aus Itenerarium Italiae, 1640, 28,5 x 36 € 300,-



149

150 – TA., Marktplatz, „Prospetto della Piazza

grande con li suoi con dotti di aqua, ed imondizie in Parma. - Vue de la Place ...“, altkol. Kupferstich (anonym) b. Remondini, um 1780, 28 x 41 € 550,-
Il mondo nouvo, p. 233. - Zeigt den heutigen Piazza Garibaldi mit dem Palazzo del Governatore rechts.



150

151 **PARMA und COLORNO: SCHLACHT 1734:** 2 Darstellungen auf einem Blatt, Oben „Vorstellung der Battaille bei Parma so zwischen der Kayserl. und Allyrten Armee den 29. Junii 1734 daselbst vorgefallen ...“ - Unten „Prospect des Königlichen Lust - Schlosses Colorno nebst der zwischen der Kaysrl. und Allyrten Armee den 4ten Junii 1734 vorgegangenen Action ...“, altkol. Kupferstich b. Homann Erben, dat. 1735, 53 x 43,5 (H) € 550,-
Sandler; Homann ..., S. 130, Nr. 14. (Erschienen im Städteatlas, Teil 3) - Die obere Darstellung zeigt die Schlacht bei Parma am 29. Juni 1734 zwischen den Österreichern und Franzosen im Rahmen des Polnischen Erbfolgekriegs mit eingezeichneten Truppenstellungen; die untere Darstellung zeigt eine Vogelschauansicht vom Schloss und Park Colorno, ebenfalls mit eingezeichneten Truppenstellungen. Über jeder Darstellung der Titel in deutscher und ital. Sprache, sowie Erklärungen am linken bzw. rechten Rand zu den Örtlichkeiten und Truppenstellungen. - Excellent erhalten.



151

152 **PAVIA/Lombardia:** GA aus der Vogelschau, „Ticinvm - Pavia“, Kupferstich v. Merian aus Itenerarium Italiae, 1640, 28,5 x 31,5 € 300,-

153 **PIACENZA/Emilia Romagna:** GA aus der Vogelschau, „Parma“, Kupferstich v. Merian aus Itenerarium Italiae, 1640, 21,5 x 34 € 300,-

154 **PIEMONTE:** Kst.- Karte, b. G. Blaeu, „Stato del Piemonte“, mit altem Grenzkolorit, um 1650, 38 x 49 € 480,-
Oben rechts die altkol. Titeltkartusche, unten rechts der Meilenanzeiger (altkol.).

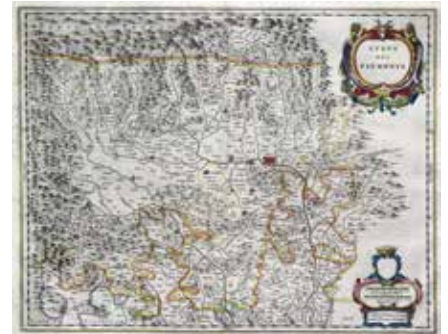
155 – Kst.- Karte, n. A. Cerruti b. Homann



152



153



154

Erben, „Cursus Fluminis Padi vel Po per Longobardiam a fonte usque ad Ostia...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1735, 50,6 x 58 € 350,-
Unten links die Titeltkartusche. Nur der westl. Teil der von 2 Platten gedruckten Karte des Polaufes. Sie zeigt Piemont. Im Osten bis Mailand.



155

156 **PIEMONTE - MONFERRAT:** Kst.- Karte, v. J. Condet n. G. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „Partie Meridionale du Piemont et du Monferrat“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 48 x 62,5 € 480,-
Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. II, C&M 8, Karte 71. - Über der Karte Kopfittel, rechts unten kleine Insetkarte der Umgebung v. Nizza. Zeigt das Gebiet südl. v. Turin bis zum Mittelmeer (von Nizza bis Varaze).

157 **PIEMONTE - MONFERRAT - AOSTATAL:** Kst.- Karte, v. I.C. (= J. Condet) n. G. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „Carte du Piemont et du Monferrat. Dresée sur Pluseurs Cartes Manuscrites ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 47 x 62 € 480,-



156

Koeman, *Atlantes Neerlandici*, Bd. II, C&M 8, Karte 70. - Am oberen Rand 2 ornamentale Kartuschen. Rechts die Titelkartusche. Gebiet: im Norden das Aostatal, im Osten die Städte Vercelli und Alexandria, im Süden Carignan, im Westen die Savoyer Alpen. - Tadellos.



157

158 PIEMONT - SAVOYEN: Kst.- Karte, v. L. Huilier n. N. Sanson b. Mariette, „Estats du Duc de Savoye au delà des Alpes, et vers l'Italie, qui passent communément sous le nom de Piemont, ou sont Auost ... 1665“, dat. 1647, 53,5 x 42,7 (H) € 500,- Pastoureau, *Sanson V E*. - Oben rechts die Titelkartusche. Die Karte zeigt das Gebiet zwischen dem Wallis und dem Mittelmeer. Piemont und Val de Aosta im Mittelpunkt der Karte.



158

159 - Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Regiae celsitudinis Sabaudicae Status in quo Ducatus Sabaudiae, Principatus Pedemontium ut Ducatus Montisferrati ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1730, 50 x 57 € 300,- Sandler, *Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten*, p 58 (Nr. 16); klassische Karte des Piemont mit Savoyen und der Markgrafschaft Montferrat, reicht von Genf im Norden bis Nizza im Süden, von Grenoble im Westen bis Mailand

im Osten; schon im ersten 1707 im Homann-Verlag erschienen Atlas enthalten; mit dekorativer Titelkartusche oben mittig; hier mit Privileg.



159

160 - Kst.- Karte, in 2 Blatt v. J.(ohann) W.(enzel) Engelman II, „Kriegs Schauplatz der Italienischen Armeen Ites Blatt“ und „..... 2tes Blatt“, mit altem Flächenkolorit, um 1795, je 14 x 18,8 (zusammensetzbar) € 300,- Tooley, *Dictionary of Mapmakers, Bd. II*. - Sehr seltene kleine Karten. Oben rechts bzw. unten rechts jeweils der Titel. - Zeigt Italien westl. der Linie Mailand - Genua. Im Westen noch Savoyen, im Süden Ligurien., im Norden die Schweiz bis Zürich.

161 PIZZO/ Calabria: Gesamtans., „Pizzo (Calabre)“, kol. Lithographie v. Du Moncel (Druck A. Bry) aus De Venise à Constantinople ... b. Gambart, um 1850, 33 x 51 € 1.200,- *Dekorative Ansicht von Pizzo in Kalabrien vom Meer aus, mittig das Castello Aragonese. Himmel etwas oxidiert.*

162 POMPEJI/Campania: MOSAIKFUSSBODEN: „Mosaik Fussböden aus Pompeji“, Farblithographie v. R. Jaene n. Zahn, um 1850, 49 x 38 (H) € 320,- *Acht Mosaik und eine Brunnenskizze auf einem Blatt. Mit einem Maßstab in „Preussischen Fuss“ unter der Darstellung. - Farbfrisch erhalten und sehr dekorativ. - Blattgr.: 73,4 x 62 cm.*

163 - **MOSAIKFUSSBODEN:** „Mosaik Fussboden aus der Casa del Labirinto zu Pompeji, ausgegraben 1835“, Farblithographie v. Feller n. Zahn, um 1850, 57,7 x 40 (H) (Abb. nächste S.) € 350,- *Unter der farbfrischen und schönen Darstellung eines bunten Mosaiks ein Maßstab in „preuss. Fuß“.* -



160



162



161



163

164 – MOSAIKFUSSBODEN: „Mosaik-Fussböden aus Pompeji“, Farblithographie v. Scheurwasser n. Zahn, um 1850, 25,5 x 25,5 u. 23,3 x 29,5 € 300,-
Zwei farbenfrohe Mosaik in farbfrischer Erhaltung auf einem Blatt. Unter dem oberen Mosaik ein Maßstab in „preuss. Fuß“. - Blattgr.: 73,1 x 61,1 cm.



164

165 POZZUOLI: GOLF von POZZUOLI: Kst.- Karte, n. Blaeu b. P. Mortier, „Le Golfe de Pouzol est une Partie du Golfe de Naples elle est vers la Ville de Pouzol, & les Ruines des Baies“, um 1710, 40 x 50,5 € 400,-
Unten rechts die Titeltartusche, oben links auf flatterndem Band „Pvteolanvs ager ...“. Zeigt die Gegend um Pozzuoli aus der Vogelschau.

166 – GOLF von POZZUOLI: Kst.- Karte, n. Guiseppe Bracci / Antoine Cardon bei Filippo Morghen, „Icon Sinus Baiarum uti nuper videbatur



165

veterumtestimoniis comprobatum ...“, dat. 1772, 47,5 x 67,5 € 950,-
Sehr seltene, ostorientierte Karte, die die Gegend um Pozzuoli zeigt. Aus „le antichita di Pozzuoli, Baja e Cum“ ?? - Oben links der Titel, unten links eine weitere Kartusche mit antiken Allegorien. Gebiet: Bacoli - Pozzuoli - Bagnoli.



166

167 RIVIERA: Kst.- Karte, b. J. Janssonius, „Reipublicae Genuensis ducatus et domini, nova discip.“, 1633, 37 x 48,5 € 400,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 7080:1A. Unten mittig große Kartusche. Im Kartenbild maritime Staffage. Zeigt die ital. Riviera mit Genua im Mittelpunkt.



167

**168 – Kst.- Karte, b. Ottens, „Nouvelle Carte de L'Etat de la Republique de Genes ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 36 x 44,5 € 925,-
Einblattdruck. Über der Karte Kopftitel. Die Karte zeigt die Riviera von Monaco bis Spezia. Mittig Genua. Unter der Karte - von seperater Platte gedruckt - 3 Insetansichten bzw. -karten. a) Stadtplan von Genua b) Karte von Koriska und c) Stadtplan von Bastia, jeweils 10 x 15 cm. - Tadellos erhalten.**

**169 – Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Status Reipublicae Genuensis nec non Prospectuum Celeberrimae ejusdem Urbis et Portus ...“, mit altem Flächenkolorit, vor 1724, 48 x 55 € 900,-
Sandler, S. 61 (Nr. 185). Sehr dek. Karte mit großer altkol. Panoramaansicht von Genua im unteren Drittel. Mittig die übergroße Titeltartusche, flankiert von figürlichen Allegorien auf die Seefahrt, Handel usw., darüber die Karte der Riviera. Zeigt die Küste zwischen Ventimiglia und La Spezia. Im Norden bildet der Po die Begrenzung.**



168

Erster Zustand der Karte vor dem Druckprivileg. Mittelfalz oben und unten hinterlegt.



169

**170 – Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Carte Geographica, la quale rappresenta lo Stato della Republica di Genova - Der Staat von der Republic Genova ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1743, 48 x 56,5 € 750,-
Sehr dek. Karte mit großer Panoramaansicht von Genua im unteren Drittel. Mittig eine große Kartusche mit einem Befestigungsgrundriß von Genua. Darüber die Karte der Riviera. Zeigt die Küste zwischen Ventimiglia und La Spezia. Im Norden bildet der Po die Begrenzung. - Restauriert.**



170

**171 – Kst.- Karte, n. T. Mayer b. Homann Erben, „Mappa Geographica Status Genuensis ex subsidiis recentissimis praecipue vero ex majori mappa du Chafrion partita nella Riviera di Levante et di Ponente mediante legitime projiciendi methodo delineata.“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1749, 47,5 x 55 € 400,-
Sandler, Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p 124 (Nr. 60); dekorative Karte der ligurischen Küste (oder italienischen Riviera) von Monaco im Westen bis La Spezia und Massa im Osten.**

**172 – Kst.- Karte, v. u. b. Tob. Conr. Lotter, „Lo Stato della Repubblica di Genova.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 49 x 58 € 1.000,-
Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 45. Sehr dekorative**



171

Karte mit großer Panoramaansicht von Genua im unteren Drittel. Mittig eine große Kartusche. Darüber die Karte der Riviera. Zeigt die Küste zwischen Ventimiglia und La Spezia. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz, von sehr guter Erhaltung.

173 – GENUA (Umgebung): Kst.- Karte, anonym (W. fecit), „Carte des environs de Gènes“, um 1700, 27,5 x 40,5 € 750,-
Seltene Karte, die die nahe Umgebung von Genua zeigt. - Oben rechts die Titeltartusche. Am unteren Rand Erklärungen.



173

174 ROM (Nördl. Umgebung): Kst.- Karte, n. Rossi b. Homann Erben, „Patrimonio di S. Pietro ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1745, 48,5 x 58 € 350,-
Sandler, S. 124 (Nr. 58). Am oberen Rand Schriftleiste, in den Ecken jeweils eine Allegorie. Ostorientierte Karte n. Rossi (1696). Zeigt die Mittelmeerküste von Ostia bis Orbetello. Mittig Civitavecchia. Im Norden der „Lago di Bolsena“ sowie mittig die Stadt Viterbo.



174

175 ROM (Roma) / Lazio: GA aus der Vogelschau, „Urbis Romae veteris ac modernae accurata delineatio“, altkol. Kupferstich b. J.B. Homann in Nürnberg, vor 1716, 48,5 x 50 € 750,-
Sandler, S. 60 (Nr. 105, erstmals 1716 in Homanns „Grossen Atlas“ erschienen). In den oberen Ecken fig. Darstellungen mit kirchl. Symbolen, rechts unten Wappen der 14 Bezirke der Stadt Rom (am linken Rand Erklärungen dazu) und am rechten Rand kurze Beschreibung der Stadt Rom. - Sehr schönes Blatt.



172

umgeben von der Aurelianischen Mauer; wohl nach einem Kupferstich von Camocio; aus einer deutschen Ausgabe 1574 oder 1582.

177 – Gesamtans., „Vue générale de la Ville de Rome“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Mondhare in Paris, um 1770, 25,5 x 41,5 € 300,-



175

176 – GA aus halber Vogelschau, mit Erklärungstafel von A-T u. 1-101, „Roma“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1574, 33,4 x 49 € 1.350,-

Erste Ansicht Roms aus dem ersten Band des Städtebuchs, zeigt die Stadt Mitte des 16. Jahrhunderts



177



178 – Gesamtans., im Vordergrund tanzende Römer, „Vue de Rome. (N° 3)“, Aquatinta v. Vogel n. Mandelsloh b. Veith et Hauser, um 1835, 18,5 x 28 € 300,-



178

179 – Gesamtans., „Rom im Jahre 1847“, Stahlstich m. Bordüre n. u. v. Lindemann - Frommel aus König Ludwig Album b. Piloty & Loehle, um 1850, 34,5 x 50 € 600,-
Blick vom Kapitol auf Rom. Unter der Ansicht Legende zu den Kirchen und Palästen.



179

180 – Sammelblatt, „Citta di Roma Moderna“, Lithographie n. u. v. Enrico Corti b. Zannoli in Bologna, um 1850, 29,5 x 24 (H) € 300,-
Mittig ein kleiner Stadtplan (Pianta) von Rom. Dieser ist umgeben von 16 Teilansichten der berühmten Gebäude der Stadt. Vatikan, Vila und Palazzo Borhese, Piazza Colonna usw.



180

181 – TA., Engelsburg mit Tiberbrücke, i. Hgr. der Vatikan, „Peterskirche, Vatikan und Engelsburg Rom.“, Farblithographie v. R. Zimmermann n. H. Herdtle b. Gebrüder Mäntler, um 1860, 27 x 39 € 360,-
Großformatige und seltene Ansicht. Der württembergische Maler Hermann Herdtle (wohl senior;

1819-89) nahm für diese dekorative Ansicht des Petersdoms und der Engelsburg mit Sicherheit die berühmte Vedute von Piranesi „Veduta del Ponte e Castello Sant' Angelo“ zum Vorbild.



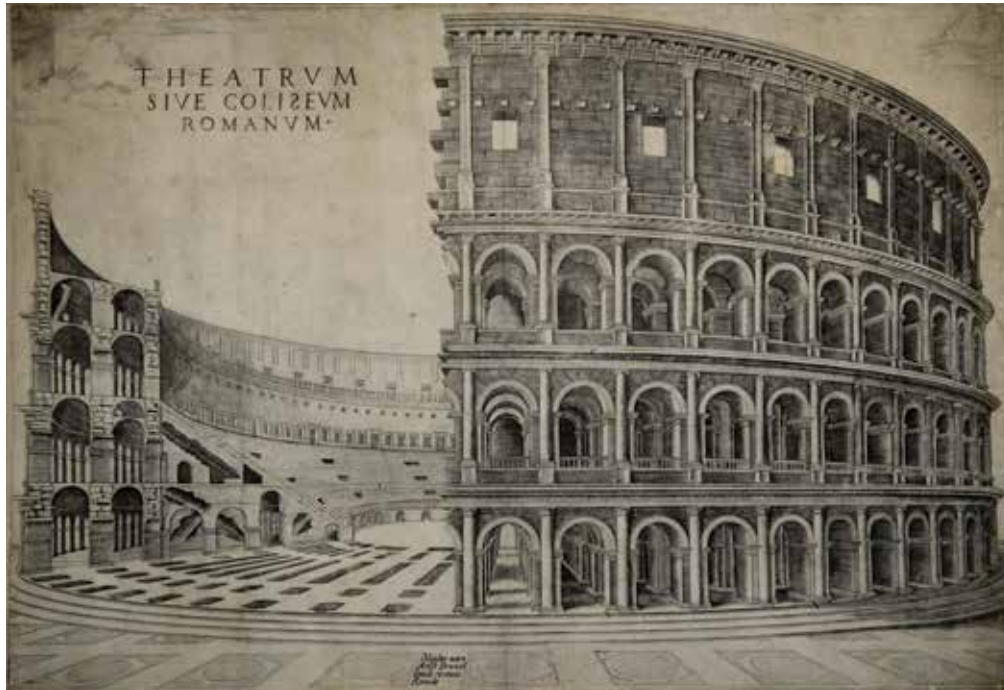
181

182 – TA., Castello dell' Acqua Giulia, „Veduta del Castello dell' Acqua Giulia in oggi Porta S. Lorenzo“, Kupferstich v. Rossini aus Le Antichita Romano ... dat. 1820, 44 x 32,5 (H) € 375,-



182

183 – TA., Colosseum, „Theatrum sive coliseum Romanvm“, Kupferstich v. Nicolas van Aelst, um 1590, 36,8 x 53 € 1.350,-



Mit winzigem Rändchen, einige Läsuren alt mit hinterlegt, leicht fleckig und angestaubt. Teils winzige, kaum sichtbare Löchlein. WZ: Lilie im Kreis. - Unten in der Mtte: Nicolai van Aelst Bruxellensis formis Romae.

184 – TA., Forum Romanum, der Triumphbogen des Septimus Severus, „Vestigi dell' arco Settimio Severo ...“, Kupferstich n. Girolamo Ferri / Sadeler aus Vestigi della antichita di Roma Tivoli ... 1633, 21,2 x 37,7 € 350,-



184

185 – TA., Forum Romanum, „Parte del Foro Romano, e del Monte Capitolino preso dalla parte ov' erano situati li rostri“, Kupferstich v. Rossini aus Le Antichita Romano ... dat. 1822, 35,2 x 43,5 € 400,-



185

186 – TA., Kirchen, Santa Maria Maggiore, „Prospectus Ecclesiae Sancta Mariae Majoris ... - Prospect der Kirche St. Mariae der größeren, mit den zwey Lateralischen Gebäuden der besagten Kirche zu Rom“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. G.B. Piranesi b. Georg Balthasar Probst in Augsburg, um 1770, 27,7 x 41 € 325,-

Sixt von Kapff, Guckkastenblätter, Nr. K 155 und farb. Abb. - Die Ansicht ist in 4 Sprachen unterteilt. Blick zur Kirche „Santa Maria Maggiore“, links eine Säule.



186

187 – TA., Monte Aventino, „Veduta delle antiche sestruzioni del Monte Aventino“, Kupferstich v. Rossini aus Le Antichita Romano ... dat. 1823, 34,5 x 49 € 450,-
Blick durch einen Torbogen vom Monte Aventino nach Rom, halbrechts eine große Pyramide („C. Piramide di Cajo Cestio“).



187

188 – TA., Pantheon, „Veduta di fianco del Panteon preso nel vicolo del Grottinoi“, Kupferstich v. Rossini aus Le Antichita Romano ... dat. 1821, 60 x 42,8 (H) € 350,-



188

189 – TA., Pantheon, Ansicht, links im Vordergrund ein Obelisk, Aquatinta n. u. v. Rupp, um 1840, 32,5 x 44,5 € 600,-

190 – TA., Piazza San Giovanni, „Vue de la Place de St. Jean de Lateran du côté de L’Hospital“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. Leizelt n. Barbault b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1770, 28,5 x 40 € 300,-



189

Ansicht des Platzes, Im Vordergrund der Lateranobelisk, im Hintergrund der Lateranpalast.



190

191 – TA., Piazza del Popolo, „Prospectus Magni Fori volgo Piazza del Popolo, Rome. - Veduta della gran Piazza del Popolo, in Roma.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Remondini in Bassano del Grappa, um 1780, 29 x 40,5 € 450,-
Il mondo nuovo, p. 224. Hübsche Ansicht des Piazza del Popolo aus leicht erhöhter Positton mit dem Obelisco Flaminio und den berühmten Zwillingkirchen Santa Maria in Montesanto (links) und Santa Maria dei Miracoli (rechts); unter der Darstellung etwas fleckig.



191

192 – TA., Piazza del Quirinale, links im Vordergrund die Statuen von Castor und Pollux, rechts Blick zur Stadt“ Vedute Generale dei Gran Colossi sul Monte Quirinale dal volgo Monte Cavallo“, Kupferstich v. Rossini aus Le Antichita Romano ... dat. 1819, 34,7 x 45 € 375,-



192

193 – TA., Ponte Cestio, Kupferstich v. Rossini aus Le Antichita Romano ... dat. 1822, 37,5 x 55,5 € 350,-



193

194 – TA., Ponte de Nona, „Veduta del Ponte di Nona di Porta Maggiore, g. miglia da Roma ...“, Kupferstich v. Rossini aus Le Antichita Romano ... dat. 1823, 37,5 x 55,5 € 350,-



194

195 – TA., Porta Settimiana (?), Aquarell, um 1760, 15 x 26,3 € 400,-
Eindrucksvolles Aquarell mit gekonntem Schattenspiel, sowie sehr schöner Perspektive, die durch die Frontalansicht auf und durch das Tor erzeugt wird. - Winziger Einriß unten rechts. Alt auf einen Untersatzkarton montiert. -



195

196 – TA., Portikus der Octavia, links das Getto von Rom, „Veduta dell’ Interno del Pronao dei Portici d’ Ottavia oggi S. Angelo in Pescaria“, Kupferstich v. Rossini aus Le Antichita Romano ... dat. 1822, 43 x 54 € 350,-



196

197 – TA., Tempel des Hercules Victor, irr. als „Veduta del Tempio di Vesta“ bezeichnet, Kupferstich v. Rossini aus Le Antichita Romano ... dat. 1820, 43 x 35,5 (H) (Abb. nächste Seite) € 325,-
Dieser älteste erhaltene Marmorbau Roms liegt auf dem Forun Boarium.



197

198 – TA., Tempel des Antonius Pio, „Veduta dell' avanzo del fianco del Portico, che circondava la Cella del Tempio die Antonis Pio in oggi Dogana di Terra, e Piazza de Pietra ...“, Kupferstich v. Rossini aus Le Antichita Romano ... dat. 1822, 39 x 53 € 300,-



198

199 – TA., Tempel des Hercules Victor, irr. als „Tempio di Vesta“ bezeichnet, Aquarell (anonym), um 1830, 13 x 19,5 € 400,-
Dieser älteste erhaltene Marmorbau Roms liegt auf dem Forum Boarium.



199

200 – TA., Trajanssäule auf dem Forum Ulpia, im Hintergrund rechts die Kirche Santa Maria di Loreto, „Rome Colonne Trajane. - Roma Colonna Trajana“, Lithographie m. Tonplatte v. Bachelier u. Bayot n. Chapuy, um 1845, 38 x 26,4 (H) € 375,-

201 – TA., Venustempel - Innenraum, „Interieur du Temple de Venus Ericine“, lavierte Sepia und Federzeichnung über Lithographie n. Christoph Heinrich Kniep (?), um 1840, 18,5 x 25,4 (Blattgr. 23,8 x 30,5 cm) € 300,-
Auf Büttenpapier (hellgrün, WZ Ornament u. Schildt?), mit einer schwarzen Linie gefasst. Titel mit Feder unter der Darstellung. - Ein Maler mit Begleitung sitzt in einer großen Gewölbehalle



200

mit Blick in die Natur: - Sehr schönes Blatt mit einer alten Zuschreibung. Auf einem weiteren Blatt ist ein Beschreibungsaufkleber (Auktion od. Katalog, wahrscheinlich Boerner, 1942) und dem Stempel der „Sammlung Moser“ (Lugt, Suppl. 1828a). Laut Lugt sind viele der Blätter aus dieser Sammlung von besonderer Qualität. - Das Blatt wurde restauriert. Auf der Rückseite befindet sich eine weitere Vedute (wohl Umrissradierung) einer christlichen Kirche.



201

202 – TA., Ville Borghese, „Villa Borghese à Rome“, Aquarell, um 1830, 11,7 x 16,2 € 450,-
Alt auf ein Untersatzpapier montiert und darunter mit Tinte betitelt. - Schönes Aquarell aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.



202

203 – TA., Wasserleitung, „Veduta del Condotto dell' Acqua siuato allu Chiavica del Bufalo“, Kupferstich v. Rossini aus Le Antichita Romano ... dat. 1822, 35,3 x 45 € 300,-



203

204 – PIRANESI: TA., Petersplatz und Petersdom, „Veduta della Basilica, e Piazza di S. Pietro in Vaticano“, Kupferstich v. Piranesi, um 1750, 37,7 x 53 € 1.200,-
Hind 3/IV (von VII). Schöner und klarer Abzug dieses dek. Blattes, unten rechts mit der Angabe „Presso l'autore“ und dem Preis „A paoli du e mezzo“ der im Zustand V gelöscht wurde. Blatt gereinigt und stabilisiert, kleinere Läsuren restauriert.

205 – UMGEBUNG: Blick von der Villa Costaguti vor Rom auf die Kirche St. Giovanni Laterano und St. Marie - Majeure, „Vue de l'eglisede St. Jean Lateran et celle de St. Marie Majeure Porte Pie à Rome“, Kupferstich v. Francois Morel (Francesco Morelli) n. Jakob Philipp Hackert b. Georg Hackert, um 1800, 29,6 x 44,8 € 900,-
Mit folgender Dedication: „Dediée à Son Excellence Monsieur le Prince Youssouppoff de la Cour Imperiale de Russie“. - Das Blatt fachgerecht angerändert und mehrere kleine randliche Einrisse restauriert.



205

206 – VTIKAN: „Basilique de S. Pierre. Place du Vatican“, lavierte Sepia u. Federzeichnung über Lithographie n. Christoph Heinrich Kniep (?), um 1840, 18,5 x 25 (Blattgr. 23,8 x 30,5 cm) € 850,-

Auf hellgrün gefärbtem, festem Papier und mit einer schwarzen Linie gefasst. Titel mit Feder unter der Darstellung. Alt auf ein Untersatzpapier montiert. - Durch die hervorragend gefundene Perspektive bekommt der Platz mit Obelisk in der Mitte fast dreidimensionalen Charakter. - Sehr schönes Blatt mit einer alten Zuschreibung durch einen Beschreibungsaufkleber (Auktion od. Katalog, wahrscheinlich Boerner, 1942) und dem Stempel der „Sammlung Moser“ (Lugt, Suppl. 1828a). Laut Lugt sind viele der Blätter aus dieser Sammlung von besonderer Qualität.

207 – VTIKAN: „St. Peters Kirch, zur Seiten, auf dem Vaticano“, Kupferstich v. J. Franck aus Sandrart, Romae antiquae et novae theatrum, um 1685, 19,7 x 37,5 € 350,-

208 – VTIKAN: TA., Petersdom, „Rome Bailisque St. Pierre. - Roma Basilica de Sn. Pedro. - The church of St. Peter at Rome.“, altkol. Lithographie



Veduta della Basilica, e Piazza di S. Pietro in Vaticano

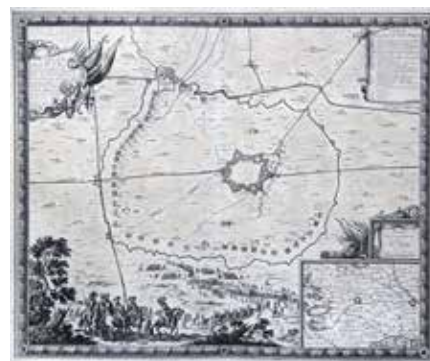
204



206



208



210



207

(m. farb. Tonplatte) v. Deroy b. Turgis in Paris und New York, um 1860, 31 x 47,5 € 950,-
Fantastische Ansicht des Petersplatzes mit dem Petersdom in Rom; breitrandig und gut erhalten.

209 SAN REMO/Liguria: Gesamtans., Bleistiftzeichnung, monogrammiert v. MB (= Broiling), um 1870, 8 x 21 € 300,-
Blick von einer Insel ? auf die Stadt. Unter der Ansicht mit Bleistift als „San Remo“ bezeichnet.



210

210 SANTHIA/ Piemonte: Befestigungsgrundriß, mit Umgebung, rechts unten kleine Umgebungskarte, „Plan de la ville de St. Ya en Piemont ... 1644“, Kupferstich n. Seb. de Pontault de Beaulieu, 1694, 44 x 53 € 650,-
Fauser, Nr. 12544.- Oben links die Titelkartusche, unten rechts eine kleine Umgebungskarte: „Carte de Gouvernemens de St. Ya“. Der Plan und die Karte sind umgeben von einer dek. Barockbordüre. - Zeigt einen Befestigungsplan m. den Truppenstellungen im Jahr 1644, am unteren Rand Darstellung von Soldaten zu Pferde.

211 SARDINIEN (Sardegna): Kst.- Karte, bei Giovanni Antonino Magini, „Isola di Sardegna“, 1620, 33,5 x 44,7 (Abb. nächste Seite) € 1.100,-
Ostorientierte Karte. Am oberen Rand 2 Kartuschen, am unteren Rand ein Meilenanzeiger und Seeungeheuer (Seemonsters).

212 - Kst.- Karte, n. N. Sanson b. Mariette, „Isle et Roy de Sardaigne“, um 1660, 39 x 29,7 (H) (Abb. nächste Seite) € 300,-
Pastoureau, Sanson V E. - Oben links die Titelkartusche. Die Karte zeigt Sardinien.

213 - Kst.- Karte, b. T. Con. Lotter, „Insula et Regnum Sardiniae“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 57 x 49 (H) (Abb. nächste S.) € 600,-
Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 45. Hübsche Ausgabe der erstmals bei Seutter erschienen Karte. Oben links dekorative Kartusche, unten rechts Wappen und Privileg. Aus einer Plano-Ausgabe ohne Mittelfalz.



211



212

214 SARDINIEN (Sardegna) und KORSIKA (Corse): Kst.- Karte, n. Mercator b. Hondius, „Corsica“ und „Sardinia“, 1633, je 34 x 23 (H) € 325,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 7520+7530:1A.1. Crevoni, Image de la Corse, 15. Piloni, Carte Geografiche della Sardegna, p. 77f.- Zwei Karten nebeneinander auf einem Blatt mit je einer kleinen Rollwerkkartusche.

215 - Kst.- Karte, n. F. de Wit bei Covens und Mortier, „Insularum Sardiniae et Corsicae



213

descriptio“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 56 x 48 (H) € 750,-
Sehr seltene Ausgabe bei Covens und Mortier; die auch Koeman, Atlantes Neerlandici, unbekannt geblieben ist. Die Titeltartusche befindet sich unten rechts, unten links ein Meilenanzeiger und der Verlags-eindruck v. Covens u. Mortier. tadellos erhalten.

216 - Kst.- Karte, v. G. Fr. Lotter b. T. Con. Lotter, „Mappa Geographica exhibens Regna sive Insulas Sardiniae ac Corsicae“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1764, 57 x 49 (H) € 350,-
Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 50. Mit hüb. heraldischer Kartusche. Links große ausgemalte Windrose.



214



215



216

217 SEMPIONE/Piemont: GRANDE des GLACIERS: „Vue de la Galerie des Glaciers“, altkol. Aquatinta n. Gabriel Lory, 1811, 28 x 19,5 (H) € 500,-
Sehr schönes Blatt (Bella stampa).



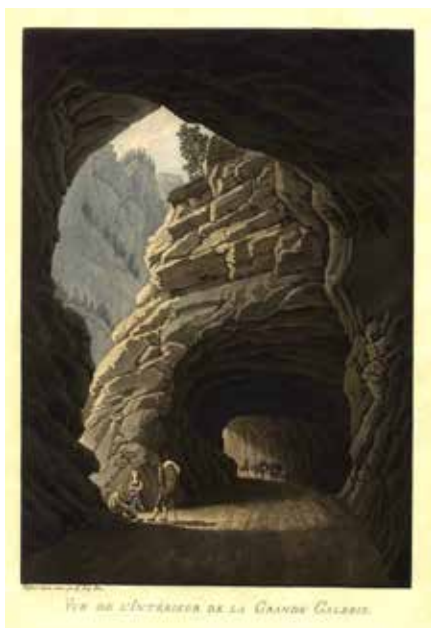
217

218 – GRANDE GALERIE: „Vue de l'Interieur de la Grande Galerie“, altkol. Aquatinta n. Gabriel Lory, 1811, 28 x 19,5 (H) € 350,-
Sehr schönes Blatt (Bella stampa).

219 SESTRILEVANTE/Liguria: Gesamtans., aus der Ferne, Bleistiftzeichnung n. H. Bayer, dat. 1879, 30,2 x 46 € 550,-
Blick von einer Küstenstraße über die Bucht auf Sestri Levante. Hübsche Skizze als Vorlage für ein Gemälde oder für den Druck auf rötlich gefärbtem Papier, mit einigen handschriftlichen Buchstaben, wohl für die Farbgebung. - Rechts unten handschriftlich signiert, datiert (2.8.(18)79 und bezeichnet („Sestri di Levante“). - Bis auf wenige Randläsuren ein sehr schön erhaltenes Blatt, wohl aus der Hand des Breslauer Malers Hermann Bayer. - Lit.: Th.-B., Bd. III, S.99.

220 SIENA - ANCONA - KORSIKA: Kst.- Karte, 3 Karten auf 1 Blatt aus Ortelius, 1) „Senensis ditionis, accvtrata descrip.“ - 2) „Corsica“ - 3) „Marcha Anconae, olim Picenvm. 1572“, 1598, 35,5 x 50,5 € 350,-
Van den Broecke, Nr. 137. (franz. Ausgabe 1588).

221 SIZILIEN (Sicilia): Kst.- Karte, v. A. Goos n. Ortelius b. Janssonius, „Siciliae veteris typus“, kol., Ausgabe 1636 oder, 1638, 37,5 x 47,5 € 580,-



218



219



220

Oben mittig die Tkrogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Nr. 7510H: 1.2; Valerio / Spagnolo, Nr. 81 (= Deutsche Ausgabe 1636 oder 1638). - Oben mittig die Titelkartusche. Unten links Erklärungen zu den Städten, Bergen usw., oben links kleiner Insetplan von der Umgebung von Syrakus.



221

222 – Kst.- Karte, b. Zunner in Frankfurt, „Sicilia Insula.“, 1681, 27,5 x 35,5 € 400,-
Valerio/Spagnolo, Sicilia 1477-1861, Nr. 132. Aus der 1681 bei Zunner erschienenen Ausgabe von Bochart „Geographia Sacra“. Oben rechts

Insetplan von Siracusa. Viele Ortsangaben zweisprachig (Latein-Hebräisch). Alte Faltung geglättet.



222

223 – Kst.- Karte, n. und b. G. de l'Isle, „Siciliae Antiquae ... è Regia Scientiarum Academia Parjsijs ... 1714“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1714, 43 x 61,5 € 425,-
Valerio / Spagnola, Sicilia, Nr. 184. - Mit Kopftitel in lat. Sprache. Links oben Nebenkarte des antiken Syrakus. Der Äna sehr plastisch dargestellt. Zeigt im Süden auch Malta und Lampedusa.



223

224 – Kst.- Karte, n. Graf von Schmettau b. Homann Erben, „Regni & Insula Siciliae ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1747, 46 x 54,5 € 500,-
Valerio/Spagnolo, Nr. 231 und farb. Abb. Sandler, S. 124 (Nr. 63). - Die große Kartusche unten links mit heraldischem und fig. Schmuck. Zeigt auch die Liparischen Inseln.



224

225 – Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „Siciliae Antiquae", mit altem Flächenkolorit, um 1770, 43 x 61,5 (Abb. nächste Seite) € 900,-
Nicht bei Valerio / Spagnola, Sicilia. Siehe aber Nr. 184 (dort aufgeführt mit der Datierung 1714). Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. II, C&M 8. Nr. 130. - Vorliegende Karte ohne jede Datierung. - Mit Kopftitel in lat. Sprache. Links oben Nebenkarte des antiken Syrakus. Der Äna sehr plastisch dargestellt.

226 SIZILIEN (Sicilia) - MALTA: Kst.- Karte, v. G. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „Carte de L'Isle et Royaume de Sicile“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 47 x 57 (Abb. nächste Seite) € 800,-



225

Valerio / Spagnolo, *Sizilia*, Nr. 207 (altre editione); Koeman, *Atlantes Neerlandici*, Bd. II, C&M 8, Nr. 77. - Dek. Karte m. Kopftitel. Unten links große Nebenkarte der Inseln von Malta (17 x 20,5) - Tadellos erhalten.



226

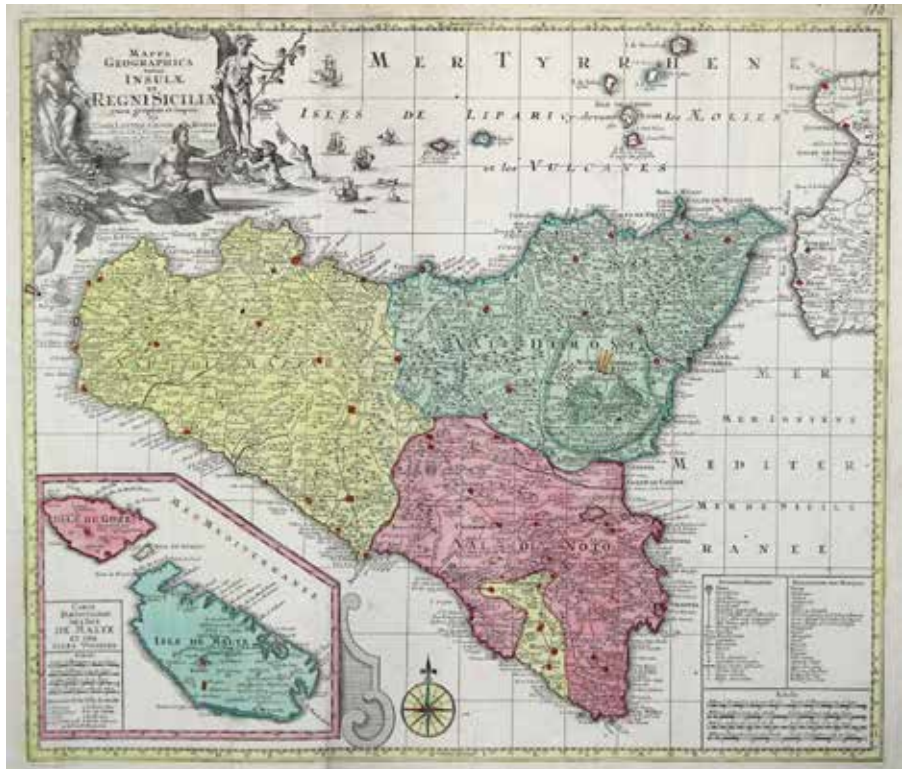
227 - Kst.- Karte, b. T.C. Lotter, „Mappa Geographica totius Insulae et Regni Siciliae cura graphio et impensis“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 49,5 x 58 € 850,- Valerio/Spagnolo, *Sicilia*, 249 (allerdings mit irriger Datierung). Ritter, *Die Welt aus Augsburg*, S. 46. Dekorative Sizilienkarte, erstmals bei Seutter um 1730 erschienen. Oben links die Titelkartusche, unten links Insetkarte von Malta, rechts unten Erklärungen. Zeigt Sizilien (mit einem feuerspeindem Ätna) und die Liparischen Inseln. - Sehr gutes Exemplar aus einem plano gebundenem Atlas.

228 **SIZILIEN und SARDINIEN:** Kst.-Karte, v. M. Seutter, „*Siciliae Regnum, cum adiacente Insula Sardinia et maxima parte Regnis Neapolitani accuratissime delineat*“, mit altem Flächenkolorit, 1728, 48,5 x 58 € 500,- Sandler, S. 8 (Nr. 46). Oben mittig eine prachtvolle Titelkartusche mit heraldischem und fig. Schmuck. Links unten kleine Vogelschauansicht von Messina, rechts unten kleine Vogelschauansicht v. Catania mit dem Aetna. Zeigt im Süden noch Malta. - Mit alt hinterlegter Bugfalte im unteren Bereich. Ausgabe vor dem Druckprivileg.



228

229 - Kst.- Karte, b. J.B.Homann, „*Regnorum Siciliae et sardiniae nec non Melitae seu Maltae*



227

Insula cum adiectis Italiae et Africae Litoribus Nova Tabula“, mit altem Flächenkolorit, nach 1729, 48 x 56,5 € 500,- Sandler, S. 58 (Nr. 18, erstmals 1707 in Homanns erstem Atlas erschienen, hier Ausgabe mit Druckprivileg nach 1729). Oben mittig eine dek. Titelkartusche, links unten eine Vogelschauansicht von Catania mit dem Ätna, rechts unten ein Plan von La Valetta/Malta.



229

230 **SYRAKUS/Sicilia:** Gesamtans., „*Syracusae (Syracusae)*“, Lithographie m. Tonplatte v. Seeberger n. Stüler aus König- Ludwigs-Album, um 1850, 27,5 x 40,5 € 350,- Blick aus einer Parkanlage auf die Stadt.



230

231 - TA., Marktplatz, „*Grand place ar Syracuse*“, altkol. Aquatinta v. I.C. Stadler n. C. Willyams, dat. 1801, 16 x 22,8 € 300,- Aus „*A Selection of Views in Egypt, Palestine, Rhodes, Italy, Minorca, and Gibraltar*“.



231

232 **TAORMINA/Sicilia:** TA., Theater „*Avanzi del Teatro di Taormina in Sicilia*“, Kupferstich v. Vincenzo Aloja n. J. Ph. Hackert b. G. Hackert in Neapel, um 1790, 37 x 54 € 900,- Malerische Ansicht der Ruinen von Taormina nach Jakob Philipp Hackert, im Hintergrund der rauchende Ätna.



232

233 **TERRACINA/Lazio:** Gesamtans., „*Vetvstiss. ad mare Thyrrhenvm Terracinae Oppidvm*“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1581, 32,7 x 41,5 € 425,-



233

234 TIVOLI/Lazio: Gesamtans., mit den Wasserfällen, „Veduta principale delle grandi e piccole Cascatelle di Tivoli, e loro adiacenze presa d' apresso la Villa d' Crazio ...“, Kupferstich n. u. v. W. F. Gmelin, dat. 1808, 43 x 56,5 € 450,-
Fachgerecht restauriert und auf Japanpapier aufgezogen. - Sehr schönes Blatt.



234

235 - TA., Grabmahl der Familie Plauzi, „Avanzi del Sepolcro della Famiglia Plauzia“, Aquarell (anonym), um 1830, 13 x 19,5 € 400,-
Das Grabmahl „Mausoleo dei Plauzi“ liegt nahe der „Ponte Lucano“.



235

236 - Villa Maecenas, „Halle im obern Stocke der Villa des Maecenas zu Tivoli“, Kupferstich v. u. n. W. F. Gmelin b. I. F. Frauenholz, dat. 1796, 38,2 x 55,1 € 450,-
An. - He. 16. - „nach der Natur gezeichnet und gestochen von W. F. Gmelin in Rom, 1796“. Unten rechts in der Platte der Blindstempel „F“: „zu finden bey I. F. Frauenholz zu Nürnberg“. Knapp bis an die Plattenkante beschnitten, kleine Ecke unten links hinterlegt. - Schöner, kontrastreicher Druck, der die Schatten und „hell - dunkel“ Partien in allen Nuancen zeichnet.

237 - UMGEBUNG: TA., Villa des Cassius, „Restes de la Villa de Cassius“, lavierte Sepia u. Federzeichnung über Lithographie n. Christoph Heinrich Kniep (?), um 1840, 17,8 x 24,7 (Blattgr. 23,8 x 30,5 cm) € 350,-
Auf Büttenpapier (hellgrün, WZ Buchstaben u. Kreuz?), mit einer schwarzen Linie gefasst. Titel mit Feder unter der Darstellung. - Mit einer alten Zuschreibung. - Restaurierte Fehlstelle.



236



237

238 TOSCANA: Kst.- Karte, b. Hondius n. Mercator, „Tuscia“, 1633, 33 x 45,5 € 300,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 7200:1A... - Unten links mit großer Rotwerkkartusche. Zeigt die Toscana mit den vorgelagerten Inseln des Toskanischen Archipels (Elba, Giglio, Montecristo, Gorgona und andere).



238

239 - Kst.- Karte, b. G. Valk, „Magni Ducis Hetruriae status, ... Dominium nempe Florentinum, Tractum Pisanum et Senensem agrum ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 58,5 x 48 (H) € 475,-



Oben Kopftitel in lat. Sprache. Die Karte zeigt die Toscana mit den Provinzen Lucca, Pisa und Siena. Im Westen die Insel Elba. - Restaurierte Mittelfalz.



239

240 TOSCANA - MITTELITALIEN: Kst.-Karte, bestehend aus 2 zusammensetzb. Blatt, b. Covens u. Mortier, „Estats de L'Eglise, et de Toscane“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, je 57,5 x 44 (H) € 750,-
Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. II, C&M II, Karten 91 und 92. - Mit dek. fig. Kartusche (Apostel u. Engel). Jede Karte mit Kopftitel. Zusammenetzbar auf 57,5 x 88,5 cm. Tadellos erhalten.

241 TRASIMENISCHER SEE (Lago Trasimeno): Gesamtans., Ohne Titel. gouachierte UmriBradierung n. u. v. Bleuler (Joh. Heinrich der Ältere zugeschrieben), um 1815, 42,5 x 61,5 (Abb. nächste Seite) € 1.850,-
Sehr schönes Blatt in wunderbaren Farben. Blick von einem Hügel zum Trasmensichen See, rechts 2 Villenhäuser; links eine Burgruine. Restauriert.

242 TRICARICO/Basilicata: Gesamtans., darunter Erklärungen v. 1 - 64, Kupferstich b. Mortier, P. in Amsterdam, um 1700, 38,2 x 49 (Abb. nächste S.) € 400,-

243 TRIEST/Friuli Venezia Giulia: GA aus halber Vogelschau, im Vordergrund der Hafen, „Prospetto vero del Porto e della citta di Trieste ...“, altkol. Kupferstich n. Albrecht Carl Seutter b. Seutter (Anjezo in Verlag bey Tobis Conrad Lotter), um 1762, 48,5 x 56 (Abb. nächste Seite) € 2.100,-



240



241



245 – Gesamtans., „Ansicht von Triest“, Lithographie (anonym) b. F. Werner in Wien, um 1840, 25,5 x 36,5 € 800,-
Nicht bei Nebehay / Wagner.



247



248

242
Ritter, die Welt aus Augsburg, p. 47. Nicht bei Fauser: - Prächtige Ansicht der Stadt Triest, gestaltet von Albr. Carl Seutter (1722 - 1762), dem Sohn von Matthäus Seutter. Erstmals 1756 noch im Verlag Seutter erschienen, vorliegendes Blatt jetzt im Verlag Lotter (ab 1757 in Augsburg).

244 – Gesamtans., „Vue de la ville et du Port de Trieste, prise du Môle neuf“, Kupferstich v. Desmaisons n. Cassas (Louis Francois) aus Lavalee, Voyage pittoresque ... Dalmatie ... 1802, 24,5 x 40,5 € 750,-



244

246 – Panoramaansicht, „Trieste“, kol. Lithographie v. B. Linassi n. Alberto Rieger b. Michele Scabar, um 1860, 21 x 73 € 1.900,-
Nicht bei Nebehay / Wagner. - Blick über die Adria zur Stadt. Rechts der Hafen (mit Leuchtturm), links der Bahnhof.

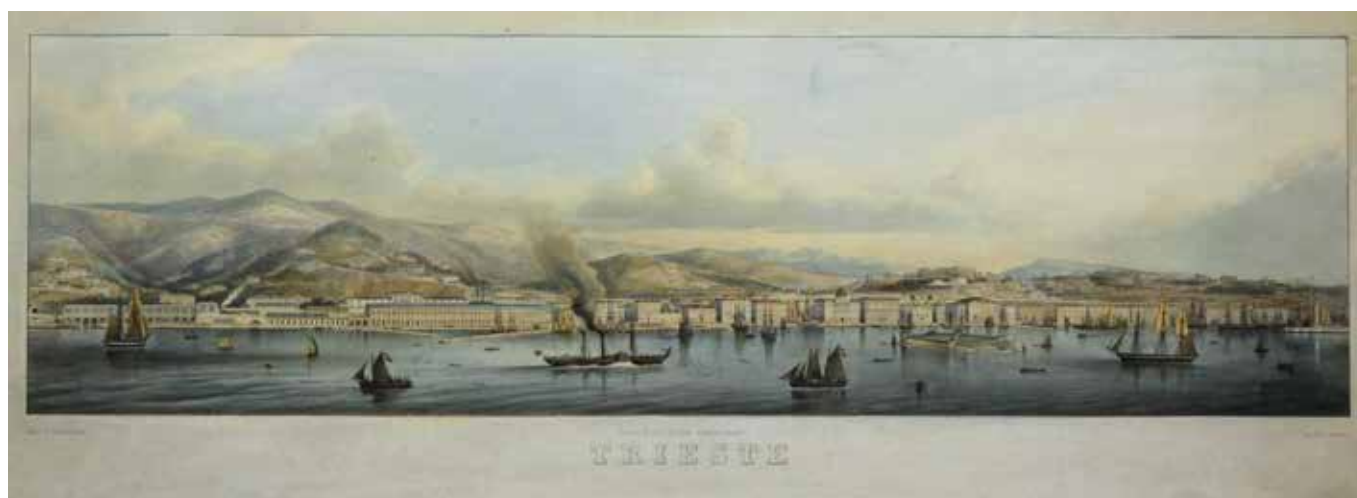
247 – TA., Innenstadtsicht mit Darstellung des Trauerzuges für den am 10.3. 1855 verstorbenen Grafen Maria Isidor di Borbon, de Molina. „Convoglio Funebre 16.Marzo 1855“, Lithographie v. B. Linassi n. Poiret, dat. 1855, 27 x 43 € 800,-
Nicht bei Nebehay / Wagner.

248 – TA., St. Antonio, Blick von der Piazza St. Antonio zur Kirche, „Nuovo Tempio di St. Antonio in Trieste“, Lithographie v. Domenico Rigbetti, um 1860, 40 x 60 € 800,-
De Faroci, Nr. 320. - Schönes und dek. Blatt.

249 **TURIN (Torino) / Piemonte:** Befestigungsgrundriß, mit Umgebung, „Turin et sa Citadelle. - Attaques de Turin. Par l'Armée du Roy ... en 1706 le 30. Juin“, Kupferstich v. Coquart b. Danet in Paris, um 1710, 39,5 x 49,5 (Abb. nächste Seite) € 650,-
Nicht bei Fauser. Oben mittig der Titel. Unten links Erklärungen. Der Stich zeigt die belagerte Stadt.



243



246

250 – Befestigungsgrundriß, mit Umgebung, „Plan de la Ville et Citadelle de Turin. Assiégées par l’Armée de France, le 3e Juin 1706 ...“, altkol. Kupferstich b. Pierre Husson, um 1710, 46,5 x 59 (Abb. nächste Seite) € 850,- Koemann, Hus 1 / Nr. 16; nicht bei Fauser. - Unten rechts die Titelkartusche mit großem Wappen,

oben links Erklärungen. Zeigt die belagerte Stadt. - Der linke und rechte Rand bis auf die äußere Einfassungslinie beschnitten. Das Blatt altmontiert und wasserfleckig.

251 – Befestigungsgrundriß, mit Umgebung, „Plan der Stadt en Citadelle van Turin in 1706“,

Kupferstich v. J. v. Cal, um 1740, 44,5 x 58 (Abb. nächste Seite) € 600,- Am linken Rand oben die Titelkartusche, oben rechts eine Kartusche mit Erklärungen. Die Truppenstellungen (im Jahr 1706) sind schematisch dargestellt.



249



250



251

252 UDINE: TA., Neuer Markt, „Veduta della Piazza di S. Giacomo detta mercato nuovo di Udine - Vue dela Place ...“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Remondini in Bassano del Grappa, um 1780, 28 x 41 € 80,-



252

253 URBINO (Herzogtum): Kst.- Karte, aus „Mercurio Geographico“ A. Barbey n. F. Titi bei Rossi, „Legatione del Ducato d'Urbino.“, mit altem Grenzkolorit, um 1697, 43 x 54 € 500,- Mit Titelkartusche links oben, zeigt das Fürstentum Urbino, im Norden auch San Marino. Breitrandig und gut erhalten.

254 VENEDIG (Umgebung): Kst.- Karte, b. P. Mortier, „Les Environs de Venise.“, mit Flächenkolorit, 1705, 26,5 x 41,5 € 450,- Hübsche Umgebungskarte von Venedig und der Lagune von Venedig, reicht von der Mündung



253

der Etsch bis zur Laguna di Marano im Norden; ursprünglich erstmals 1682 bei den Erben von J. Blaeu erschienen, hier in einer Ausgabe von Pierre Mortier; mit Legende 1-36 am rechten Bildrand; mehrfach gefaltet.



254

255 VENEDIG (Venice / Venezia) / Veneto: Gesamtans., aus halber Vogelschau, darunter Erklärungen v. 1 - 173 und 2 kleine Insetansichten, „Venetia“, Kupferstich v. Scolari (Stafano), um 1690, 38,7 x 53 € 4.200,- Moretto, Venetia ... Piante e Vedute prospettiche della Citta dal 1479 al 1797, Nr. 110. - Sehr seltene Ansicht, die erstmals 1611 bei Francesco Valegio so erschienen ist (Siehe Moretto, Nr. 53.). Vorliegendes Blatt im 5. Zustand (v. 6.). Das Blatt ist - meist in den Erklärungen - leicht fleckig.

256 - Gesamtans., i. Vgr. 2 Allegorien, links Mopsus, rechts Typhon, „Venetig“, Kupferstich aus Der reisende Chineser, 1733, 13,2 x 15,8 € 450,- Sehr seltene Ansicht. Allseitig bis auf die Bildkante beschnitten.



256

257 - Panoramaansicht, „Venezia“, gouachierte Aquatinta v. (Giudici ?), um 1840, 20,5 x 50 € 1.150,- Prachtvoller Blick vom St. Markus Kanal nach Venedig. Auf dem St. Markus Kanal diverse Schiffe und Gondeln. Mittig der Dogenpalast, links „St. Maria della Salute“. - Restauriert.

258 - TA., Blatt m. zwei Ansichten. Markusdom v. Westen; Dogenpalastbrand 1577, „Avgvstt apvd venetos ...“, „Palatii Senatorii apvd Venetos ...“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 35 x 47,3 (Abb. nächste Seite) € 1.280,-

259 - TA., Dogenpalast, Piazzeta, Campanile,





„Altra veduta della due Piazza di St. Marco visto Orloge“, Kupferstich v. Silvestre, Israel, um 1650, 10,5 x 20 € 300,-
Sehr seltene Ansicht aus einer Serie von Venedig-ansichten, die um 1650 in Paris erschienen ist.



259

260 – TA., Dogenpalast, Piazzetta und Campanile, Ansicht v. Canale di S. Marco aus, i. Vgr. zahlr. Gondeln und Schiffe. „Venedig“, Stahlstich v. Müller n. Le Keux b. Bibliogr. Institut, um 1855, 37 x 57,5 € 650,-
Dekoratives Blatt mit hübscher Personenstaffage. Intensiver und kontrastreicher Druck.



261

261 – TA., Innenstadtansicht, „L'antico, ed il moderne, il Rozzo, e il vago“, Kupferstich v. J.B. Brustolon n. A. Canal, um 1750, 31 x 46 € 450,-
Capriccio. Die Ansicht zeigt einen Palast vor einer Pyramide. i. Hintergrund ein Kirchturm. Unten rechts ist das Blatt mit „N.I.“ bezeichnet, wohl Titelblatt. Schöner, gleichmäßiger und breitrandiger Druck.



262

262 – TA., Kirche, Johannes u. Paulus Kirche, „Prospectus Ecclesie St. Joannis et Pauli Venetiarum. - Vue ...“, Kupferstich (Guckkasten) b. Remondini in Bassano del Grappa, um 1780, 28,5 x 41,5 € 350,-
Allseitig knapprandig. Ein restaurierter Einriß.



257



262



258

263 – TA., Markuskirche, mit Blick zur Piazzetta und Dogenpalast, „Chiesa di S. Marco. - église de St. Marc“, Lithographie v. Delpch n. Rouargue, 1837, 22 x 35,5 € 325,-

265 – TA., Markuskirche, rechts Blick zum Kanal, „Basilica di S. Marco. - Basilica von S. Markus“, kol. Lithographie (m. Bordüre) v. Kirchmayr n. Pividor b. Alter in Venedig, um 1840, 17 x 27,5 € 300,-



266

264 – TA., Markusplatz mit Blick zur Markuskirche, rechts Campanile. kol. Lithographie (m. Bordüre) n. Pividor b. Alter in Venedig, um 1840, 17 x 27,5 € 300,-

266 – TA., Markuskirche, „Basilica di S. Marco“, Frontalansicht, altgouachierte Fotografie (?), 1866, 27 x 35 € 600,-
Farbfrisch und in dezenten Erdfarben gouachiert. Alt auf einen Untersatzkarton montiert und frei in ein Passepartout montiert. Unten links bezeichnet: „ Basilica di S. Marco „, unten rechts monogrammiert und datiert: „ F.W. Sept. 1866 „ - Dekorative Ansicht.



264

267 – TA., Rialtobrücke, „Superba Moles Pontis Rivoalti ad Orientalem Plagam“, Kupferstich v. A(ntonio) Sandi n. Moretti b. Theodor Viero, um 1791, 28 x 42,3 € 650,-
Blick zur Rialtobrücke. Der „Canale Grande“ mit zahlr. Booten, Gondeln. Unten rechts mit Nummer „9“ bezeichnet.



267

268 – TA., Riva dei Schiavoni, „Le Quai des Esclavons à Venise“, Radierung a. a. China v. Lucien Gautier b. Paul Delarue (A. Clément), dat. 1886, 51,3 x 31,3 (H) - Blattgr. 79,6 x 47,6 cm € 450,-
Sehr schönes, großes Blatt in bester Erhaltung. Blick aus der Richtung des Dogenpalstes zum Hotel Danieli und der „Riva dei Schivoni“.



268

269 – TA., St. Zaccaria, „Kirche S. Zaccaria“, altkol. Lithographie n. Moro b. Brizeghel in Venedig, dat. 1856, 20,5 x 30,5 € 325,-



269

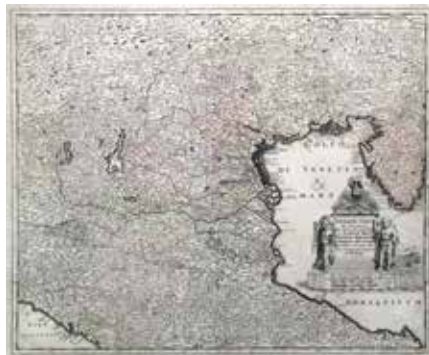
270 – **Krönung eines Dogen:** „Expleto a Serenissimo Duce in gestatoria sede Magnae Divi Marci ...“, kol. Kupferstich v. Brustolon n. Canaletto b. Theodor Viero (Vendig), um 1774, 38 x 54 € 980,- Thieme - Becker, Bd. 5, S. 151 (zu Brustolon) „... hat hauptsächlich nach Canaletto gestochen“; Pedrocco / Tonini 3 III (v. IV) (= 3. Druckzustand). - Dieses Blatt erschien bei Viero, der die Druckplatten der Folge „Festi ducali“ von Furlanetto erhielt.



270

271 **VENETIEN (Veneto):** Kst. - Karte, b. C. Dankerts, „Dominii Veneti in Italia in Partes accurate divisi ac Statuum Ducum Mantuae et Mirandolae, Parmae, Mutinae Novissima descriptio adita ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 49 x 59 € 350,- Unten rechts die Titeltartusche. Zeigt das nordöstl. Italien mit dem Friaul, Istrien. Verona und Mantua

in Zentrum, im Norden Brixen, im Osten Istrien, im Süden Florenze, im Westen Bergamo. - Restauriert und Ränder ergänzt.



271

272 – Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Dominii Venetii cum vicinis Parmae, Mutinae, Mantuae, et Mirandolae“, mit altem Flächenkolorit, nach 1716, 48,5 x 57,5 € 350,- Sandler, S. 60 (Nr. 106, erstmals 1716 in Homanns „Grossem Atlas“ erschienen). Am rechten Rand die große dek. Titeltartusche. Gebiet Chur, Laibach, Ancona, La Spezia. - Erste Ausgabe ohne Druckprivileg; Mittelfalz leicht gebräunt.



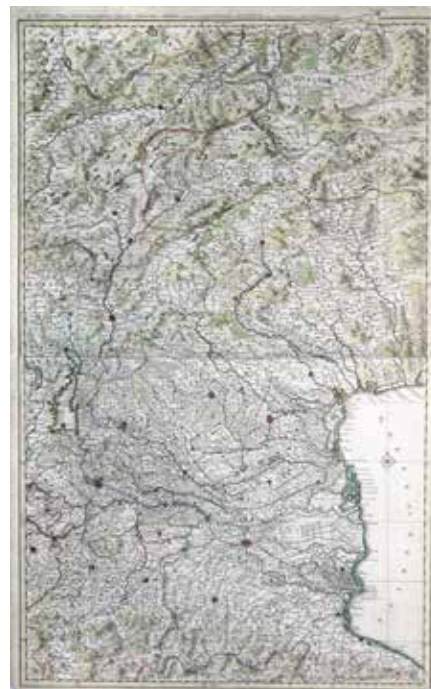
272

273 **VENETIEN (Veneto) - TIROL:** Kst.-Karte, von 2 Platten gedruckt und zusammengesetzt bei Pierre Mortier, „Le comte de Tirol, le evesque et Comté de Trente, ... Brixen ... Salzburg ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1720, 97 x 59,5 (H) € 750,- Koeman, Bd. III - Mor 1 (Karte 53 sowie 1 weitere Karte). Die Karte zeigt mittig die Gegend zwischen dem Gardasee (Lago di Garda) und Venedig. Im Norden noch Kufstein und Innsbruck, im Süden Parma, Bologna, Ravenna. In den Rändern aufgrund der Größe etwas beschädigt.

274 **VENETIEN (Veneto):** Kst.- Karte, v. G. M. Seutter b. M. Seutter, „Dominium Venetium cum adjacentibus Mediolan, Mantuano, Mutinensi, Mirandolano, Parmensi, Placentino ducatus ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1729, 49,5 x 57 € 425,- 1. Ausgabe. Links oben dek. Kartusche mit 6 Wappen und Engeln, re. unten Erklärungen. - Gebiet Brixen, Triest, Florenz, Bergamo. Unten li. mit 1729 datiert.



274



273

275 – Kst.- Karte, v. G. M. Seutter b. Tob. Conr. Lotter, „Dominium Venetium cum adjacentibus Mediolan, Mantuano, Mutinensi, Mirandolano, Parmensi, Placentino ducatus ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 49,5 x 57 € 375,- Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 44. Die 1. Ausgabe erschien 1729 bei M. Seutter. - Links oben dek. Kartusche mit 6 Wappen und Engeln, rechts unten Erklärungen. - Gebiet Brixen, Triest, Florenz, Bergamo.



275

276 **VERCELLI (Umgebung):** Kst.- Karte, b. Janssonius, „Signoria di Vercelli“, mit altem Grenzkolorit, um 1650, 38 x 49 € 375,- Oben links die Titeltartusche, und rechts ein Meilenanzeiger. Die mKarte zeigt das Gebiet: im Südwesten Turin, im Nordosten den Lago Maggiore. Im Zentrum der Karte Vercelli.



276

277 VERONA (Territorio): Kst.- Karte, b. J.B. Nolin, „Territoire de Verone ... 1701“, mit altem Grenzkolorit, 1702, 23,5 x 28,5 € 300,- Pastoureau, Nolin II C. - Oben rechts die Titelkartusche. Die Karte zeigt die Umgebung von Verona. Im Westen noch der Lago die Garda, im Süden Mantua.



277

278 - Kst.- Karte, n. Sanson bei I. Covens et Mortier, „Carte Nouvelle du Territoire di Verone ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 47,5 x 55,5 € 500,- Nicht bei Koeman, Atlantes Neerlandici; - Mit Kopftitel. Zeigt die weitere Umgebung von Verona Im Norden Torbole, im Osten Cologna, im Süden Mantua, im Westen Gardasee. - Excellent.



278

279 VERONA/Veneto: UMGEBUNG: Veronenser Klaus (Chiusa di Ceraino), „The pass of Chiusa and distant Mountains near Belluno and Osseniago.“, Aquatinta (in Sepia) v. C. Apostool n. A. Beaumont b. Egerton, 1792, 26 x 37 € 360,- Nebehay-Wagner 83/1. - Ansicht der Veronenser Klaus an der Etsch im Veneto, einer Engstelle nördlich von Verona; aus Beaumont, A. „Travels through the Rhaetian Alps.“ - Tadellos.



279

280 VICENZA (Territorio): Kst.- Karte, b. H. Hondius, „Territorivm Vicentinvm“, 1633, 41,5 x 49 € 350,- Krog, Koeman's Atlantes Neerlandici, 7113:1A.1. Unten links die große Titelkartusche, oben rechts Meilenanzeigen. Zeigt im Norden noch Trient (Trento), im Südosten Padua.



280

281 - Kst.- Karte, n. Sanson bei I. Covens et C. Mortier, „Carte Nouvelle du Territoire di Vicenza ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 47 x 56 € 500,- Nicht bei Koeman, Atlantes Neerlandici; - Mit Kopftitel. Zeigt die weitere Umgebung von Vicenza. Im Norden Trient, im Osten Padua, im Südwesten Verona. - Excellent.



281

282 VICENZA/Veneto: Gesamtans., „La Città di Vicenza ...“, Kupferstich v. Salmon, 1751, 14 x 22 € 300,-



282

TIROL UND TRIENT

283 BAD RATZES/ Südtirol: Blick mit Schaputt Bach und großem Hof (Familienhotel heute?), „Bad Ratzes“, Lithographie m. Tonplatte v. Eberle aus Ansichten von Tirol u. Salzburg b. liter. artist. Anstalt in München, 1838, 29,5 x 42 - breitrandig € 300,- Nebehay-Wagner, 55/22. - Blickrichtung Schlern.



283

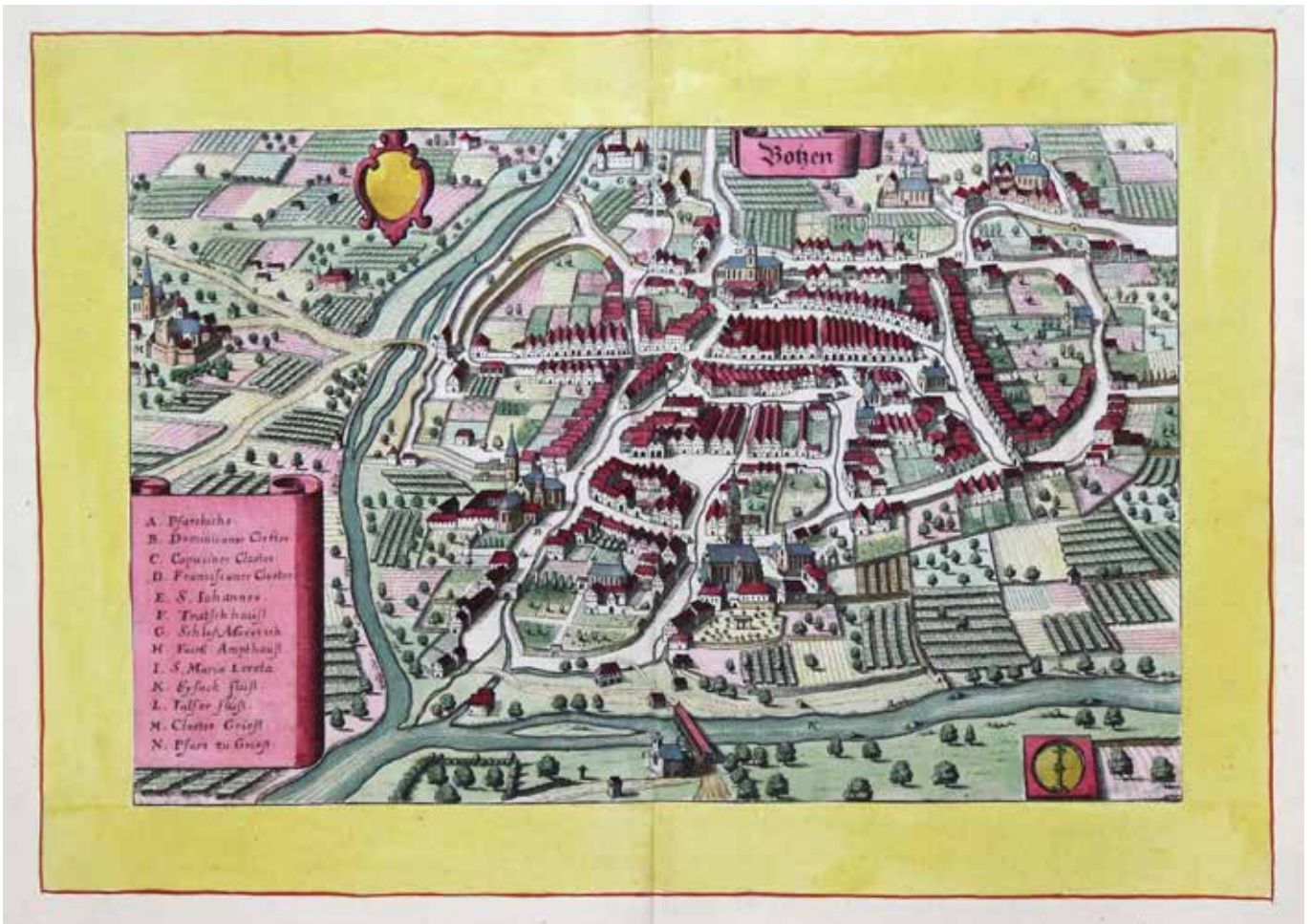
284 BORGO/Trentino: Gesamtans., „Teluana“, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649), um 1700, (rote Umrandung) 19 x 21 € 400,- Nebehay-Wagner 407/95b. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, 1,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.



284

285 BOZEN (Bolzano) / Trentino Alto Adige: GA aus der Vogelschau, „Botzen.“, altkolorierter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649), um 1700, (rote Umrandung) 25x35,5 € 1.300,- Nebehay-Wagner 407/89. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, 1,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.

286 - Gesamtans., rechts und links Beschreibung, „Die Tyrolische Handels Stadt Botzen“, Kupferstich aus Bodenehr, Force de Europe, um 1715, 17 x 36 € 400,-



285

Burg Lueg am Brenner (auch als Burg am Wahlenstein bezeichnet) liegt links in einer Höhle in der Felswand, im Hintergrund schlingelt sich die Straße bis zur Passhöhe; breitrandig, etwas angestaubt und lichtrandig, gering wellig, sonst von guter Erhaltung.



286



288

289 BRIXEN (Bressanone)/Alto Adige: GA aus der Vogelschau, „Brixen.“, altkolorierter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649), um 1700, (rote Umrandung) 24,5x35,5 (Abb. nächste Seite) € 1.300,-
 Nebehay-Wagner 407/80. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem

287 - Gesamtans., „Botzen - Bolzano“, Stahlstich n. u. v. C. Frommel, um 1835, 21,5 x 29 € 300,-



287

288 BRENNERPASS: Ansicht, „Strasse über den Brenner bey Lueg.“, Aquatinta (in Sepia) v. Piringer n. Runk b. Josef Eder Wien, 1801, 31,5 x 46 € 650,-
 Nebehay-Wagner 579/3. Aus „Sammlung der vorzüglichsten Mahlerischen Gegenden von Tyrol“, der Landschaftsmaler Ferdinand Runk (1764 Freiburg /Breisgau - 1834 Wien) bereiste im Auftrag des Erzherzogs Johann, bei dem er ab 1795 angestellt war, das Land Tirol. Aus seinen Vorzeichnungen erschuf Benedikt Piringer (1775 Wien - 1826 Paris) 28 wunderbare Aquatintaradierungen, die ab 1801 bei Josef Eder in 2 Serien - Städte und Landschaften einerseits und Schlösser andererseits - erschienen sind; dekorative Darstellung der alten Straße über den Brenner auf Höhe der letzten Zollstation vor der Passhöhe; im Vordergrund Händler mit ihren Fuhrwerken, dahinter die Zollburg, die eigentliche

großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.

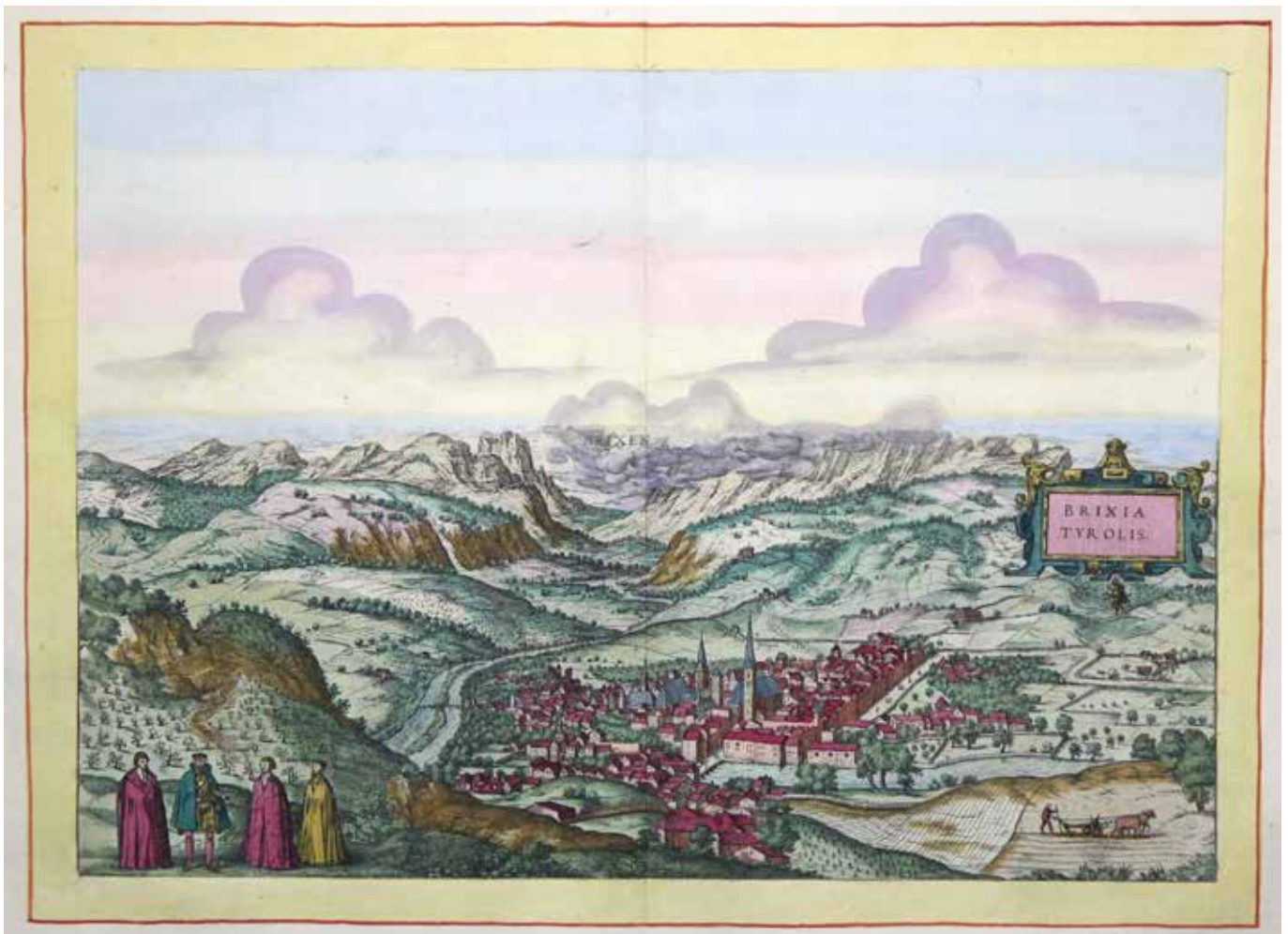
290 – Gesamtans., „Brixen - Brixia Tyrolis...“, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. Braun-Hogenberg (1588), um 1700, (rote Umrandung) 38,2x53 € 1.800,-
 Nebhay-Wagner 108/IV/45a. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, 1,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.

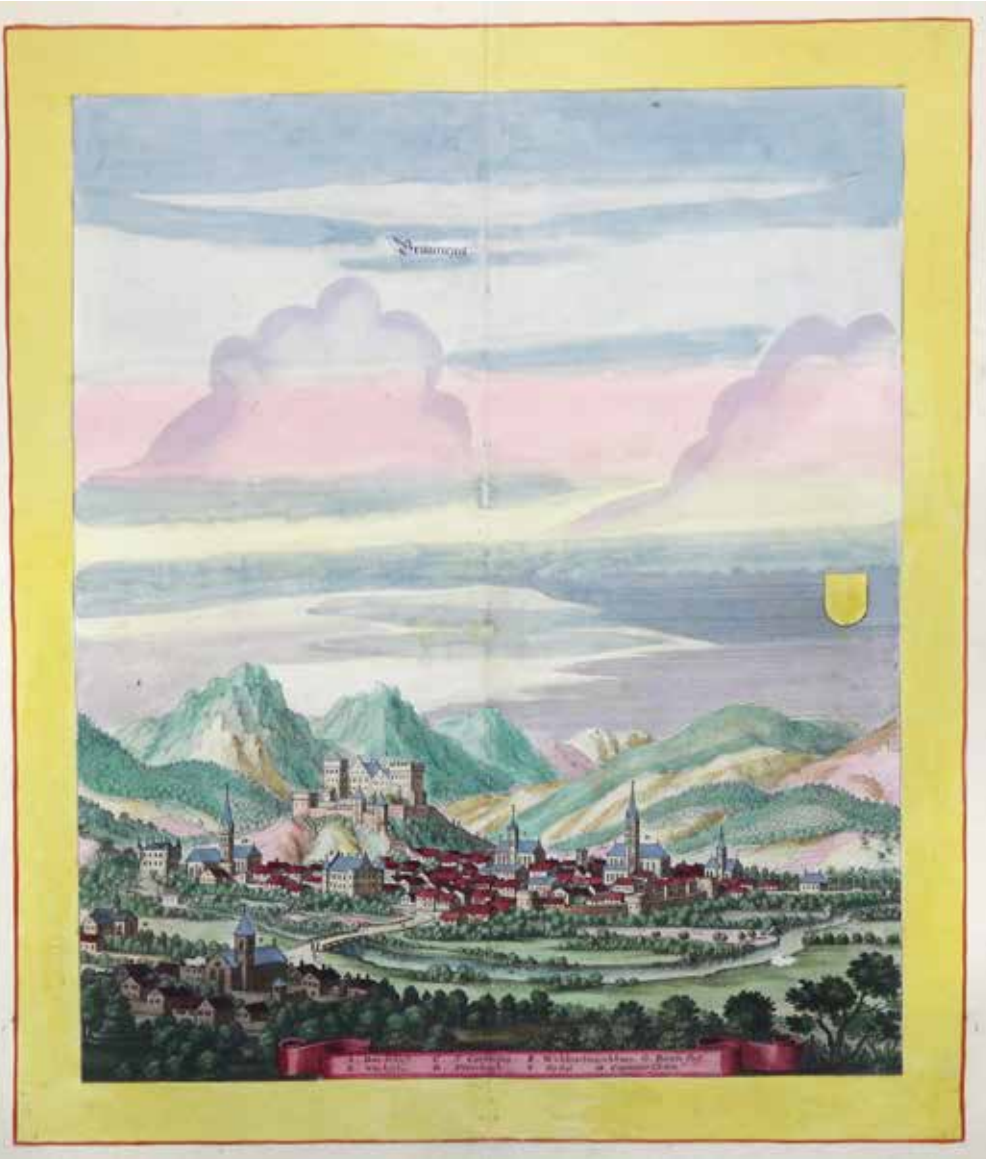


291 BRUNECK (Brunico)/Alto Adige: Gesamtans., „Braunegg“, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649), um 1700, (rote Umrandung) 41x35 (H) € 1.500,-
 Nebhay-Wagner 407/79. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, 1,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum

montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen

289





293

Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik, 3. Erste Darstellung Innsbrucks von Osten, im Vordergrund Schloss und Dorf Amras mit dem Amraser See. „Dadurch gelingt es Colin jedoch vorzüglich, sich von der renaissancehaften Strenge der Stadtdarstellungen zu befreien, bereits den barocken Sinn für die Weite und Freiheit der Landschaft im Bild zu vermitteln.“ (Adelsberger p. 57).



294

295 – Gesamtans., darüber Stammbaum von Arnulf (1080) bis Kaiser Rudolf II (1612), Kupferstich v. Custos, D. aus Albizzi, Christl. Potentaten & Fürsten Stammbäume, 1627, 53 x 39,5 (H) € 325,-



295

296 – Gesamtans., „Oenipons. Insbruckh“, Kupferstich v. M. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 23,5 x 37 (Abb. nächste Seite) € 400,-
Nebhay-Wagner 407/83. Adelsberger; Die Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik, 10. Dekorative Gesamtansicht von Norden über den Inn, im Himmel 3 Wappen, unterhalb der Darstellung Legende von 1-24; mit der üblichen Mittelfalz, sonst in gutem Zustand.

291

Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.

292 HALL in Tirol: Gesamtans., „Hall im Inthal“, Kupferstich v. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 20 x 34,5 € 300,-
Nebhay-Wagner 407/82; frühe und dekorative Ansicht von von Hall in Tirol vom gegenüberliegenden Ufer des Inns aufgenommen, aus Merian, M.: „Topographia Provinciarum Austriacarum(m), Austriae Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc“, mit Legende A-P am unteren Bildrand; guter Abdruck, gering fleckig.



292

293 INNSBRUCK: Gesamtans., „Oenipons, sive Enipontus vulgo Inßbruck, Tirolensis comitatus urbs amlissima MDLXXV.“, altkol.

Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1575, 33 x 42 € 600,-

Nebhay-Wagner 108/II/42, Adelsberger; Die Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik, 2: „Innsbruck wird in der Draufsicht von Nordwesten her dargestellt. Der Betrachterstandort dürfte in etwa in der Gegend des „Großen Gottes“ sein, daher ist zum ersten Mal auch der ganze Stadtteil Anbruggen (Mariahilf) dargestellt. Ebenso wird das weite Umland Innsbrucks mit abgebildet und so die Lage Innsbrucks inmitten der Berge verdeutlicht. Der Ausblick öffnet sich von der Pfarrkirche in Hötting, deren Turm noch den gotischen Spitzhelm trägt, am linken Bildrand, bis zum Schloß Ambras auf der rechten Bildseite. Einzelne, dem unbekanntem Künstler wichtig erscheinende Bauten und Stadteile werden separat, wenn auch verballhornt, wie etwa „Schloß Ammens“ (Ambras) oder „Weiherburch“ (Weiherburg), bezeichnet“ (Adelsberger, p. 56); mit lateinischem Rückentext; breitrandiges Exemplar; das kräftige Altkolorit an einigen Stellen gebrochen, das gesamten Blatt mit Japan doubliert.

294 – Gesamtans., „Elegantissimus à Parte Orientali Oenipontis Prospectus.“, Kupferstich n. G. Hoefnagel nach einer Skizze von Alexander Colin aus Braun-Hogenberg, 1598, 33,3 x 42,5 € 600,-

Nebhay-Wagner 108/V/58, Adelsberger; Die



296

297 – Gesamtans., „Oenipontis Prospectus ...“, altkol. Kupferstich n. Braun - Hogenberg aus Janssonius (Städtebuch), 1657, 33,3 x 42,5 € 500,- Nebehay / Wagner, Nr. 277. - Das Blatt ist restauriert.



297

298 – Gesamtans., darüber Stammbaum „Friderich der Ernste, Landgr. in Thuringen Markgr. zu Meissen“, darunter Legende, Kupferstich v. Schweizer u. A. Haelwegh aus Tacke, Ceder-Baum, 1662, 38 x 24,5 (H) € 300,-



298

299 – Gesamtans., m. Beschreibung links und rechts, „Die Ertz Hertzogliche Haupt- und Residenz Statt ...“, Kupferstich v. Stridbeck jun. um 1710, 17 x 45 € 375,- I. Zustand, nicht bei Fauser bzw. Nebehay. Fauser 6215 (Ausgabe Bodenehr); Nebehay 105 (Nur spätere Fassung bei Kilian). - Alte Knickfalte restauriert.

300 – Gesamtans., altkol. Kupferstich v. Joseph n. Schaffer b. Artaria Wien, 1825, 27 x 43 € 800,- Nebehay-Wagner 671/89. Adelsberger, Die Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik, 44; „Innsbruck von Norden, von der Höhe der Weiherburg aus. Im Vordergrund eine fast



299

arkadisch anmutende Szene mit rastenden und musizierenden Bauersleuten, die die Romantik vorausahnen läßt. Dahinter präzise der Höttinger Ortsteil St. Nikolaus. Jenseits des Inns im Vordergrund das Löwenhaus und der Hofgarten mit barockem Portal. Dahinter wird Innsbruck von der Dreieinigkeitskirche im Osten bis zur Johanneskirche am Innrain dargestellt. (...) Im Hintergrund ist nun erstmals die südliche Bergsilhouette wirklichkeitsnah dargestellt, sodaß sich Innsbruck dem Betrachter in der wirklichen Weite des Innsbrucker Beckens darbietet. Den Brüdern Schaffer ist mit diesem Stich eine der vorzüglichsten Veduten gelungen, die je von Innsbruck angefertigt wurden.“ (Adelsberger, p. 80f); Abzug um 1820/30 auf Papier Papier Whatman (ohne Datierung) mit Nr. 97 oben rechts, ursprünglich 1786 auf Papier Honig unter dem Titel „Ansicht von Innsbruck der Hauptstadt in Tyrol“ erschienen; mit getuschter Einfassungslinie und gemaltem Rahmen, oben und unten je ein Einriß nicht bis in die Darstellung reichend hinterlegt, in den oben Ecken außerhalb der Darstellung zwei geklebte Löchlein, verso Montagereste, unterschiedlich gebräunt.

Unterberger in Innsbruck, 1840, 34 x 36 € 980,- Vergl. Nebehay-Wagner 933, Adelsberger, Die Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik, 99. Sehr seltener und äußerst dekorativer Plan von Innsbruck mit 17 Randansichten: Oben Mitte (dann weiter im Uhrzeigersinn) Innsbruck gegen Süden, Martinswand, Staendehaus und Post, Universitaets-Gasse, Neustadt, Triumph-Pforte, Sill-Fall bei Wiltau, Adreas Hofers Standbild, Schloss Ambras, Weiherburg, Kaiser Max. I Grabmahl, Pfarrkirche u. Kloster Wiltau (Wiltten), Inn Brücke, Goldenes Dachl Gebäude, Ottoburg u.K.K. Stdt. u. Landr. Gebaeude, K.K.Hofburg und Rennplatz und Büchsenhausen; unterhalb der Darstellung zweisprachig „Topographisch-statistische Notitzen und Angabe der Sehenswürdigkeiten“; ursprünglich bei J. Gross erschienen, hier allerdings mit dem Trockenstempel von Unterberger am unteren Bildrand; unterhalb der Darstellung berieben (möglicherweise mit ausgekratzer Verlagsangabe von J. Gross), gering fleckig, sonst breitrandig und gut erhalten.



300

301 – Gesamtans., altkol. Lithografie v. u. b. Jos. Scholz Mainz, 1850, 20,5 x 31 € 400,- Nicht bei Nebehay-Wagner; Adelsberger, Die Stadtvedute Innsbrucks in der Druckgraphik, 83. Innsbruck von Nordosten, seltenes Blatt, im Himmel etwas fleckig, sonst von guter Erhaltung.



302

303 – SCHLOSS AMBRAS: Ansicht, altkol. Lithographie m. Tonplatte v. Podesta aus Ansichten von Tirol u. Salzburg b. Literarisch-Artistische-Anstalt in München, 1838, 28 x 44 € 450,- Nebehay-Wagner 55/10; hübsche Ansicht von Schloss Ambras mit dem Dorf Ambras; hier in einer Variante ohne Verlags- und Zeichnerangabe; breitrandig und gut erhalten.



301

302 – Sammelblatt, „Plan der kaiserl. koenigl. Provinzial Hauptstadt Innsbruck u. der nächsten Umgebungen.“, Kupferstich v. J. Gross b.



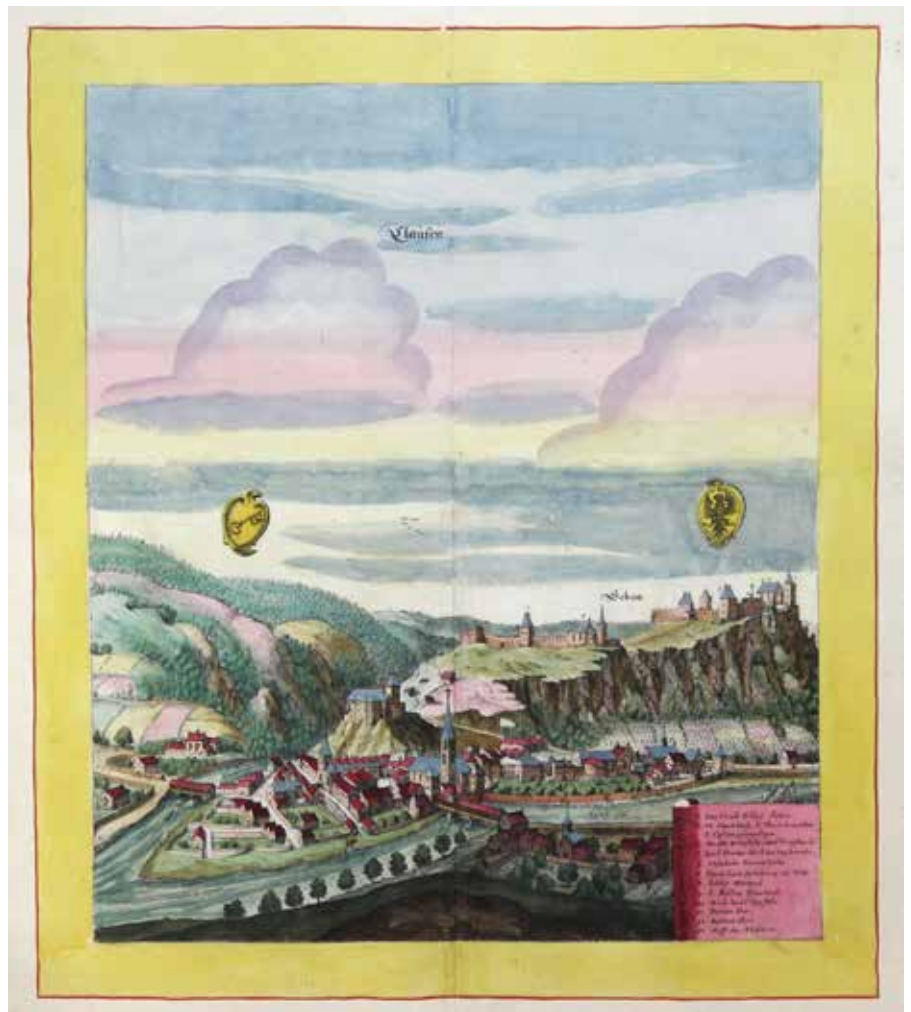
303

304 – SCHLOSS AMBRAS: Ansicht, „Ansicht des Schlosses Ambras in Tirol.“, altkol. Umrißkupferstich v. A. Bartsch n. Martin von Molitor b. Kunst- und Industrie Comptoir in Wien, 1802, 34 x 48,5 € 1.200,-
Nebhay-Wagner; 421/7. - Sehr seltene und stimmungsvolle Ansicht von Schloß Ambras aus der Serie „Prospecten aus dem Tyrol“; wie immer auf die Bildkante beschnitten und auf Untersatzpapier mit mehrfacher getuschter Einfassung montiert, unter der Darstellung kleines Titelschild; Untersatzpapier etwas wasserrandig und fleckig.



304

305 KLAUSEN/Trentino Alto Adige: Gesamtans., „Clausen. Seben.“, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649), um 1700, (rote Umrandung) 40,5x35 (H) € 1.300,-
Nebhay-Wagner 407/81. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler; I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker; seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.



305

Nebhay-Wagner 407/91. Pass und Bergfestung Kofel im Tal der Brenta bei Primolano. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler; I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker; seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.



307

**306 – Gesamtans., über die Eisack mit Kloster Seben, „Die Stadt Clausen im Tyrol zwischen Brixen und Botzen gelegen“, Kupferstich v. Stridbeck, um 1705, 17 x 30 € 300,-
 1. Fassung bei Stridbeck. Fauser 6598 (für Bodenehr); Nebhay 105 (nur spätere Ausgabe b. Kilian).**



306

307 KOFEL (Covelo)/Trentino: Gesamtans., „Kofel“, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649), um 1700, (rote Umrandung) 40x34,5 (H) € 800,-

308 KUFSTEIN: Gesamtans., Kupferstich v. Merian, M. aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 19,5 x 31 € 300,-
Nebhay-Wagner 407/86. Ansicht vom gegenüberliegenden Ufer des Inn aus, mit der über der Stadt thronenden Festung Kufstein; breitrandig unhd gut erhalten, lediglich ein kleiner Ausriss im rechten Rand.

309 LERMOOS: Gesamtans., „Wetterschrofen und Sonnspeitz bei Lermoos.“, Aquatinta (in Sepia) v. B. Piringer n. F. Runk, 1801, 35,5 x 53,5 (Abb. nächste Seite) € 750,-



308

Nebehay-Wagner 579/11. Dekorative und stimmungsvolle Ansicht. Wir blicken aus westlicher Richtung auf Lermoos mit der Pfarrkirche Hl. Katharina rechts, dahinter das Ehrwalder Becken mit der Gemeinde Ehrwald, links das Wettersteingebirge mit der Zugspitze, rechts die Ehrwalder Sonnenspitze. kleinere Randläsuren restauriert.



309

310 MERAN/Trentino Alto Adige: Gesamtans., „Merania. Meran.“, altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649), um 1700, (rote Umrandung) 42 x 64 € 1.800,-
Nebehay-Wagner 407/87-88. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.

311 – Gesamtans. Lithographie m. Tonplatte v. Lütke n. Neelmeyer b. Thuille in Bozen, um 1850, 26 x 36,5 € 750,-
Nebehay-Wagner 445/3. Seltene großformatige Darstellung von Meran in Südtirol, hübsche Darstellung von Osten über die Passer, im Hintergrund Schloss Tirol; Papierbeschädigungen am oberen Bildrand fachgemäß restauriert.



311

312 NAUDERS: Gesamtans., „Engpass von Finstermünz mit der Aussicht von Schloss u. Dorf Nauders“, Lithographie m. Tonplatte v. Kirchner aus Ansichten von Tirol u. Salzburg b. Literarisch-



310

Artistische-Anstalt in München, 1838, 26,6 x 43,8 - breitrandig € 450,-
Nebehay-Wagner, 55/20.



312

313 REUTTE: LECHTAL: TA., „Ansicht des Lechthales bey Reutti in Tirol.“, altkol. Umrißkupferstich v. Duttonhofer n. Martin von Molitor b. Kunst- und Industrie Comptoir in Wien, 1805, 34 x 48,5 € 1.400,-
Nebehay-Wagner, 421/2. - Sehr seltene und stimmungsvolle Ansicht des Lechtals bei Reutte aus der Serie „Prospecten aus dem Tyrol“; wie immer auf

die Bildkante beschnitten und auf Untersatzpapier mit mehrfacher getuschter Einfassung montiert, unter der Darstellung kleines Titelschild; Untersatzpapier etwas wasserrandig und fleckig.

314 ROVERETO/Trentino: Gesamtans., altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649), um 1700, (rote Umrandung) 19 x 21 € 400,-
Nebehay-Wagner 407/92c. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den



313

50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker; seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.



314

315 SCHWAZ/Tirol: Gesamtans., mit weitem Blick ins Inntal, Kupferstich v. Klauber Cath n. Christ. Mayr Schwaz aus Periero, Acta S. Notburgae ... 1753, 31,5 x 42,5 € 1.200,-
Nebehay/Wagner, Nr. 1124 / 6. - Extrem seltene Ansicht von Schwaz. Nebehay/Wagner dazu: „Das Buch über die hl. Notburga konnte von uns leider nicht eingesehen werden. es lagen nur die ... Kupfertafeln ... in Kopie vor“. - Der Betrachter schaut von einem Berg nach Nordosten ins Inntal, rechts die Stadt Schwaz, Im Hintergrund reicht der Blick bis Rattenberg. - Kleiner Fleck oben im Rand.



315

316 – Gesamtans., „Die Stadt Schwaz“, Aquatinta (in Sepia) v. B(enedikt) Pringer n. Runk b. Josef Eder Wien, 1801, 35,5 x 53 € 1.600,-
Nebehay-Wagner 579/15. Aus „Sammlung der vorzüglichsten Mahlerischen Gegenden von Tyrol“, der Landschaftsmaler Ferdinand Runk bereiste im Auftrag des Erzherzogs Johann, bei dem er ab 1795 angestellt war; das Land Tirol. Aus seinen Vorzeichnungen erschuf Benedikt Pringer 28 wunderbare Aquatintaradierungen, die ab 1801 bei Jos. Eder in 2 Serien erschienen sind. Prachtvolle Gesamtansicht von Osten, im linken Bildrand das Schloss Friendsberg. Breitrandig, von tadelloser Erhaltung, seltenes Blatt, die wohl schönste Darstellung von Schwaz in Tirol.

317 TIROL (Tyrol): Kst.- Karte, n. Wolfgang Lazius aus Ortelius, „Rhetiae alpestris descriptio, in qua hodie Tirolis comitatvs“, mit Flächenkolorit, 1570, 34 x 25,8 (H) € 300,-
Van den Broecke, Ortelius Atlas Maps, Nr. 116a. Linke Hälfte des 2 geteilten Blattes (rechts wäre die Grafschaft Görz), zeigt Nord- u. Südtirol mit dem Gebiet zwischen Oberbayern bis München mit der Seenplatte und dem Gardasee sowie Verona im Süden; Kolorit leicht verblaßt, sonst sehr gutes Exemplar.



316



317

318 – Kst.- Karte, 2 Karten auf einem Blatt, n. Lazius bei Ortelius, „Rhetiae alpestris descriptio, in qua hodie Tirolis Comitatus. - Goritiae, Karstii, Chaczeolae, Carniolae, Histriae, Et Windorum Marchae Descrip.“, altkol. 1598, 34 x 25,5 und 34 x 23 (H) € 550,-
Van den Broecke 116a und b. Die Vorlagen beider Karten stammen von Wolfgang Lazius; die linke Karte zeigt Nord- und Südtirol mit dem Gebiet zwischen den oberbayrischen Seen und München im Norden, dem Gardasee und Verona im Süden, die rechte Karte zeigt Istrien, die Grafschaft Görz (Gorizia), Krain, und die Windische Mark sowie nordwestliche Kroatien und die Inseln der Kvarner-Bucht Krk, Rab u.Cres; altkoloriertes Exemplar, von guter Erhaltung.

319 – Kst.- Karte, b. C. Riegel in Nürnberg, „Tirol samt denen angrenzend und einverleibten Ländern“, mit altem Flächenkolorit, um 1690, 45,5 x 53,5 € 650,-
Tirol im Kartenbild bis 1800, Nr. 41. Seltene Karte von Tirol, reicht von Kufstein im Norden bis zum Gardasee im Süden, von Landeck im Westen bis Salzburg im Osten; kleine Fehlstelle in der Karte restauriert.

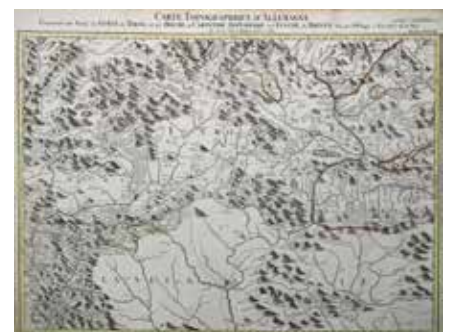


318



319

320 – Kst.- Karte, v. J.C. Berndt b. I. W. Jaeger, „Carte topographique D'Allemagne Contenant une Partie du Comte de Tirol et du Duché et Carinthie superieure et l'Eveche de Brixen ...“, mit altem Grenzkolorit, 1789, 46,5 x 63,5 € 325,-
Mit Kopftitel. Blatt LXXVIII der großen Deutschland-karte, - Zeigt die mittig das Bistum Brixen.



320

321 TIROL und VORARLBERG: Kst.-Karte, n. F. de Wit bei Covens und Mortier, „Circulus Austriaci Pars Occidentalior Comprehendens Comitatum Principalem Tirolis Episcopatus Tridentinum et Brixensem Comitatus Brigantinum Feldkirchiaie Sonnenbergae Pludentii ect.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1750, 47,5 x 57 € 700,-
Nicht bei Koeman Bd II, C&M. Ausgesprochen schöne Karte von Tirol, zeigt Gebiet Bodensee, Kufstein, Gardasee und somit auch Vorarlberg, Liechtenstein und das Trentino. Unten rechts die Titelkartusche. Tadellos.



321

322 TIROL - SALZBURG - STEIERMARK - KÄRNTEN: Kst.-Karte, n. Girolamo Petri, „Provincia Ecclesiastica di Salisburgo nell'Impero Austriaco“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1858, 46 x 60 € 400,-
Dekorative Karte der Kirchenprovinz Salzburg eingeteilt in die 6 Diözesen Brixen, Trient, Salzburg, Graz-Seckau, Gurk-Klagenfurt und Maribor. Aus dem sehr seltenen unter der Schirmherrschaft von Papst Pius IX herausgegebenen Atlas „L'Orbe Cattolico ossia Atlante Geografico Storico Ecclesiastico Opera del Commendatore Girolamo Petri Officiale minutante della segreteria di Stato“.

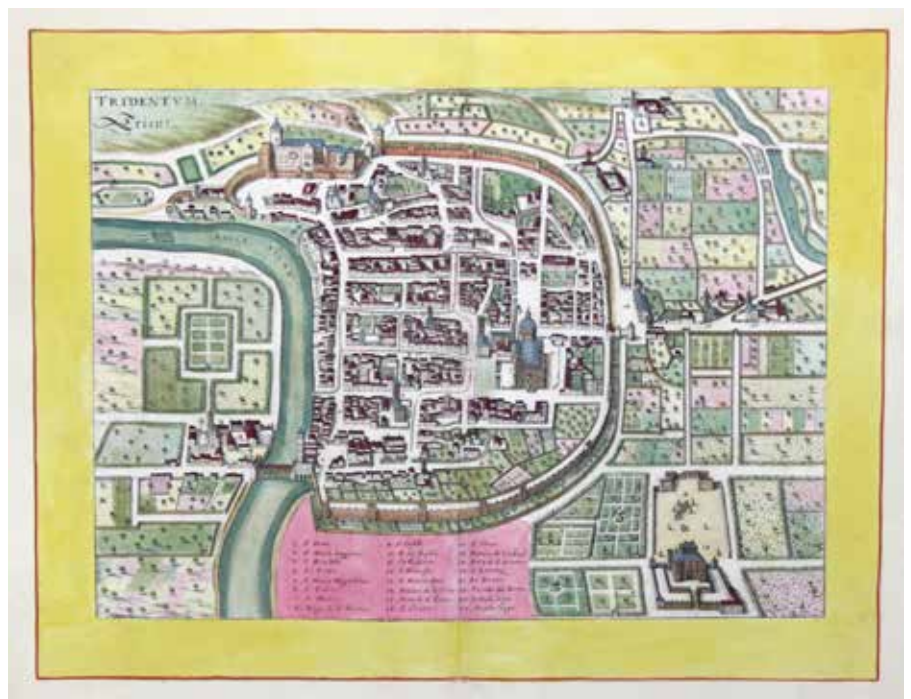


322

323 TRIENT (Fürstentum): Kst.-Karte, b. J. Janssonius, „Territorium Tridentinum“, mit altem Grenzkolorit, um 1640, 37 x 48 € 300,-
Pizzinini Nr. 32. - Mit 2 altkol. Kartuschen. Zeigt Südtirol mit Botzen und Trient im Mittelpunkt.



323



325

324 TRIENT (Trento) / Trentino: GA aus der Vogelschau, „Tridentvm - Trient“, Kupferstich v. Merian aus Itenerarium Italiae, 1640, 25 x 34,5 € 350,-



324

325 - GA aus der Vogelschau, „Tridentum. Trient.“, altkolorierter Kupferstich v. Anna Beek n. M. Merian (1649), um 1700, (rote Umrandung) 31x40 € 1.200,-

Nebehay-Wagner 407/90. Zu Anna Beek siehe Wurzbach, Niederl. Künstler, I,68. - Im Auftrag des niederländischen Statthalters und englischen Königs Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und „vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum - montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen (leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden. Die Qualität des Kolorits ist in etwa vergleichbar mit dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts aufgelöst und der Band der österreichischen (und südtiroler) Ansichten kam geschlossen in den Besitz des ehemaligen Artaria-Mitarbeiters Hans Philipp Gutacker, seine Erben verkauften sie ebenfalls geschlossen an ein Antiquariat im Rheinland. Alle Blätter sind in dieser Art Unikate.

326 ZELL am ZILLER/Tirol: Gesamtans., „Ansicht des Franz Josef Spital zu Zell am Ziller dem Andenken der glücklichen Rettung S. K.K. Apostol.

Maj. 18. Februar 1853“, Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann n. M. Rieser, 1853, 28,5 x 37,5 € 400,-
Nicht bei Nebehay-Wagner. Dekoratives großes Blatt.



326

Österreich

327 ADMONT: Gesamtans., im Vordergrund ein Brunnen, „Admont, kol. Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Sandmann (Druck J. Höflich) aus J. Bermann, Ansichten der österreichischen Monarchie, um 1850, 36,5 x 49 € 1.250,-
Nebehay/Wagner, Nr. 892, Abt. 3, Blatt 1 - Über der Ansicht „Steiermark - Styrie“ - Restauriert.

328 BAD DEUTSCH-ALTENBURG: TA., „Kirche zu Deutsch-Altenburg. V.U.W.W.“, Farblithografie n. Conrad Grebe b. k.k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien, 1861, 41,5 x 52,5 € 300,-
Nebehay-Wagner 207/4; Wallfahrtskirche Mariae Himmelfahrt; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, darunter gedruckter Titel, leicht wellig sonst tadellos.

329 BAD GASTEIN: Gesamtansicht, „Das Wildbad Gastein, vom Bellevue aus gesehen“, deckweißgehöhte Feder- und Bleistiftzeichnung v. C. v. Becherer, dat. 1843, 27,5 x 21,8 € 500,-
Hübsche Ansicht von Bad Gastein von Westen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Zeichnung ist bis an die Bildkante beschnitten und alt montiert (wohl vom Künstler selbst).



Wien, nach 1854, 27 x 40 € 650,-
Nicht bei Nebehay/Wagner. Wohl selten. Dekorative Ansicht aus südöstlicher Richtung. Tadellos erhalten.



332

333 – Gesamtans., kol. Lithographie m. Tonplatte, nach 1861, 40 x 51,5 € 900,-
Nicht bei Nebehay-Wagner. Wir blicken aus nördlicher Richtung auf die Stadt, im Vordergrund links die Kaiservilla nach ihrem Umbau durch Anon Legrenzi und rechts das 1861 fertiggestellte Marmorschlössl, dem refugium der Kaiserin Elisabeth (Sisi); dahinter die Stadt mit der Pfarrkirche links und der Kalvarienbergkirche rechts. Seltene Ansicht, für uns bibliografisch nicht nachweisbar. Unter Verlust der Bildlegende bis an die Einfassungslinie beschnitten und angerändert, das Kolorit wohl nicht zeitgemäß.



334

334 – Gesamtans., „Ischl“, altkol. Lithographie (in Guckkastenmanier) b. Winckelmann u. Söhne in Berlin, um 1870, 36,5 x 49 € 380,-
Nicht bei Nebehay/Wagner; vergl. dort Nr. 892/2/3 (seitenverkehrte Vorlage); Die grosse Welt in kleinen Bildern. Berliner Bilderbogen aus zwei Jahrhunderten, p. 113 (Nr. 62). Selten wie alle Guckkastenblätter von Winckelmann & Söhne; hübsche Ansicht von Bad Ischl im Salzkammergut, seitenverkehrt nach Sandmann; etwas knapprandig, in den Rändern leicht knittrig, etwas fleckig, mit Mittelfalz.



335

335 **BADEN/b. WIEN:** Umgebungskarte, „Baaden mit seinen Umgebungen“, Kupferstich v. A. Withalm n. K. Viehbeck, dat. 1812, 42,5 x 50,5 (Abb. nächste Seite) € 600,-
Dörflinger, Österreichische Kartographie des



328

327 Pfarrkirche St. Martin; der Blick geht weiter ins Trauntal mit dem Katergebirge zwischen Bad Ischl, Strobl und Bad Goisern; mehrere Randalüren restauriert; sehr seltenes Blatt.



330

331 **BAD ISCHL:** Gesamtans., altkol. Lithographie m. Tonplatte (n. u. v. Sandmann (Druck J. Rau) aus J. Bermann, Ansichten der österreichischen Monarchie b. Bermann in Wien), um 1850, 36,5 x 49 € 900,-
Nebehay-Wagner, Nr. 892, Abt. 2, Nr.3. Selten, wie alle Blätter aus der Serie. Von einer kleinen Anhöhe aus östlicher Richtung vom gegenüberliegenden Ufer der Traun aufgenommen, rechts die Pfarrkirche, im Hintergrund die Berge. Unter Verlust der Bildlegende bis an die Einfassungslinie beschnitten und angerändert.



332

332 – Gesamtans., „Ischl“, Lithographie m. Tonplatte v. Reiffenstein & Rösch b. Artaria in



329

330 **BAD GOISERN:** Gesamtans., „Goisern im Salzkammergut“, Lithographie m. Tonplatte n. Josef Steinbrecher b. J.H.G. Rau & Sohn in Dresden, um 1860, 24 x 34 € 800,-
Nicht bei Nebehay-Wagner. Hübsche Gesamtansicht des Ortsteils Goisern der Gemeinde Bad Goisern am Hallstättersee von Süden vom gegenüberliegenden Ufer der Traun mit der evangelischen Kirche mit dem Spitzhelm von 1857 im Vordergrund, dahinter die katholische

frühen 19. Jahrhunderts, 729. Hervorragende und sehr seltene nach Westen orientierte Karte der Umgebung von Baden bei Wien, reicht von Gaaden bei Mödling im Norden bis St. Veit an der Tristing, Leobersdorf und Schönau im Süden, von Teesdorf, Oeynhausen und Traiskirchen im Osten bis Merkenstein und Stattelbach im Westen, im Zentrum Soof, mit legende und Maßstab am linken Bildrand; von sehr guter Erhaltung.



335

336 – HELENENTAL: Ansicht des Helenentals mit Ruine Rauhenstein, „Ansicht von St. Helena und des Schlosses Rauhenstei bey Baden“, Umrissradierung v. Joh. A. Klein b. Artaria et Comp., dat. 1817, 14 x 20,7 € 240,-
Jahn 197 III (von III). - Mit dem vollen Plattenrand.



336

337 BREGENZ/Vorarlberg: Gesamtans., „Bregentz“, Kupferstich v. Merian aus Topographie Schwaben, 1643, 21 x 37 € 420,-
Nebhay-Wagner 408/16. Schöne Gesamtansicht von Bregenz vom Bodensee aus; etwas flauer Abdruck, in Summe aber gutes Exemplar.



337

338 – BODENSEE: „Panorama vom St. Gebhardsberg. - Panorama du Mont du St. Gebhard“, altgouachierte Aquatinta n. J.B. Isenring b. Teutsch in Bregenz, um 1830, 12 x 132,5 € 1.500,-
Nebhay-Wagner 981. Seltenes und sehr dekoratives Panorama des Vorarlberger Rheintales von Wolfurt über Dornbirn, Hohenems, Lautrach, Fussach bis nach Bregenz, zeigt in der rechten Blatthälfte den Bodensee; der Schweizer Künstler Johann Baptist Isenring (1796 - 1860), der hier für die Vorlage und wohl auch für den Stich verantwortlich war, zählt auch zu den Pionieren der Fotografie; 3 Blatt zusammengefügt, links etwas angestaubt und fleckig.

339 DEUTSCH WAGRAM: SCHLACHT 1809: Blick auf das Schlachtfeld, „Schlacht von Wagram d. 6. July 1809.“, altkol. Aquatinta n. u. v. J. L. Rugendas, um 1813, 38 x 54 € 950,-
Teuscher 912. - Seltenes und prachtvolles Blatt! Unter der Darstellung 4-zeilige Legende in deutscher und franz. Sprache. Wie die meisten Blätter aus Rugendas Napoleon-Serie eine recht fantasievolle Darstellung der Schlacht. Links knapprandig und angerändert, im Unteren Rand mehrere Einrisse restauriert. Etwas fleckig.



339

340 DONAUSTRUDEL und -WIRBEL: Zwei Ansichten auf einem Blatt, „Cataractae Danubii vulgo Strudl et Werbl ...“, altkol. Kupferstich aus Janssonius (Städtebuch), 1657, 35,5 x 46,5 € 500,-
Nebhay-Wagner 277/28. Zwei Ansichten untereinander auf einem Blatt.



340

**341 – Zwei Ansichten auf einem Blatt, „Der Strudel an der Donau. - Der Würbel in der Donau.“, altkol. Kupferstich b. Seutter in Augsburg, um 1735, 49 x 57 € 300,-
Nicht bei Nebhay-Wagner: Fauser 13857. Sandler, S. 13 (Nr. 38). Zwei Ansichten untereinander auf einem Blatt. Ausgabe ohne Druckprivileg.**



341

342 DÜRNSTEIN: Gesamtans., Kupferstich v. M. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 19 x 31 € 300,-
Nebhay-Wagner 407/30. Gesamtansicht über die Donau, oberhalb der Stadt das schon im Verfall befindliche „alte Schloss“; aus Merian, M.: „Topographia Provinciarum Austriacarum, Austriae Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc“, unten Legende von A-K; kräftiger Abdruck, ohne die übliche Mittelfalz.



342

343 FELDKIRCH/Vorarlberg: GA aus der Vogelschau, Kupferstich v. Merian, 1643, 21,5 x 32 € 375,-
Nebhay-Wagner 408/53. Dekorative Darstellung aus der halben Vogelschau, mit Legende 1-30 oben rechts; breitrandig und gut erhalten.

**344 – Gesamtans., „Feldkirch in Vorarlberg“, kol. Lithographie v. A. Podesta b. Sauer in München, 1840, 12,5 x 19,2 € 450,-
Nebhay-Wagner 615/30. Im alten Passpartout-ausschnitt ein wenig nachgedunkelt, insgesamt farbfrisch und sehr gut erhalten.**

345 FREISTADT/Mühlviertel: Gesamtans., „Freystatt“, Kupferstich v. Vischer, G.M. aus





343



344

Topographia archiducatus Austriae superioris, 1709, 14,5 x 20 € 300,-
Nebhay-Wagner 784/53, nennt 3 Ausgaben bis 1709 und 2 Abzüge im 19. Jahrhundert, wohl aus der 3. Ausgabe 1709 und einem Exemplar des Hoheneck „Die löbliche Herren Herren Stände, deß Ertz-Hertzogthumb Oesterreich ob der Ennß“, 1727-47, beigegebunden; etwas gebräunt.



345

346 GMUNDEN/Traunsee: Ansicht, Blick vom Pichl bei Gmunden auf den Traunsee, altkol. Lithografie v. Libay n. Wenzl b. Höflich Wien, 1850, 37 x 48 € 980,-
Nicht bei Nebhay-Wagner; prachtvolle und seltene Ansicht vom Traunsee von einer Anhöhe oberhalb von Gmunden, in der Bildmitte Schloss Ort, dahinter der Traunstein; hervorragendes Kolorit, eiweißgehört, alt auf Karton montiert, mit getuschten Rändern, Titelschild ausgeschnitten über die Darstellung geklebt.



346

347 – Gesamtans., über den See, „Gmunden“, Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1598, 35 x 46,5 € 600,-



347

348 – Gesamtans., über den See, „Die Statt Gemünd am Draun See. Sampt der vmligenden gelegenheit“, Kupferstich v. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 21 x 34 € 500,-



348

349 GÖLLERSDORF: SCHLOSS SCHÖNBORN: Souvenirblatt, Lithographie m. Tonplatte v. Czerny b. Reiffenstein & Rösch Wien, 1854, 38,5 x 50,5 € 600,-
Nicht bei Nebhay-Wagner. Seltene und großformatige Ansicht von Schloss Schönborn bei Göllersdorf nördlich von Stockerau; um die große Mittelansicht (Ansicht des Schlosses) sieben Darstellungen aus dem Schlosspark, darunter die Nepomuk-Kapelle und die Orangerie, gekrönt wird das Blatt vom Familienwappen; Schloss Schönborn

wurde in den Jahren 1712-1717 als Sommersitz für Friedrich Graf von Schönborn unter der Leitung von Johann Lucas von Hildebrandt; noch heute ist das Schloss in Familienbesitz und beherbergt das Klubhaus des Golfclub Schloß Schönborn; breitrandig und gut erhalten.



349

350 GRATWEIN: STIFT REIN: Stift Rein, „Das Stift Rein nächst Grätz.“, lavierte Umrißradierung v. J. Ziegler n. Runk b. Stöckl in Wien, 1790, 26,5 x 40,5 € 650,-
Nebhay-Wagner 578/149; malerische Ansicht des Stifts Rein in Gratwein bei Graz; restauriert.



350

351 GRAZ: Gesamtans., „Die Stadt Grätz mit der Gegend umher. - La Ville de Grätz et ses Environs.“, aquarell. Umrißradierung v. J. Ziegler n. Runk b. Stöckl in Wien, 1790, 26,5 x 40,5 (Abb. nächste Seite) € 1.200,-
Nebhay-Wagner 578/144; dekorative Gesamtansicht vom Fusse des Plabutsch, rechts im Vordergrund das Schloss Eggenberg, links die Weinberge, dahinter die Stadt mit dem Schlossberg; in dezenten Farben koloriert, einige wenige Randläsuren professionell restauriert, von guter Erhaltung; selten!

352 – Gesamtans., „Graetz“, Kupferstich aus der Zittauer monatliche Neuigkeitsträger, 1819, 17 x 22 (Abb. nächste Seite) € 375,-
Extrem seltenes Blatt. - Nicht bei Nebhay-Wagner.

353 – Gesamtans., Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann (Druck von Reiffenstein & Rösch) n. Chapuy b. Artaria in Wien, nach 1855, 27 x 39 (Abb. nächste Seite) € 600,-





354

Beeindruckendes Blatt von Graz aus dem späten 19. Jahrhundert, fast mittig die zwischen 1881 und 1887 im neugotischen Stil erbaute Herz-Jesu-Kirche, dahinter der Schlossberg. Heinrich Bank (1834-1923) war Professor an der Technischen Hochschule in Graz und einer der führenden Aquarellisten der Steiermark zu seiner Zeit, er wurde auch als Grazer Rudolf von Alt bezeichnet.



351

355 HAINBURG/Donau: Gesamtans., Lithografie v. Kunike n. J. Alt b. Grund in Wien, 1826, 25,5 x 35 € 300,-

Nebehay-Wagner 336/124; hübsche Ansicht der Stadt Hainburg an der Donau vom gegenüber liegenden Ufer; mit Heimenburg oberhalb der Stadt; aus: Adolph Kunike: „Zwey hundert vier und sechszig Donau-Ansichten“; breitrandig, allenfalls gering fleckig, von sehr guter Erhaltung.



352

Nicht bei Nebehay-Wagner; Zahn, Stiria illustrata, 1130; seltene dekorative Gesamtansicht aufgenommen vom Kalvarienberg mit der Kalvarienbergkirche im Vordergrund, im Hintergrund der Schlossberg.



353

354 – Gesamtans., „Graz von der Ostseite.“, Farblithographie n. Heinrich Bank b. Ernst Matthey in Graz, 1889, 44,5 x 69 € 700,-

Blätter aus der Serie. Klassische Ansicht von Hallstatt aus nördlicher Richtung, links der See, rechts die Stadt, im Hintergrund das Dachsteinmassiv. Unter Verlust der Bildlegende bis an die Einfassungslinie beschnitten und angerändert.



357

358 HEILIGENBLUT/Kärnten: Gesamtans., mit Großglockner im Hintergrund, Lithographie m. Tonplatte v. Schrödl n. Hansch b. Paterno Wien, 1850, 31 x 41,5 € 650,-

Nebehay-Wagner 476/18 (wurde nicht im Original gesehen); aus: Franz Paterno, „Große Serie der Ansichten und Landschaften aus Österreich.“; dekorative und seltene Ansicht von Heiligenblut mit dem Großglockner; Abzug vor der Schrift, in den Rändern verstärkt fleckig, ein Einriss oben nicht in die Darstellung reichend hinterlegt.



358

359 HEILIGENKREUZ/Niederöster.: Ansicht des Klosters Heiligenkreuz, altkol. Umrißradierung v. Köpp v. Felsenthal, A. b. Artaria Wien, 1814, 26,5 x 37,5 € 1.200,-

Nebehay-Wagner 309/25, Thieme-Becker XXIV, p 145; aus „Historisch mahlerische Darstellungen von Oesterreich“, einer Serie prachtvoll kolorierter Umrißradierungen vor allem aus dem Viertel unter dem Wienerwald; sehr dekorative Ansicht des Zisterzienser Stifts Heiligenkreuz im Wienerwald; geringfügig gebräunt, sonst tadellos.



359

360 HORN und DROSSENDORF: Gesamtans., zwei Darstellungen auf einem Blatt. Kupferstich v. Merian, 1656, 13 x 36,5 bzw. 14 x 36,5 € 300,-

Nebehay-Wagner 407/III/1; die ältesten gedruckten Ortsansichten der Städte Horn und Drosendorf im



356

Waldviertel, aus dem zweiten Anhang von Merian, M.: „*Topographia Provinciarum Austriacarum*), *Austriae Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc.*“, mit Legende 1-10 für die Ansicht von Drosendorf; guter Abdruck, etwas fleckig, Mittelfalz leimschattig.



360

361 KÄRNTEN - ISTRILIEN (Istria) - ZADAR (Zara): Kst.- Karte, n. Wolfgang Lazius aus Ortelius, „*Carinthiae ducatus, et Goritiae palatinatus* ...“ und „*Histriae tabula Petro Coppo deser.*“, und „*Zarae, et Sebenici descriptio*“, 1573, 33 x 48 € 450,-

Van den Broecke, Nr. 143 A - C. Koeman's *Atlantes Neerlandici*, 2725/7180/7645:31. - Mit 3 Karten auf einem Blatt. Der Titel zu jeder Karte in einer alkol. Kartusche. Zeigt auch Görz (Gorizia). Die linke Karte (33 x 24 cm.) zeigt Kärnten mit der Drau in der Bildmitte. Im Süden das Fürstentum Görz (Gorizia). Im rechten Teil 2 Karten, jeweils 15 x 23,5 cm. Oben Darstellung der Halbinsel Istrien, unten die dalmatinische Küste mit Zadar und Sibenik. Aus einer lateinischen Ausgabe 1573-75.



361

362 KÄRNTEN (Carinthia): Kst.- Karte, n. Zauchenberg b. J. B. Homann, „*Nova et*

accurata Carinthiae ducatus tabula geographica in superiorem et inferiorem divisa cum insertis partibus, Archiepiscopatus Salisburgensi propriis nec non Dynastiis aliquot, quae tempore S. Henrici Imperatoris circa A. 1007 Episcopatus Bambergensi Dominationis, titulo accesserunt.“, altkol. 1720, 49 x 58,5 € 360,-

Sandler, Johann Baptist Homann, *Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten*, p. 61 (Nr. 158); Nebehay-Wagner 266/1/12. Dekorative Karte von Kärnten mit den Salzburgerischen und Bambergischen Besitzungen nach Vorlage der 1718 erschienenen Karte von Zauchenberg, am unteren Bildrand die Panoramaansicht von Klagenfurt nach Valvasor; der Herzogsstul und die Ansicht des Loiblpasses; ohne Druckprivileg; von guter Erhaltung.



362

363 - Kst.- Karte, n. Zauchenberg b. J. B. Homann, „*Nova et accurata Carinthiae Ducatus* ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1730, 49 x 58,5 € 500,-

Sandler, Johann Baptist Homann, *Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten*, p. 61 (Nr. 158); Nebehay-Wagner 266/1/12. Dekorative Karte von Kärnten mit den Salzburgerischen und Bambergischen Besitzungen nach Vorlage der 1718 erschienenen Karte von Zauchenberg, am unteren Bildrand die Panoramaansicht von Klagenfurt nach Valvasor; der Herzogsstul und die Ansicht des Loiblpasses; mit Druckprivileg.

364 - Kst.- Karte, n. Zauchenberg b. M. Seutter, „*Carinthia ducatus distincta in Superior et Inferior Cum insertis Dominiis Ad Archiep. Salisburgens pertinentibus nova mappa Geographica* ...“, mit altem Flächenkolorit, vor 1740, 49,5 x 58 € 450,-



363

Oben rechts große, dek. Titelkartusche. Links davon schöne Gesamtansicht von Klagenfurt (nach Valvasor), darunter die Karte von Kärnten. - Ausgabe ohne Druckprivileg.



364

365 - KLAGENFURTER KREIS: Kst.- Karte, v. Christoph Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Franz Xaver Miller, „*Unterkaernten oder der Klagenfurter Kreis*“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1790, 49 x 57,5 (Abb. nächste Seite) € 450,- *Austria Picta* 32.2, *Atlantes Austriaci Mil/Kind A/07*, Dörflinger, *Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Autor der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so gr. Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114). - Oben links die Titelkartusche, am re. Rand Erklärungen zu den Städten, Pfarreien usw.; unten li. Textkartusche mit statistischer Gebietsbeschreibung. Gebiet: Friesach, Windischgretz, Krainburg, Villach. Zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet.

366 - VILLACHER KREIS: Kst.- Karte, v. Chr. Junker n. Jos. Karl Kindermann, „*Oberkaernten oder der Villacher Kreis*“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1791, 50 x 59 (Abb. nächste Seite) € 450,-

Austria Picta 32.2, *Atlantes Austriaci Mil/Kind A/8*, Dörflinger, *Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas



365

von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Autor der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger; p. 114); Zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet.



366

367 KLAGENFURT: Befestigungsgrundriß, darunter Ansicht, „Clagenfurt die Haupt Stadt des Herzogthums Kärnthen im Grundriß und Prospect...“, altkol. Kupferstich n. Surgant b. Seutter Augsburg, 1741, 49 x 56,5 € 1.100,- Fauser, Repertorium älterer Topographie, 6584; Sandler; Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Mathhäus Seutter und Ihre Landkarten, p 11 (Nr. 282); dekorativer früher Plan von Klagenfurt nach einem 1741 erstellten Plan von Nicolaus Joseph Carl Surgant, landständischer Ingenieur; unter dem Plan Gesamtansicht nach Valvasor, davon links und rechts Allegorien auf Kärnten; Ausgabe mit Privileg (am unteren Bildrand überklebt); guter, kräftiger Abdruck, seitlich oben je 1 kleines Wurmloch, alt in Papiermaske geklebt - wohl um das Blatt auf ein größeres Atlasformat zu bringen - dadurch vor allem seitlich etwas leimfleckig.



367



368

der Stadt Klagenfurt, hier als Textkupfer aus der 2. Auflage von Valvasors „Topographia Archiducatus Carinthiae Moderna“; wie üblich einmal gefaltet, die Falz an einer Stelle hinterlegt, sonst von guter Erhaltung.



369



370

371 – TA., Kloster, „Eingangportal“, Aquatinta v. Festicorazzo, 1842, 33 x 45,5 € 550,- Nebhay-Wagner 171/27; dekorative Ansicht der südlichen Fassade des barocken Kaisertraktes mit dem Eingangportal in der Mitte und der Kuppel mit der Kaiserkrone rechts, im Vordergrund der Stiftsplatz; der 1730 nach Plänen von Donato Felice d’Allio und Joseph Emanuel Fischer von Erlach begonnene Kaisertrakt sollte Kaiser Karl VI als Klosterresidenz dienen; als der Kaiser 1740 starb kam es zu einem Baustopp, zu diesem Zeitpunkt war nur ein Achtel der geplanten Anlage errichtet worden; erst 1834-1842 konnte einer der begonnen Höfe (sog. Kaiserhof) nach Plänen von

370 KLOSTERNEUBURG: Gesamtans., „Closter Neuburg“, Kupferstich v. Merian, M. aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 19,5 x 31 € 300,- Nebhay-Wagner 407/20. Älteste gedruckte Ortsansicht von Klosterneuburg, im Hintergrund Korneuburg; mit Legende A-D am unteren Bildrand.

368 – Gesamtans., . Kupferstich v. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 17,5 x 38,5 € 400,- Nebhay-Wagner 407/59; eine der ersten gedruckten Ortsansichten von Klagenfurt, aus Merian, M.: „Topographia Provinciarum Austriacarum, Austriae Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc“, am unteren Bildrand Legende 1-27; links und rechts wie meist knapprandig, kräftiger Abdruck, gering fleckig.

369 – Gesamtans., Kupferstich v. Valvasor b. Endters Nürnberg, 1688, 12 x 20,5 € 350,- Nebhay-Wagner 769/11; erste Vogelschauansicht

Joseph Kornhäusel fertiggestellt werden, wodurch zumindest ein Viertel des geplanten „österreichischen Escorials“ fertig wurde; aus dem seltenen in kleiner Auflage und wohl anlässlich der Fertigstellung des Kaiserhofes erschienenen Werk von Festorazzo, Th. und M. Haller „Das Stift der regulirten Chorherren zu Klosterneuburg nächst Wien.“; etwas lichterhandig, sonst von sehr guter Erhaltung.



371

372 KREMS: Gesamtans., „Cremsa. Crems“, Kupferstich v. J. Chr. Leopold n. F.B. Werner, um 1735, 16,5 x 29 € 950,- Nicht bei Nebehay-Wagner. Marsch, F.B. Werner, p. 160 Nr. 95.- Im Himmel Titel auf Spruchband und mit 2 Putten mit Erklärungen v. 1 - 11, unter der Ansicht Legende in lat. und deutscher Sprache. Allseitig knapprandig.



372

373 LAMBACH: Klosteransicht (Benediktiner), „Lambach“, Kupferstich v. C. Stengel aus Monasteriologia, dat. 1620, 12,5 x 16,5 € 300,- Nebeh.- Wagner, Nr. 1167.



373

374 LAXENBURG/Niederö.: Blick zur Franzensburg, „Das Ritterschloss im K.K. Lustgarten zu Laxenburg. - Le Chateau Gothique dans le Jardin Imp. Et Roy. De Laxembourg“, altkol. Umrißradierung b. Artaria Wien, 1833, 27,5 x 41,5 € 550,- Nebehay-Wagner 59/55; dekorative Ansicht der Franzensburg in Laxenburg; auf Papier Whatmen Turkey Mill; etwas fleckig, vor allem unten links, die rechte obere Ecke außerhalb der Darstellung abgerissen und geklebt.

375 LIECHTENSTEIN/b. Mödling: Ansicht der Burg Liechtenstein. „Das alte Schloss



374

„Lichtenstein in Unter Österreich“, Umrißradierung v. u. v. Johann Adam Klein b. Artaria et Comp., dat. 1812, 7,5 x 11 € 620,- Jahn, J.A. Klein, 99/III. Nicht bei Nebehay-Wagner (vergleiche dort Nr. 59/54, jedoch mit komplett anderem Titel). Ausgezeichnete Druck des vollendeten Zustands mit der Schrift und der Nr. 49 oben rechts (späte Abzüge haben die Nr. 63 oben rechts). Auf Papier Whatman mit unleserl. Jahreszahl (wohl 1820).



375

376 LINZ/Donau: GA aus der halben Vogelschau, Kupferstich v. M. Merian b. Merian in Frankfurt, 1649, 23,5 x 37 € 350,- Nebehay-Wagner 407/18. Ansicht aus der Vogelperspektive stromaufwärts, links die Stadt und rechts Urfahr; aus Merian, M.: „Topographia Provinciarum Austriacarum(m), Austriae Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc.“; links und rechts unten Legende von A-Ee.



376

377 – Gesamtans. Kupferstich v. M. Merian b. Merian in Frankfurt, 1649, 19 x 32,5 € 350,- Nebehay-Wagner 407/17. Hübsche Ansicht der Stadt vom Pöstlingberg; aus Merian, M.: „Topographia Provinciarum Austriacarum(m), Austriae Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc.“; rechts bis an die Einfassungslinie beschnitten und angeändert.



377

378 – Gesamtans. „Lintsium Austriae Oppidum“, kol. Kupferstich aus Janssonius (Städtebuch), 1657, 36 x 49 € 700,-



378

379 – Gesamtans., „Contrafactur der Stadt Lintz, wie die von den Ensischen Bauren belagert bestürmt und wider abgetrieben worden. Anno 1626.“, Kupferstich aus Annales Ferdinandei, vor 1726, 28 x 36 € 330,- Nicht bei Nebehay-Wagner. Zeigt die Belagerung von Linz im Oberösterreichischen Bauernkrieg unter der Führung von Stefan Fadinger. Blick von Urfahr über die Donau, rechts das Schloss.



379

380 – Gesamtans. „über die Donau, „Lincium - Lintz“, Kupferstich v. I.C. Leopold n. F.B. Werner, nach 1735, 19,5 x 28,5 € 550,- Marsch, Friedrich Bernhard Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 100) - Hier vorliegend aus der 2. Auflage. - Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links davon 2 Putti mit Erklärungen von 1 - 19. Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache, mittig das Stadtwappen. - Unten rechts mit „L.7“ bezeichnet. - Oben, links und rechts knapprandig.



380

381 – Gesamtans., „Lintz“, Kupferstich (v. 2 Platten) n. F.B. Werner b. Johann Friderich Probst, um 1750, 30 x 100,5 (Abb. nächste Seite) € 3.000,- Nebehay-Wagner, Nr. 514/11 (2. Zustand). Marsch, F.B. Werner, p. 142 (Zustand 1b). - Die Ansicht von 2 Platten gedruckt. Im Himmel flatterndes Band mit dem Titel. Unter der Ansicht Erklärungen v. 1 - 24 in deutscher Sprache. Unten rechts mit Plattennr. 17 bezeichnet.

382 – Gesamtans., Blick von der Sicherbauern Anhöhe. kol. Lithografie v. J. Trentsensky n. L.



Möler b. Scheerer in Linz, 1828, 31,5 x 41,5 € 650,-
Nicht bei Nebehay-Wagner; sehr seltene Ansicht von Linz mit Nummerierung im Bild von 1 - 43, ein extra Legendenblatt fehlt; mehrfach gefaltet, Kolorit wohl nicht zeitgemäß, kleines Loch links außerhalb der Darstellung.



382
383 - Gesamtans., altkol. Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann (Druck Reiffenst n u. Rösch) n. Chapuy b. Artaria in Wien, 1850, 26,5 x 39 € 600,-
Nicht bei Nebehay-Wagner. - Hübsche Ansicht vom Pöstlingberg; Seltene großformatige Tonlithografie von Linz in ausgezeichnetem Altkolorit.



384 - TA., Freinberg, „Der Probethurm auf den Freinberge bei Linz.“, altkol. Umrißkupferstich n. u. v. V. Reim, um 1837, 10 x 15 € 300,-
Nebehay-Wagner 541/165. Selten wie alle Blätter von Reim. Dekorative Ansicht des 1827 errichteten

Probeturms mit der 1836 erbauten neugotischen Maximiliankirche, heute beide Teil des Kollegium Aloisianum; im Hintergrund noch die Basilika zu den Sieben Schmerzen Mariä auf dem Pöstlingberg zu sehen.



385 LUNZER SEE: Blick auf den See, altkol. Umrißradierung v. Köpp v. Felsenthal b. Artaria et Comp., 1814, 26,5 x 37,5 € 1.200,-
Nebehay-Wagner 309/65, Thieme-Becker XXIV, p 145; aus „Historisch mahlerische Darstellungen von Oesterreich“, einer Serie prachtvoll kolorierter Umrissradierungen; malerische Ansicht des Lunzer Sees, im Vergleich zu Blättern des ersten Bandes mit deutlich farbenprächtigem Himmel (Aufgrund eines Vulkanausbruchs 1815 waren die biedermeierlichen Sonnenuntergänge in Europa von nie dagewesener Pracht); etwas lichtrandig, sonst tadello.



385

386 MARIAZELL/Steierm.: Gesamtans., Lithografie v. Waage b. Bermann Wien, 1850, 36 x 49,5 € 1.200,-
Nebehay-Wagner 892/3/7; aus der sehr seltenen bei J. Bermann erschienenen Serie „Ansichten der Oesterreichischen Monarchie, von den besten Meistern nach der Natur aufgenommen u. gestochen.“; detailreiche und aufs äußerste genaue Darstellung von Mariazell, der Blick richtet sich von Süden auf die Stadt mit der Basilika in der Mitte, im Hintergrund der Ötcher; der Maler und Lithograf Carl Waage (1820 - nach 1885) wurde von seinen Zeitgenossen aufgrund seiner großen Genauigkeit in der topografischen Darstellung geschätzt und abgelehnt zugleich, so schreibt Wurzbach im Biographisches Lexikon des Kaiserthums, LII p. 39: „Was nun die Ansichten dieses Lithographen betrifft, so sind dieselben die trockenste Wiedergabe der Wirklichkeit, ohne eine Hauch idealen Anschauens“ breitrandig und gut erhalten, selten!.



387 MAUTERN: GÖTTWEIG: Benediktinerabtei, „Äußerlicher Prospect des Stifts Gottwich, wie solches von Mitternacht anzusehen“, kol. Kupferstich n. J.B. Werner b. I. G. Merz, um 1735, 17,5 x 29 € 350,-
A. Marsch, Friedr. Bernh. Werner; S. 365 (Abb. 557). - Im breiten Rand minimal fleckig, sonst farbfrisch und gut erhalten.

388 MELK: Blick vom Donauufer zum Kloster, links die Donau „Stift Molk“, altkol. Litho. m. Tonplatte n. u. v. Sandmann (Druck



381



387

Reiffenstein & Rösch n. Alt b. Bermann in Wien, um 1840, 24,5 x 36,5 € 475,-
Nebehay/Wagner, Nr. 26/ 28 - Blick vom Donauufer aus zum Kloster. - Unten mittig als Nr.28 bezeichnet.



388

389 MÖDLING: Gesamtans., altkol. Kupferstich aus Janssonius (Städtebuch), 1657, 35 x 46,5 € 1.400,-
Nebehay-Wagner 277/83; Fauser 8987; Vergl. Parthey, Wenzel Hollar; 866. Dekorative Ansicht von Mödling, Kopie einer Radierung von Wenzel Hollar die erstmals von Merian in der „Topographia Provinciarum Austriacarum“ 1649 größere Verbreitung fand; Janssonius muss aber die Originalradierung von Hollar als Vorlage gehabt haben, da er das Blatt bis ins Detail kopiert (unter anderem die Weinpresse unten links), mit Legende A-X oben rechts; sehr gut erhaltenes Blatt in hübschem Altkolorit, breitrandig, geringfügig gebräunt und etwas fleckig, selten wie alle Blätter aus der Städtebuch von Janssonius.



389

390 – TA., Spitalkirche, Farblithografie n. Conrad Grefe b. k.k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien, 1861, 41 x 34,5 € 320,-
Nebehay-Wagner 207/11; Spitalkirche hl. Ägydius; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, darunter gedruckter Titel, leicht wellig sonst tadellos.



390

391 NIEDERÖSTERREICH: Kst.- Karte, n. G.M. Vischer b. N. Visscher in Amsterdam, „Austriae Archiducatus pars Inferior ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1685, 46 x 58,5 € 425,-
König, Mappae Austrica inferioris, Nr. 23 und farb. Abbildung. - Die Titelkartusche befindet sich rechts unten, zusammen mit einem Meilenanzeiger. - Die Karte zeigt Niederösterreich mit seinen Vierteln, darinnen die Donau von Mauthausen bis Bratislava. Im Osten der Neusiedler See. Mit schönem Kolorit. - Bugfalte unten restauriert.

392 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Archiducatus Austriae inferioris ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 48,5 x 58 € 300,-
Unten rechts die Titelkartusche mit fig. Schmuck und Wappen. Die verschiedenen Viertel durch unterschiedliche Kolorierung hervorgehoben. Zeigt auch das Burgenland, im Osten noch der Neusiedler See. - Mit Druckprivileg aber ohne



391

französischem Kopftitel und ohne Einzeichnung der Post- und Mautstationen.



392

393 – Kst.- Karte, v. und b. M. Seutter, „Archiducatus Austriae Inferioris accuratissima tabula“, mit altem Flächenkolorit, um 1740, 49 x 57,5 (Abb. nächste Seite) € 350,-
Sandler; Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 8. Klassische Karte von Niederösterreich nach G.M. Vischer; die vier Viertel sind durch unterschiedliches Kolorit gekennzeichnet, mit Titelkartusche und Meilenzeiger unten rechts; Teile des heutigen Burgenlandes samt Neusiedlersee finden ebenfalls Berücksichtigung; mit der üblichen Mittelfalz, kräftiges, farbfrisches Kolorit, tadellos.

394 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Archiducatus Austriae Inferioris ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1770, 48 x 57,5 (Abb. nächste Seite) € 300,-



393

Unten rechts die Titelkartusche mit fig. Schmuck und Wappen. Die verschiedenen Viertel durch unterschiedliche Kolorierung hervorgehoben. Zeigt auch das Burgenland, im Osten noch der Neusiedler See. - Mit Druckprivileg und leicht veränderter Titelkartusche, zusätzlich mit französischem Kopftitel und Einzeichnung der Post- und Mautstationen.



396

(erwähnt nur eine Karte von Niederösterreich ohne Lebensdaten); König, G., Mappae Austrae inferioris, Nr. 19 mit Beschreibung und gans. Abb. des 1. Zustandes, noch mit Meilenanzeiger). - Hier vorliegend im 2. Zustand ohne Meilenanzeiger. - Unten rechts eine große Titelkartusche (ein Kranz mit zahlr. Wappen), unten links eine kleine

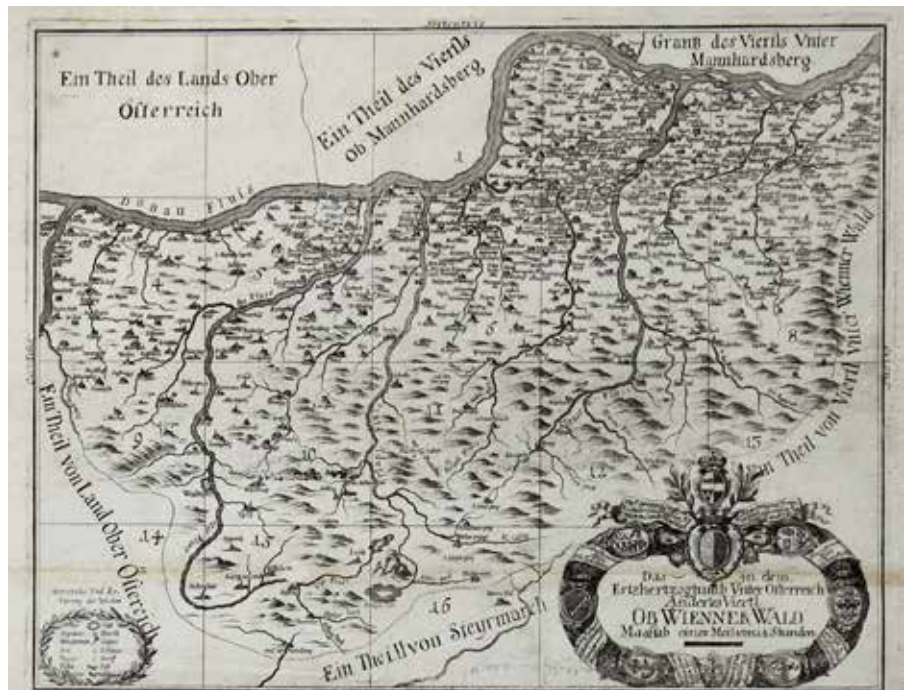
Kartusche mit Erklärungen. - Das Ortsregister - in gleicher Größe wie die Karte - ist schon mit der Karte verbunden. - Gebiet: Im Norden die Doanau von Enns bis Tulln. Im Süden begrenzt durch die Steyermark. Im Süden noch Maria Zell.

398 - NIEDERÖSTERREICHISCHE DONAUSTROMKARTE: Litho.-Karte, v. Chr. N. Masp nach Christian de Lorenzo „Sect. 3 Abth. I. (Markthof-Theben)“, 1819, 51,5 x 77 € 400,- Inkunabel der Lithografie! Aus der (lt. ÖNB) in 69 gedruckten Niederösterreichischen Donaustromkarte, die als reine Arbeitsbehilfe nie in den Handel kam, was sie wiederum zu eine der seltensten Donaukarten macht. In den Jahren 1817-1818 wurde die Donau in Niederösterreich neu kartiert und 1819 lithografiert. Die sehr detailreiche Karte zeigt den Südosten des Marchfeldes und reicht vom Fasanengarten des Schlosses Niederweiden im Westen bis Theben und Theben-Neudorf (Devinska Nová Ves) im Osten, wird im Süden durch die Hainburger Au begrenzt.



394

395 - Kst.- Karte, v. Berndt b. I. W. Jaeger, „Carte topographique D'Allemagne Contenant l'Arche duché d'Autriche fous l'Ens, et une Partie du Margraviat de Moravie...“, mit altem Grenzkolorit, 1789, 46,4 x 63,6 € 300,- Mit Kopftitel. Zeigt die Donau zwischen Ybbs und Wien. Im Norden die Tschechische Republik.



395

396 - Kst.- Karte, nach I.K. Kindermann b. Kunst u. Industrie Comptoir, „Charte von Oesterreich unter der Enns“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1803, 47 x 57 € 350,- Dörflinger I, S. 44 KIC A/10. - Mit dem Titel sowie den Erklärungen in deutscher und franz. Sprache. Zeigt die niederösterreichischen Kreise Viertel Unter und Ober dem Wienerwald, Viertel ober und unter dem Manhartsberge.

397 - MOSTVIERTEL: Kst.- Karte, n. Georg Matthäus Vischer von Jacob Hoffmann, „Das in dem Ertzhertzogtumb Vnter Osterreich Anderles Viertl. Ob Wiener Wald. Maastab einer Meil von 1 1/2 Stunde“, 1698, 33 x 42 (mit dem Ortsregister 77 x 41,5) € 1.500,- Tooley, Dict. of Mapmakers, Bd. 2 (E- J), S. 349.

Landt des studierten Viertls OB WIENER WALD in dreytheil unter der Enns
Register der Nambn der hierin nach begriffenen Ziffern in d'oben Kapittel zu sehn. w' d'entlich z'uff'zu-
A B C D E F G H I K L M N O P R S T V W Z

A	B	C	D	E	F	G	H	I	K	L	M	N	O	P	R	S	T	V	W	Z
Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn	Altenbrunn



398

399 OBERÖSTERREICH: Kst.- Karte, n. G.M. Vischer b. Nicolas Visscher II, „Austriae Archiducatus pars superior in omnes ejusdem quadrantes ditiones accuratissime et distincte delineata“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1683, 47 x 56,5 € 480,-

Nicolaes Visscher II (1649 - 1702) war der erste Verleger, der die großen Wandkarten von G.M. Vischer (1628 Wenna/Tirol - 1696 Linz) von Niederösterreich und Oberösterreich ins Atlasformat verkleinerte und für ein breites Publikum herausbrachte; die Atlanten von Visscher zählen zu den letzten großen Atlanten der Amsterdamer Verlage des 17. Jahrhunderts und „hinterlassen den Eindruck einer harmonischen Ausgewogenheit; in typischer Barockmanier sollen allegorische Figurengruppen spezifische Landesprodukte symbolisieren; hübsche bildliche Darstellungen zeigen meist Eingeborene und Tiere, was dem an Ethnologie und Zoologie der betreffenden ländern interessierten Betrachter der damaligen Zeit manch wertvollen Hinweis gab.“ (Wawrik, *Berühmte Atlanten. Kartographische Kunst aus fünf Jahrhunderten*, p. 128); die Karten von Visscher wurden später von Homann und Seutter kopiert; mit intensivem Flächenkolorit, von sehr guter tadellos.



399

400 – Kst.- Karte, v. V.M. Coronelli, „Austria superiore“, um 1691, 45 x 60 € 350,-

Wohl nach G.M. Vischer ohne ihn als Urheber der Karte zu nennen. Mit Titelkartusche oben links und großem Wappen rechts.



400

401 – Kst.- Karte, n. G.M. Vischer b. J. B. Homann, „Archiducatus Austriae superioris in suas

quadrantes ditiones exacte divisi accuratissima tabula.“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 48,5 x 58 € 300,-

Sandler; Johann Baptista Homann, *Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten*, p. 59, Nr. 59; klassische Karte des Erzherzogtums Österreich ob der Enns; die vier Viertel Traunviertel, Hausruckviertel, Mühlviertel und Schwartzviertel (heute teil des Mühlviertels) sind durch unterschiedliches Kolorit gekennzeichnet, mit dekorativer Kartusche oben links; Karte mit kais. Privilegs, Variante noch ohne französischem Titel unten links und ohne hinzugefügte Maut- und Poststationen.



401

402 – Kst.- Karte, n. G.M. Vischer b. M. Seutter, „Nova mappa Archiducatus Austriae superioris ditiones in suos quadrantes divisas conspectui sistens juxta recentissimas observationis adornata“, mit altem Flächenkolorit, um 1735, 48,5 x 57,5 € 300,-

Sandler; Johann Baptista Homann, *Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten*, p. 8 (Nr. 65). Sehr dekorative Karte Oberösterreichs nach G.M. Vischer, die 4 Viertel Traunviertel, Hausruckviertel, Mühlviertel und Schwartzviertel (heute Teil des Mühlviertels) farblich gekennzeichnet, mit dekorativer Kartusche oben links mit dem Wahlspruch „Austriae erit incrementum optabile universis“; ohne Druckprivileg und ohne Raster.



402

403 – Kst.- Karte, n. G.M. Vischer b. Tob. Conr. Lotter, „Nova Mappa Archiducatus Austriae superioris ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 49 x 58 € 350,-

Ritter, *Die Welt aus Augsburg*, p. 46. Oben links fig. Kartusche. Schöne Karte mit den oberöstr. Seen. Die verschiedenen Kreise („Viertel“) durch unterschiedliche Kolorierung hervorgehoben. - Tadellos.

404 – Kst.- Karte, v. Joh. Berken n. von Blum Frh. von Kempen, „Natur und Kunst Producten Karte von Österreich ob der Enns.“, mit altem Grenzkolorit, um 1797, 26,5 x 35 € 350,-

Dörflinger; *Öst. Karten des 18. Jahrhunderts*,



403

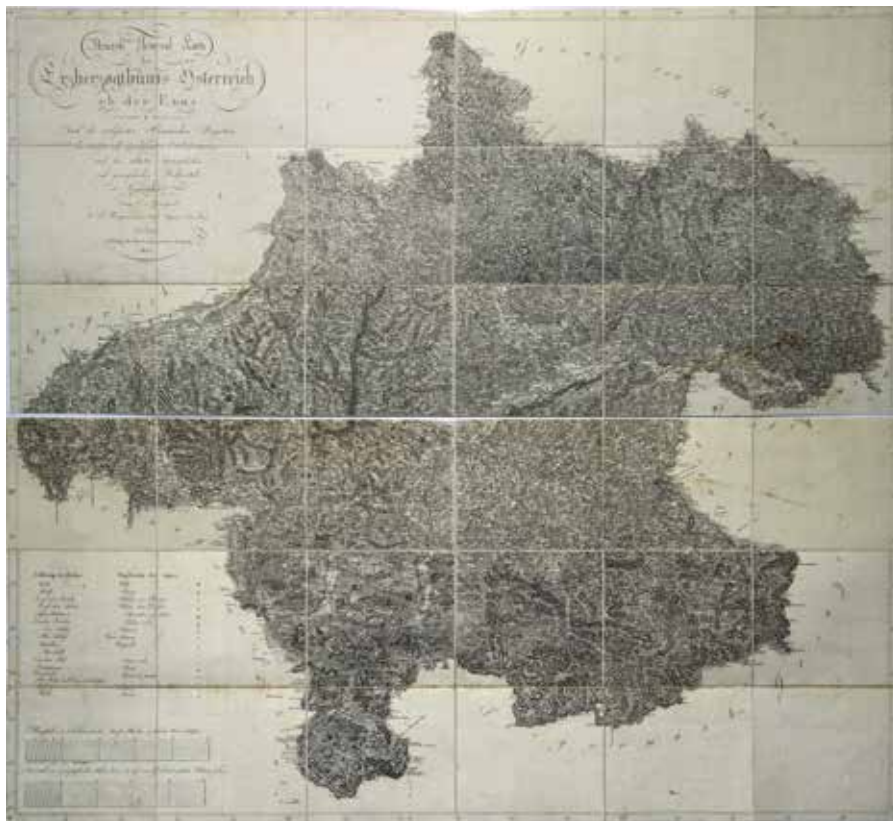
S. 114ff; *Atlantes Austriaci I*, S. 78/II. Erste und einzige Ausgabe. „Ende Dezember 1794 wurde in der Wiener Zeitung in großer Aufmachung die Herausgabe eines ‚Natur- und Kunst-Produkten-Atlas der gesammten Oesterreichischen Staaten‘ angekündigt und gleichzeitig der Plan des Werkes vorgelegt. Danach sollte monatlich ein Blatt auf den Markt kommen, so daß bei einem Gesamtumfang von 37 Karten der Atlas mit Jahresende 1797 vollendet sein würde.... Da der in der Anzeige nicht genannte Autor aber schon Anfang 1797 in Wien starb, blieb das Kartenwerk ein Torso. Der Kunsthändler Otto, in dessen Besitz die dreizehn Kupfertafeln gelangten, ließ im Frühjahr 1796 ein passendes Titelblatt stechen und bot die vorhandenen Karten an“ (Dörflinger); Seltene Karte, die die Standorte der Fabriken (Kunstprodukte), bzw. Anbaugelände der „Naturprodukte“ verzeichnet. - Unten rechts die Titelkartusche, am linken Rand die Zeichenerklärungen. Aufgezogen, alte Faltung geglättet, bis an den Bildrand beschnitten.



404

405 – Kst.- Karte, gedruckt v. 6 Platten v. Schindelmayer n. E. v. Greipel bei Kunst- und Industrie Comptoir in Linz, „Neueste General Karte des Erzherzogtums Österreich ob der Enns. Nach der verbesserten Bonnischen Projection den neuesten und zuverlässigsten Ortsbestimmungen und den ächtesten topographischen und geographischen Hülfsmitteln entworfen“, 1809, 96 x 106 (Abb. nächste Seite) € 450,-

Dörflinger; *Österreichische Karten des frühen 19. Jahrhunderts*, p. 741/2 „Bei dem Werk von Greipel handelt es sich um eine Reduktion der aus zwölf großen Blättern bestehenden Mappa von dem Land ob der Enns von 1787 (...). Von dieser sogenannten ‚Ständischen Karte von Oberösterreich‘, die ihrerseits eine Reduktion der Josephinischen Landesaufnahme ist, hatte Joseph II. seinerzeit den oberennischen Ständen 50 Exemplare überlassen... Später jedoch, vor allem nachdem von den französischen Truppen 1805 auf ihrem Zug durch Oberösterreich mehrere Stücke requiriert worden waren, gelangten einige Exemplare in den Handel, wobei Preise bis zu 900 Gulden (!) erzielt worden sein sollen. Nach einem der Exemplare ließ nun das Linzer Kunst- und Industrie-Comptoir von



2710:1A.1.Links unten die Titelkartusche. Zeigt das heutige Nieder- und Oberösterreich; erster Plattenzustand der Karte aus der ersten Atlasausgabe von G. Mercator.



409

410 – Kst.- Karte, n. W. Lasius aus De Jode, „Avstriae ducatvs sev Pannoniae svperioris ...“, 1593, 37,5 x 51,5 € 900,-
Koeman's Atlantes neerlandici, 2710:32; van Ortray S. 125 Nr. 80. -Links oben die Titelkartusche, rechts oben die gestochene Nummer 49, links unten Meilenanzeiger. Reicht von Znaim im Norden bis Pettau im Süden, vom Traunsee im Westen bis zum Neusiedlersee im Osten; Mittelfalz etwas leimschattig, sonst sehr gutes Exemplar.

411 – Kst.- Karte, n. W. Lazius aus Ortelius, „Avstria descript“, mit Flächenkolorit, 1595, 35 x 48,2 € 400,-
Van den Broecke, Nr. 106. (2. Zustand, mit lat. Rückseitentext, Ausgaben 1595/1601 oder 1609). Mit 2 altkol. Rollwerkskartuschen, Bugfalte restauriert.



411

412 – Kst.- Karte, n. W. Lazius b. Blaeu, „Avstria Archiducatus“, mit altem Grenzkolorit, 1642, 36,5 x 54,3 € 300,-
van der Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 2710:2. Die Donau von knapp unterhalb Passaus bis Bratislava und der Insel Schütt, zeigt auch Teile von Böhmen und Mähren und die Obersteiermark; Kolorit wohl nicht zeitgemäß, mit ausgemalten Länderwappen, aus einer französischen Ausgabe.



412

413 – Kst.- Karte, n. W. Lazius b. C. Allard, „Austria Archiducatus.“, mit altem Grenzkolorit, um 1680, 35,8 x 52 € 450,-
Klassische Karte des Erzherzogtums, hier in der seltenen Ausgabe bei Allard.

414 – Kst.- Karte, aus „Mercurio Geografico“ v. Franciscus Donia n. G. Cantelli da Vignola b.

dem k.k. Offizier Eduard von Greipel (gestorben 1823) eine hinsichtlich der Wiedergabe des Geländes veränderte (Grundrißzeichnung statt perspektivischer Darstellung) Verkleinerung auf halb so großem Maßstab anfertigen und diese von Schindelmayer in Kupfer stechen.“ Zerschnitten und auf Leinwand montiert, in Pappschuber der Zeit.

406 ÖSTERREICH (Austria): Stamm-baum von ÖSTERREICH: Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Vorstellung des von vielen Seculisher in den Höchsten Dignit. der Welt Preiswürdigst Florierenden Stamm-Baums des Allerdurchlauchtigsten Ertz-Hauses Oesterreich ...“, mit altem Kolorit, um 1730, 56,5 x 49 (H) € 475,-



406

407 ÖSTERREICH (Erzherzogtum): Kst.- Karte, n. W. Lazius bei Ortelius, „Austriae Ducatus Chorographia, Wolfgango Lazio Avctore“, mit Flächenkolorit, b. Ortelius, 1572, 33,5 x 46 € 400,-
Van den Broecke, Nr. 105. van der Krogt 2710:31A. -Erster Zustand der Österreichkarte von Ortelius aus der 1. franz. Ausgabe des „Theatrum“, zeigt das Gebiet vom Traunsee bis Bratislava bzw.

von der March bis zur Drau; auf starkem Papier gedruckt, in den breiten Rändern wasserfleckig, Kolorit wohl nicht zeitgemäß.



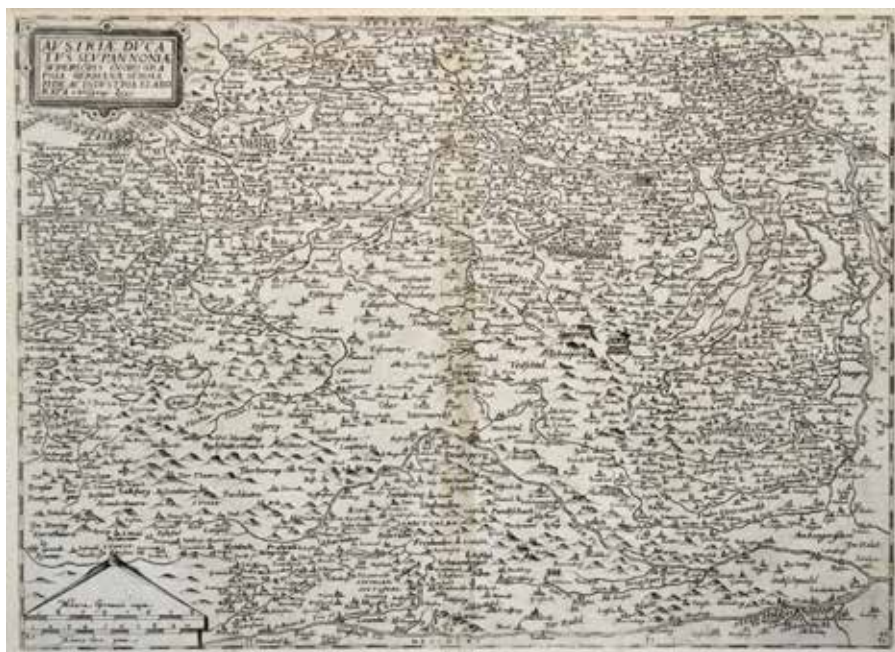
407

408 – Kst.- Karte, n. W. Lazius b. Ortelius, „Austriae Ducatus Chorographia, Wolfgango Lazio Avctore“. 1572 oder, 1574, 33,5 x 46 € 350,-
Van den Broecke, Ortelius Atlas Maps, Nr. 105. Erster Zustand der Österreichkarte von Ortelius, zeigt das Gebiet vom Traunsee bis Bratislava bzw. von der March bis zur Drau. Gutes Exemplar der Karte aus der französischsprachigen Ausgabe 1572 oder 1574.



408

409 – Kst.- Karte, n. W. Lazius v. G. Mercator, „Austria Archiducatus“, mit altem Flächenkolorit, 1585, 32 x 49 € 350,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici,

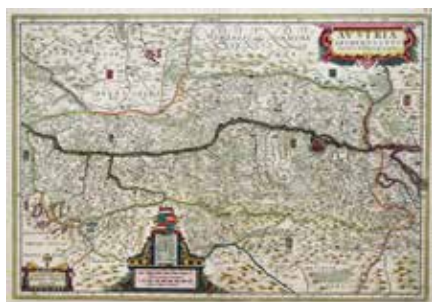


archiducatus pars inferior in omnes ejusdem quadrantes ditiones accuratissime et distincte delineata“, mit Grenzkolorit, um 1730, 45,5 x 84,5
€ 750,-

Vergl. König, *Mappae Austrica inferioris*, Nr. 23 und *Niederösterreich im alten Kartenbild*, Nr. 24. N. Visscher verkleinerte als erster Verleger die große Wandkarten von G.M. Vischer von Nieder- und Oberösterreich und brachte sie im Atlasformat heraus, hier vorliegend wurde die unveränderte Niederösterreichkarte um einen Teil der eigens dafür angefertigten veränderten Platte der Oberösterreichkarte ergänzt und somit entstand eine großformatige Karte des Erzherzogtums Österreich; 2. Ausgabe mit der Verlegeradresse von P. Schenk; Kolorit wohl nicht zeitgemäß, mit alten Faltungen, sonst in gutem Zustand.

418 ÖSTERREICH (Kaisertum): Kst.-Karte, v. Wiggell bei Laurie & Whittle), „A New Map of the Emperor's Dominions. exhibiting the Post Roads of Germany, Hungary and the Netherlands. With those of the Adjacent Parts of France, Switzerland, Italy and Poland. from the Large Map Published at Vienna.“, altkol. dat. 1799, 60 x 82
€ 500,-

Dekorative Karte der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, reduziert von der 1782 erschienenen Postkarte von Metzburger (siehe dazu Dörflinger, *Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, p. 82f). Interessanterweise wurde die Grenzziehung nicht an die aktuellen Gegebenheiten angepasst, so flossen die Regelungen des Friedens von Campoformio von 1797 (Verzicht auf die öst. Niederlande, Anerkennung der Cisalpinischen Republik, Annexion der Territorien der Republik Venedig) nicht in das Kartenbild ein. Mehrfach gefaltet, kleinere Falzeinrisse hinterlegt.



413

Rossi, „Arciducato d' Avstria ... 1684“, mit altem Grenzkolorit, um 1690, 39,5 x 55,5
€ 350,-
Lins oben die Titeltartusche. Die Karte zeigt Österreich zwischen Passau und Wien. Im Südosten noch Graz.



415

Obersteiermark; von sehr guter Erhaltung.



418

419 - Kst.- Karte, b. T. Mollo, „Charte der Österreichischen Monarchie“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1823, 32 x 43,5 (Abb. nächste Seite)
€ 250,-
Nicht bei *Atlantes Austriaci*. Karte 11 aus



414

415 - Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt n. Sanson b. Jaillot, „Partie du Cercle d' Austriche. Scavoir L' Archiduché d' Austriche Divisé en Haute et Basse“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 55 x 86
€ 375,-
Pastoureau *Jai I D*, 30 - Über der Karte Kopftitel, links oben große, dek. Titeltartusche, rechts oben Meilenanzeiger. Zeigt Ober- und Niederösterreich zwischen Passau und Preßburg.

416 - Kst.- Karte, v. C. Inselin bei Nicolas de Fer, „Le Cercle De Baviere, et Partie de Celuy D' Autriche, les Confins du Royaume de Boheme et du Duché de Moravie“, mit altem Grenzkolorit, 1703, 46,5 x 59,5
€ 300,-
Zeigt den Donaulauf von Straubing bis Wien, demnach Teile Bayerns und von Salzburg, Oberösterreich, den Westen von Niederösterreich, den Süden von Böhmen und Mähren sowie die



416

417 - Kst.- Karte, v. 2 Platten von G. Gouven n. G.M. Vischer bei Petrus Schenk, „Austria



417

„Lehrbuch der Geographie“, zeigt das Kaisertum Österreich nach dem Wiener Kongress, rechts unten Erklärungen von I-XIV. Einige Anstreichungen von alter Hand.



419

420 – Kst.- Karte, n. Girolamo Petri, „Circoscrizione delle Province ecclesiastiche e diocesi nell’Impero Austriaco“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1858, 45 x 60 € 420,-
 Dekorative, wenn auch recht simple Karte des Kaisertums Österreich eingeteilt in seine Diözesen aus dem sehr seltenen unter der Schirmherrschaft von Papst Pius IX herausgegebenen Atlas „L’Orbe Catolico ossia Atlante Geografico Storico Ecclesiastico Opera del Commendatore Girolamo Petri Officiale minutante della segreteria di Stato“.



420

421 – Mehrfarbendruck in Typometrie, in 4 Blatt n. Franz Raffelsberger (im Selbstverlag) und bei Bermann u. Sohn in Wien, „General-Post- und Eisenbahnkarte des Kaiserthumes Oesterreich und der nächsten Grenzländer, mit Ergaenzungen der übrigen Staaten in Europa. 6. Auflage; Landkarte in typografischen Mehrfarbendruck“, 1846, 77 x 96 € 550,-

Lexikon zur Geschichte der Kartographie p. 655; zu Raffelsberger (od. Raffelsperger) siehe ÖBL VIII/389f; ab 1837/38 stellte Raffelsberger Landkarten im typographischen Mehrfarbendruck her; zuerst die erste Auflage der hier vorliegenden Karte. Er war durch den, nicht von ihm erfundenen („Auf dem Gebiet des typographischen Landkartendruckes kann er bestenfalls als Nacherfinder angesehen werden.“ ÖBL), typometrischen Landkartendruck eine kurze Zeit erfolgreich als Landkartenverleger; in dieser Zeit schuf er mehrere Kartenwerke, die wohl alle nur in kleinen meist aber mehreren Auflagen erschienen sind; „Mit seinen geograph. und kartograph. Arbeiten schuf R. die Voraussetzungen zur Belegung und Modernisierung des österr. öff. Verkehrswesens“ (ebenda); zeigt detailreich die Post- und Eisenbahnverbindungen im Österreichischen Kaisertum zur Mitte des 19. Jahrhunderts; mit insgesamt 6 Nebenkarten: Hauptstrasse von Rom nach Neapel; Dampfschiff-Fahrt Verbindungen von Wien und Triest nach Constantinopel und nach dem Oriente; sowie 4 „Ergänzende Übersichten Europas (Die Britischen Inseln; West- und Südeuropa; Mittel- und Nordost-

Europa; Balkan); 4 Blatt nicht zusammen gesetzt, mit kleineren Randläsuren.



421

422 – Stst.- Karte, von Ch. Dyonnet nach A.H. Dufour, „Empire d’Autriche“, mit altem Grenzkolorit, 1860, 54,5 x 75 € 350,-
 Aus „Atlas universel. Physique, Historique et Politique de Geographie ancienne et moderne.“; sehr dekorative Karte Österreich-Ungarns aus der Mitte des 19. Jahrhunderts nach der verlustreichen Schlachten von Solferino und dem damit verbundenen Verlust der Lombardei; tadellos.



422

423 – POSTKARTE: Kst.- Karte, v. Johann Ernst Metzburg n. G.I. Metzburg, „Post Charte der Kaiserl. Königl. Erblanden. Wien, 1782“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1782, 100 x 150 € 1.800,-
 Dörflinger; Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, p. 82f; Austria Picta, Nr. 27.3 (p. 100, p. 328 und Abb 47; Descriptio Austriae, p. 33 (Abb 27); „Am Beginn einer langen Reihe österreichischer Postkarten stehen zwei dekorative Werke des Mathematikprofessors an der Wiener Universität, des Exjesuiten Georg Ignaz von Metzburg (1735 in Graz geb., 1798 in Wien gest.): Die im Sommer 1782 erschienene, von dem bewährten Johann Ernst Mansfeld sehr sauber in Kupfer gestochene vierblättrige „Post Charte der Kaiserl. Königl. Erblanden (100 x 150 cm; Maßstab ca. 1:1,3 Mill) wurde im Auftrag der k.k. Hofkammer entworfen.“ (Dörflinger p. 82); „Das großformatige Kartenwerk Metzburgs mit seiner prächtig ausgestalteten Titeltartusche (Szenen aus dem Postverkehr) war wohl weniger für den Postreisenden selbst gedacht, sondern sollte in erster Linie Poststationen, Handelskontoren und ähnlichen Stellen als informativer, zugleich jedoch auch als repräsentativer Wandschmuck dienen. Nachdem Metzburg, der die Karte in Eigenregie vertrieb, mindestens eine, den Veränderungen im Postliniennetz Rechnung tragende Neuauflage (1787) herausgegeben hatte, gingen die Kupferplatten nach seinem Tod in den Besitz der Firma Artaria.“ (ebenda p. 83); „Der erste Karte der gesamten Monarchie nach mehr als einem halben Jahrhundert.“ (Austria Picta p. 100); die „Mutter“ aller Postkarten der österreichischen Monarchie, reicht im Norden von Berlin und Warschau bis Rom im Süden, von Paris im Westen bis Bukarest im Osten; durch das Grenzkolorit

werden detailliert die Erblande sowie die einzelnen Provinzen gekennzeichnet; zerschnitten und auf Leinwand montiert, in schmucklosem Pappschuber der Zeit, etwas fleckig.



423

424 – POSTKARTE: Kst.- Karte, v. Joh. Stenger bei Reilly, „Prospectus Viarum Publicarum per Regna ... - Allgemeine Postkarte von der Oesterreichischen Monarchie zur Uebersicht“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1799, 32,5 x 48,5 € 300,-
 Atlantes Austriaci, Rei F/9. Mit Kopftitel und der Titeltartusche rechts oben. - Die Karte zeigt die Österr. Monarchie mit Einzeichnung der Poststrouten.



424

425 – POSTKARTE: Litho.- Karte, in 16 Blatt, n. Alexander Mayer, gezeichnet von Gottwald und Broditzky bei R. v. Waldheim in Wien, „Post- und Eisenbahn-Karte der österreichisch-ungarischen Monarchie. Herausgegeben Vom Post-Cours-Bureau des k. k. Handelsministeriums“, mit Grenzkolorit, 1876, 182 x 240 € 650,-
 Austria Picta 58.1, Ulbrich VIII/443. Die umfangreichste Post- und Eisenbahnkarte der Monarchie aus der Zeit; in Originalmappe mit Titelaufdruck; die Blätter auf Leinen aufgezogen, abgesehen von minimalen Läsuren, 2 Blätter etwas angestaubt, von sehr guter Erhaltung.



425

426 ÖSTERREICHISCHER KREIS: Kst.- Karte, b. F. de Wit, „Circuli Austriaci pars septentrionalis in qua Archiducatus Austriae et Ducatus Stiriae ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1680, 49 x 58 € 450,-
 Koemann, Maps of De Wit, Nr. 20. Unten links die altkol. Titeltartusche, rechts unten Meilenanzeiger. Zeigt die östliche Hälfte des österreichischen Kreises, das Erzherzogtum Österreich und das Herzogtum Steiermark. Reicht von Znaim im

Norden bis Cilly im Süden, von Passau im Westen bis zum Neusiedler See im Osten.



426

427 – Kst.- Karte, v. u. b. Pierre Duval, „Le Cours du Danube ou sont La Baviere, L’Austriche et la Boheme“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1684, 39,5 x 52 € 350,-
Pastoureau Duval II F, 77. Hübsche Karte des Donaulaufes von Donauwörth bis Visegrad, zeigt mit Ausnahme von Vorarlberg das Staatsgebiet des heutigen Österreich, im Süden bis Triest, im Norden bis Prag; die Karte erschien so als Einzelblatt und war wohl gedacht einer nicht mehr realisierten Karte des gesamten Donaulaufes.



427

428 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Leopoldi Magni Filio Iosephi I. Augusto Romanorum et Hung Regis... Germania Austriaca generalem tabulam“, mit altem Flächenkolorit, nach 1705, 48 x 56 € 550,-
Sandler; S. 58 (Nr. 21) - 1. Zustand der ersten Druckplatte (nur zwischen 1705-1711 verlegt) mit der Widmung an Kaiser Joseph I. Oben links die Darstellung eines Heerlagers. Links sitzt der neu gewählte Kaiser Joseph I (1678-1711) und empfängt seine Generäle. Vor dem Kaiser verneigt sich Prinz Eugen. Drei der folgenden Heerführer halten Landkarten der Kriegsschauplätze am Oberrhein, in Oberitalien und der oberen Adriaküste in Händen. Unter den Personen die Widmungs- und Titeltartusche. Aufgrund zahlreicher Läsuren alt zur Gänze auf Leinwand montiert. Seltene und frühe Homann-Karte.



428

429 – Kst.- Karte, b. Gerh. Valk, „Circuli Austriaci Orientalor Pars; in qua Austria Propria et ab ea Dependentes, tum Ducatus, Stiriae, Carintiae, Carniola, tum Comitatus hisce Inclusi Cillensis et Goritiae“, mit altem Flächenkolorit, 1720, 58 x 49,5 (H) € 450,-
Unten rechts die Titeltartusche. Die Karte zeigt den westlichen Teil des österreichischen Kreises, im Zentrum Kärnten. Im Norden Ober- und Niederösterreich, im Süden Slowenien, Friaul, Istrien. - Die Karte ist im Rand und Bugbereich restauriert.



429

430 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Maiestas Austriaca sive Circul(g) Archi Ducat(g) Austriae cum ceteris Augustissimae huic Domui per Germanium ...“, mit altem Flächenkolorit, vor 1740, 49 x 57,5 € 325,-
Sandler; Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 8. Zeigt im Grunde genommen das heutige Österreich mit den damaligen Besitzungen Vorderösterreich (Teile von Schwaben), Südtirol und Trient, Görz, Triest, Istrien, Krain und Böhmen; mit dekorativer Titeltartusche mit 8 Gebietswappen (Erzherzogtum Österreich, Mähren, Krain, Kärnten, Böhmen, Schlesien, Tirol und Steiermark) oben links; ohne Druckprivileg.



430

431 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „Maiestas Austriaca sive Circul(g) Archi Ducat(g) Austriae cum ceteris Augustissimae huic Domui per Germanium ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1740, 49 x 57,5 € 300,-
Sandler; Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 8. Zeigt im Grunde genommen das heutige Österreich mit den damaligen Besitzungen Vorderösterreich (Teile von Schwaben), Südtirol und Trient, Görz, Triest, Istrien, Krain und Böhmen; mit dekorativer Titeltartusche mit 8 Gebietswappen (Erzherzogtum Österreich,

Mähren, Krain, Kärnten, Böhmen, Schlesien, Tirol und Steiermark) oben links; mit Druckprivileg.



431

432 – Kst.- Karte, n. F. de Wit b. Covens u. Mortier, „Circuli Austriaci pars septentrionalis in qua Archiducatus Austriae et Ducatus Stiriae ...“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1750, 49 x 58 € 450,-
Nicht bei Koeman Bd. II, C&M, siehe aber; Maps of De Wit, Nr. 20. Unten links die Titeltartusche, rechts unten Meilenanzeiger. Zeigt die östliche Hälfte des österreichischen Kreises, das Erzherzogtum Österreich und das Herzogtum Steiermark. Reicht von Znaim im Norden bis Cilly im Süden, von Passau im Westen bis zum Neusiedler See im Osten.



432

433 – Kst.- Karte, v. und b. Tob. Conrad Lotter, „Potentia Archiducum Austriae sive Circuli Austriaci delineatio, qua illius fines hodierni graphice et accurate exhibentur sudio et impensis“, mit altem Flächenkolorit, um 1760, 48,2 x 57 € 350,-
Ulbrich, Allg. Bibliographie des Burgenlandes, VIII/376; Ritter; Die Welt aus Augsburg. Landkarten von Tobias Conrad Lotter und seinen Nachfolgern, p 51 - Hübsche Karte des Österreichischen Reichskreises in Maulwurfshügelmanier. Gebiet vom Riesengebirge im Norden bis zum Po im Süden, vom Rhein im Westen bis zum Neusiedlersee im Osten. Sie zeigt auch Slowenien und Istrien, Venetien und Trient, die österreichischen Besitzungen in Schwaben (Vorderösterreich) sowie Böhmen und Mähren.



433

434 – Kst.- Karte, bei Cary in London, „A new Map of the Circle of Austria, from the latest Authorities“, altkol. 1801, 45,5 x 51,5 € 300,-
Ausgezeichnete Karte des heutigen Österreich mit Slowenien, Istrien sowie Venetien; in hervorragendem Zustand, ohne Mittelfalz, aus einer Plano-Ausgabe.



434

435 – Kst.- Karte, v. C. Trummer n. Conrad Mannert bei Homann Erben, „Charte vom Erzherzogthum Oesterreich, den Herzogthumern Steyermark, Salzburg, Ka?rnten und Krain.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1807, 56 x 50 (H) € 420,-
Seltene Karte von Österreich nach dem Pressburger Frieden 1805, also nach dem Verlust von Tirol und Vorarlberg aber noch vor dem Frieden von Schönbrunn. Etwas gebräunt, sonst von guter Erhaltung.



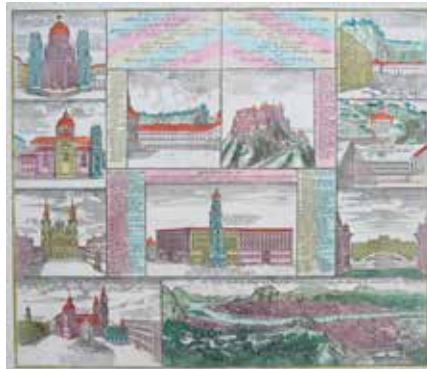
435

436 SALZBURG: Gesamtans., zusammen mit 10 Teilansichten auf einem Blatt, „Prospectvs elegantiores ...“, altkol. Kupferstich b. Homann Erben, nach 1712, 48,5 x 57 € 800,-
Sandler, S. 59 (Nr. 79, erstmals in Homanns „Atlas von hundert Charten“ 1712 erschienen); Fauser 12396. - Dek. Blatt, unten rechts die Gesamtansicht. Hier vorliegend ohne Druckprivileg.



436

437 – Gesamtans., zusammen mit 10 Teilansichten auf einem Blatt, „Prospectvs elegantiores ...“, altkol. Kupferstich b. Seutter Augsburg, 1730, 49 x 57 € 750,-
Nicht bei Nebehay-Wagner; Sandler; Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 13, Nr. 35; dekoratives Sammelblatt mit 11 Ansichten von Salzburg, zeigt von links nach rechts die Vorderansicht der Kollegienkirche, den Hofstall und die Schwemme, Seitenansicht der Kollegienkirche, die Universität, Festung Hohensalzburg, die Felsenreitschule mit dem Mönchsberg, Vorderansicht des Doms, die Residenz, Schloß Klessheim, Seitenansicht des Doms vom Redidenzplatz mit dem Residenzbrunnen sowie unten rechts die Gesamtansicht aus halber Vogelschau; Ausgabe mit Privileg; Blatt nur gering fleckig, geglättete Mittelfalz, mit kräftigem für Seutter typischem Verlagskolorit.



436

438 – Gesamtans. Kupferstich aus Der Zittauer monatliche Neuigkeitsträger, 1830, 16,8 x 26,5 € 350,-
Nicht bei Nebehay/Wagner. - Sehr seltene Ansicht. Ein Einriß in der Bugfalte wurde restauriert.



438

439 – Gesamtans., aus nordöstlicher Richtung, Kreidelithographie n. Emanuel Labhardt, um 1839, 34 x 45,5 € 800,-
Vergl. Weigele, Werkverzeichnis Emanuel Labhardt, Nr. 490 (dort die Bleistiftzeichnung aus der Sammlung Hans Rutishauser; Kreuzlingen mit geringfügig abweichenden Abmessungen, datiert 1839). Nicht bei Nebehay-Wagner. Sehr selten, bibliographisch nicht nachweisbar. Abzug vor der Schrift ohne Orts- und Künstlerangaben. Wir blicken aus nordöstlicher Richtung, im Vordergrund das Klausentor am Ursulinenplatz, rechts erhebt sich die Festung Hohensalzburg über die Stadt, links der Kapuzinerberg. Kleinere Randlasuren restauriert, die Ränder alt verstärkt, auf Velin ohne Wasserzeichen.

440 – Gesamtans., von Schallmoos aus, Lithographie m. Tonplatte n. Libay (Druck J. Rauh in Wien) b. Schön in Salzburg, 1849, 22 x 28,5 € 400,-
Nebehay-Wagner, Nr. 502.

441 – Gesamtans. (Aufsicht), „Salzburg“, kol. Lithographie m. Tonplatte n. u. v. Sandmann



439



440

(Druck J. Rauh) aus J. Bermann, Ansichten der österreichischen Monarchie, um 1850, 36,5 x 49 € 1.100,-
Nebehay/Wagner, Nr. 892, Abt. 2, Nr. 5. - Schönes und dekoratives Blatt.



441

442 – Gesamtans., vom Mönchsberg, Aquarell (anonym), um 1865, 40,5 x 59 € 780,-
Hübsches großformatiges Aquarell von Salzburg, aufgenommen vom Mönchsberg. Links die Franziskanerkirche noch mit barockem Turmhelm, daneben der Dom und die Stiftskirche St. Peter, rechts die Fesung Hohensalzburg.



442

443 – Gesamtans. altkol. Lithographie (in Guckkastenmanier) b. Winckelmann u. Söhne in Berlin, um 1870, 27 x 37,5 € 350,-
Die grosse Welt in kleinen Bildern. Berliner Bilderbögen aus zwei jahrhunderten, p. 112. Dekorative Gesamtansicht von Salzburg mit der Festung Hohensalzburg links und dem Kapuzinerberg

rechts, im Hintergrund die Alpen (der Blick geht flussaufwärts, die Ansicht ist wie meist bei Guckkastenblättern seitenverkehrt); lichtrandig, lichte Mittelfalz, im Himmel gering fleckig.



443

444 – Stadtplan, „Plan von der Hauptstadt Salzburg und ihrer naechsten Umgebungen“, Kupferstich v. Buemann b. C. Vesco in Salzburg, 1832, 44,5 x 64 € 550,-
Detailreicher und dekorativer Plan von Salzburg, selten, nur zwei Mal im kvk auffindbar (Österreichische Nationalbibliothek und Universitätsbibliothek Salzburg, dort allerdings als Verlust gekennzeichnet); der in etwa nach Westsüdwest orientierte Plan reicht von Lehen im Norden bis zum Schloß Leopoldskron im Süden, von Maxglan im Westen bis Gnigl im Osten; mit umfangreicher Legende a-y; A-W und 1-49 links und rechts des Plans; zerschnitten und auf Leinen montiert, faltbar eingerichtet, von guter Erhaltung.



444

445 – TA., Aigen i. Hgr. Salzburg, „Aigen bei Salzburg“, Lithographie n. J. Alt b. Lithogr. Institut in Wien, um 1850, 14,5 x 19,5 € 500,-
Nebehay/Wagner, Nr. 22 / 27.



445

446 – TA., Gaisberg, im Vgr. ein Wassefall, „Gaisberg“, Aquatinta (in Sepia) n. u. v. Schlotterbeck aus Mahlerische Reise durch das Herzogthum Salzburg, 1808, 22,5 x 31 € 300,-
Nebehay/Wagner, Nr. 645 /Blatt 7.

447 – TA., Kapitelplatz, „Ansicht von dem Capitel-Platz neben dem Dom in Salzburg.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) b. Carmine in Augsburg, um 1800, 27 x 39,5 € 480,-



446

Ritter et al., Die Guckkastenblätter des Augsburger Kunstverlegers Joseph Carmine, in: Gestochen in Augsburg, p. 195. Nicht bei Nebehay-Wagner. - Selten wie alle Guckkastenblätter bei Carmine. Die Ansicht ist dreisprachig untertitelt. - Im Hintergrund der Dom.



447

448 – TA., Leopoldskron, „Leopoldskrone“, Aquatinta (in Sepia) n. u. v. Schlotterbeck aus Mahlerische Reise durch das Herzogthum Salzburg, 1808, 22,5 x 31 € 550,-
Nebehay/Wagner, Nr. 645 /Blatt 2.



448

449 – TA., Leopoldskron, „Mönchberg 3“, altkol. Umrißbradierung v. Louis Wallée b. B. Hacker in Salzburg, um 1818, 14,5 x 24 € 300,-
Nebehay-Wagner 806/9. Blatt 3 der vierblättrigen Mönchsbergfolge mit Blick auf Leopoldskron; aus: Wallée, „26 der schönsten mahlerischen Ansichten der Stadt Salzburg und ihrer romantischen Umgebungen.“.



449

450 – TA., Mozartplatz „... gegen den Dom gesehen“, Lithographie m. Tonplatte n. Libay (Druck J. Rauh in Wien) b. Schön in Salzburg, 1849, 27 x 21,5 € 300,-
Nebehay / Wagner, Nr. 502.



450

451 – TA., Schloss Mirabell, „Gantzer Prospect des Hoch=Fürstl. Gebäudes zu Mirabell in Salzburg, wie solches von Nidergang an zusehen.“, Kupferstich v. Corvinus n. Danreiter, um 1735, 21 x 31,5 € 350,-
Nebehay-Wagner 131/III/13. Dekorative Ansicht des Schlosses von Westen.



451

452 – TA., St. Peterskirchhof mit der Margarethenkapelle, „Peterskirchhof in Salzburg“, Lithographie m. Tonplatte v. u. n. Kirchner aus Ansichten von Tirol u. Salzburg b. Literarisch-Artistische-Anstalt in München, 1838, 26,8 x 42,3 - breitrandig € 800,-
Nebehay-Wagner, 55/24. - Unten Mitte monogrammiert A(lbert) E(mil) K(irchner), 1838 i. München.



452

453 SALZBURG - KÄRNTEN: Kst.- Karte, n. Mercator bei Janssonius, „Salzburg archiepiscopus cum ducatu Carinthiae. Per Gerardum Mercatorem. cum privilegio“, mit altem Grenzkolorit, 1639, 34,2 x 47,4 (Abb. nächste Seite) € 300,-

Schaup, Salzburg auf alten Landkarten, 2.1.1.2, van der Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, 2720:1B.1; gering gebräunt; klassische Karte von Salzburg und großen Teilen Kärntens, reicht von Vöcklabruck im Norden bis Malborghetto im Süden, von Zell am Ziller im Westen bis Völkermarkt im Osten, zeigt demnach auch das ganze Salzkammergut und Teile des Chiemgaus; aus einer französischen Ausgabe 1639/44; mittig eine Quetschfalte, etwas gebräunt.



453

454 – Kst.- Karte, n. Mercator bei Janssonius, „Saltzburg Archiepiscopus, et Carinthia Ducatus. Auctore Ger. Mercatore.“, mit altem Grenzkolorit, 1649, 37,4 x 48,7 € 300,-
Schaup, Salzburg auf alten Landkarten, 2.1.4... Koeman's Atlantes Neerlandici, 2720:1B.2; Zweite Fassung der Salzburg-Karte bei Janssonius, hier mit Titelleiste mit Fransen; reicht von Vöcklabruck im Norden bis Malborghetto im Süden, von Zell am Ziller im Westen bis Völkermarkt im Osten, zeigt demnach auch das ganze Salzkammergut und Teile des Chiemgaus; aus der deutschsprachigen Atlasausgabe 1649 mit den beiden großen Zierinitialen verso.



454

455 SALZBURG (Erzbistum): Kst.- Karte, n. M. Setznagel b. Ortelius, „Salisbvr gensis Iurisdictionis locorumque vicinorum vera decriptio.“, 1570, 33,5 x 43,5 € 375,-
Schaup 1.1.1, van den Broeke 107, van der Krogt 2720:31A. Sehr dekorative Landkarte von Salzburg mit einer Ansicht der Stadt in der unteren rechten Ecke, aus der 1. lat. Ausgabe, der 1. Orteliusausgabe überhaupt. Westorientierte Karte. Rechts unten eine Gesamtansicht von Salzburg, darüber 2 Wappen.



455

456 – Kst.- Karte, n. M. Setznagel b. Ortelius, „Salisburgensis iurisdictionis, locorumq. vicinorum vera descriptio auctore Marco Secznagel Salisburgense“, mit Grenz- u. Flächenkolorit, 1587, 34 x 43,5 € 600,-
Schaup 1.1.1, van den Broeke 107, van der Krogt 2720:31A. Sehr dekorative Landkarte von Salzburg mit einer Ansicht der Stadt in der unteren rechten Ecke, aus der franz. Ausgabe von 1587; von ausgezeichnetem Erhaltung, Kolorit wohl nicht zeitgemäß.



456

457 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „S.R.I. Principatvs et Archiepiscopus Salisburgensis ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1712, 48,5 x 57,5 € 400,-
Sandler, S. 59 (Nr. 78); Stopp/Langel O17. Descriptio Austriae, S. 164. Schaup, Salzburg auf alten Landkarten, 3.2. Dekorative Karte mit zwei großen barocken Kartuschen, die rechte Kartusche mit einem Porträt des Erzbischofs Franz Anton Fürst Harrach und einer kleinen Ansicht von Maria Plain; darunter kleine Insetkarte der salzburgischen Besitzungen in der Wachau. Ausgabe ohne Druckprivileg.



457

458 – Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „S.R.I. Principatvs et Archiepiscopus Salisburgensis ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 48,5 x 57,5 € 300,-
Sandler, S. 59 (Nr. 78); Stopp/Langel O17. Descriptio Austriae, S. 164. Schaup, Salzburg auf alten Landkarten, 3.2. Dekorative Karte mit zwei großen barocken Kartuschen, die rechte Kartusche mit einem Porträt des Erzbischofs Franz Anton Fürst Harrach und einer kleinen Ansicht von Maria Plain; darunter kleine Insetkarte der salzburgischen Besitzungen in der Wachau. Ausgabe mit Druckprivileg.

459 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „S.R.I. Principat. et Archiepiscopus Salisburgensis ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 49 x 57,5 € 475,-
Sandler, p. 9 (Nr. 76); Schaup, Salzburg auf alten Landkarten, 3.3.1.1. Klassische und dekorative barocke Karte, rechts oben Titelkartusche mit Salzburg-Globus und dem Harrach'schen Wappen - obwohl Erzbischof Franz Anton Fürst Harrach,



458

dem die Erstausgabe der Karte von J.B. Homann (eigentlich die erste Kopie im Atlasformat der Guetrather-Karte) gewidmet wurde, schon 1727 verstorben war; links kleine Insetkarte der salzburgischen Besitzungen in der Wachau. Frühe Seutterkarte vor dem Druckprivileg.



459

460 – Kst.- Karte, b. M. Seutter, „S.R.I. Principat. et Archiepiscopus Salisburgensis ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1741, 49 x 57,5 € 425,-
Sandler, p. 9 (Nr. 76); Schaup, Salzburg auf alten Landkarten, 3.3.1.2. Klassische und dekorative barocke Karte, rechts oben Titelkartusche mit Salzburg-Globus und dem Harrach'schen Wappen - obwohl Erzbischof Franz Anton Fürst Harrach, dem die Erstausgabe der Karte von J.B. Homann (eigentlich die erste Kopie im Atlasformat der Guetrather-Karte) gewidmet wurde, schon 1727 verstorben war; links kleine Insetkarte der salzburgischen Besitzungen in der Wachau. Mit Druckprivileg.



460

461 – Kst.- Karte, b. Tob. Conrad Lotzter, „S.R.I. Principat. et Archiepiscopus Salisburgensis ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 49 x 57,5 € 325,-
Schaup, Salzburg auf alten Landkarten, 3.4.1. Ritter, Die Welt aus Augsburg, S. 47. Klassische und dekorative barocke Karte, rechts oben Titelkartusche mit Salzburg-Globus und dem

Harrach'schen Wappen - obwohl Erzbischof Franz Anton Fürst Harrach, dem die Erstausgabe der Karte von J.B. Homann (eigentlich die erste Kopie im Atlasformat der Guetrather-Karte) gewidmet wurde, schon 1727 verstorben war; links kleine Insetkarte der salzburgischen Besitzungen in der Wachau. Mit Druckprivileg.



461

462 SALZBURG (Herzogtum): Kst.- Karte, in 15 Blatt v. Josef Tutz und Andreas Müller für den K.K. General - Quartiermeisterstab. „Charte des Herzogthums Salzburg von dem kaiserlich königlich - oesterreichischen General - Quartiermeister Stabe in den Jahren 1806 und 1807 ... aufgenommen, und im Jahre 1810 reducirt und gezeichnet“, dat. 1810, 15 Blatt (jeweils 26,5 x 39 cm.) € 1.100,-
Dörflinger, Österr. Karten des frühen 19. Jahrhunderts, S. 732. Schaup, Salzburg auf alten Landkarten, 5.13.1 - Seltene Karte des K.K. Generalquartiermeisterstabes, vorliegend in 15 Teilen mit dem Or.- Schubert. - Gebiet: Zeigt das Herzogtum Salzburg. - Alle Karten in je 4 Teilen auf Leinwand montiert, teils fleckig, sonst gut erhalten. - Der Schubert ohne den unteren Boden.



462

463 SALZBURG und BERCHTESGADEN: Kst.- Karte, nach Karl Joseph Kipferling b. Kunst u. Industrie Comptoir, „Charte von Salzburg, Passau, Aichstedt und Berchtesgaden“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1803, 47 x 57 € 300,-
Dörflinger I, S. 44 KIC A/14. - Mit dem Titel sowie den Erklärungen in deutscher und franz. Sprache. Zeigt mittig Salzburg. Im Norden Deggendorf, im Osten Gmunden - Radstadt, im Süden Lienz, im Westen Kufstein. Am linken Rand eine Nebenkarte der Umgebung von Eichstätt.

464 STEIERMARK (Styria): Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt bei Jaillot aus Atlas nouveau, „Partie du Cercle d'Autriche, ou sont les Duches de Stirie, de Carinthie, de Carniole, ou sont compris les Comtes de Cilley, et de Gorice, le Windismarck“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1692, 54 x 87 € 520,-
Pastoureau, Jaillot I D, 29. Aus „Atlas nouveau.



463

Contenant toutes les parties du monde“; zeigt Salzburg, Osttirol, Kärnten, Steiermark, Südburgenland (ab Neusiedlersee), Slowenien, Teile Kroatiens, Ungarns und Venetiens, Gorizia, den Golf von Triest und das nördliche Istrien; mit der üblichen Mittelfalz (diese oben 5 cm und unten 2 cm eingerissen), am oberen und linkem Rand gebräunt, sonst in gutem Zustand.



464

465 - Kst.- Karte, n. G. M. Vischer b. J. B. Homann, „Ducatus Stiriae novissima tabula ...“, mit altem Flächenkolorit, vor 1729, 48,2 x 56,5 € 300,-
Sandler; Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 59 (Nr. 62); Descriptio Austriae, SS. 156-157, Taf. 48; Nebhay-Wagner 266/I/11; nach der großen Karte von G. M. Vischer; unter der Titelkartusche am rechten Bildrand befindet sich eine Ansicht von Graz (nach Wenzel Hollar); links unten eine allegorische Darstellung des Bergbaues und rechts unten des Acker- und Weinbaues, Karte ohne Privileg.



465

466 - Kst.- Karte, n. G.M. Vischer b. Seutter, „Stiria Ducatus juxta recentissimas observationes et accuratissimas mappas commodo hac forma aeri in sculptus et usui publico.“ mit altem Grenz- und Flächenkolorit, vor 1739, 48,5 x 56 € 300,-
Sandler; Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 9 (Nr. 67); nach der großen Karte von G. M. Vischer; mit Titelkartusche unten links mit allegorischer Darstellung des Bergbaues sowie des Acker- und Weinbaues, Karte ohne Privileg; mit der üblichen Mittelfalz, diese teils aufgeplatzt.



466

467 - Kst.- Karte, v. Christ. Dietell, „Des Herzogthumb Steyer Neu und verbesserte Geographische Endtwerffung“, aus Deyerslperg, Erbhuldugung ... Caralo VI ..., um 1740, 49 x 65,5 (Abb. nächste Seite) € 1.500,-
Tooley Dictionary of mapmakers, Bd. 1, S. 370; Stopp/Langel, S. 195; Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, S. 49. - Seltene Karte des Herzogtums Steiermark. Unten links die Titelkartusche, darunter Landschaftsdarstellung mit fig. Allegorien und steirischem Adler. Darin integriert eine Wegekarte der Straße von Graz nach Triest. In den anderen Ecken jeweils weitere kleine Wegekarten. Rechts unten: Karte der Straße von Graz nach Carlstadt; rechts oben: Karte der Straße von Graz nach Wien; links oben: Karte der Straße von Graz nach Salzburg. - Die Karte wurde restauriert (alte Faltstellen, Randeinrisse).

468 - Kst.- Karte, n. G.M. Vischer b. Seutter, „Stiria Ducatus juxta recentissimas observationes et accuratissimas mappas commodo hac forma aeri in sculptus et usui publico.“ mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1740, 48,5 x 56 € 300,-
Sandler; Johann Baptista Homann, Die Homännischen Erben, Matthäus Seutter und Ihre Landkarten, p. 9 (Nr. 67); nach der großen Karte von G. M. Vischer; mit Titelkartusche unten links mit allegorischer Darstellung des Bergbaues sowie des Acker- und Weinbaues, Karte mit Privileg; mit der üblichen Mittelfalz, diese etwas leimschattig, Karte gering fleckig.



468

469 - Kst.- Karte, n. G.M. Vischer b. T. C. Lotter, „Stiria Ducatus“, mit altem Flächenkolorit, nach 1762, 49 x 58 (Abb. nächste Seite) € 325,-
Ritter, Die Welt aus Augsburg, p. 47. Nach der großen Karte von G. M. Vischer; mit Titelkartusche unten links mit allegorischer Darstellung des Bergbaues sowie des Acker- und Weinbaues, Karte mit Privileg; mit der üblichen Mittelfalz, diese etwas leimschattig, Karte gering fleckig.

470 - Kst.- Karte, v. Chr. Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Miller in Graz, „Die Provinz Inner-Oesterreich oder die Herzogthümer Steyermark, Kaernten und Krain, die Grafschaften Goerz und



472

472 – GRAZER KREIS: Kst.- Karte, v. Christoph Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Franz Xaver Miller, „Der noerdliche Theil von Untersteyermark oder der Graetzer Kreis“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1789, 49 x 57,5 € 450,- Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mil/Kind A/12, Dörflinger; Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Auto der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114). - Oben links die Titeltartusche, unten links „Übersicht des Greatzer Kreises“. Am rechten Rand statistische Angaben zu den Städten, Märkten, Pfarreien, Bergwerken, Mineralquellen usw.



469

Gradisca und das deutsch-oesterreichische Litorale“, mit altem Flächenkolorit, 1794, 49,5 x 58 € 550,- Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mil/Kind A/1, Dörflinger; Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Übersichtskarte mit der Steiermark, Kärnten, Krain und Görz sowie dem Triester Gebiet. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Auto der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114); breitrandig, etwas fleckig, eine Beschädigung alt hinterlegt, sonst von guter Erhaltung.

471 – BRUCKER KREIS: Kst.- Karte, v. Christoph Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Franz Xaver Miller, „Der oestliche Theil von Obersteyermark oder der Brucker Kreis“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1792, 49 x 57,5 € 450,- Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mil/Kind A/05, Dörflinger; Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und



470

1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Auto der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114). - Oben in der Mitte die Titeltartusche, unten links „Übersicht des Brucker Kreises“. Unten rechts statistische Angaben zu den Städten, Märkten, Pfarreien, Bergwerken, Mineralquellen usw. Zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet.



471



473

473 – JUDENBURGER KREIS: Kst.- Karte, v. Christoph Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Franz Xaver Miller, „Der westliche Theil von Obersteyermark oder der Judenburger Kreis“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1793, 49 x 57,5 € 450,- Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mil/Kind A/06, Dörflinger; Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Auto der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114). - Oben mittig die Titeltartusche, rechts daneben Erklärungen zu den Städten, Pfarreien usw; unten links Textkartusche mit statistischer Gebietsbeschreibung. Gebiet: Admont, Knüttelfeld, Murau, Radstadt. Zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet.

474 STEYR: Gesamtans., „Styra. Steyer“, kol. Kupferstich v. J. Chr. Leopold n. F.B. Werner, um 1735, 19 x 29 € 1.200,- Nicht bei Nebehay-Wagner. Marsch, F.B. Werner,



473

p. 161 Nr. 179. Im Himmel Titel auf Spruchband und mit 2 Putten mit Erklärungen v. 1 - 15, unter der Ansicht Stadtwappen sowie Legende in lat. und deutscher Sprache. - Sehr selten!



474

475 TROFAIACH/Steierm.: Gesamtans., „Trofenach“, Ansicht auf einem Briefbogen (7,5 x 21,5), Aquarell (anonym), dat. 1846, 27 x 22 (H) Blattgröße € 375,-
Selten! Der 4-seitige Brief in Sütterlinschrift.



475

476 VILLACH/Kärnten: GA aus der Vogelschau, „Eigentlicher Grundriß der Fürstlichen Bambergischen Statt Villach sampt ihrer Gelegenheit 1649“, Kupferstich v. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 28 x 31 € 400,-
Nebehay-Wagner 407/64, Paulusch, Ikonografie Österreichs, K 719. Vogelschau von Norden, mit Legende 1-12 unten rechts, kräftiger Abdruck, gut erhalten.

477 - Gesamtans., „Prospect der Fürstlichen Bambergischen Statt Villach“, Kupferstich v. M. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 19 x 39 € 350,-
Nebehay-Wagner 407/63. Hübsche Ansicht von Villach mit Legende 1-15 am unteren Bildrand und 2 Wappen in den oberen Ecken; geglättete Mittelfalz, schmalrandig sonst von guter Erhaltung.



476



477

478 VORARLBERG: Kst.- Karte, v. 2 Platten v. J.E. Mansfeld nach B. Hueber und J.A. Pfandler, „Provincia Arlbergica. Sequentes Comitatus, aliosque Dominatus Austriacos, Brigantium nempe, Hoheneckensem, Veldkirchensem, Bludentinum, et Sonnenbergensem in se complectens, una cum Intermixtis pro parte etiam Feudo Austriacis Territoriis Imperialibus Alto-Amisiensi, et Lustnaviensi, item Blumeneckensi, ac sanct Geroldensi“, dat. 1783, 115 x 65 cm (H) (Abb. nächste Seite) € 1.800,-
Austria picta 24.3; Dörflinger, Österr. Karten des 18. Jh., S. 67; Descriptio Austria, S. 180 (Tafel 58). - Sehr seltene Karte von Vorarlberg, Blasius Hueber (1735 - 1814) erhielt vom österr. Kaiser Josef II. den Auftrag, eine Karte des Vorarlberger Gebietes im Massstab der von ihm bereits geschaffenen Tirolkarte zu erstellen. Die Vorarbeiten dauerten von Juni 1771 bis Oktober 1774. 1776 war die Reinzeichnung der Karte beendet, doch es dauerte noch weitere sieben Jahre, bis 1783 gedruckt werden konnte. Die Karte war ein Meilenstein der österr. Kartographie und sie galt über Jahre hinweg als die genaueste der Gegend. Die Titeltartsche befindet sich links oben, am unteren Rand Erklärungen zu den Zeichen und eine Ansicht des Bodensees (wohl mit Bregenz) - Zustand: Die Karte ist in 30 Segmenten alt auf Leinwand montiert, durchgehend leicht gebräunt und hat in den Ecken kleine Löcher. Mit dünner Lackschicht. Auf der Rückseite Bibliotheksstempel.

479 - Kst.- Karte, v. C. Guerin n. J.H. Weiss bei Meyer in Aarau, „Atlas Suisse N°. 4 - Partie du Ct. Sentis et Autriche Anterieure“, 1800, 52 x 70,5 € 400,-
Blumer 346/4; aus dem „Atlas Suisse“ von Johann Rudolf Meyer und Johann Heinrich Weiss, kurz Meyer-Weiss-Atlas genannt, das älteste Kartenwerk, das die gesamte Schweiz umfasst und auf wissenschaftlicher Vermessung beruht; zeigt Teile der Kantone St. Gallen und Appenzell, Teile des Allgäu und den Norden Vorarlbergs bis Götzis mit Bregenz, Lustenau, Dornbirn und Hohenems; mit Mittelfalz, recht breitrandig und gut erhalten.

480 Waidhofen/Ybbs: Gesamtans., „Waidhofen“, Kupferstich v. Merian b. Merian Frankfurt, 1649, 24,5 x 31,5 € 300,-
Nebehay-Wagner 407/31. Älteste gedruckte Ortsdarstellung, dekorative Ansicht von Waidhofen an der Ybbs aus der halben Vogelschau; aus Merian, M.: „Topographia Provinciarum Austriacarum(m),



479

Austriae Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc“, unten Legende von A-Z; kräftiger Abdruck, mit der üblichen Mittelfalz, gering fleckig.



480

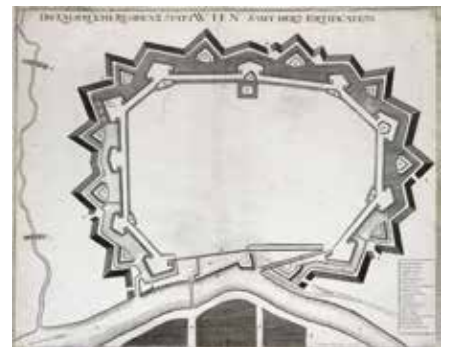
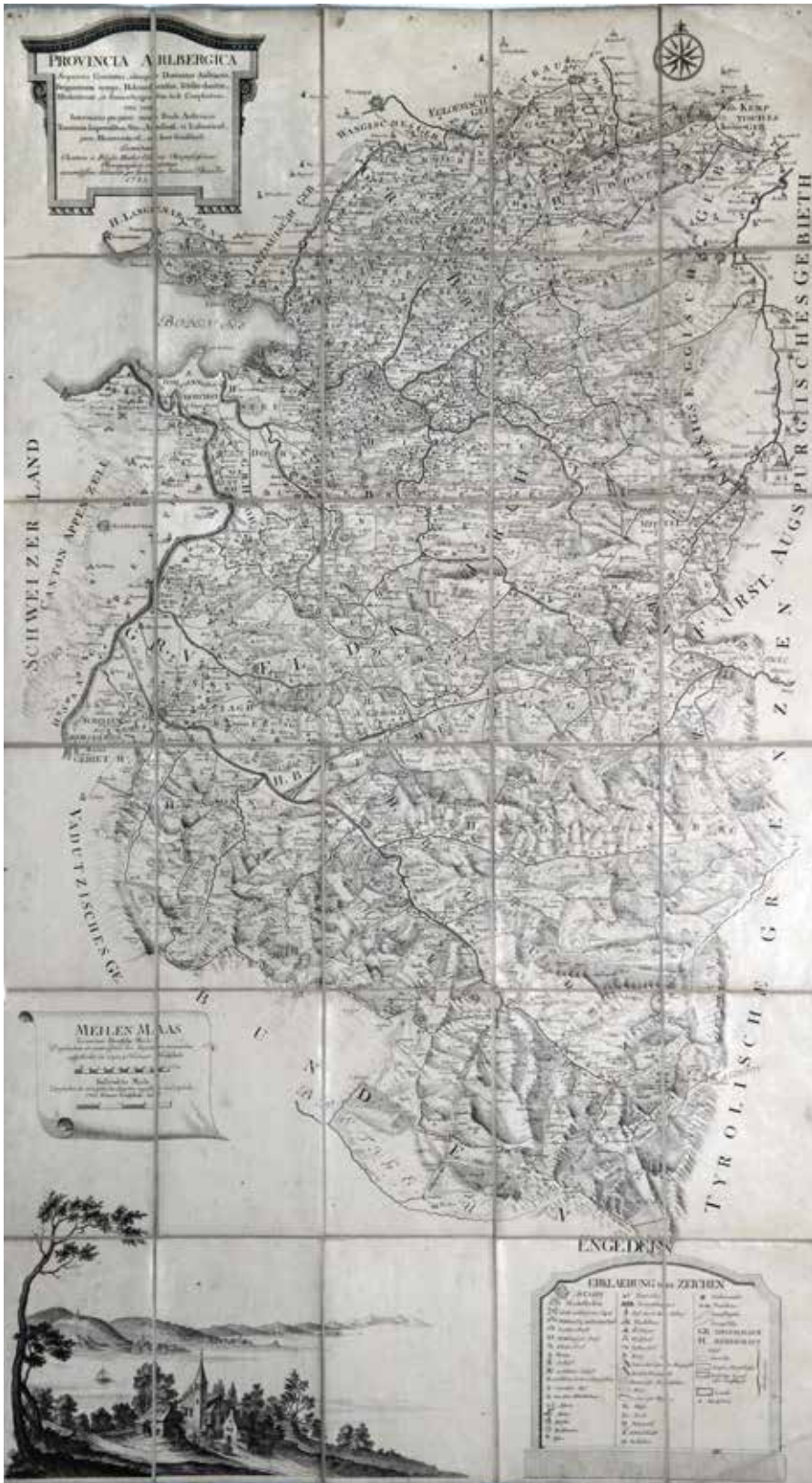
481 WELS/Oberö.: Gesamtans., „Wels“, Kupferstich v. M. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum b. Merian Frankfurt, 1649, 19,5 x 31 € 300,-
Nebehay-Wagner 407/32. Ansicht vom gegenüber liegendem Ufer der Traun mit Legende von A-V am unteren Bildrand; kräftiger Abdruck, gering gebräunt.



481

482 WIEN (Umgebung): Kst.- Karte, v. 2 Blatt b. J. Hoffmann in Nürnberg, „Grundriß Der Kayserlichen Residentz-Stadt Wien, Mit der Türkischen Belagerung sammt dem Grösserentheil von Unter-Oesterreich und Der Türcken und Tartaren Verübten Verheerung 1683.“, nach 1683, 40 x 61,5 (Abb. nächste Seite) € 3.800,-
Drugulin 3094; Sturminger Nr. 3816; Zögner, Flüsse D 21 mit Abb. Sehr seltene Vogelschau der Umgebung Wiens mit Einzeichnung der Türkischen Lager und der verwüsteten Dörfer und Städte als kleine Ansichten. Die Karte reicht von Dürnstein im Westen bis Bratislava und dem Neisiedlersee im Osten, von Stammersdorf im Norden bis Krumbach im Süden. Von 2 Kupferplatten gestochen und bereits zusammen gesetzt. Linkes Blatt bis an die Einfassungslinie beschnitten und angerändert. In Summe aber gutes Exemplar des sehr seltenen Einblattdrucks, seit Jahren keiner mehr im Handel.

483 WIEN (Vienna): Befestigungsgrundriß, „Die Kaeiserliche Residenz Statt Wien samt dero Fortification“, Kupferstich v. J.A. Boener b. J. Hoffmann in Nürnberg, 1685, 42 x 52 (Abb. nächste Seite) € 400,-



483



484

478
Detailreicher Plan der Wiener Stadtbefestigung wohl um die 2. Türkenbelagerung entstanden. Unten rechts Legende von A-T.

484 – Fernsicht nach Wien, links Schloss Schönbrunn, „Ansicht vom Gloriette in Schönbrunn“, altkol. Lithographie v. Sandmann b. Paterno Wien, 1860, 31,5 x 43 € 800,- Nicht bei Nebehay-Wagner; nicht bei Paulusch, Ikonografie Österreichs; hübsche Sicht von der Gloriette auf den Garten und das Schloss Schönbrunn sowie auf die gesamte Stadt Wien;

478
einige Beschreibungen mit Bildverlust am unteren und rechten Bildrand leicht dilettantisch retuschiert, sonst von guter Erhaltung.

485 – GA aus der Vogelschau, darunter Erklärungen v. 1 - 42, „Vienna Austria“, Kupferstich v. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 19,5 x 32,5 € 650,- Nebehay-Wagner 407/33. Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5403. Detailgetreue Kopie der Vogelschau von Hoefnagel, die erstmals im 6. Band von Braun/Hogenberg reproduziert wurde;

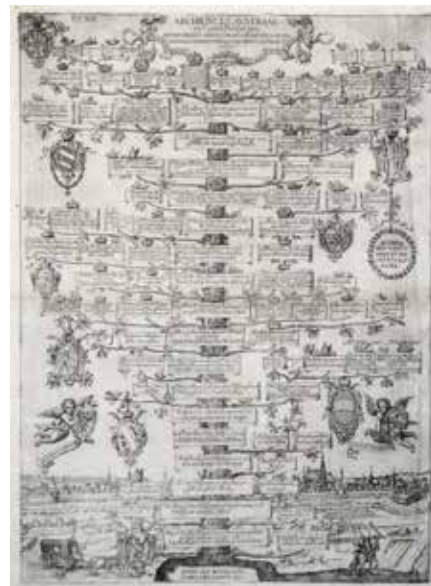
484
im Himmel Stadtwappen und unterhalb der Darstellung Legende von 1-42; mit geglätteter Mittelfalz, breitrandig und in gutem Zustand.

486 – GA aus der Vogelschau, „Vienne, Vue générale - Viena, Vista general“, altkol. Lithografie



488

489 – Gesamtans., darüber Stammbaum der Habsburger, „Archiducates avstria ...“, Kupferstich v. Custos aus Albizzi, Christl. Potentaten & Fürsten Stammbäume, nach 1612, 54,5 x 39 (H) € 350,- Opll/Stürzlinger; Wiener Ansichten und Pläne von den Anfängen bis 1609, 64 (f. d. Ausg. 1608). Nebehay-Wagner 868/14, Paulusch, Ikonografie von Österreich W5273. Dekorativer Stammbaum der Habsburger von 990 bis zu Matthias, der 1612 Rudolf II nachfolgte und selbst 1619 verstarb, demnach aus einer Ausgabe vor oder um 1620; mit einer Ansicht von Wien im unteren Bereich nach Hirschvogel.



489

490 – Gesamtans., davor Reiterportrait v. Leopold I., „Leopoldus D.G. Hungariae, Bohaimiae, Dalmatiae, Croatiae, Schlavoniae, Ramae, Serviae, Gall, zc. Rex Coronat. nat. Vieue d. 9. Junij Anno D: 1640“, Kupferstich v. M. V. Sommer n. G. Strauch b. J. Hoffmann Nürnberg, 1658, 36 x 30 € 980,- Paas, German Political Broadsheet, VIII, P-2451 (eingordnet unter: 1658, da mit Chronogramm); nicht bei Drugulin; seltenes Reiterporträt von Leopold I. auf schreitendem Pferd nach rechts, in Harnisch mit Krönungsmantel und Krone, das Zepter in der rechten Hand; im Hintergrund



485 v. Deroy b. Paris, 1870, 31 x 47,5 € 850,- Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W5619. Hübsche Vogelschau der Stadt in etwa vom Belvedere aus aufgenommen, im Vordergrund die Karlskirche, dahinter der schon fertiggestellte Musikverein und die Staatsoper; im Bildmittelpunkt der Stephansdom, dahinter die Leopoldstadt und die Donau, dekorative und große Gesamtansicht; ein Einriss am oberen Rand bis knapp in die Darstellung reichend, sonst von guter Erhaltung.



486

482 – Gesamtans., altkol. Kupferstich n. Hirschvogel aus Braun - Hogenberg, 1574, 15 x 47 € 450,- Opll/Stürzlinger; Wiener Ansichten und Pläne von den Anfängen bis 1609, 53. Nebehay-Wagner 108/1/42a, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 5406. aus einer deutschsprachigen Ausgabe von Braun/Hogenberg „Beschreibung und Contrafactur der vornembster Stät der Welt“, Wien von Süden; in Summe ordentliches Exemplar.

488 – Gesamtans., zusammen mit anderen Darstellungen auf 1 Blatt, „Vienna“, Kupferstich v. G. Keller aus Francisci, Relationes Historicae, dat. 1608, 23,5 x 32,5 € 600,- Sehr seltenes Blatt. Nicht bei Nebehay/Wagner; nicht bei Fauser; nicht bei Opll/Stürzlinger; Wiener Ansichten und Pläne von den Anfängen bis 1609.- Möglicherweise aus einer Meßrelation, das Blatt besitzt alte Längs- und Querfalten, diese restauriert. Die Gesamtansicht im oberen Teil des Blattes (6 x 25 cm.) Kopie der Südansicht von Hirschvogel, darunter diverse Ehrenporten.



487

Ansicht von Wien von Norden, ferner in den Oberecken rechts Putto mit 2 Wappen sowie links oben Chronogramm: 1658; wohl als Einblattdruck aus einer losen Folge mit Herrscherporträts des Verlegers Johann Hoffmann, hier rechts oben im Plattenrand hs. num. 30; kräftiger Abdruck, Bild vereinzelt gering, die weißen Ränder etwas fleckig; mit horizontaler Mittelfalte, unten im Plattenrand zwei handschriftliche Vermerke in Tinte zu seiner Krönung 1658, ferner weiteres hs. Chronogramm im weißen Unterrand.



490

491 – Gesamtans., „Prospect der Kayserl. Residentz=Statt Wien, Wie solche gegen Abend anzusehen.“, Kupferstich v. Bodenehr, 1720, 13,3 x 34 € 380,-
Nebhay-Wagner 105/1/190. Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 5342. Ansicht ist eine Kopie des „Prospectus Occidentalis“ von G.M. Vischer; unter anderem in Bodenehr; G.: „Europens Macht und Pracht“ erschienen; wie üblich 2 Blatt zusammengesetzt, am unteren Rand gebräunt.

492 – Gesamtans., darunter Erklärungen in deut. und lat. Sprache, „Vienna. Wien.“, altkol. Kupferstich v. Ringle n. Werner b. Engelbrecht in Augsburg, um 1748, 21 x 31 € 550,-
Marsch, Friedrich Bernhard Werner; p. 216 (Nr. 12). Aus der 94 Kupferstiche umfassenden Serie aus dem Verlag Engelbrecht. Ein Einriss im Himmel fachgerecht restauriert, gesamtes Blatt stabilitätsbedingt dubliert.

493 – Gesamtans., darüber altkol. Befestigungsgrundriß m. Umgebung, „Wien, die Welt berühmte Kayserl. Resid. Stadt nach ihrem Prospect u. Grund Riss, samt anstossender Gegend und Neuen Linien um die Vor-Städte verfertigt ...“, altkol. Kupferstich b. Lotter in Augsburg, nach 1762, 49 x 57 € 750,-
Ritter, Die Welt aus Augsburg, p. 57. Die Gesamtansicht nach Visscher/Schut, der Plannach Anguissola/



492

Marinoni. - Schöner und Druck und leuchtendes Verlagskolorit.



493

494 – Gesamtans., „Wienn in Oesterreich“, Kupferstich (v. 2 Platten) n. F.B. Werner b. Joh. Friedr. Probst in Augsburg, um 1770, 33,5 x 103,5 € 3.500,-

Nebhay-Wagner 514/23 2. Zustand; Marsch, F.B. Werner; p. 149, 2c. - Dekorative Ansicht Wiens von Westen, reicht links vom Kahlen- und Leopoldsberg bis zur Karlskirche und der Kaiserlichen Favorita (Theresianum) rechts; wie üblich von 2 Platten gedruckt, im Himmel flatterndes Band mit dem Titel, rechts und links im Himmel je 1 großes Wappen (links kaiserliches Wappen, rechts Wappen der Stadt Wien); unter der Ansicht Erklärungen v. 1 - 47, unten rechts mit Plattennr. 34 bezeichnet. - kleinere Randeinrisse restauriert.

495 – Gesamtans., „Vue generale de la Ville de Vienne.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. Fischer von Erlach b. Chereau in Paris, um 1770, 24,5 x 42,5 € 400,-

Vergl. Nebhay-Wagner 139/3. Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5451. Seitenrichtiger Nachstich der Gesamtansicht von J.E. Fischer von Erlach; Ansicht Wiens von Süden.

496 – Gesamtans., „Vienna. Wien“, altkol. Kupferstich (v. 2 Platten) n. Fran. Ign. Saur b. Georg Balth. Probst, um 1770, 33,5 x 103,5 € 3.800,-
Nebhay-Wagner; 514/25; A. Marsch, F. B. Werner; S. 149 (4. und letzter Zustand). - Die Ansicht von 2 Platten gedruckt und nennt F. I. Saur als Vorlagenzeichner (dieser hat aber die Ansicht von Werner kopiert und nur geringfügig - unter anderem



495

in der Staffage - verändert). Im Himmel flatterndes Band mit dem Titel, rechts und links im Himmel je 1 großes Doppelwappen. Unter der Ansicht Erklärungen v. 1 - 55, jeweils in lat. und deutscher Sprache, unten mittig mit Plattennr. 17 bezeichnet. Ausgezeichnetes Exemplar in dezentem Altkolorit.

497 – Gesamtans., auf einer Handwerkskundschaft der Wiener Zimmermänner, Kupferstich (anonym), dat. 14.05. 1796, 20 x 34 € 300,-
Stopp, Die Handwerkskundschaften mit Ortsansichten, A165.8 (nennt nur 2 Exemplare). Die relativ einfache Ansicht zeigt Wien von Süden; beide Siegel nur noch in Resten vorhanden, mit alter Faltung, sonst tadellos.

498 – Gesamtans., auf einer Handwerkskundschaft der Wiener Schuhmacher, Kupferstich n. u. v. J. Mössmer, dat. 8.10. 1804, 30 x 36,5 € 380,-

Stopp, Die Handwerkskundschaften mit Ortsansichten, A 152.2. Die Ansicht entstand zwischen



491



499 – Gesamtans., „Die K.K. Haupt und Residenzstadt Wien.“, Kupferstich b. Ign. Eder in Wien, vor 1809, 28 x 49 € 620,-
Nicht bei Nebehay-Wagner; Paulusch, *Ikongraphie von Österreich*, W 5292. Überhöhte Ansicht von Nordwesten, seltener Einblattdruck, in mehreren Ausgaben erschienen, die sich meist im Bereich der Legende unterscheiden (siehe W 5290 und 5341), unten Legende Stadt Nr. 1-62, Vorstadt Nr. 1-100, Linien I-IX.

497

1780 und 1787 (Bepflanzung des Glacis und Abtragung des Turms der Schwarzspanierkirche links. Alte Faltung geglättet, in Summe von sehr guter Erhaltung für eine Handwerkskundschaft.



498



499

500 – Gesamtans., von Süden, „Vue Générale de la Ville de Vienne.“, altkol. Umrißkupferstich v. Leopold Beyer n. Jakob Alt b. Artaria in Wien, 1820, 38 x 66 (Abb.nächste Seite) € 2.500,-
Nicht bei Nebehay/Wagner; Paulusch, W5452. - Sehr dekorative Ansicht von Wien. Der Betrachter blickt vom Wienerberg zur Stadt, mittig der St. Stephansdom. Das Blatt in sehr schönem Kolorit mit breiten Rand, auf Papier „Whatman 1820“.



501

502 – Gesamtans., vom Belvedere, „The City of Vienna, with a part of its Suburbs.“, altkol. Kupferstich b. Laurie & Whittle in London, dat. 1822, 26 x 32,5 € 300,-
Nicht bei Nebehay-Wagner; Dekorative Ansicht vom oberen Belvedere gegen die Stadt, der sog. Canaletto-Blick. Etwas fleckig und gebräunt, links und rechts bis an die Einfassungslinie beschnitten.



502

503 – Gesamtans., Blick gegen Norden, Lithographie v. Trementsky n. Kuwaseg, 1830, 40,5 x 53 (Abb.nächste Seite) € 1.300,-
Paulusch, *Ikongraphie Österreichs*, W 5665, zu Josef Kuwaseg (auch Kuwasegg, Kuwasegk) siehe ÖBL 4/378; am 25.11.1799 in Triest geboren und am 19.03.1859 in Graz gestorben, zwischen 1826 und 1830 war er für den Verlag von J. Trementsky tätig, demnach wird das Blatt in dieser Zeit entstanden sein; prachtvolle Ansicht der Stadt Wien von Süden mit der Spinnerin am Kreuz am linken Bildrand, eine der beliebtesten Ansichten der Stadt; hier wird im Vergleich zu anderen fast gleiche Ansichten (zum Beispiel Schlotterbeck nach J. Fischer) die Stadt nicht so weit in den Hintergrund gerückt sondern ist als detailreiches Panorama hinter der stark befahrenen (heutigen Triester)-Straße gut sichtbar; etwas fleckig, ein Einriss im linken Bildrand bis in die Darstellung reichend alt hinterlegt, sonst in sehr gutem Zustand.

504 – Gesamtans., Blick gegen Süden, kol. Lithografie v. Trementsky n. Kuwaseg b. J. Trementsky Wien, 1830, 39,5 x 52 (Abb.nächste Seite) € 1.100,-
Nicht bei Nebehay-Wagner; Paulusch, *Ikongrafie von Österreich* W5668; zu Josef Kuwaseg (auch Kuwasegg, Kuwasegk) siehe ÖBL 4/378; am 25.11.1799 in Triest geboren und am 19.03.1859 in Graz gestorben, zwischen 1826 und 1830 war er für den Verlag von J. Trementsky tätig, demnach wird



494



496



500



504

das Blatt in dieser Zeit entstanden sein; dekorative Ansicht von Wien, wir blicken die Eichelhofstraße gen Süden, hinter dem alten Steintor sieht man die damaligen Vororte Nußdorf und Heiligenstadt, dahinter die Fernsicht der Stadt Wien, seltenes, großes Blatt; Kolorit wohl nicht zeitgemäß, am unteren Rand teils stärker restauriert.

505 – Gesamtans., im Vordergrund „Ansicht des Kanalbaues am rechten Wienfluss - Ufer im Jahre 1831. Zur Zeit, als Seine Kaiserl. Königl. Majestät Franz I. bei dem Ausbruche der Cholera in Wien die Reihen von Tausenden der Arbeiter, denselben Trost zusprechend, durchging“, Lithographie n. u. v. Cajetan Josef Schiefer, 1831, 30,7 x 45,7 € 500,- Sehr seltene Ansicht. - Wohl Einblattdruck - Dargestellt ist der Kanalbau am rechten Wienufer, der auf Grund eines großen Choleraausbruches gebaut wurde. - Restauriert.

506 – Gesamtans., altkol. Umrißradierung b. Artaria Wien, 1833, 27,5 x 42 € 420,- Nebehay-Wagner 59/1. Nach der großen Ansicht von Fischer, die auch von Schlotterbeck gestochen



505

wurde; wohl etwas späterer Abzug, schönes Kolorit, im unteren Rand 2 kleine Einrisse hinterlegt, in den Rändern etwas knittrig, mit Nr. 1 oben rechts.

507 – Gesamtans., „von der Terasse des Belvederes aufgenommen“, altkol. Stahlstich v. Zechmeyer n. Ruff b. Sollinger in Wien, 1838, 22 x 55 € 300,- Nicht bei Nebehay-Wagner (vergleichbar die Serie



503



506

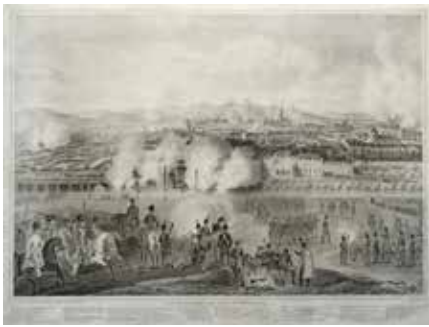
unter Nummer 979, Hyrtl), Paulusch, Ikonografie von Österreich, W5793; aus Schimmer, K.A., „Geschichts= und Erinnerungs=Kalender auf das Jahr 1839“; zweifach gefaltet, fleckig, am unteren Rand einige Läsuren, mit Sammlungstempel unten rechts und verso.



507

508 – Gesamtans., „Ansicht der Belagerung Wien's vom Wienerberg“, Lithographie v. Bortoluzzi, 1848, 31 x 47,5 € 980,- Nicht bei Nebehay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich. Außerordentlich seltene großformatige Darstellung Wiens während der Revolutionstage im Oktober 1848; in der Bildmitte die brennenden Magazine der Gloggnitzerbahn (Südbahn), daneben das obere Belvedere und dahinter die Stadt; die ausführliche Legende am unteren Bildrand (1-43 und 1-7) gibt nicht nur Auskunft über die Bauten sondern auch die vereinzelt Brände (so zum Beispiel Nr. 9 „Der grosse Band unter den Weissgärbern am 28. October 1848“, 22. „Die Augustiner Kirche in Brande am 30. October sammt den Naturalienkabinet“ oder 28. „Die Kirche in Hernals und der Brand alda am 28. October 1848“), im Vordergrund links die Heerführer Alfred I. Fürst zu Windisch-Graetz und Joseph Jelacic von Buzim sammt Offiziere zu Pferde und einfache Soldaten in verschiedenen Uniformen beim Lagerfeuer; rechte untere Ecke mit geringem Buchstabenverlust restauriert.

509 – Gesamtans., „Wien von den Anhöhen bei Nussdorf“, Lithographie m. Tonplatte v. Sandmann, F.X. b. Paternos Witwe & Sohn Wien, 1850, 41 x 65 € 1.600,- Nicht bei Nebehay-Wagner, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W5694. Pachtvolle Ansicht von Wien, wir blicken die Eichelhofstraße gen Süden, hinter dem alten Steintor sieht man die damaligen Vororte Nußdorf und Heiligenstadt; im Bildmittelpunkt die Fernsicht der Stadt Wien,



508

seltenes, großes Blatt; wenige kleine Randeinrisse professionell restauriert, von sehr guter Erhaltung.



509

510 – Gesamtans., von Nussdorf aus, Lithographie, um 1850, 28 x 48,5 € 450,- Nicht bei Nebehay-Wagner. Dekorative Ansicht der Stadt, im Vordergrund Nussdorf und Heiligenstadt, dahinter die Stadt. Bis knapp an die Einfassungslinie beschnitten, oben links handschriftlich mit „Wien von Nußdorf KJ VII 2041“ beschriftet.



510

511 – Gesamtans., „Panorama de Vienne pris de l’Eglise St.Charles“, Aquatinta v. Hürlimann n. R. Alt b. Artaria et Comp. in Wien und Ritter & Goupil in Paris, um 1850, 18,5 x 88,5 € 1.500,- Nebehay-Wagner 121a/1, Paulusch, Ikonographie von Österreich, W5336. Prachtvolles Panorama der inneren Stadt über das Glacis mit den Basteien und Stadttore von der Karlskirche in Blickrichtung Norden; teils als gefaltetes Frontispiz in Chapuy, N-M-J: „Souvenir de Vienne“ erschienen, daher oft mit alter Faltung. Hier vorliegend ohne Faltung und breitrandig. In sehr gutem Zustand.

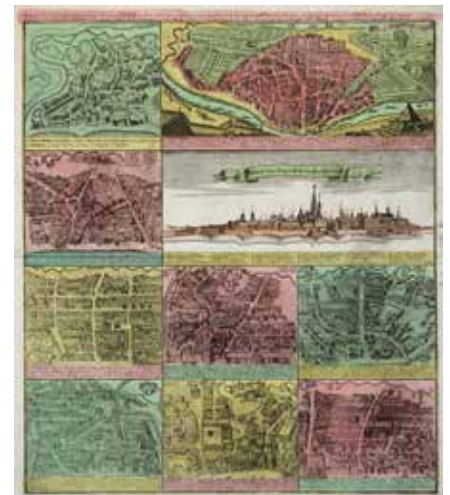
512 – Gesamtans., vom Volksgarten, Farblithographie (anonym), um 1880, 42 x 58,5 € 550,- Nicht bei Nebehay-Wagner; nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich; dekorative Ansicht vom Volksgarten gegen die Stadt, in der Bildmitte der Leopoldinische Trakt der Hofburg und der Heldenplatz noch ohne die Neue Burg, dahinter der Kaisergarten und das Glacis, am rechten Bildrand das Burgtor, dahinter die Karlskirche. Im Vordergrund das berühmte halbkreisförmige Cortische Kaffeehaus. Alt auf Karton montiert. Ein vom Blick sehr ähnliches Blatt stammt von Rudolf von Alt. Zeigt auch schon den Triton- und Nymphenbrunnen von Viktor Tilgner.



512

513 – Sammelblatt, mit 9 Plänen (Vogelschauansichten) und 1 Gesamtansicht, „Eigentlich und neuester Prospect der Kayserl Residenz Stadt Wien in Nieder Oesterreich, samt neun um selbige herum ligender namhafter VorStädte“, altkol. Kupferstich n. J. Schachner b. Lotter in Augsburg, nach 1762, 57 x 49 (H) € 800,- Ritter, Die Welt aus Augsburg, p. 43. Vergl. Nebehay-Wagner 148. Paulusch, Ikonographie Österreichs W 2377, W 3093, W 3172, W 3395, W 3417, W 3437, W 3561, W 3569, W 3640, W 3735, W 3898 und W 5497. Die berühmten Vogelschauansichten der Wiener Vorstädte werden seit jeher Fr. Dolfin zugeschrieben, dieser war jedoch nur der Promotor der Dissertation von J. Schachner „Lustra decem coronae Viennensis seu suburbia Viennensia ab ao. obsid. ult.“ 9 Vogelschauansichten der heutigen Bezirke 2-9, jede Ansicht mit eigener, bis zu 50 teiliger Legende; zweiter Zustand mit der Verlegeradresse von Lotter; breitrandig, fleckenlos.

514 – Sammelblatt, Gesamtansicht umgeben von 12 Teilansichten, „Wien nebst Umgebung“, Stahlstich b. Artaria Wien, 1830, 29 x 41 € 1.100,- Nebehay-Wagner 1007; hübsches Souvenirblatt von Wien und Niederösterreich, um Mittelansicht „General-Ansicht von Wien mit der Spinnerin am Kreuz“ (14 x 20 cm) sind folgende zwölf Darstellungen (ke 6,5 x 9,5 cm.) von Wien und Niederösterreich im Uhrzeigersinn angeordnet: Cobenzl, Terasse und Gloriette in Schönbrunn, Schloss Weilburg bei Baden, der Urteistein bei Baden, Franzensburg in Laxenburg, Schloss Liechtenstein, Hitzing, gotische Brücke im Park



513

von Laxenburg, das Helenental in Baden, der Ursprung in Baden, Schloss Schönbrunn, der Leopold- und Kahlenberg; hervorragender, gleichmäßiger Abzug auf Velin, fast fleckenfrei und gut erhalten.



514

515 – Sammelblatt, mit 12 Teilansichten, „Wien nebst Umgebung“, Stahlstich b. Artaria Wien, 1830, 29 x 41 (Abb. nächste Seite) € 650,- Nebehay-Wagner 1007; hübsches Souvenirblatt von Wien und Niederösterreich; Abzug vor der Schrift ohne die Mittelansicht „General-Ansicht von Wien mit der Spinnerin am Kreuz“ (14 x 20 cm). Es zeigt die folgenden zwölf Darstellungen (ke 6,5 x 9,5 cm.) aus Wien und Niederösterreich im Uhrzeigersinn angeordnet: Cobenzl, Terasse und Gloriette in Schönbrunn, Schloss Weilburg bei Baden, der Urteistein bei Baden, Franzensburg in Laxenburg, Schloss Liechtenstein, Hitzing, gotische Brücke im Park von Laxenburg, das Helenental in Baden, der Ursprung in Baden, Schloss Schönbrunn, der Leopold- und Kahlenberg.

516 – Sammelblatt, Gesamtansicht umgeben von 10 Teilansichten, „Ansichten von Wien“,





515

Stahlstich b. Artaria in Wien, 1846, einmal 14 x 20, zweimal 14 x 9,5 und achtmal 6,5 x 9,5 € 1.100,-
Nebehay-Wagner 1006; hübsches Souvenirblatt von Wien, um die Mittelansicht „Ansicht der Stadt Wien von der Glacis gegen das neue Burgthor“ sind folgende zehn Darstellungen von Wien im Uhrzeigersinn angeordnet: Innerer Burgplatz (Franzensplatz), Josefsplatz, Maria am Gestade, Karlskirche mit dem Politechnischem Institut, Eingang in den Prater, Schloss Belvedere, Ferdinandsbrücke, Stephansdom, der neue Markt und der Graben; im oberenberich etwas fleckig, wenige kleinere Knicke, sonst von guter Erhaltung.



516

517 – Stadtplan, Kupferstich v. J.G. Schmidt b. N. Förster in Hannover, 1730, 30,5 x 31 € 350,-
Nebehay-Wagner 324/1. Detailreicher Plan der Inneren Stadt sowie Teile der Leopoldstadt. Ein Blatt „Erklärung des Grund=Risses“ mit der Beschreibung Basteien und Tore (A-X), Plätze und Gassen (1-110) sowie Kirchen und Klöster (a-ll). Aus Küchelbecker „Allerneueste Nachricht vom Römisch-Kaysperl. Hofe.“ Alte Faltung geglättet.



518

518 – Stadtplan, „Vienna, Citta principal d’Ongheria, nel modo che al presente s. e. fortificata.“, Kupferstich b. D. Zenoi in Venedig, dat. 1566, 14,5 x 19,5 € 300,-
Oppl/Stürzlinger; Wiener Ansichten und Pläne von den Anfängen bis 1609, 51. Nicht bei Nebehay-Wagner; nicht bei Oppl, Wien im Bild historischer

Karten. Interessante kleiner Plan von Wien mit dem Fokus auf die verbesserte Stadtbefestigung, infolge der Türkenkriege der 1560er Jahre als „Hauptstadt Ungarns“ bezeichnet. Später unter anderem von Forlani kopiert und unter anderem von Bertelli oder Camocio neu herausgegeben. Allseitig bis knapp an oder über die Einfassungslinie beschnitten, unten kleine Fehlstelle retuschiert. Selten.



518

519 – Stadtplan, „Grund-Verzeichnis der Keyserliche Haupt und Residentz Stadt Wien in Osterreich im Jahre 1529 durch Suliman und im Jahre 1683 durch Mahomet III Turkischer Keyzers gar strenglich, aber vergeblich belagert.“, Kupferstich b. N. Visscher, um 1685, 48 x 56 € 800,-
Koemann III, Maps by the Visschers, Nr. 248. Slg. Eckl, IV/757. Nicht bei Oppl, Wien im Bild historischer Karten. - Am oberen Rand der Titel und umfangreiche Legende in 3 Sprachen (französisch, deutsch und niederländisch). Am unteren Rand 2 große Wappen.



519

520 – Stadtplan, „Plan de Vienne et de ses Environs“, Kupferstich b. Le Rouge in Paris, um 1740, 37 x 54,5 € 450,-
Vergl. Eisler Nr. 17 und Tafeln XIII/XIV. Detailgetreue Wiedergabe des 1710 erschienenen Planes von Anguissola/Marinoni. Breitrandig und sehr gut erhalten.



520

521 – Stadtplan, „Vienne.“, Kupferstich v. P. F. Tardieu u. Aubert (Schrift), 1780, 32 x 42,5 € 450,-
Hübscher und detailreicher Plan von Wien aus den letzten Jahren des 18. Jahrhunderts; breitrandig und abgesehen von 2 winzigen papierbedingten Löchlein von ausgezeichneter Erhaltung.



521

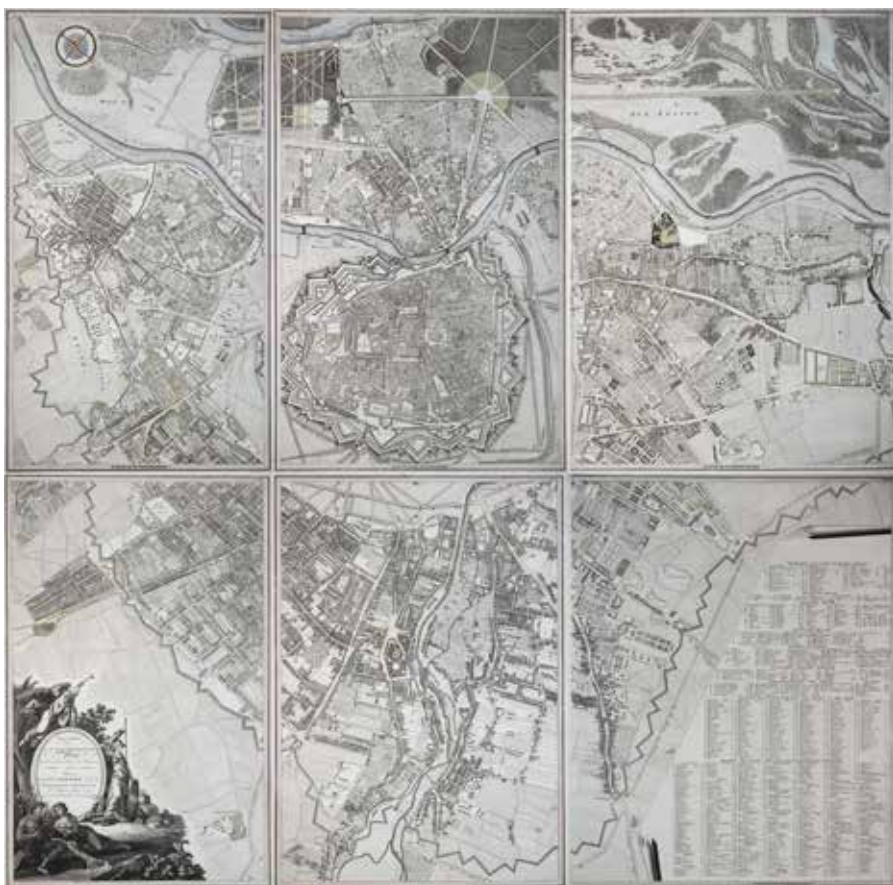
522 – Stadtplan, „Grundriss Der Residenzstadt Wien und der sämtlichen Vorstädte nach den neuesten Verbesserungen“, Kupferstich v. L. Schmidt n. Josephi b. Berlin, 1783, 41 x 43 € 450,-
Vergl. Eisler Nr. 21. Verkleinerte Wiedergabe des 1770 erschienenen Nagel-Plans, detailgetreu und hervorragend ausgeführt; alte Faltung geglättet (ein Falzeinriss verso fachgerecht verstärkt), sonst von ausgezeichneter Erhaltung; aus dem Bd. II von Nicolai, Fr. Beschreibung einer Reise durch Deutschland und die Schweiz, im Jahre 1781.



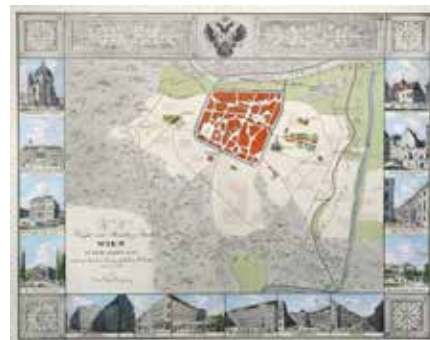
522

523 – Stadtplan, „Grundriss der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien mit ihren Vorstaedten nach den neuen Hausnummern“, altkol. Kupferstich v. Hieronimus Benedicti n. Maximilian v. Grimm b. Artaria in Wien, dat. 1797, 134 x 136 € 4.500,-
Dörflinger; Österreichische Karten des 18. (des frühen 19.) Jahrhunderts, p 297f (1. Ausgabe 1797) und 413 (2. Ausgabe 1816). Der sechsblättrige Wienplan von Maximilian von Grimm (Maßstab etwa 1:4.400) zählt zu den herausragenden kartografischen Erzeugnissen des Verlags Artaria. „Als Grundlage diente das Werk von Joseph Nagel, das Grimm um das eineinhalbfache verkleinerte und auf den neuesten Stand brachte“ (Dörflinger p. 297). Von der ersten immer mit 1797 datierten Ausgabe gibt es mindestens noch 2 weitere Auflagen, 1803 (ebenda p. 357 „völlig unverändert“) und 1812 (ebenda p. 399). Das zweite Blatt ist zusätzlich mit dem Kopftitel bei Dörflinger erwähnten „Grundriss der Kais. König. Haupt und Residenzstadt Wien mit ihren Vorstädten nach den neuen Hausnummern 1796“. Hier vorliegend ein tadelloses Exemplar der ersten Auflage in 6 Einzelblättern und nicht wie (fast) immer in Segmente aufgeteilt und auf Leinwand montiert; recht breitrandig mit nur marginalen Randläsuren.

524 – Stadtplan, „Grundriss der Kais. König. Haupt- und Residenzstadt Wien samt ihren Vorstädten.“, altkol. Kupferstich n. I. von Roscher b. T. Mollo in Wien, dat. 1821, 94 x 113,5 € 1.800,-
Dörflinger; Österreichische Karten des frühen 19. Jahrhunderts, S. 451f. - Erste Ausgabe der im Zusammenhang mit der Neufestsetzung der Konskriptionsnummern veränderten Neuauflage.



Nebhay-Wagner 775/I. Schöner Plan des mittelalterlichen Wiens (1147) mit den 14 Randsichten aus der berühmten Serie der Wiener Bezirkspläne von Vasquez. Die einzelnen Randsichten: 1. Pfarr Kirche S. Peter (Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 1464), 2. Deutsche Ordens-Ritter-Haus Singer Strasse N°. 879 (W 329), 3. K.K. geheime Haus Hof u. Staatskanzley Ballhaus Platz No.19 [Bundeskanzleramt] (W 172), 4. Der Theseus Tempel (W 2167), 5. S.Ruprecht am Ruprechts Steig (W 1658), 6. Kirche der Kapuziner am Neuen:Markt (W 1122), 7. Magistrats-Gebäude, die Stadt Wien, Wipplinger-Strasse N°. 385 [altes Rathaus] (W 1583), 8. Das Paradies-Gärtchen (W 2134), 9. Stift Schotten auf der Freyung N°. 136 [Schottenkirche] (W 1714), 10. Kohlmarkt (W 1187), 11. K.K. Burg [Leopoldinischer Trakt mit Karlskirche im Hintergrund] (W 831), 12. Die ehemalige Reichskanzeley ein Theil der k.k. Burg [Franzensplatz] (W 530), 13. Joseph 's Platz (W 1042), 14. Graben (W 688); breitrandig und gut erhalten.



523

527

Erstmals ist der von I. von Roscher gezeichnete und von Reisser gestochene Plan 1806 erschienen und erlebte bis 1814 noch 3 unveränderte Neuauflagen. Der Plan ist „nach Nordosten orientiert und stellt im wesentlichen das Gebiet innerhalb des Linienwalles sowie der Leopoldstadt und einen Teil des Praters dar“. Mit umfangreicher Legende am linken und rechten Rand. In 4 breitrandigen Blättern, nicht zusammen gesetzt, von sehr guter Erhaltung.



525

Fertigstellung des Burgtores im Jahre 1824; das Bombardier Corps hatte, wie andere Truppenteile und Regimenter auch, ihren Exerzierplatz auf dem Glacis; die Karte reicht vom Schottentor bis zum Burggarten, zeigt auch die Hofstallungen (Museumsquartier) und Teile der Bezirke Neubau und Josefstadt; unten rechts eine Ansicht des äußeren Burgtors Richtung Innere Stadt; zweifach gefaltet, die Mittelfalz ca. 15 cm eingerissen und alt hinterlegt, sonst von guter Erhaltung.

525 – Stadtplan, „Plan der Residenz-Stadt Wien und ihrer Vorstädte“, Kupferstich v. F. Pluth b. in Prag, 1823, 35 x 51,5 € 400,- Nebhay-Wagner 48/9. *Dekorative Plan des Wiener Stadtgebietes bis zum Linienwall und Schloss Schönbrunn, mit Umfangreicher Legende links oben, verkleinerte Kopie des ersten Plans von Maximilian Grimm; aus André, C.C., Neueste Länder- und Völkerkunde: 18. Band Kaiserthum Oesterreich; wie immer mehrfach gefaltet, auf starkem Papier gedruckt, breitrandig und tadellos.*

526 – Stadtplan, Umgebung vom Burg-Thor, Lithographie v. Hofbauer, 1824, 39,5 x 55,5 € 450,- *Dekorativer und seltener Plan der Umgebung des Burgtores in Wien, aufgenommen vom K.K. Bombardier-Corps mit Sicherheit relativ kurz nach*



527

527 – Stadtplan, umgeben von 14 Ansichten „Der vorzüglichsten Gebäuden neuerer Zeit.“, altkol. Lithographie n. Carl Graf Vasquez, 1835, 49 x 62 € 1.200,-

528 – Stadtplan, „Neuester Plan der Haupt- und Residenzstadt Wien mit allen, von Seiner Majestät allerhöchst genehmigten Verschönerungen nebst dem Glacis und Eingang in die Vorstädte, mit höchster Bewilligung Sr. Kais. Hoheit des General-Genie-Directors.“, altkol. Kupferstich b. Artaria Wien, 1844, 60 x 75 € 550,- *Vergl. Dörflinger, Öst. Karten des frühen 19. Jahrhunderts, p. 412, Art 104 (Erstausgabe der Karte 1819); Dekorativer Plan der Inneren Stadt, erstmals 1819 vor Vollendung des Volks- und Kaisergartens erschienen, die vier Viertel der Inneren Stadt (Kärntner-Viertel, Schotten-Viertel, Wimmer-Viertel und Stuben-Viertel) sind farblich gekennzeichnet, im Vergleich zu früheren Ausgaben mit einigen Aktualisierungen (zum Beispiel das Paradeisgartel auf der Löwelbastei fehlt bei den frühen Ausgaben 1819 oder 1821; zerschnitten und auf Leinen aufgezogen, in Pappschuber der Zeit.*



528

529 – Stadtplan, „Neuester Plan von Wien und seinen Vorstädten“, altkol. Kupferstich v. D. Biller b. Artaria et Comp., dat. 1846, 63,5 x 44,5 (Abb. nächste Seite) € 350,- *Der Plan ist in 15 Segmenten auf Leinwand aufgezogen und faltbar, in Originalumschlag.*



529

530 – Stadtplan, „Neuester Grundriss der k.k. Haupt- und Residenzstadt Wien mit ihren 34 Vorstädten und Angabe aller Hausnummern“, altkol. Lithographie n. u. v. Franz von Elekes b. H.F. Müller in Wien, dat. 1847, 60 x 79 € 420,- Erste Ausgabe des später öfter neu aufgelegten Plans, hier wie meist in 18 Segmente zerschnitten und auf Leinwand montiert. Er zeigt auch die Vorstädte. - Rückseitig stärker gebräunt. In schlechtem priv. Leinenumschlag der Zeit.



530

531 – TA., Freyung, „Die Freyung zu Wien“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. Sichnit n. Kleiner b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1780, 46,5 x 67 € 800,- Vergl. Nebhay-Wagner 306/II/12, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W1701. Als Basis diente das Blatt „Prospect von dem Schotten Plaz, nebst der Kirche und Kloster der Schotten Geistlichen O.S. Benedicti in Wien“, dekorative Darstellung der Freiyung mit der Schottenkirche und dem Palais Harrach, das Palais Kinsky dahinter; kleinere Randmängel, mit teils ausgeschnittenen und alt hinterlegten Fenstern, Legende beschnitten und allseitig gut 10 cm angerändert und mit Aquarellmalerei ergänzt, in dieser Form ein Unikat.



531

532 – TA., Freyung, Farblithographie v. Alt b. Ed. Hölzel Wien, 1873, 25 x 38 € 350,- Nebhay-Wagner 36/5, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 585. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig. Trägerkarton bestossen und fleckig.

533 – TA., Graben, „Gesicht des Grabens, gegen der Heil. Dreyfältigkeits Säule zu Wien.“, Kupferstich



532

(Guckkasten) n. Kleiner b. Georg Balthasar Probst in Augsburg, um 1770, 27,5 x 40,5 € 500,- Sixt von Kapff K266; vergl. Nebhay-Wagner 306/II/10. Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 647. Im Vordergrund rechts, das sog. Elefantenhaus; viersprachiger Text in Latein, Italienisch, Französisch und Deutsch; im Himmel etwas oxidiert, im Rand leicht fleckig.



533

534 – TA., Graben „Prospectus viae imperialis versus columnam SS. Trinitatis Viennae.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. Sal. Kleiner b. Remondini in Bassano del Grappa, um 1780, 22 x 39 € 350,- Vergl. Nebhay-Wagner 306/II/10. Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 660. Il mondo nuovo, p. 220. Ansicht des Grabens mit der Pestsäule in der Mitte, im Vordergrund rechts, das sog. Elefantenhaus; oben rechts etwas wasserrandig.



534

535 – TA., Graben, altkol. Lithographie n. R. v. Alt b. Mansfeld & Comp. in Wien, 1832, 15,5 x 22 € 350,- Nebhay-Wagner 34/2. Im Vordergrund der Josephsbrunnen, dahinter die Pestsäule. Aus dem seltenen kleinen Album „Wien's Plätze und Umgebungen.“ Alt bis an die mehrfache Umrahmung beschnitten und auf ein Albumblatt montiert, der Titel unter das Blatt geklebt.

536 – TA., Hofburg, „Il Gran Balletto a Cauallo Fattosi il 24 di Genaro 1667 nel' Gran Cortille del' Pallazzo Imperiale di Vienna.“, Kupferstich aus Gualdo Priorato, Historia di Leopoldo Cesare, Wien, 1674, 33,5 x 56 € 450,- Nicht bei Nebhay-Wagner. Lipperheide Sc 8. Bemerkenswerte Darstellung des berühmten Rossballetts in der kaiserl. Hofburg im Jahr 1667 anlässlich der Vermählung von Leopold I mit Margarita



535

Theresa von Spanien, eine der Geburtsstunden der Spanischen Hofreitschule. Wie immer von 2 Platten gestochen und zusammengefügt.



536

537 – TA., Hofburg und Burgtor, „Der Paradeplatz, das Burgtor u. die k.k. Burg...“, altkol. Lithographie n. R. v. Alt b. Mansfeld & Comp. in Wien, 1832, 15 x 22 € 300,- Nebhay-Wagner 34/4. Der Blick von der Stadtmauer über den Kaisergarten zum Heldenplatz. Aus dem seltenen kleinen Album „Wien's Plätze und Umgebungen.“ Alt bis an die mehrfache Umrahmung beschnitten und auf ein Albumblatt montiert, der Titel unter das Blatt geklebt.



537

538 – TA., Hoher Markt, „Vue de Hoehenmarck, de l' Hotel de Ville, et de la Colonne de la Desponsation de Sainte Marie et Joseph, à Vienne.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. Sicrist n. J.E. Fischer von Erlach b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, um 1780, 27,5 x 38 € 380,- Vergl. Nebhay-Wagner 139/14. - Hübsches Guckkastenblatt vom Hohen Markt, seitenrichtig nach dem Kupferstich von Delsenbach, allerdings mit vereinfachter figürlicher Staffage; sehr gut erhalten.



538

539 – TA., Hoher Markt, kol. Umrißradierung b. Artaria in Wien, 1833, 27 x 41 € 300,-
Nebehay-Wagner 59/18. Abzug des 20. Jahrhunderts, schönes Kolorit, breitrandig und gut erhalten, mit Nr. 17 oben rechts.



539

540 – TA., Josephsplatz „Signum equestre aeneum, quod divo Josepho II. Franciscus Rom. et Austriae Imperator ex fratre nepos alteri parenti Vindobonae posuit MDCCCVI.“, Kupferstich n. u. v. J. Merz n. F. Zauner und Herzog, 1806, 56 x 70 € 450,-
Nicht bei Nebehay-Wagner; Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 1016. Seltene großformatige Radierung des von Franz Anton von Zauner entworfenen Reiterstandbilds von Kaiser Joseph II., hinter dem Denkmal Fassade des Redutensaaltraktes; kräftiger Abdruck, allenfalls in den Rändern geringfügig fleckig, sonst von ausgezeichneter Erhaltung, selten.



540

541 – TA., Kaiserliche Post, „Prospect der Kayserl. Königlichen Post ohnweit dem Stuben=Thor in Wienn.“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) v. Sicrist n. S. Kleiner b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Ausgabung, um 1780, 23,5 x 40 € 400,-
Vergl. Nebehay-Wagner 306/III/21, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W 1566 (dort aber richtig bezeichnet); seitenverkehrte Wiedergabe der Ansicht von Salomon Kleiner; zeigt die Kaiserliche Post von der Stadtmauer herab, im Hintergrund der Stephansdom.



541

542 – TA., Palais Kinsky, „Prospect des Hoch-Gräfflichen Daunischen Pallasts auf der Freyung. a. Die Schottenkirch. b. Das Fürstl. Lambergische Hauß c. Das Gräffl. Harrachische Sommer Salette d. Daß Baron Finkische Hauß.“, Kupferstich v. Corvinus n. Salamon Kleiner, 1733, 22 x 33 € 350,-
Nebehay-Wagner, 306/III/26. Dekoratiove Darstellung des Palais Kinsky (auch Daun-Kinsky) an der Freyung 4, errichtet zwischen 1713 bis 1719 von Johann Lucas von Hildebrandt für Feldmarschall Wirich Philipp Graf Daun.



542

543 – TA., Parlamentsgebäude (Neues), Farblithographie v. Rudolf Alt b. Ed. Hölzel in Wien, 1873, 25 x 38 € 400,-
Nebehay-Wagner 36/11, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 1540. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig, Trägerkarton bestoßen und fleckig, vereinzelt Reste von Seidenpapier in der Darstellung.



543

544 – TA., Peterskirche mit dem Petersplatz „Templum S. Petri versus domum custodiarum Viennae...“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. Salamon Kleiner b. Remondini in Basano del Grappa, um 1780, 27,5 x 40 € 300,-
Seitenverkehrt nach Nebehay-Wagner 306/I/2; II Mondo nuovo, p. 220.



544

545 – TA., Schottenkirche, „Aussicht der Schottenkirche und des Platzes bis auf den Hof“, altkol. Umrißradierung n. u. v. C. Schütz, dat. 1790, 27 x 41 € 450,-
Nebehay-Wagner 671/48. Schwarz, Wiener Straßenbilder, 48. 4. Etat von 4 mit kl. Nr. 15 und französischer Verlegeradresse. Auf Papier „Van Gelder“, daher wohl ein Abzug aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Links die Schottenkirche, dann der Blick durch die Freyung bis zum Hof,

daneben der 1844 durch einen Bombenangriff zerstörte Gartenpavillon des Palais Harrach, rechts Blick in die Herrengasse.



545

546 – TA., Staatsoper, Farblithographie v. Franz Alt b. Ed. Hölzel in Wien, dat. 1873, 24,5 x 38 € 550,-
Nebehay-Wagner 36/1, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 1524. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, auf der Rückseite gedruckter Titel, leicht wellig.



546

547 – TA., Stephansdom, „Die Metropolitankirche zum Heil. Stephan in Wien.“, altkol. Umrißradierung n. u. v. C. Schütz, dat. 1792, 27 x 41 € 1.200,-
Nebehay-Wagner 671/51. Schwarz, Wiener Straßenbilder, 51. 2. Etat (um 1794) von 6 mit kl. Nr. 9, dem vierstöckigen Neubau am rechten rand und noch den zwei Damen in der Mitte, dem Stubenmädchen rechts und dem Herrn und der Dame am rechten Rand (wurden im 3. Etat ausgeschliffen). Auf Papier mit Wasserzeichen „Blauw“. Schönes Blatt mit breiten Rändern.



547

548 – TA., Stephansdom, „St. Stephan“, altkol. und in blau und schwarz gedruckte Aquatinta n. u. v. Gurk, um 1830, 27,5 x 20,5 (H) (Abb. nächste Seite) € 320,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. Dekorative Ansicht des Stephansdomes von Westen; kleinere Defekte in den Ränderen restauriert.



548

549 – TA., Stephansdom, „der St. Stephansplatz.“, altkol. Lithographie n. R. v. Alt b. Mansfeld & Comp. in Wien, 1832, 15,5 x 21 € 350,-
Nebehay-Wagner 34/5. Der Blick vom Stock im Eisen in Richtung Dom. Aus dem seltenen kleinen Album „Wien's Plätze und Umgebungen.“ Alt bis an die mehrfache Umrahmung beschnitten und auf ein Albumblatt montiert, der Titel unter das Blatt geklebt.



549

550 – TA., Universität (Neue), Farblithographie n. R. v. Alt b. Ed. Hölzel in Wien, dat. 1878, 25 x 38 € 400,-
Nebehay-Wagner 36/13, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 2090. Eine der wenigen Ansichten der damals neuen Universität. Wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert.



550

551 – LEOPOLDSTADT: Stadtplan, umgeben von 14 Teilansichten, „K. K. Polizey-Bezirk Leopoldstadt bestehend aus den Vorstädten Leopoldstadt u. Jägerzeil nebst 14 der vorzüglichsten Ansichten.“, altkol. Lithographie n.

Carl Graf Vasquez b. Ludwig Förster in Wien, nach 1827, 50 x 62,5 € 1.200,-
Nebehay/Wagner, 775/3. - Selten, wie alle Pläne von Vasquez. Mittig Stadtplan des Bezirks Landstrasse. An den Rändern 14 Teilansichten, 2 davon Varianten zu Nebehay-Wagner (1 und 12): 1) Einfahrt in den K.K. Augarten; 2) Leopoldstädter Gemeindehaus in der Sperl-Gasse N° 612; 3) Kirche zu St. Johann in der Jägerzeil; 4) Kloster und Krankenanstalt der Barmherzigen Brüder in der Taborstrasse; 5) K.K. Obere Prater; 6) K.K. privil. Theater in der Jägerzeil; 7) Pfarrkirche der Karmeliter an der Tabor-Strasse; 8) Pfarrkirche St. Leopold in der Pfarrgasse; 9) Zuckerraffinerie des K. K. Rathes Herrn Vincent Mack am Schittl N°14 15 16; 10) Jaegerzeil; 11) Ferdinands Brücke.- 12) Gemeinde Versorgungs Haus in der Leopoldstadt, auf der Haid N° 621; 13) Tabor Linie; 14) K. K. Cavallerie Caserne.



551

552 – LEOPOLDSTADT: TA., Augarten, „Im Augarten, altkol. Umrissrdierung v. Hamelt n. Mössmer, um 1825, 40 x 53 € 450,-
Nicht bei Nebehay/Wagner. im Hintergrund links wohl das ehemalige Palais Leeb (heute Augartenpalais) vor dem Umbau Ende des 19. Jahrhunderts. Restauriert.



552

553 – LEOPOLDSTADT: TA., Leopoldstadt, „Ravage cause par le Debordement du Danube a Vienne.“, Kupferstich (Guckkasten) n. Kleiner b. Kaiserlich Franziskische Akademie in Augsburg, dat. 1784, 25,5 x 41 € 500,-
Als Vorlage für dieses selt. Blatt diente mit Sicherheit „Prospect der Leopold-Stadt“ (Nebehay-Wagner 306/II/30) von Salomon Kleiner; es ist seitenverkehrt und teilweise stark verändert, so wurden sämtliche Straßen verbreitert und die Reste der Brücke perspektivisch angehoben; Text in dt.-franz, hier allerdings als Variante ohne Titel (nur in Spiegelschrift über dem Blatt. „Das Hochwasserereignis wird als eine der größten Naturkatastrophen der frühen Neuzeit in Mitteleuropa angesehen. Das Hochwasser verwüstete ganze Talzüge, unzählige Brücken wurden zerstört.“ (Wikipedia); die anlassbezogenen Blätter von der Kaiserlich Franziskischen Akademie sind durchwegs selten da sie nur über einen kurzen Zeitraum gedruckt wurden.

554 – LEOPOLDSTADT: TA., Prater, „Das



553

Kräutersuchen im Prater“, Radierung v. Friedrich August Brand, dat. 1790, 14 x 25,5 € 300,-
Nicht bei Nebehay-Wagner. Zeigt mehrere Frauen bei der Kräutersuche im Prater, im Vordergrund 2 Spaziergänger. Reizende kleine Radierung; allseitig knapprandig.



554

555 – LEOPOLDSTADT: TA., Prater, Feuerwerksplatz, altkol. Lithographie n. Tob. D. Raulino b. J. Trentsensky in Wien, 1825, 16,5 x 24 € 300,-
Nebehay-Wagner 746/20. Der Feuerwerksplatz befand sich nördlich der Ausstellungsstraße zwischen heutigen Venediger Au und dem Ilgplatz, Betreiber waren die Familie Sturwer, nach denen das Viertel heute benannt ist. Aus dem gesuchten Album „Wiens Mahler: Umgebungen.“ Alt bis an die Einfassungslinie beschnitten und auf ein Albumblatt montiert.



555

556 – LEOPOLDSTADT: TA., Prater, Zirkus Bach, altkol. Lithographie n. Tob. D. Raulino b. J. Trentsensky in Wien, 1825, 15,5 x 23,5 € 300,-
Nebehay-Wagner 746/19. Hübsche Ansicht des 1852 demolierten Gebäudes des Zirkus Bach an der Prater Hauptallee. Aus dem gesuchten Album „Wiens Mahler: Umgebungen.“ Alt bis an die Einfassungslinie beschnitten und auf ein Albumblatt montiert.



556

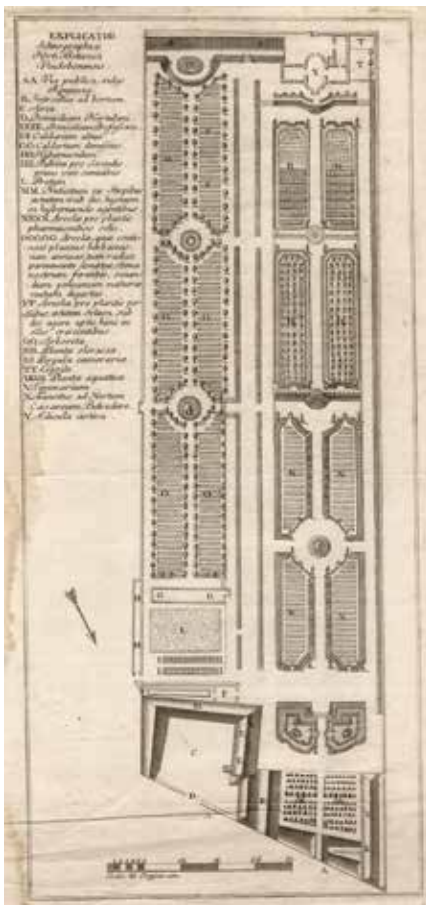
557 – LEOPOLDSTADT: TA., Prater, „Das Lusthaus im Prater“, Aquarell v. Z(enobius) S(zatowski), dat. 1870, 34,8 x 25,5 € 400,-
Vergl. *Nebhay-Wagner* 336/113. *Detailgetreue Kopie der Ansicht von J. Alt, Aquarell mit einer schwarzen, getuschten Linie gefasst. Unten rechts datiert (16.4. 1870) und monogrammiert Z.S... Verso von alter Hand mit Tinte betitelt und mit Bleistift beschrieben. Darstellung des Lusthauses mit einem Kahn im Vordergrund: auf einem Arm des Lusthauswassers, an dessen Ufer zwei Reiter zu sehen sind. - Minimal fleckig und angestaubt, mit kleinem Lichtrand...*



557

558 – LANDSTRASSE: TA., Botanischer Garten am Rennweg, „Explicatio ichnographiae horti botanici Vindobonensis.“, Kupferstich (anonym) b. Kaliwoda in Wien, 1772, 41 x 18 (H) € 300,-

Nicht bei Nebhay-Wagner. Detailreicher Plan des 1754 gegründeten Botanischen Gartens; aus Jacquin, Nikolaus Joseph, Hortus botanicus Vindobonensis. etwas knittig und fleckig.



558

559 – WIEDEN: Stadtplan, „Grundriß der Kayserlich-Königl.en Residenz-Stadt Wien, Ihrer Vorstädte und deren anstoßenden Orte...“, Blatt VI, Kupferstich v. Nagel b. Wien, 1780, 52 x 62 € 400,-

Eisler, Historischer Atlas des Wiener Stadtbildes, Nr. 21; Oppl, Wien im Bild historischer Karten, Tafel 22. Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, p. 70f; Blatt 6 des großen aus 16 Blatt bestehenden Wien-Plans nach Joseph Nagel (1717-94), der ersten kompletten Neuvermessung seit Anguissola/Marinoni 1704; zeigt Teile der heutigen Bezirke Wieden und Landstraße mit der Wiedner Hauptstraße, der Favoritenstraße sowie großen Teilen der Gärten des Belvederes und des Palais Schwarzenberg. „Im letzten Jahrzehnt der Regierung Maria Theresias entstand im kaiserlichen Auftrag annähernd gleichzeitig zwei äußerst repräsentative, hervorragende Pläne der Haupt- und Residenzstadt Wien... 1770 begann Nagel mit seinen Vermessungsarbeiten... Die Herausgabe des aus 16 Blättern bestehenden Plans erfolgte allerdings erst in den Jahren 1780 und 1781.“ (Dörflinger); etwas knittig und angestaubt, etwas fleckig, in den Ecken kleine Montagelöcherlein.



559

560 – WIEDEN: TA., Karlskirche m. Technischer Universität, altkol. Kupferstich v. Beyer n. Alt b. Artaria Wien, 1833, 26,5 x 39,5 € 850,-
Nebhay-Wagner 53/39, *Paulusch, Ikonografie von Österreich, W3352. Eine der schönsten Ansichten der Technischen Universität in Wien, in der Bildmitte der Karlskirche, im Vordergrund der Wienfluss, nach einem mit 1817 datierten Aquarell von J. Alt gestochen von L. Beyer; wohl späterer Abzug auf Papier „van Geldern Zonen“ mit Wappen, ein kleiner Einriß im breiten Rand oben hinterlegt, sonst von guter Erhaltung.*



560

561 – WIEDEN: TA., Theresianum, „Prospectus Caesarei Palatii in Suburbio vulgo Favorita - Le Palais des Cesar dans le Faubourg a Vienne apelle Favorita“, altkol. Kupferstich (Guckkasten) n. Sal. Kleiner b. Remondini in Bassano del Grappa, um 1780, 28,5 x 41,3 € 350,-
Vergl. Nebhay-Wagner 306/II/4. *Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 3377. Il Mondo Nuovo, p. 226. Klassische Darstellung des Theresianums nach Sal. Kleiner; sehr gut erhalten. Beschriftung französisch-latein.*

562 – MARGARETEN: Stadtplan, „Grundriß der Kayserlich-Königl.en Residenz-Stadt Wien, Ihrer Vorstädte und deren anstoßenden Orte...“, Blatt II, Kupferstich v. Nagel, 1780, 49 x 62 € 350,-



561

Eisler, Historischer Atlas des Wiener Stadtbildes, Nr. 21; Oppl, Wien im Bild historischer Karten, Tafel 22. Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, p. 70f; Blatt 2 des großen aus 16 Blatt bestehenden Wien-Plans nach Joseph Nagel (1717-94), der ersten kompletten Neuvermessung seit Anguissola/Marinoni 1704, zeigt Teile der heutigen Bezirke Margareten (Hugelbrunn, Laurenzergund, Nikolsdorf und Matzleinsdorf) sowie größtenteils Freifläche vor dem Linienvall mit der Matzleinsdorfer Linie sowie der Kirche (samt Friedhof) Maria Hilf im Bernhardsthal. „Im letzten Jahrzehnt der Regierung Maria Theresias entstand im kaiserlichen Auftrag annähernd gleichzeitig zwei äußerst repräsentative, hervorragende Pläne der Haupt- und Residenzstadt Wien... 1770 begann Nagel mit seinen Vermessungsarbeiten... Die Herausgabe des aus 16 Blättern bestehenden Plans erfolgte allerdings erst in den Jahren 1780 und 1781.“ (Dörflinger); etwas knittig und angestaubt, in den Ecken kleine Montagelöcherlein.



562

563 – MARIAHILF: Stadtplan, „Grundriß der Kayserlich-Königl.en Residenz-Stadt Wien, Ihrer Vorstädte und deren anstoßenden Orte...“, Blatt VII. Kupferstich v. Nagel, b. Wien, 1780, 52 x 67,5 (Abb. nächste Seite) € 500,-
Eisler, Historischer Atlas des Wiener Stadtbildes, Nr. 21; Oppl, Wien im Bild historischer Karten, Tafel 22. Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, p. 70f; Blatt 7 des großen aus 16 Blatt bestehenden Wien-Plans nach Joseph Nagel (1717-94), der ersten kompletten Neuvermessung seit Anguissola/Marinoni 1704; zeigt Teile der heutigen Bezirke Wieden, Margareten, Mariahilf, Neubau und Josefstadt, reicht von der Karlskirche im Südosten bis zum Auerspergpalais im Norden. „Im letzten Jahrzehnt der Regierung Maria Theresias entstand im kaiserlichen Auftrag annähernd gleichzeitig zwei äußerst repräsentative, hervorragende Pläne der Haupt- und Residenzstadt Wien... 1770 begann Nagel mit seinen Vermessungsarbeiten... Die Herausgabe des aus 16 Blättern bestehenden Plans erfolgte allerdings erst in den Jahren 1780 und 1781.“ (Dörflinger); etwas knittig und angestaubt, etwas fleckig, in den Ecken kleine Montagelöcherlein.



563

564 – MARIAHILF: Stadtplan, „Grundriß der Kayserlich-Königl.en Residenz-Stadt Wien, Ihrer Vorstädte und deren anstoßenden Orte...“, Blatt III, Kupferstich v. Nagel b. Wien, 1780, 51,5 x 67,5 € 500,- Eisler; *Historischer Atlas des Wiener Stadtbildes*, Nr. 21; Opll, *Wien im Bild historischer Karten*, Tafel 22. Dörflinger; *Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, p. 70f; Blatt 3 des großen aus 16 Blatt bestehenden Wien-Plans nach Joseph Nagel (1717-94), der ersten kompletten Neuvermessung seit Anguissola/Marinoni 1704, zeigt Teile des heutigen Bezirks Margareten (Hundsturm, Reinprechtsdorf) sowie mit Gumpendorf und St. Ulrich Teile der Bezirke Mariahilf und Neubau, darüber hinaus Fünfhaus und Gebiete außerhalb des Linienwalls (mit der Hundsdorfer Linie und der Mariahilfer Linie). „Im letzten Jahrzehnt der Regierung Maria Theresias entstand im kaiserlichen Auftrag annähernd gleichzeitig zwei äußerst repräsentative, hervorragende Pläne der Haupt- und Residenzstadt Wien... 1770 begann Nagel mit seinen Vermessungsarbeiten... Die Herausgabe des aus 16 Blättern bestehenden Plans erfolgte allerdings erst in den Jahren 1780 und 1781.“ (Dörflinger); etwas knittig und angestaubt, in den Ecken kleine Montagelöchlein.



564

565 – NEUBAU: Stadtplan, „Grundriß der Kayserlich-Königl.en Residenz-Stadt Wien, Ihrer Vorstädte und deren anstoßenden Orte...“, Blatt VIII, Kupferstich v. Nagel b. Wien, 1780, 52 x 67,5 € 450,- Eisler; *Historischer Atlas des Wiener Stadtbildes*, Nr. 21; Opll, *Wien im Bild historischer Karten*, Tafel 22. Dörflinger; *Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts*, p. 70f; Blatt 8 des großen aus 16 Blatt bestehenden Wien-Plans nach Joseph Nagel (1717-94), der ersten kompletten Neuvermessung seit Anguissola/Marinoni 1704; zeigt Teile der heutigen Bezirke Neubau (St. Ulrich) und Josefstadt (Strozigrund und Altlirchenfeld) sowie Neulerchenfeld und Hernald außerhalb des Linienwalls. „Im letzten Jahrzehnt der Regierung Maria Theresias entstand im kaiserlichen Auftrag annähernd gleichzeitig zwei äußerst repräsentative, hervorragende Pläne der Haupt- und Residenzstadt Wien... 1770 begann Nagel mit seinen Vermessungsarbeiten... Die Herausgabe

des aus 16 Blättern bestehenden Plans erfolgte allerdings erst in den Jahren 1780 und 1781.“ (Dörflinger); etwas knittig und angestaubt, etwas fleckig, in den Ecken kleine Montagelöchlein.



565

566 – NEUBAU: Stadtplan, umgeben von 14 Detailansichten, „K.K. Polizey=Bezirk St. Ulrich bestehend aus den Vorstädten Schottenfeld, Neubau, St. Ulrich u. Spittelberg ...“, altkol. Lithographie n. Carl Graf Vasquez b. Ludwig Förster in Wien, 1827, 50 x 62 € 1.100,- Nebehay-Wagner 775/VII. Schöner Plan des 7. Wiener Gemeindebezirkes mit den 14 Randansichten aus der berühmten Serie von Wiener Bezirksplänen von Vasquez. Die einzelnen Randansichten: 1. Pfarr Kirche am Schottenfeld (Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 3572), 2. Haus und Seidenband Fabrik des Herrn Joseph Göbel (W 3541), 3. Haus des Herrn Möring (W 3566), 4. Haus und bürgl. Seidenzeug Fabrik des Herrn Joseph Hornung (W 3557), 5. Pfarr Kirche zu S.Ulrich (W 3614), 6. Haus des Herrn Joh. Kastner (fehlt bei Paulusch), 7. Haus des Herrn Joseph Stöger (W 3587), 8. Haus des Herrn Blumauer (W 3537), 9. K.K. Hof Stallungen Spittelberg (W 3555), 10. Haus des Herrn Franz Bernard (W 3536), 11. Harhamersches Haus und Schleifer'sches Caffee-Haus (W 3544), 12. Gerichtshaus der Stiftsherrschaft Schotten (W 3570), 13. Mestrosisches Haus (W 3565), 14. Königl. Ungarische Leib=Garde Palais (W 3608). Die Nummern 3, 6 und 7 sind Varianten nicht bei Nebehay-Wagner verzeichnet; breitrandig und farbfrisch, von guter Erhaltung.



566

567 – NEUBAU: TA., Hofstallgebäude, „Die Grenadier Caserne und der Kayszerl. Marstall.“, altkol. Umrißradierung v. J. Ziegler b. Artaria in Wien, 1780, 26,5 x 40,5 € 1.200,- Nebehay-Wagner 671/10, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 3451, Schwarz 10. 1. Etat von 4, große Nr. 10 oben links. Die dekorative Darstellung zeigt die 1903 demolierte Getreidemarktkaserne links, dahinter die alte Laimgrubenkirche und das heutige Museumsquartier rechts, im Vordergrund exerzierende Grenadiere auf dem Glacis. Kleinere Beschädigungen in den Rändern restauriert, auf Papier mit dem Wz. Kool.

568 – NEUBAU: TA., Trautsonpalais, „Veüe et Perstective de l'Hotel, du Jardin, et de l'Orangerie



567

que Son Altesse... le Prince de de Trautson..... fait batir á Vienne cet an. 1711.“, Kupferstich n. Fischer von Erlach aus Entwurf Einer Historischen Architektur, 1721, 26 x 41 € 350,- Nebehay-Wagner 176/IV/7. Zeigt das 1712 von Baumeister Christian Alexander Oedtl nach den Plänen von Johann Bernhard Fischer von Erlach errichtete Palais in Neubau, links die heutige Neustiftgasse mit der Vorstadt St. Ulrich dahinter, rechts die Josefstadt. Heute Justizministerium; etwas gebräunt.



568

569 – NEUBAU: TA., Trautsonpalais, „Gebäude der Königl. Hungarischen Noble Garde, und Fürstl. Auerspergischen Garten.“, altkol. Umrißkupferstich n. u. v. J. Ziegler b. Artaria in Wien, dat. 1780, 26,5 x 41,5 € 850,- Nebehay-Wagner 671/11. Schwarz, Wiener Strassenbilder des Rokoko, 11. Hübsche Ansicht des 1712 nach Plänen von Johann Bernhard Fischer von Erlach für den Reichshofrat und Oberkämmerer Johann Leopold Donat Graf Trautson errichteten Palais auf der linken Seite und des um 1710 wohl nach einem Entwurf von J.L. von Hildebrandt ursprünglich für Ferdinand Karl von Weltz, ab 1781 Auersperg'schen Palais auf der rechten Seite. Das Palais Trautson beherbergte ab 1760 die Ungarische Garde, später das Collegium Hungaricum und heute das Justizministerium. Auf Papier mit Wasserzeichen Kool mit gr. Nummer 11 oben links, der Anbau des Palais Auersperg noch ohne Kuppeldach, daher zweifelsfrei 1. Etat (von 6); gesamtans Blatt alt doubliert, verso Montagereste.



569

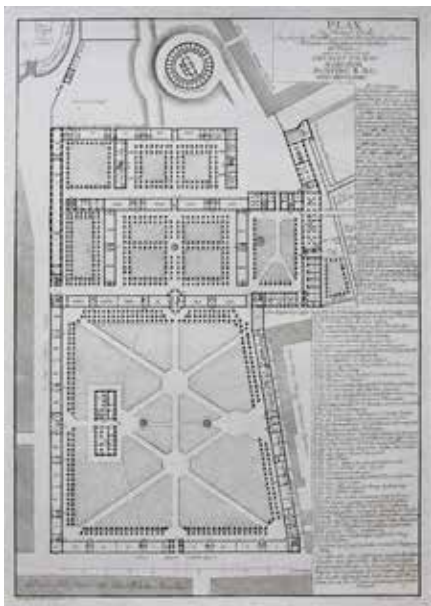
570 – JOSEPHSTADT: Stadtplan, umgeben von 14 Teilansichten, „K. K. Polizey Bezirk Josephstadt bestehend aus den Vorstädten Josephstadt,

Strotzischer Grund und Altlerchenfeld nebst 14 Ansichten der vorzüglichsten Gebäude“, altkol. Lithographie n. Carl Graf Vasquez b. Ludwig Förster in Wien, nach 1827, 49 x 62,5 € 450,-
Nebehay-Wagner, 775/8. - *Mittig Stadtplan des Bezirks Josephstadt. An den Rändern 14 un kolorierte Teilansichten. 1) Haus und Buchdruckerei Wallishäuser 2) Eisenhandlung Possenhammer 3) Haus des Vinzenz Mayer 4) Haus und Wachsbleiche des Herrn Wischofer 5) Salon im Gasthaus zum goldenen Strauss 6) Lerchenfelder Linie 7 + 8) Kavallerie Kaserne in der Kaiserstraße 9) Palais Auersperg 10) Josephstädtisches Theater (Innenansicht). 11) K.K. Transport Sammelhaus 12) K.K. Blinden Institut 13) Haus des Herrn Andr. Stein 14) Pfarrkirche der P. Piaristen und löwenburgisch. Convict.*



570

571 - ALSERGRUND: TA., Allgemeines Krankenhaus, Grundriss des Allgemeinen Krankenhauses, „Plan zu Ebener Erde des für alle Kranke und Gebährnde Gewidmeten Neuen Allgemeinen Spitals in Wien...“, Kupferstich v. Landerer n. Gerl, 1784, 50 x 34,5 € 1.200,-
Zu Josef Gerl siehe Thieme-Becker XIII, p.468, zu Ferdinand Landerer Wurzbach, XIV, p.71f und Thieme-Becker XXII, p.292, vorliegender Plan wird jedoch an keiner Stelle erwähnt, laut de Luca, Ignaz „Wiens gegenwärtiger Zustand unter Josephs Regierung“ erschien noch ein Plan des ersten Stocks; außerordentlich seltener und überaus detailreicher Plan des 1784 durch den Baumeister Josef Gerl umgebauten Allgemeinen Krankenhauses in Wien mit den Höfen 1-7 und dem Narrenturm (noch ohne die erst im 19. Jahrhundert erbauten Höfe 8, 9 und 10); jedes einzelne Zimmer wird in der umfangreichen Legende (I-XLII und I-111) am rechten Bildrand beschrieben; breitrandig und tadellos.



571

572 - ALSERGRUND: TA., Votivkirche,

„Votiv Kirche in Wien, Erbaut von Heinrich v. Ferstel 1856 - 1878“, Kupferstich a. a. China v. H. Bültemeyer, 1879, 62,5 x 49,5 (H) - breitrandig. € 500,-

Die Ansicht erschien wahrscheinlich anlässlich der Einweihung der Kirche. Auf dem Platz vor der Kirche sind zahlreiche Kutschen, Reiter und Spaziergänger. - Im breiten Rand einige kleine restaurierte Einrisse.



572

573 - FAVORITEN: Panorama, Wien und Umgebung, Blatt 5, Lithographie m. Tonplatte v. Gregosch b. Höfelichs Witwe in Wien, 1855, 2 0,5 x 66 € 600,-

Nebehay-Wagner 208/IV. Das monumentale Rundpanorama von Gregosch („Rundgemälde von Wien und dessen Umgebung aufgenommen nächst der Spinnerin am Kreuz und nächst der Villa am Laaerberge“) zeigt Wien und seine Umgebung detailverliebt zur Mitte des 19. Jahrhunderts, das vorliegende Blatt reicht von der Fabrik Kettenhof bei Schwechat bis Oberwaltersdorf und Schloss Laxenburg, im Vordergrund Oberlaa und Unterlaa, in der Bildmitte Himberg; zwei alte Faltungen, in den Rändern angestaubt, gesamtes Blatt doubliert.

574 - SIMMERING: TA., Schloss Neugebäude, „Eygentliche Delineatio des Schönen Lusthaußes und Gartens das Newgebaw genandt bey Wienn gelegen wie solches im Jahr Christi 1649 gestanden.“, Kupferstich n. Merian, um 1655, 18,2 x 31 € 350,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. Verkleinerte Kopie nach Merian. Aus: Vries, Hans Vredeman de und Abraham Hogenberg, „Hortorum Viridariorumque Noviter in Europa praecipue adornatorum elegantes et multiplices formae“ Unten rechts das erzhertzogliche Wappen, unten links Legende von 1-16. Dekorativ und selten, die linke untere Ecke wurde restauriert.

575 - MEIDLING: TA., Schloss Hetzendorf, altkol. Lithographie n. Tob. D. Raulino b. J.



574

Trentsensky in Wien, 1825, 15,5 x 23,5 € 350,-
Nebehay-Wagner 746/13. Hübsche Ansicht von Schloss Hetzendorf im heutigen 12. Bezirk. Aus dem gesuchten Album „Wiens Mahler: Umgebungen.“ Alt bis an die Einfassungslinie beschnitten und auf ein Albumblatt montiert.



575

576 - HIETZING: Blick zum Schloß, „Der Eingang in das Schloß Schönbrunn. ...“, altkol. Umrißradierung b. Artaria Wien, 1833, 26,5 x 40 € 400,-
Nebehay-Wagner 59/41; Schwarz, Wiener Strassenbilder im Zeitalter des Rokoko, 26; zeigt die Strassenfront von Schloss Schönbrunn, erstmals 1783 erschienen, hier mit neuer figürlicher Staffage (wohl von J.A. Klein), Nummer 38 rechts oben und auf Papier der Papierfabrik Schlögmühl, daher letzter Etat (um 1890); mehrere kleinere Einrisse im oberen Rand hinterlegt.



576

577 - HIETZING: Schlossansicht von der Garten Seite, altkol. Umrißradierung v. Schütz b. Artaria Wien, 1833, 26,5 x 40 (Abb. nächste Seite) € 380,-

Nebehay-Wagner 59/43; Schwarz, Wiener Strassenbilder im Zeitalter des Rokoko, 20; zeigt die Gartenfront von Schloss Schönbrunn, erstmals 1782 erschienen, hier ausgeschliffener Künstlersignatur;

neuer figürlicher Staffage (wohl von J.A. Klein), Nummer 41 rechts oben und auf Papier der Papierfabrik Schlögmühl, daher letzter Etat (um 1890); von guter Erhaltung.



577

578 – HIETZING: Schloßansicht aus halber Vogelschau, „Prospect deß Neuen Gebau und Gartens Schönbrunn von Ihro Majestät dem Römischen König. - Veue et perspective du Chateau“, kol. Kupferstich v. J. U. Kraus n. Johann Bernhard Fischer von Erlach, 1721, 40,5 x 65 € 800,-
Nebehay/Wagner, Nummer 176, Bd. 4 Blatt 3.



578

579 – HIETZING: TA., Schlossgärten, „Der Wasserfall mit dem Obeliske in dem K.K. Garten von Schönbrunn. - La Cascade avec l'Obelisque dans le Jardin imp. Et roy. De Schoenbrunn.“, altkol. Kupferstich v. Ziegler n. Janscha b. Artaria Wien, 1785, 41,5 x 62 € 1.000,-
Schwarz, Wiener Straßenbilder im Zeitalter des Rokoko, 38; Nebehay-Wagner 671/38, Paulusch, Ikonografie von Österreich, W4353. Erster und einziger Etat, eines der wenigen großfolio-Blätter aus der ersten Artaria-Serie, zeigt den 1777 von Johann Ferdinand Hetzendorf von Hohenberg errichteten Obeliskbrunnen, er bildet den Endpunkt der vom Schloss Schönbrunn in südöstlicher Richtung verlaufenden diagonalen Allee am Fuß des Schönbrunner Berges nahe dem Meidlinger Tor; aus dem oberhalb des Brunnens gelegenen Wasserreservoir entwickelte sich später das Schönbrunner Bad; gering fleckig, etwas schmalrandig, verso Montagereste, sonst in gutem Zustand, seltenes Blatt.



579

580 – HIETZING: TA., Schloss Schönbrunn, Farblithographie v. Em. Steinmann, um 1880, 47 x 63 € 550,-
Seltenes, für uns bibliografisch nicht nachweisbares Blatt. Zeigt die Gartenfront von Schloss

Schönbrunn vom Neptunbrunnen aus.



580

581 – HIETZING: TA., Schönbrunn, altkol. Lithographie n. R. v. Alt b. Mansfeld & Comp. in Wien, 1832, 15 x 22 € 300,-
Nebehay-Wagner 34/11. Blick aus der Ferne auf die Gartenfront, im Hintergrund die Gloriette. Aus dem seltenen kleinen Album „Wien's Plätze und Umgebungen.“ Alt bis an die mehrfache Umrahmung beschnitten und auf ein Albumblatt montiert.



581

582 – HERNALS: TA., Hernalts, „Das Schloß Hernalts“, Kupferstich v. M. Merian, um 1649, 21,5 x 30,5 € 300,-
Nebehay-Wagner 407/34 (recte 35). Zeigt das ehemalige Schloss Hernalts (stand in etwa am heutigen Elterleinplatz), im 17. Jahrhundert gemeinsam mit der Pfarre ein Zentrum des protestantischen Glaubens vor den Toren von Wien, erstmals wird in der Legende die Türkenschanze erwähnt, zeigt auch Ottakring, Dornbach und Währing; aus Merian, M.: „Topographia Provinciarum Austriacarum(m), Austriae Styriae, Carinthiae, Carniolae, Tyrolis etc.“, unten Legende von A-V; kräftiger Abdruck, mit der üblichen Mittelfalz, gering fleckig.



582

583 – DÖBLING: Kahlenbergerdorf m. Leopoldsdorf, „Ansicht vom Leopolds und Kahlenberg.“, altkol. Radierung v. Johann Adam Klein, 1811, 11,5 x 16,5 € 450,-
Jahn 61, II (von II). - Blick über die Donau auf die Berge mit den Kirchen. Im Vordergrund zwei Personen mit Hund und ein am Ufer sitzender Zeichner. - Bis auf die Abbildung beschnitten und alt auf ein Untersatzpapier montiert. Der gedruckte Titel unten angeheftet.

584 – DÖBLING: TA., „Pfarrkirche zu



583

Sievering. V.U.W.W.“, Farblithographie n. Conrad Grefe b. k.k. Hof- und Staatsdruckrei in Wien, 1861, 35 x 41,5 (H) € 370,-
Nebehay-Wagner 207/21, Paulusch, Ikonographie Österreichs, W 5015; wie immer bis an den Bildrand beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert, darunter gedruckter Titel, leicht wellig sonst tadellos.



584

585 –BRIGITTENAU: TA., Zwischenbrücken, „Gegend zwischen den Donau=Brücken nächst Wien.“, kol. Umriß-radierung v. J. Ziegler b. Artaria in Wien, 1785, 28 x 43 € 1.500,-
Nebehay-Wagner 671/41, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5081, Schwarz 41. 1. Etat von 2 (der 2. Etat ist im Verlag Cappi erschienen). Stimmungsvolles Blatt, zeigt die im Rahmen der Donauregulierung 1872/73 abgebrochene Johannes-Nepumuk-Kapelle im äußeren Zwischenbrücken (auch wenn die Kirche heute in etwa Hubertusdamm/Floridsdorfer Hauptstraße und damit im 21. Bezirk zu verorten wäre, zählt man Zwischenbrücken traditionell zum 20. Bezirk). Gegenüber der Kapelle ein Gasthaus das 1814 durch ein Zusammentreffen von Zar Alexander von Russland, König Friedrich Wilhelm von Preußen und Kaiser Franz I. einige Berühmtheit erlangte und seit dem „Zu den drei Alliierten“ genannt wurde. Mit mehrfacher getuschter Umrandung, das dekorative Kolorit wohl neueren datums aufgefrischt, auf Papier mit dem Wz. van der Ley.

586 – FLORIDSORF: TA., Jedlese, Lithographie v. Darnaut, V. b. Doll in Wien, 1829, 10,5 x 15 € 300,-
Nebehay-Wagner 135/2.1/30, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5094. Einzige Darstellung von Jedlese. Selten, da das Blatt nicht im Band eingebunden sondern beim Verlag nachträglich zu bestellen war.

587 –FLORIDSORF: TA., Großjedlersdorf, altkol. Lithografie v. Darnaut b. Wenedikt Wien, 1831, 10 x 14,5 € 300,-
Nebehay-Wagner, 135/2.2/1, aus dem Band 2 der 2. Abteilung der sogenannten „Kirchlichen Topografie“: „Historische und topographische Darstellung von den Märkten Wolkersdorf und Groß-Rußbach und ihren Umgebungen; oder: Das Decanat



585



590

Aus dem gesuchten Album „Wiens Mahler: Umgebungen.“ Alt bis an die Einfassungslinie beschnitten und auf ein Albumblatt montiert.



591

592 – TÜRKENBELAGERUNG: Befestigungsgrundriß mit Umgebung, „Das Lager, welches die Türkische Armee vor Wien 1683 geschlagen.“, Kupferstich v. Merian aus Theatrum Europaeum, 1691, 28 x 36 € 250,- Fauser, Repertorium älterer Topographie, 15381; Darstellung des Lagers der Türkischen Armee während der Zweiten Wiener Türkenbelagerung 1683, die nach Südwest orientierte Karte zeigt recht genau die Umgebung der Stadt, reicht von Korneuburg im Norden bis Schwwechat im Süden, von Mariabrunn im Westen bis Jedlersdorf im Osten; oben links Insetplan der Türkischen Laufgräben und Sprengungen vor der Burg- und Löwelbastei, rechts Legende von X-Y; aus dem 12. Band des „Theatrum Europaeum“.



586

Pillichsdorf“; am oberen Bildrand restauriert, als Variante ohne Künstlervermerk unten links.



588

Selten, da das Blatt nicht im Band eingebunden sondern beim Verlag nachträglich zu bestellen war.



587

588 – FLORIDSDORF: TA., Stammersdorf, altkol. Lithographie v. V. Darnaut b. Wenedikt in Wien, 1831, 10 x 15 € 350,- Nebehay-Wagner 135/2.2/2, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5095. - Aus dem Band 2 der 2. Abteilung der „Kirchlichen Topografie“: „Historische und topographische Darstellung von den Märkten Wolkersdorf und Groß-Rußbach und ihren Umgebungen; oder: Das Decanat Pillichsdorf“. - Selten, da das Blatt nicht im Band eingebunden sondern beim Verlag nachträglich zu bestellen war.



589

589 – DONAUSTADT: TA., Breitenlee, altkol. Lithographie v. V. Darnaut aus Kirchliche Topographie von Österreich b. Wenedikt Wien, 1831, 10,5 x 15 € 350,- Nebehay-Wagner 135/2.2/11, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5109. Einzige Ansicht von Breitenlee.

590 – DONAUSTADT: TA., Kagran, Wendelinplatz. altkol. Lithographie v. V. Darnaut b. Wenedikt in Wien, 1831, 10 x 15 € 350,- Nebehay-Wagner 135/2.2/12, Paulusch, Ikonografie Österreichs, W 5113. Einzige Darstellung von Kagran. Aus dem Band 2 der 2. Abteilung der „Kirchlichen Topografie“: „Historische und topographische Darstellung von den Märkten Wolkersdorf und Groß-Rußbach und ihren Umgebungen; oder: Das Decanat Pillichsdorf“. - Selten, da das Blatt nicht im Band eingebunden sondern beim Verlag nachträglich zu bestellen war.

591 – LIESING: TA., Rodaun, altkol. Lithographie n. Tob. D. Raulino b. J. Trentsensky in Wien, 1825, 16,5 x 24 € 400,- Nebehay-Wagner 746/1. Hübsche Ansicht von Schloss Rodaun mit der Kirche im Hintergrund.



592

593 – TÜRKENBELAGERUNG: Stadtplan, „Plan der Stadt Wien und Umgebung im Jahre 1883 mit der Darstellung der kriegerischen Verhältnisse am 12. September 1683 und der Ausbreitung der Stadt und Vorstädte in der Zeit von 1683-1700.“, Lithographie v. Zipter n. Renner b. Militär-geographisches Institut in Wien, dat. 1883, 59,5 x 61 € 280,- Detailreicher Plan der Stadt Wien mit Einzeichnung der Truppenstellungen in der Entzatschlacht 1683 und einem Vergleich der baulichen Verhältnisse der Stadt 1683-1883. Reicht vom Kahlenberg (Leopoldsborg) im Norden bis Altmannsdorf im Süden, von Baumgarten im Westen bis Stadlau im Osten. Zweifach gefaltet.

594 – TÜRKENBELAGERUNG 1529: Gesamtans., „Conterfactvr wie die Haptstad Wien



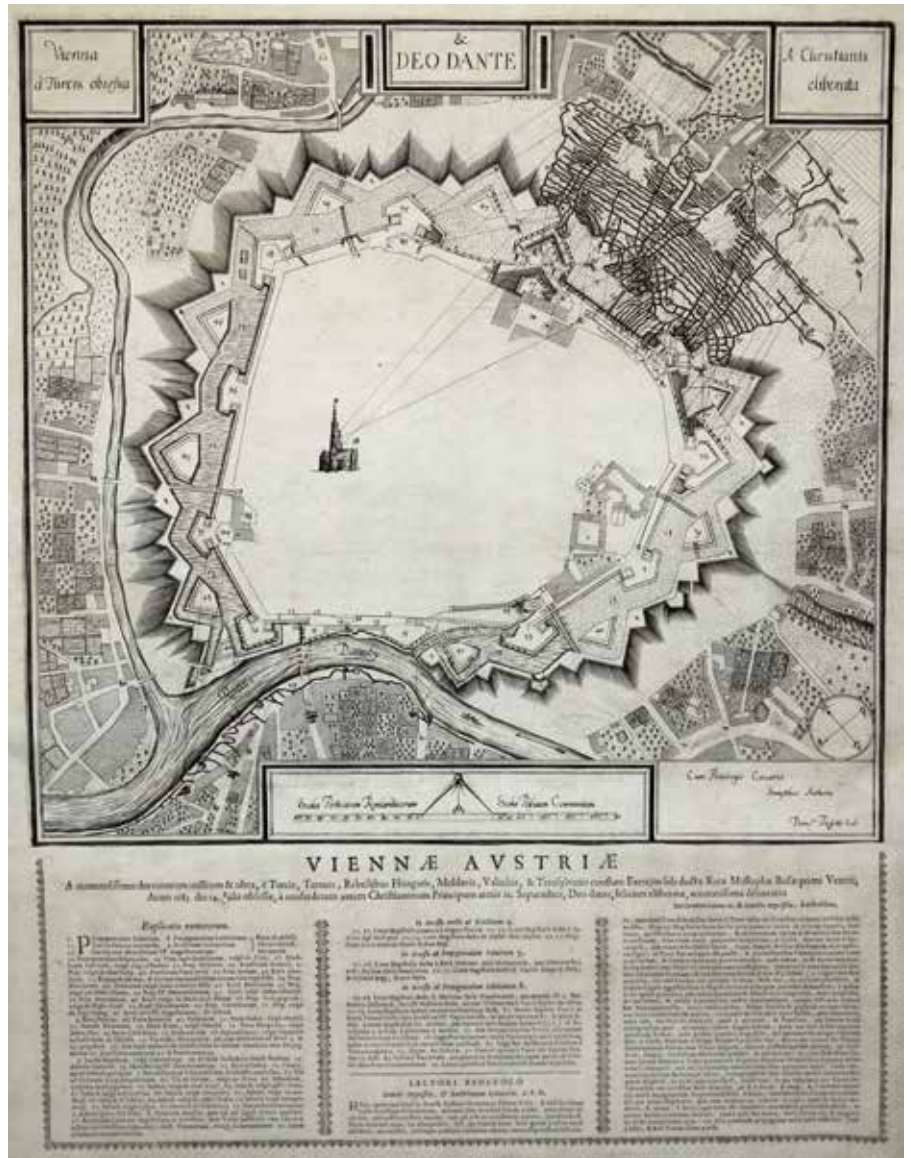
593

in Österreich vom Türcken ist beleget gewest Anno 1529“, Kupferstich v. L. Schnitzer aus Ortelius, H. Türkische und Hungarische, 1665, 15,6 x 26,2 € 480,-
 Fauser, Nr. 15349. Nebehay-Wagner 464/2. Sturminger 3319. Von der Ansicht von Lucas Schnitzer sind 3 Varianten bekannt die bis 1665 in verschiedenen Ausgaben von Ortelius Werk erschienen sind. Dritter Zustand der Platte mit „Wien“ in der Bildmitte und „P.59“ oben links; die Darstellung der Stadt selbst ist eine Kopie der Südsansicht von Hirschvogel.



594

595 – TÜRKENBELAGERUNG 1683: Befestigungsgrundriß, mit Darstellung der Belagerung 1683, „Vienna à Turcis obsessa & Deo Dante a Christianis eliberata“, Kupferstich v. Rossetti n. Anguissola b. Rossetti in Venedig, 1683, 40 x 42 € 1.400,-
 Tooley's Dictionary of Mapmakers, IV/p. 75. Sturminger 3804 und vergl. 3883ff; vergl. Sehr seltener Einblattdruck mit dem berühmten Grundriss von Leander Anguissola und Bartolomeo Camuccio im oberen Teil des Blattes und einem kurzen Abriss der Belagerung (mit dem Titel: „Viennae Austriae. A numerosissimo ducentorum millium & ultra, e Turcis, Tataris, sub ductu Karae Mustaphae.... Anno 1683 die 14. Julii obsessae“) und einer Legende der auf der Karte verzeichneten Nummern; der Plan zeigt primär die Befestigungsanlagen der Stadt - innerhalb der Stadtmauern sind nur der Stephansdom, die Burg und das Gebiet um die Schottenkirche und das kaiserliche Zeughaus verzeichnet - sowie die Laufgräben der türkischen Angreifer; der Plan selbst erschien in mehreren Auflagen mit dem Drucktext in unterschiedlichen Sprachen; der italienische Ingenieur und Kartograf Leander Anguissola (1652-1720) schuf zwei legendäre Pläne der Stadt Wien die im Laufe der Jahre von verschiedensten Verlegern nachgedruckt und abgekupfert wurden: diesen hier vorliegenden mit den Folgen der Belagerung und 20 Jahre später gemeinsam mit Johann Jakob Marinoni den ersten Plan der Stadt bis zum Linienwall der dann im 18. Jahrhundert vor allem durch die Ausgaben von Homann und Seutter große Verbreitung



595

erlangte; gering gebräunt und stockfleckig, leichte Knickfalten, davon eine mit Einrissen etwas stärker restauriert.

596 – TÜRKENBELAGERUNG 1683: GA aus der Vogelschau nach Hoefnagel „Eigentliche abbildung der Kayserl. Reßidentz Stadt Wien wie solche anietzo Fortificirt und bevästigt ist.“, darunter Belagerungsansicht ebenfalls aus der Vogelschau, „Eigendt. abriß der Stadt Wien, wie solche von den Türcken bestürmet worden.“, Kupferstich v. J. J. Vogel b. S. Latom in Frankfurt, 1683, je 19 x 30 € 650,-
 Sturminger, Bibliographie und Ikonographie der Türkenbelagerungen Wiens 1529 und 1683, Nr. 3513; nicht bei Kabdebo; Die obere Darstellung zeigt Wien aus der Vogelschau nach Hoefnagel mit Legende 1-36, darunter Darstellung der Belagerung und Beschiessung der Stadt mit Legende 1-21; aus der Messrelation 1683/84.

597 – WELTAUSSTELLUNG: Souvenirblatt, zur Wiener Weltausstellung im Jahre 1873. altkol. Lithografie v. A. Planck b. A. Planck & Sohn Wien, 1873, 22,5 x 27,5 € 500,-
 Nicht bei Nebehay-Wagner; nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich. Seltenes Souvenirblatt anlässlich der Weltausstellung 1873 erschienen, zeigt die Porträts des Kaiserpaares Franz-Josef und Elisabeth (Sisi), der Erzherzöge Rainer (Präsident) und Carl-Ludwig (Protector) sowie von



596

Wilhelm Frh. Schwarz-Senborn (Generaldirektor der Weltausstellung) sowie mittig die Rotunde, oben das neue Rathaus, rechts die Karlskirche und links den Stephansdom sowie unten die Denkmäler auf dem Heldenplatz von Erzherzog Karl und Prinz Eugen; in den Rändern etwas fleckig und angestaubt, sonst in gutem Zustand, selten.



597

598 – WELTAUSSTELLUNG: TA, Rotunde „Das Haupt-Portal des Industrie-Palastes der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873.“, Farblithographie b. A. Planck & Sohn Wien, 1873, 34 x 46,5 € 900,-
Nicht bei Nebhay-Wagner, nicht bei Paulusch, Ikonografie von Österreich. Sehr seltene und äußerst dekorative Ansicht der für die Weltausstellung 1873 errichteten Rotunde im Wiener Prater, mit reicher figürlicher Staffage; Sammlungsstempel unterhalb der Darstellung, ein kl. Einriss oberhalb der Darstellung alt hinterlegt, gering fleckig, sonst tadellos.



598

599 WIENER NEUSTADT: Gesamtans., „Newstätt“, Kupferstich v. M. Merian aus Topographia Provinciarum Austriacarum, 1649, 9 x 30,5 € 400,-
Nebhay-Wagner 407/23a. kräftiger Abdruck, mit der üblichen Mittelfalz.

600 – Gesamtans., Kupferstich v. S. Bouttats, 1700, 9,5 x 25 € 350,-



599



600

Nebhay-Wagner 481/1. Hübsche Darstellung der Stadt aus Peeters, J. „Hongariae Caes. Maj. Leopoldo, has Turcis ereptas“; breitrandig und gut erhalten.

Interessante Neuzugänge

601 AACHEN (Regierungsbezirk): Manuskript- Karte, v. C. de Berghes, „Karte des Regierungs Bezirks von Aachen“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1815, 58,5 x 40 (H) € 1.250,-
Dekorative Manuskriptkarte des Regierungsbezirks Aachen. Der Plan des Geometers Carl de Berghes (1792-1869) dürfte zwischen dem 2. Pariser Frieden am 20. November 1815 und vor der tatsächlichen Errichtung des Regierungsbezirks am 10. Januar 1816 entstanden sein und ist somit zu den ersten Karten des Bezirks zu zählen. Die detailreich und sauber ausgeführte Karte reicht von Krefeld und Uerdingen im Norden bis Reuland und Prüm im Süden, von Limburg im Westen bis Köln im Osten. Alte Faltung geglättet und doubliert (mit unbedeutenden kleinen Löchlein in der alten Faltung).

602 AFRIKA (Africa): Kst.- Karte, b. Schneider und Weigel in Nürnberg., „Africa nach Robert Vaugondy, Rennell's und Sotzmann's Skizze“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1794, 52 x 59 € 325,-
Norwich, Maps of Africa, Nr. 111 und Abbildung. - Unten links Titeltartusche, oben links eine kleine Nebenkarte der Azoren. - Mit Eintragung der kolonialen Besitzverhältnisse.

603 ÄGYPTEN (Egypt): Kst.- Karte, n. Robert Vaugondy b. J. Walch, „Karte von Egypten“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1798, 49 x 54 € 375,-
Seltene Ägyptenkarte bei Walch. Oben mittig der Titel, rechts daneben ein Insetplan vom Hafen von Alexandria. Rechts unten darstellung von 3 Obeliskten. Die Säule des Pompejus, Obelisk der Cleopatra und Obelisk zu Matereen.

604 AMERIKA (The Americas): Kst.- Karte, n. C. Mannert b. Schneider und Weigel in Nürnberg., „America nach der zweyten Ausgabe von Arrowsmiths Weltkarte 1796“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1796, 53 x 60,3 € 980,-
1. Zustand (first state) - Oben links kl. Kartusche. Darstellung der kolonialen Besitzverhältnisse der Engländer, Franzosen, Portugiesen, Holländer, Russen.



601



602



603



604

605 AMSTERDAM: Gesamtans., umgeben von einer gestochenen Bordüre, „Amsterdam. Capitale de la Hollande“, Kupferstich v. Pieter vander AA aus Mandelslo, „Voyages ...“, 1727, 22 x 27,3 € 300,-
Krogt, Koeman's *Atlantes Neerlandici*, Bd. IV-2.1, Abb. 114. - Schöne und dek. Ansicht. Tadellos erhalten.



605

606 AMSTERDAM (Umgebung): Kst.-Karte, v. J. Condet b. Covens u. Mortier, „Carte Particuliere D'Amstelland ou les Environs d'Amsteldam, Muyden, Weesp, Naarden &c“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1749, 48,5 x 63 € 650,-
Koeman Bd. II, C&M 11, 383. *Dekorative Karte der Umgebung von Amsterdam, vom Haarlemer Meer im Osten (mit Einzeichnung der Küstenlinien zwischen 1531-1740) bis Naarden im Osten, von Zaandam im Norden bis Hilversum im Süden. Exzellente Erhaltung.*



606

607 ANDALUSIEN (Andalucia) - GRANADA: Kst.- Karte, gedruckt von 2 Platten b. I.B. Nolin, „Partie meridionale des Cotes D'Espagne ou sont les Royaumes de Granade et D'Andalousie. Avec l'entendue dse Anciens Royaumes de Corduba, de Sevilla et de Iaen ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1705, je 43 x 54 (zusammensetzbar auf 54 x 83 cm.) € 750,-
Zu J. B. Nolin siehe Tooley, *Dictionary of Mapmakers*, Bd. 3, Seite 329/330. - *Seltene und dek.Karte. Mit 2 Titelkartuschen. Unten links die Titelkartusche mit dem Titel in franz. Sprache, unten rechts die Titelkartusche mit spanischem Text. Mit Widmung an den span. König Philipp V (1683-1746). Die Karte zeigt das südl. Spanien. Im Westen Portugal, im Osten zeigt Murcia. Sehr schön erhaltene Karten.*



607

608 ARAGON: Kst.- Karte, b. I.B. Nolin, „Le Royaume de Aragon. Dreßse sur les Memoires des Rodrigo Mendez des Silva, de Cantel et autres ... -El Reyno de Aragon ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1705, 54,5 x 43 (H) € 500,-
Zu J. B. Nolin siehe Tooley, *Dictionary of Mapmakers*, Bd. 3, Seite 329/330. - *Seltene und dek.Karte. Oben links die Titelkartusche mit dem Titel in franz. und spanischer Sprache, unten rechts Meilenanzeiger und Erklärungen. Im Zentrum der Karte die Stadt Saragoza. Mit Widmung an den span. König Philipp V (1683-1746). - Perfect condition.*



608

609 ASIEN (Asia): Kst.- Karte, v. J.B. Homann b. (Iac)bum de Sandrart „Nova et accurata Asiae tabula emendata ...“, vor 1700, 48,5 x 56,5 € 1.000,-
Seltene Asien Karte bei Sandrart in Nürnberg von J.B. Homann gestochen. Nicht bei Sandler; der nur andere Karten von Sandrart aufführt (siehe S. 57) - . Diese Karte gehört zu den ersten von Homann selbst gestochenen Karten, - Die Titelkartusche befindet sich am linken unteren Rand, rechts unten „Ioam Bapt. Homann sculpsit“. - Randeinrisse im weissen Rand restauriert.



609

610 - Kst.- Karte, b. Schneider und Weigel in Nürnberg, „Asien nach den neusten ... Hülfsmitteln entworfen 1793“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1793, 49,5 x 61 € 400,-
Unten links eine einfache Titelkartusche mit Erklärungen zu den Farben, die die europ. Kolonien in Asien kennzeichnen.

611 ATLANTIK: Kst.- Karte, b. P. Mortier in Amsterdam, „Ocean Atlantique ou Mer du Nord“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1700, 47 x 60 € 1.000,-
Koeman IV, Mor 7, Nr. 28. (aus „Suite du Neptune Francois, ou Atlas Nouveau des Cartes Marines“, Amsterdam, 1700). - *Oben links die Titelkartusche. Zeigt den nördlichen Atlantik mit der Ostküste*



610

Amerikas zwischen Neufundland und Brasilien sowie zwischen Irland und Westafrika. Farbfrisch und wohl erhalten, verso übermalter Stempel.



611

612 BALEAREN (Islas Baleares): MAHON/ Insel Menorca: Befestigungsgrundriß und Plan der Hafeneinfahrt, „Plan der Festung St. Philipp und derselben Gegend, beym Eingange des Hafens Mahon in die Insel Minorca gelegen, und den 24. Mai 1756 durch Mgr. Marschall Herz v. Richelieu übersendet „, aquarell. Manuskriptplan v. Philipp von Brand, dat. 1813, 38,2 x 50,7 € 800,-
Sehr schön erhaltener Plan des Artillerieleutnants Philipp von Brand. der diesen Plan am 24. 6. 1813 in München anfertigte. Oben, am rechten Rand der Titel, darunter Erklärungen von 1 - 50. Mit Einzeichnung der Wassertiefen.- Mit Wasserzeichen C & Honig.



612

613 BASKENLAND und NAVARRA: Kst.-Karte, b. I.B. Nolin, „Le Biscaye Divisee en ses 4 Parties principales er le Royaume de Navarre ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1705, 45 x 57,5 € 1.150,-
Zu J. B. Nolin siehe Tooley, *Dictionary of Mapmakers*, Bd. 3, Seite 329/330. - *Seltene und dek.Karte. Oben links die Titelkartusche mit dem Titel in franz. Sprache, oben rechts Meilenanzeiger und Erklärungen. Im Süden der Karte der Fluss Ebro. Mit Widmung an den span. König Philipp V (1683-1746). - Condition: very good.*

614 BAYRISCHER KREIS: Kst.- Karte, v. Condet b. Covens u. Mortier, „Le Cercle de Baviere ...1745“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 62,5 x 49,5 (H) € 400,-
Über der Karte Kopftitel u. rechts prächtige



613

Kartusche m. fig. u. heraldischem Schmuck. - Gebiet Bamberg, Passau, Schwatz, Donauwerth. - Tadelloses Exemplar.



614

615 BLUMEN: HORTUS EYSTETTENSIS: „Aloe Americana“, kol. (leicht gouachiert) Kupferstich v. Besler b. 1640 od., 1712, 49 x 40 (H) € 1.150,- Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 356. Zeigt eine Aloe, als eine der wenigen Darstellungen auf einer ganzen Seite; sehr schön koloriertes Blatt, rückseitig Text, kaum sichtbarer; kleiner Feuchtigkeitsrand oben links außerhalb der Darstellung.

616 – HORTUS EYSTETTENSIS: „Carduus Sphoero cephalus - Acanthum Sylvestri floralbo“ (Kugeldistel - nickende Distel) kol. Kupferstich v. Besler, 1640, 47 x 39,5 (H) € 550,- Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 280. Aus der Ausgabe 1640 mit dem Wasserzeichen „Schlange“. - Etwas Plattenschmutz, tils. l. fleckig, zahlr. randl. Läsuren hinterlegt, rechte ob. Ecke m. dickerem



615

Papier verstärkt, links ob. bis auf die Plattenkante beschnitten. Trotz der zahlr. erscheinenden Mängel ein schön koloriertes Blatt, ohne rückseitigen Text.



616

617 – HORTUS EYSTETTENSIS: „I. Tulipa lutea minimate punctata - II. Tulipa alba unguibus

lutea - III. Tulipa alba maculis roseis IV. Tulipa rosea venis luteis - V. Tulipa summe miniata cailce luteo.“ (Tulpen), kol. Kupferstich v. Besler, 1640, 47,3 x 39,5 (H) € 2.100,- Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 74. - Fünf Tulpen in leuchtenden Farben, schöner, kräftiger Druck, Ausgabe ohne Text, oben eine handschriftliche Nummern rechts, Wasserzeichen „Schlange“.



617

618 – HORTUS EYSTETTENSIS: „Pisum cordatum - Halicacabum vulgatis - Halicacabum seu Sola num Indicum Camerarij“ (Herzsame - Blaskirsche - Kapstachelbeere) kol. (leicht gouachiert) Kupferstich v. Besler b. 1640 od., 1712, 50 x 41 (H) € 1.150,- Dressendörfer, Die Pflanzen des Hortus Eystettensis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spaziergang durch das Gartenjahr, Nr. 304. Sehr schön koloriertes Blatt, rückseitig Text. Frabrisch und sehr gut erhalten.



618

619 BODENSEE (Lake Constance): Kst.-Karte, b. I. W. Jaeger, „Carte topographique D'Allemagne Contenant une Partie de Suabe, de la Suisse, ...“ mit altem Grenzkolorit, 1789, 47 x 63 (Abb. nächste Seite) € 600,- Mit Kopftitel. Blatt LXVII der großen Deutschlandkarte, - Zeigt den westl. Teils des Bodensees. Gebiet: Tuttlingen, Lindau, Züricher See, Bad Säckingen. Unten rechts das Fürstentum Liechtenstein. - Der rechte Rand wurde restauriert.

620 BÖHMEN (Bohemia): Kst.-Karte,



619

v. Condet n. Müller b. Covens u. Mortier, „Le Royaume de Boheme divisee en ses douze Cercles“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 46,5 x 54 € 650,-
Sehr dek. Karte von Böhmen. In jeder Ecke eine prachtvolle Kartusche (mit Darstellungen aus der Jagd, dem Bergbau, Wappen u. eine Ansicht v. Prag).



620

621 BORDEAUX und BEARN: Kst.- Karte, in 2 Blatt n. G. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „Carte du Bourdelois du Perigord et des Provinces voisines“ und „Carte du Bearn de la Bigorre de L'Armagnac et des Pays voisines“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, je 48 x 63 € 300,-
Jede Karte mit Kopftitel in lat. Sprache, zusammensetzbar auf die Größe 95 x 63 (H). - Zeigt das Gebiet La Rochelle, Limoges, Toulouse, Pyrenäen, Bayonne. Übersichtliche Karte in bester Erhaltung.



621

622 BRANDENBURG - MECKLENBURG - POMMERN: Kst.- Karte, n. F. de Wit bei Covens und Mortier, „Marchionatus Brandenburgi et Ducatus Pomeraniae tabula. Quae est pars Septentrionalis Circuli Saxoniae Superioris ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 48,5 x 56 € 325,-
Koemann, Wit 13, 42. (hier vorliegend Ausgabe bei Covens und Mortier) - Oben rechts Titelkartusche mit fig. Schmuck und Wappen v. Brandenburg u. Pommern, rechts unten Meilenzeiger.



622

623 BRANDENBURG (Kurfürstentum): Kst.- Karte, von Ortelius bei Vrients, „Brandeburgensis Marchae descriptio“, mit Flächenkolorit, 1609, 35,5 x 49,2 € 400,-
Van den Broeke, Nr. 97 (kennt nur die Ausgabe 1612); Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. III A, S. 125 (Blatt 63 = Ausgabe 1609); - Frühe Brandenburgkarte mit zwei großen, kol. Rollwerkskartuschen und breiter gestochener Randleiste. Berlin im Mittelpunkt.



623

624 - Kst.- Karte, v. G. P. Busch n. Gundling b. Covens u. Mortier, „Nova electoratus Brandenburgici tabula, editavon Gundling“ (Kopftitel), mit altem Flächenkolorit, um 1745, 47,2 x 59,5 € 550,-
Koeman, Bd. II. C. & M. 007, Karte 59 - 2. Zustand der Covens und Mortier verlegten Karte, jetzt mit Nennung des Stechers (Busch) und Illustrators (Gundling). Der Kopftitel in lat. Sprache. Unten links eine große, nicht kol. Wappenkartusche! Rechts unten kleine Erklärungskartusche mit preuß. Adler. Mit Gradnetz. - Schöne und übersichtliche Karte, die auch die Alt- und Neumark zeigt. Sehr gut erhalten.



624

625 BRAUNSCHWEIG: Gesamtans., darunter Erklärungen in deut. und lat. Sprache v. 1 - 28, „Braunschweig.“, altkol. Kupferstich n. J.B. Werner b. Wolff Seel Erben in Nürnberg, um 1760, 23 x 33,5 € 900,-
Seltene Ansicht. Unten rechts mit Nummer „62“ bezeichnet. Allseitig mit knappen Rand.



625

626 BRÜSSEL (Bruxelles / Brussel): Gesamtans., umgeben von einer gestochenen Bordüre, „Bruxelles. Ville de Brabant“, Kupferstich v. Pieter vander AA aus Mandelslo, „Voyages ...“, 1727, 21,5 x 27 € 300,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. IV-2.1, Abb. 674. - Blick von einer Anhöhe zur Stadt. Im Vordergrund einige Reiter.



626

627 CEYLON (Ceylan / Sri Lanka): Kst.- Karte, v. Chatelain, „Nouvelle Carte de L'Isle de Ceylon avec des Remarques Historiques“, um 1720, 38,5 x 45 € 350,-
Karte mit Kopftitel in franz. Sprache, am unteren und oberen Rand Erklärungen (franz. Sprache). - Die Karte ist westorientiert.



627

628 CHINA: Kst.- Karte, aus Mandelslo, „Voyages ...“, bei Pierre van der AA., „La Chine ...“, 1727, 22,5 x 29,2 € 300,-
Tadellos erhalten. - Unten rechts die Titelkartusche. Im Nordosten das Königreich Korea.

629 CHODOWIECKI: 6 (12) Blätter zu Sprengel's Nordamerikanische Revolution, Rad. v. D.N. Chodowiecki, 1783, 9,1 x 5,2(H) je Abb. € 420,-



630 DEUTSCHLAND: Hschn.- Karte, n. Waldseemüller aus Ptolemäus, „Tabv Moder Germ“, altkol., 1522, 30,5 x 33 € 1.350,-
Verkleinerte Version der Waldseemüller Karte aus dem Jahre 1513. Eine der ältesten modernen Deutschlandkarten. Hier vorliegend in schönem Altkolorit. Der Kopftitel über der Karte von einem separaten Holzblock gedruckt. Rückseitig Text (Tab. Mo. Germa.) flankiert von 2 ebenfalls altkol. Holzschnitten (Säulen mit figürlichem Schmuck), ohne Paginierung. - Die Karte ist gerahmt.



631
 kath. Kirche, „Perspective de la ville neuve, et du Palais de S.M. d it d'hollande et des Environs de. La campagne de Loschwitz, avec vne partie la Roiale Eglise Catolique, et des Bastions de la ville de Dresde. prise de la prairi Joignante aux Ecuries Roiales et à l'Orangerie“, Rad. n. u. v. Bernardo Bellotto (gen. Il Canaletto), dat. 1748, 46,5 x 82,5 € 12.500,-

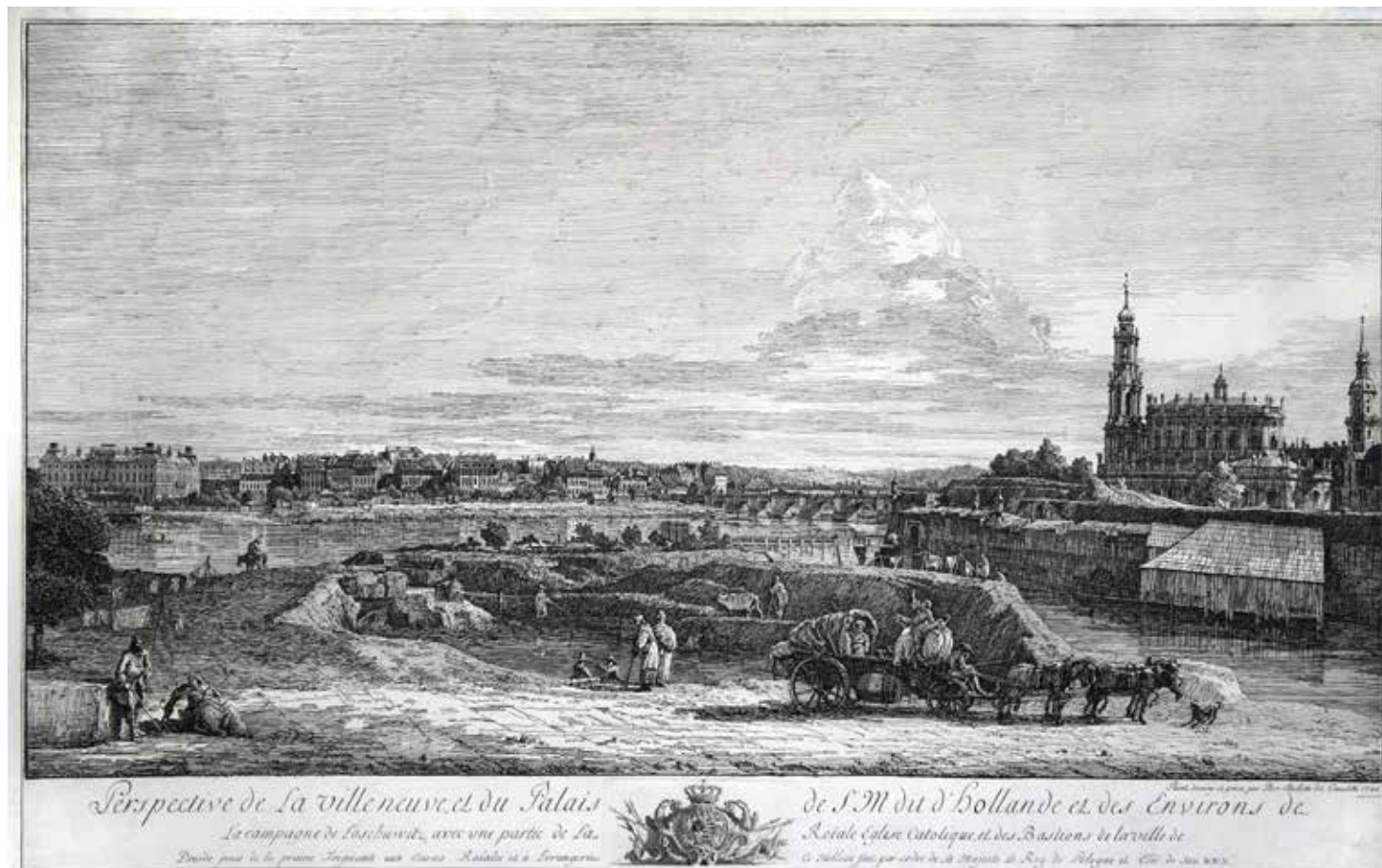
Kosakiewicz 156 /II (= 2. Zustand mit der Änderung der Jahreszahl von 1747 in 1748). Richter, Canaletto-Mappe, Blatt 2. - Bernardo Bellotto, gen. Il Canaletto (Venedig 1720 -1780 Warschau) - „Seine radierten Veduten von Dresden, Warschau und Venedig verraten deutlich den Einfluß seines Onkels und Lehrers Giovanni Antonio Canal, zeigen aber eine noch größere topographische Genauigkeit. Die Vorzeichnung mit Hilfe der Camera Obscura erlaubte Bellotto eine bis ins Detail gehende Exaktheit der Architekturperspektive“. - Blick von der neben den königl. Ställen gelegenen Wiese. Links - auf dem gegenüberliegenden Ufer der Elbe - zeigt sich das Holländische, später Japanische Palais, vom Feldmarschall Grafen von Flemming durch Jean de Bodt 1715 bis 1717 erbaut, dann von August

628
 Ba. 1054-1059; En. 492 III. - Mit schmalem Rand, jedes Blatt passepartouriert und mit Sammlerstempel (Lugt 2529), sowie Stempel der königl. Museen (Lugt 1606) und Veräußerungsstempel mit Datum von 1885. Gute Abdrucke.



631 - POSTKARTE: Kst.- Karte, v. H. van Loon b. N. de Fer, „L'Allemagne, divisée en ses Cercles. Avec les Routes exacte des Postes de cet Empire“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1703, 46,2 x 58,5 € 425,-
 Pasteoureau, De Fer, Il C 49 (mit Datierung 1705).
 - Mit Kopftitel in franz. Sprache. Die Karte zeigt Deutschland mit den angrenzenden Staaten.

632 DRESDEN: BELLOTTO, BERNARDO - IL CANALETTO: TA., Neustadt, rechts die



dem Starken zur Aufbewahrung von Kunstschätzen erworben, und von 1723 bis 1730 erweitert. Rechts im Vordergrund liegt - von der katholischen Hofkirche überragt - der Zwingerwall und die Bastion Sol oder der Feuerwerksplatz, wo nach dem Abbruch der Befestigungsanlagen seit 1818 die Calberlasche Zuckersiederei, später das Hotel Bellevue, erbaut wurden. Mit dem von separater Platte gestochenen Wappen unterhalb der Darstellung. - Sehr schöner, kontrastreicher Druck, geglättete Mittelfalz nur noch im Ansatz sichtbar; linker und rechter Rand restauriert und über die Plattenkante beschnitten, eine schadhafte Stelle links oben im Himmel fachgerecht restauriert. In Summe guter Zustand des gesuchten Blattes.

633 DÜSSELDORF: Gesamtans., darunter Erklärungen in deut. und lat. Sprache, „Dusseldorpium. Düsseldorf.“, Kupferstich v. Gläßer n. Werner b. M. Engelbrecht in Augsburg, um 1740, 21 x 31 € 1.600,-
Seltene Ansicht. Nicht bei Fauser. Marsch, F.B. Werner; S. 217 (Nummer 48) und Abb. S. 220. Gering fleckig, verso Montagereste.



633

634 ENGLAND und FRANKREICH: SIEBENJÄHRIGER KRIEG: Kst.- Karte, v. M.A. Lotter n. Chr. Friedr. van der Heyden b. Tob. Con. Lotter, „Die durch die Engellaender beunruhigte Französische Küsten A° 1758 ... - Les cotes de France ...“, mit altem Flächenkolorit, 1758, 48 x 58,5 € 480,-
Ritter; Die Welt aus Augsburg, Nr. 66 (S. 228ff). - Oben links die Titelkartusche. Am rechten und linken Rand Beschreibung und Erklärungen zur Seeblockade gegen die Franzosen. Unten links eine Insekarte, die die Seeschlacht vor Cartagena / Spanien darstellt., dem größten Sieg der Engländer über die Franzosen. Blatt 1 von 2 über den Seekrieg zwischen Engländern und Franzosen im Siebenjährigen Krieg.



634

635 - SIEBENJÄHRIGER KRIEG: Kst.- Karte, n. Chr. Friedr. van der Heyden v. M. A. Lotter b. Tob. Con. Lotter, „Brittische Übermacht zur See wieder Franckreich A° 1759 ... - Superiorite Britannique par Mer cintre La France ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1759, 47 x 47 € 480,-
Ritter; Die Welt aus Augsburg, 67 (S. 228ff). Unten links die Titelkartusche. am rechten und linken Rand Beschreibung und Erklärungen zur Seeblockade

gegen die Franzosen. Im Kartenbild zahlr. Schiffe und Darstellung einer Seeschlacht in der Bucht von Quiberon (am 20. Nov. 1759). Blatt 2 von 2 über den Seekrieg zwischen Engländern und Franzosen im Siebenjährigen Krieg. Mittelfalz gebräunt.



635

636 ERFURT: Gesamtans., darunter Erklärungen in deut. und lat. Sprache, „Erfordia. Erfurt.“, Kupferstich v. Gläßer n. F.B. Werner, um 1740, 21 x 31 € 900,-
Seltene Blatt. - Allseitig knapprandig. - Das Blatt ist geraht.



636

637 EUROPA (Europe): Kst.- Karte, v. Condet n. de L'Isle b. Covens u. Mortier, „Carte d'Europe ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1739, 47,2 x 58,5 € 350,-
Mit dek. ornamentaler Rocaillekartusche, über der Karte weiterer Kopftitel. Obwohl noch mit 1739 datiert (fast unleserlich, möglicherweise getilgt) zeigt die Karte Europa nach der ersten Polnischen Teilung 1773.



637

638 FINNISCHER MEERBUSSEN (Gulf of Finland): Kst.- Karte, v. Cornelis van Baarsel b. I. Covens en Zoon, „Nieuwe kaart van de Finnische gulf benevens de omliggende provintien: naar de beste kaarten en sterrekundige waarnemingen geteekend in t Koninkl. Landmeters Comtoir te Stockholm.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1791, 37 x 50,5 € 1.400,-
van Egmond, Covens & Mortier; Nr. 60. Nicht bei Koeman. - Dekorative Karte des Finnischen

Meerbusens von Dagö und Turku im Westen bis zum Ladogasee im Osten. Mit Titelkartusche oben links, darunter Erklärung der Grenzziehung zwischen Schweden und Russland nach dem Frieden von Abo 1743 einerseits und dem Frieden von Nystad 1721 andererseits. Von großer Seltenheit, nur ein Exemplar im KVK/Worldcat.



638

639 FINNLAND (Finland / Suomen Tasavalta): Kst.- Karte, v. P. van Eeusom b. I. Covens en Zoon, „Kaat van de Zweedse en Russische Krygs-Verrigtigen in Finland A° 1788.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1788, 32 x 37 € 1.400,-
van Egmond, Covens & Mortier; Nr. 55. Nicht bei Koeman Bd. II, C&M. Detailreiche Karte der Finnischen Küste zwischen Loviisa und Hamnia (Fredrikshamn), unter der Karte eine Beschreibung der Kriegsergebnisse im Russisch-Schwedischer Krieg 1788. Oben links die Titelkartusche, darunter Ansicht des brennenden Hamnia, mit Einzeichnung der Truppenstellungen. Von großer Seltenheit, nur zwei Exemplare im KVK/Worldcat.

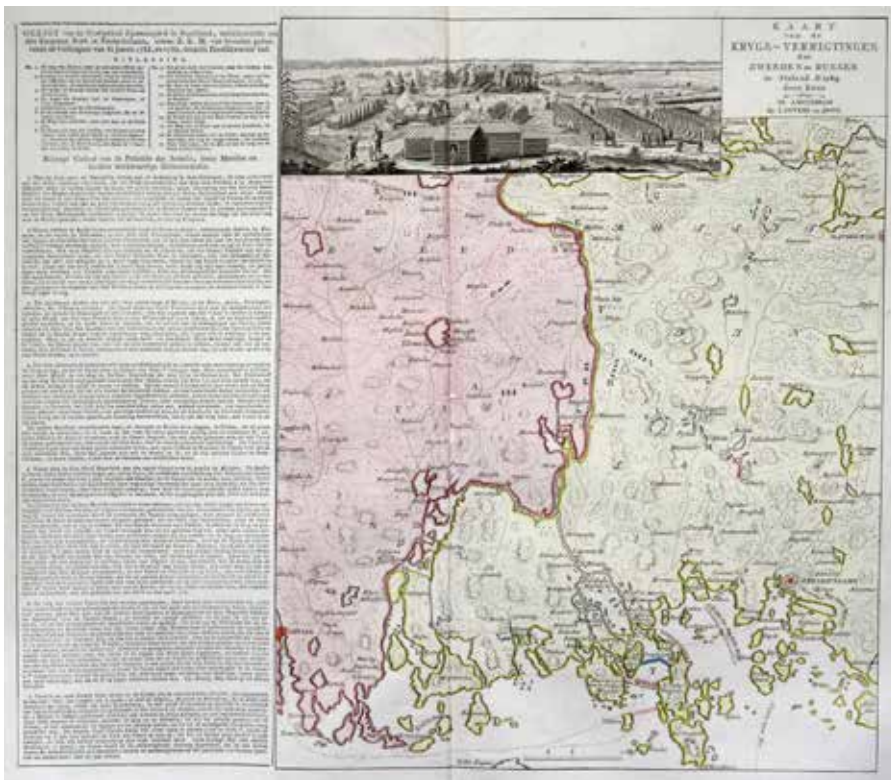


639

640 - Kst.- Karte, n. Roos b. I. Covens en Zoon, „Kaat van de Krygs-Verrigtigen der Zweeden en Russen in Finland A°. 1789.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1789, 46,5 x 37 (H) € 1.800,-
van Egmond, Covens & Mortier; Nr. 57. Nicht bei Koeman. Detailreiche Karte der Finnischen Küste zwischen Loviisa und Hamnia (Fredrikshamn), links eine Beschreibung der Kriegsergebnisse im Russisch-Schwedischer Krieg 1788/89. Oben rechts die Titelkartusche, daneben Ansicht des Schwedischen Hauptquartiers, mit Einzeichnung der Truppenstellungen. Von großer Seltenheit, nur zwei Exemplare im KVK/Worldcat.

641 FLANDERN (Vlaanderen): Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. G. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „Carte du comte de Flandre“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 48 x 62,5 € 325,-
Not in Egmond, Covens und Mortier. - Dek. und übersichtliche Karte mit 2 ornamentalen Kartuschen. Gebiet: Brügge, Brüssel, Douai, Dünkirchen.

642 FRANCE COMTE: Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt, n. Jaillot bei (Covens und Mortier), „La Franche comte divisée en trois grands Balliages scavoir d'Amont, d'Aval, et du



644
645 FRANKREICH (France): Kst.- Karte, v. 2 Platten v. Hipschmann n. Sanson b. J. Hoffmann in Nürnberg, „Das Königreich Franckreich, Eingetheilt nach der grösse aller Provinzen und derselben Zugehörungen, Worbey ein gutes theil Von Teutschland, Hispanien, und, Niederland“, um 1680, 55 x 88 € 450,-
Kopie der Karte von Jaillot, zeigt Frankreich und die umliegenden Länder von London im Norden bis Elba im Süden, von Kufstein im Osten bis Ouessant im Westen. Etwas fleckig. Von 2 Platten gedruckt und noch nicht zusammen gesetzt.



640
643 FRANKEN: Kst.- Karte, 2 zusammensetzbare Blatt v. I. Condet b. Covens u. Mortier, „Alter et minor pars totius illustrissimi Franconiae circuli“ und „Prima maximaque totius illustrissimi“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, je 53 x 46,5 (H) € 750,-
Dek. Karte mit drei reich geschmückten Kartuschen. Jede Karte mit einem eigenständigen Titel, somit war auch der Einzelverkauf möglich. Zeigt das Stromgebiet des Mains, im Westen noch die Rheinpfalz, im Süden die Donau. - Beide Blätter lassen sich auf eine Gesamtgröße von 53,5 x 92 cm. zusammensetzen.



645
646 - Kst.- Karte, v. Condet b. Covens & Fils, „Carte de France divisée en 83 departemens“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1791, 47 x 60,5 € 750,-
van Egmond, Covens & Mortier, 46.2. Die Karte zeigt Frankreich eingeteilt in seine Departemens. Links unten die Titelkartusche und eine Insetkarte von Korsika „Carte du Departement de l'Isle de Corse“, gest. v. Baarsel (9 x 10 cm.) - Am linken und rechten Rand ein gestochenes Verzeichnis der Departemens, jeweils in 3 Spalten, die separat gestochen und an die Karte montiert wurden. - Dann mit den Abmessungen: 47 x 107,5 cm.

641
 Milieu ou de Dole“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 82 x 55,5 (H) € 300,-
Mit Koptitel in franz. Sprache. Oben links die Titelkartusche, unten rechts ein Meilenanzeiger. Parchtvolle Karte mit Besancon im Zentrum. Im Norden das Quellgebiet der Mosel, im Süden der Genfer See, im Westen Dole.



643
644 FRANKFURT: GA aus der Vogelschau, mit Textkartusche, „Civitas Francofordiana ad Mo.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1572, 33 x 48 € 700,-
Das Blatt in schönem Kolorit. - Am linken Rand ein hinterlegter Einriss.

647 FREUDENBERG/Main: Gesamtans., m. Burg, Lithographie n. u. v. F. Mayer, um 1825, 24 x 35,5 (Abb. nächste Seite) € 1.400,-
Schefold, Baden, Nr. 23728.



648
648 FRIEDRICH II., der Große (1712-1786) König von Preussen: (Berlin 24. 01. 1712 - 17. 08. 1786 in Potsdam). Der im Park von Sanssouci reitende alte König (auf seinem Lieblingspferd Condé), Kupferstich v. M. Haas n. L. Wolf, dat. 1808, 54,3 x 41,5 (H) € 2.700,-
v. Campe 184; Drugulin 6792; Nagler VI, S.235; Thieme/Becker XV, S.391. - Außerst seltener.



647



648

von Campe unbekannter I. Zustand oder Probe-
druck. Untertitelt in unregelmäßig angeordneten,
gestochenen Lettern: „FRIEDRICH.II.“ - Wohl an
der Plattenkante beschnitten, gering lichtrandig,
ein kleines Wurmlochlein unten rechts. - Außerge-
wöhnlicher Abdruck von bestechender Qualität.

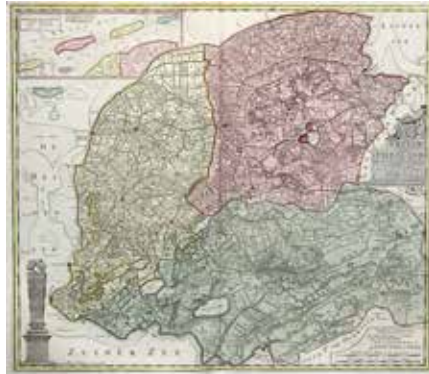
649 - (Berlin 24. 01. 1712 - 17. 08. 1786 in
Potsdam). Ganzporträt, „Friedrich der Grosse auf
Reisen.“, Radierung v. Gustav Eilers n. Adolph
v. Menzel b. O. Felsing in Berlin, um 1890,
36,5 x 54,5 € 600,-
Böttcher; Menzel 21; Thieme-Becker Bd. X, S. 419
(Eilers). Drittes der acht großen ‚Friedrichbilder‘.
1854 auf Bestellung von Dr. Louis Ravené, Berlin,
entstanden. Das Originalgemälde wurde im Krieg
stark zerstört und ist nur noch fragmentarisch
erhalten. Friedrich besichtigt eines im 7jähr.
Kriege zerstörten Dorfes; rechts Franz Balthasar
Schönberg von Brenkenhoff mit Bauplänen.



649

650 FRIESLAND (Herzogtum): Kst.- Karte,
n. F. Halma b. Covens en Zoon, „Frisiae Dominium
vernacule Friesland, Verdeeld in de Hoofd-deelen
van Oostergoo Westergoo en Sevenwolde Als ook
der XI Steden Zynde noch onderscheiden in XXX

Grietenijen.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit,
um 1785, 51,5 x 58,5 € 400,-
Nicht bei Koeman Bd. II, C&M. - Oben links kleine
Insetkarte der Westfriesischen Inseln Vlieland,
Terschelling, Ameland und Schiermonnikoog in
etwas verkleinertem Massstab. Späte Ausgabe
der Karte von F. Halma, die abgesehen von der
Verlegeradresse von vielen Verlagen identisch
herausgegeben wurde. Tadellos.



650

651 GALICIEN und ASTURIEN: Kst.-
Karte, gedruckt von 2 Platten, gestochen von T.
Rousseau b. I.B. Nolin, „Le Royaume de Galice,
Divisé en plusieurs Territoires. et Les Asturies
Divisees en Asturie Doviedo et de Santillana.
Dresse Sur les Memoires de Rodrigo Mendez Silva
...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1704, je 37 x
44,5 (zusammensetzbar auf 44 x 74 cm.) € 1.400,-
Zu J. B. Nolin siehe Tooley, Dictionary of
Mapmakers, Bd. 3, Seite 329/330. - Seltene und
dek. Karte. Oben rechts die Titeltartsche. Oben
links Beschreibung der dargestellten Gebiete in
franz. Sprache. Die Karte zeigt das nordwestl.
Spanien mit dem Königreich Galicia und Asturien.



651

652 GELDERN (Herzogtum) - ZUTPHEN:
Kst.- Karte, b. Covens u. Mortier, „Ducatus
Geldriae et Comitatus Zuthphaniae nova tabula in
Tetrarchias Noviomagi, Arnhemii, Ruremondae
et Zutphaniae“, mit altem Grenzkolorit, um 1725,
45,5 x 55 € 300,-
Koeman Bd. II, C&M 11, 459. Mit Titeltartsche
links unten. Zeigt das Herzogtum Geldern zwischen
Zuidersee und Roermond.

**653 GEWÜRZE: HORTUS EYSTETTEN-
SIS:** Paprika, „Piper Indicum rotundum
aculeatum“ und „Piper Indicum oriculatum
Medium“, kol. (leicht gouachiert) Kupferstich v.
Besler b. 1640 od., 1713, 48 x 39 (H) € 1.450,-
Dressendörfer; Die Pflanzen des Hortus Eystetten-
sis. Ein botanischer und kulturhistorischer
Spaziergang durch das Gartenjahr; Nr. 330.
Sehr schön koloriertes Blatt, rückseitig mit Text,
farbfrisch und gut erhalten.

654 - HORTUS EYSTETTENSIS: Paprika,
„I. Piper Indicum filiquis flavis. II. Piper Indicum
floreum latum“, kol. (leicht gouachiert) Kupferstich
v. Besler b. 1640 od., 1713, 49 x 40 (H) € 1.250,-
Dressendörfer; Die Pflanzen des Hortus Eystetten-
sis. Ein botanischer und kulturhistorischer Spazier-
gang durch das Gartenjahr; Nr. 330.
Sehr schön koloriertes Blatt, rückseitig mit Text,
farbfrisch und gut erhalten.



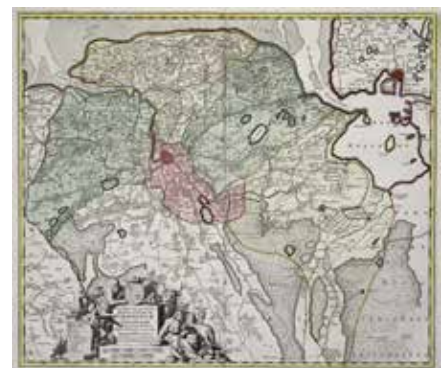
652

durch das Gartenjahr; Nr. 327. Sehr schön koloriertes
Blatt, rückseitig mit Text, farbfrisch und gut erhalten.



654

655 GRONINGEN: Kst.- Karte, n. F. de
Wit b. Covens u. Mortier, „Corectissima nec non
Novissima Domini et Provinciae Groningae et
Omlandiae“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit,
um 1750, 48,5 x 56,5 € 450,-
Koeman Bd. II, C&M 11, 475. - Unten links die
Titeltartsche. Zeigt die Umgebung von Groningen
mit dem Dollart und Emden. Tadellos.



655

**656 GROSSBRITANNIEN - IRLAND
(Great Britain - Ireland):** Kst.- Karte, n. G. de
l'Isle b. Covens u. Mortier, „Les Isles Britannique
ou sont le Royaumes D'Angleterre ...“, mit altem
Grenzkolorit, um 1750, 46 x 57 € 320,-
Koeman II, C&M 8, 7; Shirley, Printed Maps of the
British Isles 1650-1750, Mortier 1.b. Mit Kopftitel
und 2 Kartuschen mit fig. Staffage.



659
topographische Karte von Hamburg Altona und Harburg nebst denen zunächst liegenden Umgebungen in Verbindung des Forts Harburg der großen Wilhelmsburger Brücke und der neu angelegten Verschanzungen Wercken so wie selbige im Juny 1814 sich befanden. Zum Gedächtnis der Belagerungszeit von 1813 und 1814“, teilkol. 1814, 48 x 59,5 € 750,-
Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 4, S. 279 mit Erwähnung dieser Karte. - Einblattdruckkarte zur Erinnerung an die Franzosenzeit in Hamburg. Ostorientiert. Oben links der Titel und Erklärungen zu den Farben, unten links Erklärungen zu Hamburg, unten rechts zu Harburg. - Gebiet Eppendorf, Steinbeck, Harburg, Ottensen mit Darstellung der durch Feuer bzw. durch die Belagerung 1813 und 1814 verwüsteten Gebiete. Ein kleines handschriftliches rotes Kreuz in Ottensen zeigt die Stelle des Massengrabes der 1138 Vertriebenen die dort beerdigt wurden. In den Rändern etwas angestaubt und die Mittelfalz im unteren Bereich hinterlegt, sonst in gutem Zustand.



660
661 HANNOVER (Kurfürstentum): Kst.-Karte, b. Covens u. Mortier, „L'Electorat de Hannover ou les Domaines du Roi de la Grande Bretagne ... 1745“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 60 x 52 (H) (Abb. nächste Seite) € 450,-
Über der Karte Kopftitel, rechts oben dek. mit Muschelwerk verzierte Kartusche. Gebiet Elbmündung, Travemünde, Magdeburg, Kassel, Diepholz.

662 HEILBRONN: Gesamtans., „Hailbron, ou Heylbron, ville imperiale du cercle de Souabe en Allemagne.“, Kupferstich v. P.A. Aveline, um 1692, 18,9 x 31 (Abb. nächste Seite) € 650,-
Scheffold 2527. Nicht bei Fauser. Dekorative Ansicht von Westen vom gegenüber liegendem Ufer des Neckars. Mittig die Kilianskirche.

663 HEINRICH (1726-1802) Prinz von Preussen: Friedrich Heinrich Ludwig (Berlin 18. 01. 1726 - 03. 08. 1802 Rheinsberg). Prinz von Preussen. Ganzporträt sitzend mit Degen, Orden (Hohen Orden vom Schwarzen Adler) und Schärpe, „Frederic Henry Louis, Prince de Prusse Frere du Roy“, Kupferstich v. G. F. Schmidt n. Amédée Vanloo, dat. 1767, 46,3 x 34,6 (Abb. nächste Seite) € 750,-
Wessely 49 II v.III. Vor dem Doppelpunkt zwischen



656
657 HAMBURG: GA aus der Vogelschau, „Hambvrgvm.“, altkol. Kupferstich aus Braun - Hogenberg, 1588, 37 x 47,5 € 900,-
Fauser, Nr. 5361. - Links oben Wappen und Erklärungskartusche, rechts unten Trachtenpaar.



653
658 - Gesamtans., (ca. 7,7 x 36,3) auf einer Kundschaft der Schuhmacher und Lohgärber f. d. Gesellen Adolph Wilhelm M. Didrichsen, Lithographie v. P. Suhr, dat. 1845, 36 x 45,5 € 450,-
Nicht bei Stopp - Gesamtansicht (Blick von Süden über die Elbe) auf einer speziellen Kundschaft der Schuhmacher in der oberen Blatthälfte, darunter das ausgefüllte Zeugnis. - Alte Faltung verstärkt, Montagereste. Mit vollständigem Papiersiegel.



659 - TA., Johannispplatz, „Der Johannesplatz in Hamburg. Bebauet von den im May 1842 abgebran(n)ten“, kol. Lithographie v. H. Jessen b. L. Fontaine, 1843, 30 x 46,5 € 400,-
Aufsicht auf den Johannispplatz. Im Hintergrund die neue Börse. - Der Johannispplatz lag zwischen Rathaus und der Binnenalster.

660 HAMBURG (Umgebung): Kst.- Karte, v. G.Tischbein n. E. Fz. Bernhardt, „Neue



661



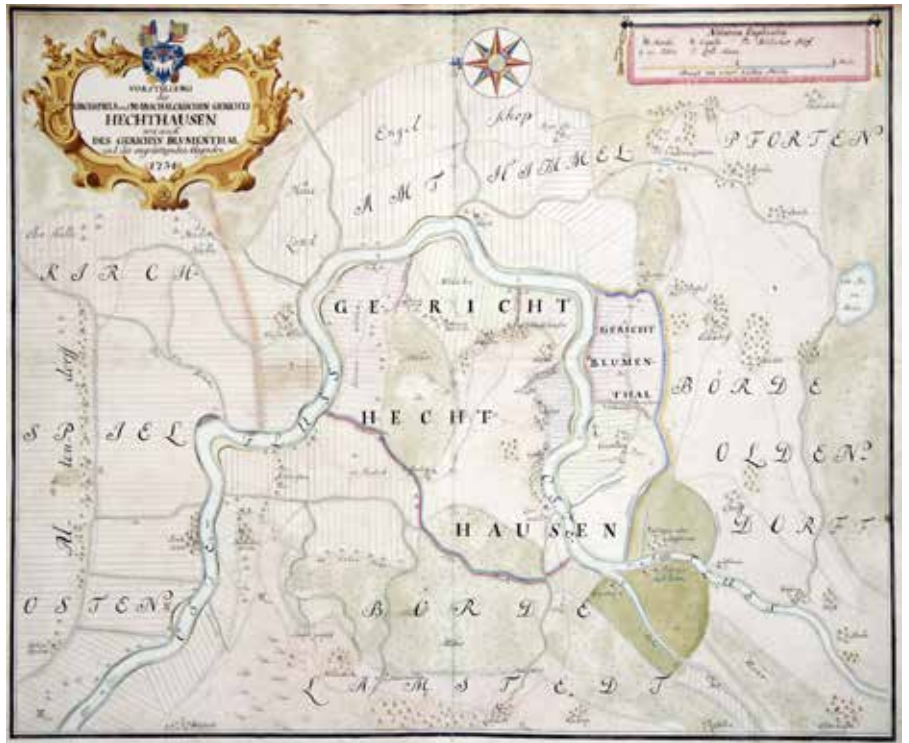
662

„Roy“ und der Jahreszahl „1767“. - Er war das 13. Kind des preuss. Königs Friedrich Wilhelms I. und dessen Gattin Sophie Dorothea von Hannover: Bruder von Friedrich II. - Mit knappem Rändchen um die volle Plattenkante. - Sehr schönes, zeitgenössisches Porträt.



663

664 HEMMOOR: HECHTHAUSEN: „Vorstellung des Kirchspiels und Marschalckischen Gerichts Hechtthausen wie auch des Gerichts Blvmenthal und der angränzenden Gegenden 1734.“; alt aquarellierte Manuskriptkarte (anonym), um 1735, 47,5 x 57,8 € 1.400,-
Sehr dek. ostorientierte Karte des „Gerichts Hechtthausen“, das von der Oste umflossen wird. Oben links der Titel umgeben von Rocailleornamentik (in Gold ausgemalt) und einem Wappen. Oben mittig Windrose, oben re. Erklärungen und Massstab. Es sind kleinste Orte verzeichnet, Gutshäuser; Fähren usw.



664

665 HOLLAND (Grafschaft): NORD-HOLLAND: Kst.- Karte, v. C. van Baarsel n. C. Covens b. Covens en Zoon, „Nieuwe kaart van Noord Holland verdeeld in de hoogheemraadschappen, van Kennemerland, West-Friesland en Waterland“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1792, 89 x 58 (H) € 700,-
van Egmond, Covens & Mortier; Nr. 62. Nicht bei Koeman Bd. II, C&M. Sehr dekorative Karte von Nordholland mit den Westfriesischen Inseln Texel, Vlieland und Terschelling. Ungewöhnlich große Karte von einer Platte gedruckt!

mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1745, 51 x 57 € 450,-
Dekorative Karte der Grafschaft Holland mit Utrecht und Geldern. Links oben Insetkarte von Nordholland mit den Inseln Texel und Vlieland.



666

667 HOLSTEIN: Kst.- Karte, b. W. Faden in London, „A Map of the Dutchy of Holstein, with the territories of the Imperial Towns Hamburg & Lübeck, also the Bishoprick of Eutin, laid down from Fisher's map and correcteg by B. ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1804, 46,5 x 58 € 325,-
Frühe Ausgabe dieser Karte bei Faden. Links unten der Titel, rechts unten Erklärungen zu den Farben und Zeichen. So ist z. Beispiel die zu Oldenburg gehörende Grafschaft Eutin Grün hervorgehoben.



665

666 HOLLAND und UTRECHT: Kst.- Karte, n. C. Specht b. R. u. J. Ottens, „Kaart van't Graafschap Holland Naauwkeurig afgedeelt in zyne Heemraadschappen, Baljuwschappen en Waarden, nevens verscheide andere minder afdeelingen en onderhorige landen als mede van de Heerlykheit Utrecht en het grootste gedeelte van Gelderlandt“,



667

668 IBERISCHE HALBINSEL (España/Spain + Portugal): Kst.-Karte, v. J. v. Lugtenburg n. G. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „L' Espagne“, mit altem Flächenkolorit, um 1730, 47,5 x 60 € 325,-
Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. II, C&M II, Karte (18) 14. - Mit Koptitel in lat. Sprache. Oben rechts die Titelkartusche, unten links ein Meilenanzeiger. Die Karte zeigt Spanien und Portugal. Excellent.



das südl. Indien und Ceylon.



674
 Sumatra, sowie das südl. Malaysia und die Strasse von Singapur. Unten links die Titelkartusche.



668
669 ILE de RE und ILE de OLERON: Kst.-Karte, 2 Karten bei Le Rouge auf 1 Blatt, „Isle de Re“ und „Isle d' Oleron“, dat. 1757, je 18,5 x 32 - Blattgröße 62,5 x 52 (H) € 350,-
Die Karten stammen wahrscheinlich aus einem Seeatlas von Le Rouge. Jede Karte von eigener Platte gedruckt, aber untereinander gereiht.



671
672 INDONESIAI (Indonesia): AMBON / Molukken: Gesamtans., aus halber Vogelschau vom Meer aus, „La Ville d' Ambon, Capitale des Iles Molucques“, Kupferstich v. Pieter van der AA aus Mandelslo, „Voyages ...“, 1727, 27,3 x 35,5 € 300,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. IV-A2, Abbildung 55:15. - Mit dek. Schiffsstaffage.



675
676 JAPAN: Kst.- Karte, bei Pierre Duval, „Isle dv Japon“, 1676, 10 x 12 € 380,-
Hubbard, the mapping of Japan, map 32 (4. state und Abbildung.



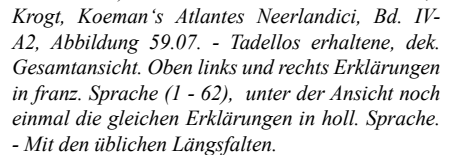
669
670 INDIEN - SÜDOSTASIEN - INDONESIAI: Kst.- Karte, aus Mandelslo, „Voyages ...“, bei Pierre van der AA., „Les Indes Orientales ...“, 1727, 28 x 33 € 500,-
Die Karte zeigt das südl. Asien von Persien bis Japan. Mit Indien, Thailand, Vietnam, China, Indonesien. Im Südosten noch Austarlien „Nova Hollandia“. Unten links die Titelkartusche.



672
673 - JAKARTA (Batavia): GA aus der Vogelschau, unten rechts kleine Gesamtansicht, „Ware afbeeldinge wegens het Casteel ende Stadt Batavia gelegen opt groot Eylant Java“, Kupferstich v. Peter v. d. Aa aus Mandelslo, „Voyages ...“, 1727, 26,5 x 35 € 525,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. IV-A2, Abbildung 54:33 - Seltene Ansicht in tadelloser Erhaltung.



676
677 - TOKIO: Gesamtans., „Iedo. Capitale de Japon“, Kupferstich (v. 2 Platten) v. Peter v. d. Aa aus Mandelslo, „Voyages ...“, 1727, 28,5 x 77 (Abbnächste Seite) € 800,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. IV-A2, Abbildung 59.07. - Tadellos erhaltene, dek. Gesamtansicht. Oben links und rechts Erklärungen in franz. Sprache (1 - 62), unter der Ansicht noch einmal die gleichen Erklärungen in holl. Sprache. - Mit den üblichen Längsfalten.



670
671 INDIEN (India): Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Peninsula Indiae, citra Gangem hoc est Orae celeberrimae Malabar & Coromandel... Ceylon“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1733, 56,5 x 50 (H) € 325,-
Mit großer Elephantenkartusche. Die Karte zeigt

673
674 - MACASAR / Sulawesi (Celebes): Gesamtans., aus halber Vogelschau vom Meer aus, „Macasar, Capitale ...“, Kupferstich v. Pieter van der AA aus Mandelslo, „Voyages ...“, 1727, 27,3 x 35,5 € 300,-
Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. IV-A2, Abbildung 55:09. - Mit dek. Schiffsstaffage.

674
675 - SUMATRA: Kst.- Karte, aus Mandelslo, „Voyages ...“, bei Pierre van der AA., „L' Ile de Sumatra ...“, 1727, 26 x 16 (H) € 400,-
Die Karte (nordwestorientiert) zeigt die Insel

676
678 JEVER: Gesamtans., „Die Statt Ihever“, Kupferstich (anonym) aus Winkelmann, Oldenburgische Frieden- und der benachbarten



Orter Kriegs-Handlungen, 1671, 24 x 40,5 € 420,-
Nicht bei Fauser. Hübsche Ansicht aus Nordöstlicher
Richtung, rechts das Schloss. Etwas gebräunt.



679 KAMTSCHATKA - NORDJAPAN:
Kst.- Karte, b. Homann, „Das Land Kamtzdalie
somit Jedso...“, links daneben Karte des
Kaspischen Meeres „Das Caspische Meer“, mit
altem Flächenkolorit, um 1730, je ca. 48 x 25 (H),
insgesamt 48 x 57 € 375,-
Cortazzi, *Isles of Gold* S. 54 ff. u. S. 59: „Showed
progress on earlier maps“. - Mit Darstellung
der Kurillen, der Nordspitze von Hokkaido, der
Tschuktschen-Halbinsel mit der Beringstraße. -
Mit Druckprivileg.



680 KANALINSELN (Channel Islands):
Kst.- Karte, v. Le Rouge, „Les Isles des Gersay,
Guernesay et Aurigny. Dediées a son Altesse
Serenissime Mr. Le Comte de Clemont ...“, dat.
1756, 48 x 66 € 490,-
Links unten die Tietelkartusche. Darüber
Übersichtskarte mit der franz. Kanalliste, Rechts
oben Guernsey (44,5 x 30), unten Alderney (18 x
16) und Jersey (18 x 34,5).

**681 KARIKATUREN - NAPOLEON:
BERLIN - SCHADOW, GOTTFRIED:**
Hallisches Tor, „Dat Hallische Dor ...“, Radierung v.
Joh. G. Schadow b. Caspar Weiß, 1813, 13,7 x 18,4
(Darst.) Blattgr. 24,1 x 29,4 € 1.250,-
Ernst, Schadow - 7; Konrad Kaiser, Gottfried
Schadow als Karikaturist, S. 17/18 u. Abb. 24;
Berndt 286; Mackowsky 60 m. Abb.; Friedländer
33... - Auf dem Blatt hat sich Schadow rechts unten
selbst dargestellt. Das Tor wird von dem Berliner



680
Bären (Stadtwappen) und einigen Landwehmännern
verteidigt. Einer der angreifenden Franzosen sagt:
cet ours, nous l'avions aprivoise, mais il a répris son
naturel“ (dieser Bär; wir hatten ihn gezähmt, aber
er ist respektlos ... Sauberer Druck auf Büttenpapier
mit dem Wasserzeichen „Lilie“. Seltene Blatt von
Johann Gottfried Schadow (1764-1850) in sehr guter
Erhaltung. Eine ausführliche Beschreibung dieser
anti-napoleonischen Karikatuer liegt bei (Marschall
Oudinot marschiert auf Berlin).



682 KASTILIEN und ESTRAMADURA:
Kst.- Karte, v. T. Rousseau b. I.B. Nolin, „La
Castille. Vieille et Nouvelle avec l' Estremadure
divisé en Estremadure de Castille et de Leon.
Dresse sur les Memoires des Rodrigo Mendez
Silva et autres“. mit altem Flächenkolorit, dat.
1704, 44,5 x 55 € 550,-
Zu J. B. Nolin siehe Tooley, *Dictionary of
Mapmakers*, Bd. 3, Seite 329/330. - Seltene und
dek.Karte. Oben links die Titelkartusche mit dem
Titel in franz. Sprache, darunter Erklärungen. Im
Zentrum der Karte die Stadt Madrid. Mit Widmung
an den span. König Philipp V (1683-1746). - Zeigt
das Gebiet Burgos, Molina, St. Esteban, Alcantara.

683 KEMPTEN: Gesamtans., über die Iller,
alkol. Lithographie n. u. v. Gustav Kraus (gedr. v.
Jos. Selb), um 1830, 25 x 41 € 1.200,-
Scheffold 45314. - Dekorative Ansicht von Kempten.
Der Betrachter blickt von einer Anhöhe aus
nördlicher Richtung zur Stadt, rechts die Basilika
St. Lorenz, mittig die Residenz, rechts St. Mang.

684 KOSTAJNICA/Kroatien: Gesamtans.,
von einer Anhöhe aus, „Castanowiz Croatiae ...“



682



683

altkolorierter u. vergrößerter Kupferstich n. Georg
Hoefnagel (f. Braun-Hogenberg 1617) b. Anna
Beek, um 1700, 44 x 47 € 1.100,-
Nebhay-Wagner 108/42. Zu Anna Beek siehe
Wurzbach, *Niederl. Künstler*, I, 68. - Im Auftrag des
niederländischen Statthalters und englischen Königs
Wilhelm III von Oranien-Nassau kolorierte und
„vergrößerte“ Anna Beek (1657-1717) eine Reihe von
Ansichten, in dem sie das Originalblatt auseinander
schnitt, auf größerem Papier - mit Zwischenraum -
montierte und dann mit ihren bekannten, kräftigen
(leuchtenden) Farben kolorierte. Sie verwandte
Ansichten von Braun-Hogenberg, Janssonius oder
Merian, die dann nach der Kolorierung zu einem
großen Ansichtenwerk zusammengebunden wurden.
Die Qualität des Kolorit ist in etwa vergleichbar mit
dem legendären Kolorit des van Santen aus dem Atlas
van der Hem. Der Atlas wurde in den 50er Jahren des
20. Jahrhunderts aufgelöst. Alle Blätter sind in dieser
Art Unikate.



684

**685 KROATIEN (Croatia / Croatie) -
SLOWENIEN:** Kst.- Karte, bei und von G. de Jode,
„Croatiae & circumiacenti Regionu versus Turcam
nova delineatio ...“, 1593, 33 x 40,5 € 1.800,-
Koeman's *Atlantes Neerlandici*, Bd. II, Abb. 2740,
32 B; Koeman, *Jod* 2, 52; van Ortroy S. 125, Nr.
83. Szántai, Jode 4 - Seltene Karte, die nur in der
2. Ausgabe des Atlases von De Jode erschienen.
Sie erschien zu Beginn des „Langen Türkenkriegs“
(1593-1606) und zeigt den vermuteten Aufmarsch
und die Überfälle der Truppen des Beylerbey von
Bosnien (Hasan Predojevi?, auch Telli Hassan

Pascha im Jahre 1592. Um diese Überfälle und die Belagerung von Sissek 1593 zu beenden entsandten die Habsburger eine Armee unter dem Kommando von Ruprecht von Eggenberg. Diese besiegte die osmanischen Kräfte in der Schlacht bei Sissek am 22. Juni 1593. Diese Niederlage war der eigentliche Auslöser des Krieges. Grundlage für diese Karte war eine heute verlorene Manuskriptkarte und sie zählt zu den frühesten Karten dieser Region (gemeinsam mit der im selben Jahr erschienenen Karte von Siebmacher). Mit Rückseitentext. Unten rechts die Titelkartusche. Im Kartenbild Truppendarstellungen. Mittig Zagreb (Agram), im Norden Maribor; im Süden Bihac.

686 KROATIEN: DALMATIEN: Kst.-Karte, v. Rausch n. Güssefeld bei Homann Erben, „Charte von Dalmatien nebst den angrenzenden Ungarischen, Osmanschen u. anderen Ländern“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1798, 44,5 x 53,5 € 475,- Nicht bei Sandler. Seltene Karte bei Homann Erben. Mit kleiner Kartusche. Zeigt die Adriaküste zwischen der Istrien und Scutari, die Adria und die italienische Adriaküste (mittig Ancona).



686

687 LAPPLAND: Kst.-Karte, n. F. de Wit b. Covens u. Mortier, „Suecicae Lapponiae et Norvegicae nova Tabula...“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1750, 41,5 x 52,5 € 400,- Koeman Bd. II, C&M 11, 494. - Dekorative Karte von Lappland mit der Titelkartusche rechts unten. Reicht von der Insel Soroya im Norden bis Umea im Süden, von Steinkjer im Westen bis zum Oulujärvi im Osten. Tadello.



687

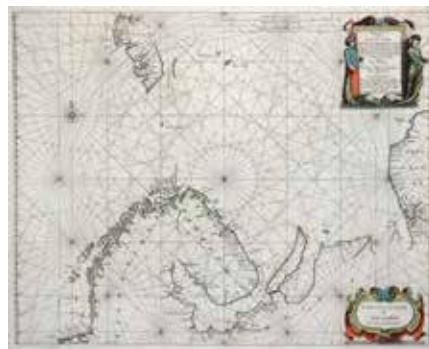
688 LAPPLAND und SPITZBERGEN: Kst.-Karte, b. Jan Janssonius, „Pascaart van de Zee-Cutsen van Finmarcken, Laplant, Russland, Nova Zembla en Spitsberge ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1650, 43,6 x 55 € 1.100,- Krogt. Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. 1, Seite 567 (Abbildung 0120:1 - lat. Ausgabe mit den Seitenzahlen 111-112 = 1. Ausgabe). - Seltene Seekarte des nördl. Teils von Norwegen und der Halbinsel Kola. Im Osten noch Nova Zemla, im Norden mittig Spitzbergen. - Restauriert.

689 LEOPOLD von Braunschweig (1752-1785)



685

Flächenkolorit, nach 1757, 42,5 x 55,5 € 375,- Mit 2 ornamentalen Karuschen und einer Windrose. Die Karte zeigt die Grafschaft Limburg. Gebiet: Heinsberg, Jülich, Malmedy, Hasselt.



688

General: (Wolfenbüttel 12. 10. 1752 - 27. 04. 1785 Braunschweig). Preuss. General und Freimaurer. Ganzporträt stehend in einem Oderkahn, „Maximilian Julius Leopold, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, ... fand in den Wellen seinen Tod - Sein Leichnam ward gefunden d 2tn May ebend: Jahr“. Kupferstich v. Meno Haas n. B. Rhode, dat. 1788, 24 x 33,5 € 450,- Im breiten Rand leicht fleckig und angestaubt. Schöner Druck und auf dem vollen Bogen. Unten links: Berlin 1788 - Unten rechts: Im Verlag der Königl. Hoffkupferstichofficin von J.M. Pascal.



689

690 LIMBURG - AACHEN: Kst.-Karte, n. Sanson bei R. & J. Ottens (Ausgabe Covens und Mortier), „Le Limbourg ou sont Le Duché de Limbourg, le Comté de Salem, les Seigneuries de Fauquemont et deb Rolduc“, mit altem



690

691 LONDON: Gesamtans., umgeben von einer gestochenen Bordüre, „Londres. Capitale de l' Angleterre, Kupferstich v. Pieter vander AA aus Mandelslo, „Voyages ...“, 1727, 21,5 x 27 € 750,- Krogt, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. IV-2.1, Abb. 2436; nicht bei Fauser. - Blick von Süden über die Theme. Der Blick reicht von White Hall, mittig St. Pauls, bis zum Tower.



691

692 LONDON (Umgebung / Environs): Kst.-Karte, b. Homann Erben, „Accurater Grundriß u. Gegend London, wie auch Prospecte einiger koenigl: Pallaeste u. Lust-Schlösser ...“, mit altem Flächenkolorit, vor 1729, 49 x 58,5 (Abb. nächste Seite) € 700,-

Howgego 58. Sandler, S. 93 (Nr. 1). Zeigt Middelsex. - Oben links die Tielkartusche. Am unteren Rand 3 Ansichten von Schlössern (Windsor, Hamptoncourt und Kensington), oben rechts 2 weitere Insetansichten vom Hospital zu Chelsey sowie Greenwich. Erste Ausgabe noch ohne Druckprivileg.



692

693 LUXEMBURG (Luxembourg): Kst.- Karte, n. J. de Surhon b. A. Ortelius, „Lvtzenburgensis dvcatvs veriss descript.“, mit altem Flächenkolorit, 1603, 36,2 x 49 € 725,- Van den Broecke, Nr. 60 (3. Zustand); Vekene I. 02. C. - Links unten große, altkol. Kartusche mit figürlichem Schmuck. Zeigt das Herzogtum Luxemburg und die nahe Umgebung. Gebiet: Dinant/Belgien, Gerolstein/Eifel, Trier, Metz. - Mit lat. Rückseitentext.



693

694 - Kst.- Karte, n. Jaillot b. Covens u. Mortier, „Le duche de Luxembourg ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 49 x 59 € 450,- Van der Vekene, Nr. 2.38 C u. Abb. auf Seite 193. - Mit Kopftitel in franz. Sprache und schöner fig. Kartusche. - Tadellos erhalten.



694

695 LYON (Gebiet): Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt n. Sanson b. Covens u. Mortier, „Le Gouvernement General du Lyonnais comprehant les Provinces du Lyonnais, du Forez et du Beaujolois & c.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 78 x 56 (H) € 350,- Mit Kopftitel in franz. Sprache. Rechts unten eine sehr dek. Titelkartusche. links oben eine Insetkarte „Gouvernement general du Lyonnais ... Annee 1614“.

- Sehr dek Karte der Weinbaugebiete um Lyon.



695

696 MÄHREN (Moravia): Kst.- Karte, v. Condet b. Covens u. Mortier, „Carte Generale du Marquisat de Moravie ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 48 x 63 € 400,- Über der Karte Kopftitel, links oben prachtvolle Tielkartusche, rechts unten weitere Kartusche mit Erklärungen. - Am Lager auch ein 2. Exemplar, aber grenzkoloriert. Preis 350.-



696

697 MAINZ: GA aus halber Vogelschau, „Situations-Plan der Stadt und Festung Maynz, nebst der Franken, Preussischen, Sächsischen und Hessischen Lagern“, Kupferstich n. u. v. Berndt, um 1793, 16,5 x 26 € 450,- Wohl sehr seltenes Blatt, von uns bibliographisch nicht nachzuweisen. Im Vordergrund links Hochheim am Main, mittig Mainz, um die Stadt die Lager der Truppen.



697

698 MALTA: Kst.- Karte, b. Fr. de Wit, „Insula Malta accuratissime Delineata, Urbibus, et Fortalitiis expressa“, um 1680, 43,5 x 53,5 € 1.800,- Maps of Malta, Nr. 50 und Abb. - Rechts unten dek.



Kartusche mit einer Nebenkarte (Befestigungsplan von La Valetta m. der näheren Umgebung). Im Kartenbild zahlr. Kriegsschiffe. Die ganze Karte eingefasst von einer Bordüre.

699 - Kst.- Karte, n. C. J. Vooght bei J. van Keulen, „Nieuwe Pascaart voor een Gedeelte van Barbaria beginnende van Susa tot Caap Mesurata als mede t'Eylandt Malta.“, altkol. um 1760, 51 x 59 € 900,-

Koeman IV, S. 373/175; nicht bei Maps of Malta. Ganado, The Maltese Islands in Flemish cartography, S. 139. - Seekarte der Inselgruppe in Südorientierung mit der angrenzenden afrikan. Küste zwischen Hammamet in Tunesien und Misrarta in Libyen; zeigt auch die Pelagischen Inseln Linosa, Lampedusa und Lampione. Unten rechts num. XX. Aus „De Nieuwe Groote Lichtende Zee-Fackel“ Teil 3. Rechts knapprandig.



699

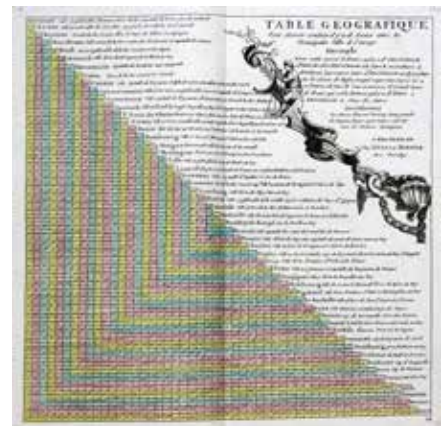
700 - LA VALETTA: Gesamtans., „Malta. Malta“, Kupferstich v. Joh. Chr. Leopold n. (F.B. Werner), um 1730, 18,5 x 28,5 € 1.100,- Marsch, Friedrich Bernhard Werner, S. 158 ff. (= Stadtansichten aus dem Verlag Leopold, Nr. 114) - Hier vorliegend aus der 2. Auflage mit Nummer M2



698 rechts unten. - Im Himmel Spruchband mit Titel, rechts und links davon 2 Putti ohne Erklärungen... Unter der Ansicht Stadtbeschreibung in lat. u. deutscher Sprache.



702 - Kst.- Karte, b. Covens et Zoon, „Neue und Vollständige Karte von die Grafschaft Marck“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1792, 39,5 x 48,5 € 1.500,-
van Egmond, Covens & Mortier, Nr. 61. Nicht bei Hostert, Historische Landkarten, vergl. dort aber Nr. 47. Sehr seltene Karte der Grafschaft Mark, reicht von Essen-Steele im Westen bis Soest im Osten, von Hamm im Norden bis Meinerzhagen im Süden. Mit Titelkartusche oben links und Erklärungen unten rechts, über der Karte Kopftitel in franz. Sprache: „Carte particuliere du Comte de la Marck“.

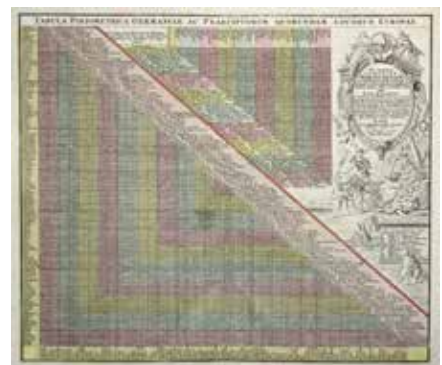


703 MEILENANZEIGER (Distance Chart): Kst.- Karte, b. J. B. Homann, „Neu vermehrter Curioser Meilen-Zeiger der vornehmsten Staedte in Europa ...“, mit altem Kolorit, dat. 1731, 45,5 x 54 € 300,-
Mit großer dek. fig. Kartusche. In schönem Altkolorit. Ausgabe mit Druckprivileg.

704 Covens u. Mortier, „Krygs Ingenieurs en Artillerie Tafel“, nach 1757, 47,7 x 69 € 375,-
Mit franz. Kopftitel, unten mittig eine dek. Kartusche. - Dargestellt sind militärisches Gerät und Werkzeuge, Aufrisse, Seitenrisse usw. von Festungen.



701 MARK (Grafschaft): Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot, „Le Comté de La Marck, Les Seigneuries des Abbayes de Werden, D'Essen, et de la Ville Imperiale de Dortmund“, mit altem Grenzkolorit, um 1700, 44 x 57,5 € 400,-
Pastoureau Jai II/180 (dort allerdings entweder 1693 oder 1700 datiert). - Links unten ornamentale Titelkartusche, darunter Meilenanzeiger. Zeigt die Grafschaft Mark mit der Abtei Essen und Wehrden sowie das Stadtgebiet von Dortmund. Gebiet Dorsten, Hamm, Bilstein, Kaiserswerth. - Die breiten weißen Ränder minimal fleckig.



704 - Kst.- Karte, b. Covens und Mortier, „Table Geographique. Pour scavoir combien il y a de Lieues entre les Principales Villes de Europe ...“, altkol. um 1770, 29 x 29,5 - breitrandig € 300,-
Seltener Meilenanzeiger, der die Entfernungen zwischen europäischen Städten darstellt. Zum Beispiel: Amsterdam, Hamburg, Lissabon, Madrid, Moskau, Rom, Stockholm, Wien, Warschau usw. - Condition excellent.

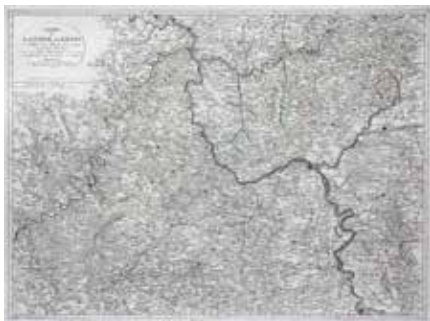
705 MILITÄRKARTE: Kst.- Karte, v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt b.

706 MITTELEUROPA: Kst.- Karte, von 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt bei Mortier, Covens & fils, „Tableau general de la Guerre entre La France, L'Allemagne, La Suisse & L'Italie ...“, mit altem Grenzkolorit, 1805, 104 x 61,5 (H) (Abb. nächste Seite) € 600,-
Van Egmond, Covens und Mortier, Nr. 97. - Mit Kopftitel. dargestellt ist das Gebiet zwischen Lüneburg und Korsika. Im Osten Amsterdam - Marseille, im Osten Stettin-Prag-Venedig. - Die Karte wurde restauriert.



706

707 MITTELRHEIN: Kst.- Karte, n. C. Mannert b. Schneider und Weigel. „Charte der Laender am Rhein von Coblenz der Mosel und Lahne südlich bis Mannheim ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1803, 49,5 x 67,5 € 325,-
Interessante Karte, die das südwestliche Deutschland zur Zeit Napoleons zeigt, eingeteilt in Departements. Gebiet Neuwied, Frankfurt/Main, Mannheim, Trier. Im Zentrum der Karte der Hunsrück.



707

708 -HUNS RÜCK-EIFEL-WESTERWALD: Hschn.- Karte, aus Ptolemäus „Geographica“, hrsg. von Seb. Münster, „Qvarta Rheni et IX. Nova tabvla“, 1542, 25,5 x 34,5 € 600,-
Sehr seltene südorientierte Karte aus der 2. Ausgabe der „Geographia“. Blatt IV der Steiligen, nicht zusammensetzbaren Karte des Rheinlaufs. Zeigt den Rhein zwischen Oppenheim und Bonn... Gebiet: Oppenheim, Saarburg, Trier, Bonn, Marburg. Mittig Koblenz. Auf der Rückseite lat. Beschreibung und Paginierung 37.



708

709 MÖHRA: Gesamtans., i. Vgr. links Luther's Stammhaus, „Dr. Martin Luther's Stammhaus zu Möhra in Sachsen.“, Farblithographie v. Lindemann-Frommel (Druck Creuzbauer) n. Rottmann in Gotha, um 1845, 28 x 38 € 400,-
Dekoratives Blatt, gering fleckig.



709

710 MONDKARTE: Kst.- Karte, n. Doppelmayer b. J.B. Homann, „Tabula Selenographica in qua Lunarium Macularum excata Descriptio ...“, mit altem Kolorit, um 1720, 48 x 57,5 € 1.150,-
Brown, Astronomical Atlases, s. 125 f.: „the only important work between Cassini und Meyer being apparently that of Doppelmayer“; Zögner „Die Welt in Händen“, II,22 und Abb. 32. - Der Mond in 2 Hemisphären umgeben von Allegorien und Darstellung der Mondphasen. Unter der Darstellung 4-spaltiger Text in lat. Sprache. Bis an die Einfassungslinie beschnitten und alt aufgezogen.



710

711 NAVARRA: Kst.- Karte, n. F. de Witt bei Covens und Mortier, „Regni Navarrae accurata tabula ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 37,5 x 48 € 425,-
Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. II, C&M 10, Karte 59. - Westorientierte Karte mit der Titeltartusche links oben. Die schon bei F. de Witt erschienene Karte jetzt mit dem Verlageindruck von Covens und Mortier. - Excellent.



711

712 NIEDERLANDE (Netherlands): Kst.- Karte, b. J. Walch, „Septem Provincia seu Belgium Foederatum quod generaliter audit Hollandia ... 1805“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat.

1805, 48,5 x 58,5 € 425,-
Oben links die Titeltartusche - Die Niederlande zur Zeit der Batavischen Republik (1795 - 1806).



712

713 NIEDERLAUSITZ: Kst.- Karte, v. Leonh. Jansz. Schenk b. Covens u. Mortier, „Le Marquisat de Basse Lusace Divisé en ses Cercles, Seigneuries ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1759, 42 x 59 € 500,-
Karte mit Kopftitel. Die Titeltartusche ist links oben. Rechts oben eine weitere Kartsche mit Erklärungen... Gebiet Frankfurt/Oder, Sagan, Hoyerswerda. Peitz und der Spreewald im Zentrum. - Tafellos erhalten.



713

714 NIEDERSÄCHSISCHER KREIS: Kst.- Karte, n. F. de Wit b. Covens und Mortier, „Circulus Saxoniae inferioris ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 49,2 x 57,5 € 300,-
Mit 2 Kartuschen am unteren Rand, davon eine prachttvolle Wappenkartusche. Gebiet Cuxhafen - Rügen - Halle - Lemgo.



714

715 NORDFRIESLAND: Kst.- Karte, n. J. Meyer v. M. u. C. Petersen bei Blaeu, „Frisa Borealis in Dvcatv Sleswicensi sive Frisa Cimbrica Anno 1651“ und „Frisa Borealis in Dvcatv Sleswicensi Anno 1240 ...“, mit Flächenkolorit, 1652, 39,5 x 57,5 € 525,-
Zwei Karten nebeneinander auf einem Blatt, jeweils mit einer kol. Titeltartusche. Zeigt jeweils Nordfriesland (Zustand um 1650 und historisch) zwischen Fanö und Ditmarschen mit Sylt im Zentrum.

716 NÖRDLICHE HEMISPÄRE: Kst.-



715

Karte, n. G. de l'Isle b. Covens & Mortier, „L' Hemisphere Septentrional pour voir plus distinctement Les Terres Arctiques“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1740, 44 cm (Durchmesser) € 480,-
Koeman II, C&M 11, 10. Die nördliche Hemisphäre, dargestellt im Rund nach der 1714 erschienenen Karte von G. de l'Isle. Hier mit den Ergänzungen durch die russischen Entdeckungen von Behring und anderen. Condition exzellent.



716

717 NORDSEE (North Sea): Kst.- Karte, b. R. & J. Ottens, „Pascaert van de Noord Zee van Ameland tot de Hoofden - Mare Germanicum ab Amelandia ad Promontoria Caleti et Doverae.“, mit altem Flächenkolorit, 1745, 46,5 x 58 € 1.500,-
Koeman IV, Ren 3/14...- Unten rechts Titeltartschen mit figürlicher Staffage. Zeigt die Nordsee zwischen dem Pas de Calais und den Westfriesischen Inseln mit Einzeichnung der Wassertiefe und Sandbänke. Überarbeitete Ausgabe der Renard-Karte nach der Vorlage von F. de Wit, aus: Atlas van Zeevaart, 1745. Dekorative Karte im farbfrischen Altkolorit.



717

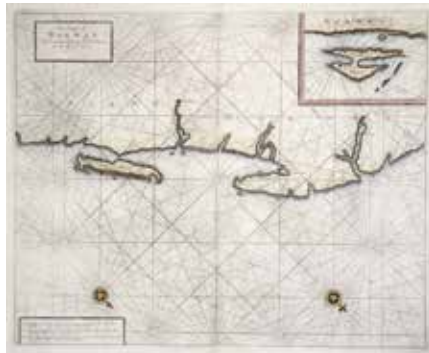
718 NORMANDIE: Kst.- Karte, v. I. Condet n. G. de L'Isle bei Covens und Mortier, „Carte de Normandie“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 48 x 65,5 € 350,-
Mit Kopftitel in franz. Sprache. Am oberen Rand Zeichenerklärungen und ein Meilenanzeiger. Die Karte zeigt die Normandie. Gebiet: im Norden Cherbourg - Dieppe, im Süden Pontorson - Chartres.

719 NORWEGEN (Norway): Kst.- Karte, n. S. Thornton, „The Coast of Norway and



718

Lapland from North Kyn to the River Kola.“, mit Grenzkolorit, 1730, 44,3 x 56 € 360,-
Detailreiche nach Südost orientierte Karte der nördlichen Küste Norwegens sowie Russlands von der Mündung des Kola-Flusses bis zum Nordkap. Mit einer Inset-Karte der Insel Vardo. Aus dem erstmals 1702-07 erschienenen „The Sea-Atlas: Containing an hydrographical Description of most of the sea-coasts of the Known Parts of the world“ von S. Thornton. Kolorit nicht zeitgemäß.



719

720 - Kst.- Karte, n. F. de Wit b. Covens u. Mortier, „Regni Norvegiae nova Tabula in Quinque Praefecturas Generalis Aggerhusiensem, Bergensem, Nidrosiensem, Warhusiae et Bahusiae.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1750, 59 x 50 (H) € 750,-
Koeman II, C&M 11, 484. Ginsberg. Maps and Mapping of Norway 1602-1855, 6.4e. Mit hüb. fig. Titeltartsche mit 2 Waappen. Oben links Nebenkarte von Nordnorwegen und der Finnmark „Norvegiae Pars Septentrionalis Comprehendens Finmarchiam sive Praefectarum Wardhusiae ac Saltensem“. - Am rechten Rand Kartusche mit Erklärungen. Tadellos.



720

721 NÜRNBERG: Gesamtans., darunter Erklärungen von 1 - 40, „S.R. Imperii Liberae civitatis Norimbergensis vers(us) Plagam orientale aspectus“

(Kopftitel). Kupferstich (v. 4 Platten) v. Georg Christian Eimmart b. Sandrart, 1667, 28,5 x 135 (Abb. nächste Seite) € 2.800,-
Drugulin, Vorstudien, 105. Fauser, Nr. 10069. Nagler, IV, S. 293. - Das prachtvolle, zugleich sehr seltene Panorama, mittig mit einer dekorativen Barockkartusche. Oben rechts und links je eine Insetansicht von Nürnberg. Die zur Darstellung gehörigen 4 Blatt mit erklärendem Text fehlen, dort findet sich auch die Datierung als Chrogramm. Als Einblattdruck erschienene detailgetreue Ansicht der Stadt. Restauriert, democh noch guter, sammelswürdiger Zustand für ein Blatt dieser Größe.

722 OST- und WESTPREUSSEN: Kst.- Karte, n. H. Zell aus Ortelius, „Prussiae descriptio“, 1579, 30 x 19,4 (H) € 300,-
Van den Broecke, Ortelius Atlas maps, Nr. 88 B (lat. Ausgabe 1579): Jaeger, Nr. 7 mit Abb. auf S. 49.



722

723 - Kst.- Karte, b. Tob. Con. Lotter, „Borussiae Regnum complectens ...“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1759, 49,2 x 57 € 600,-
Jäger, Nr. 158 und Abb. 223 (der Kartusche) und S.117 (der Karte). Ritter, die Welt aus Augsburg, S. 49. - Dek. Karte mit prachtvoller Kartusche im Rokostil (mit Portrait Friedrich des Großen). 1. Zustand der Prusziakarte von Lotter (Datierung 1759), die dieser - nach der Teilung des Seutterischen Verlages (1757) - neu anfertigte.



723

724 OST- und WESTPREUSSEN - POLEN: Kst.- Karte, n. Sotzmann b. Schneider und Weigel, „Generalkarte vom Königreich Preussen 1804“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1804, 56 x 66,5 (Abb. nächste Seite) € 400,-



721

Jaeger, Prussia Karten, Nr. 246. - Oben links der Titel, unten links Zeichenerklärungen, unten rechts die Kreiseinteilung von Südpreußen und Neu Ostpreußen. Die Karte zeigt Ost- und Westpreußen, sowie Süd- und Neu Ostpreußen. Im Süden noch Galizien. Viele Ortsnamen sind Rot unterstrichen. Der untere Rand ist bis zur äußeren Einfassungslinie beschnitten.



724

725 **OSTFRIESLAND:** Kst.- Karte, v. Sanson b. Jaillot, „Oost-Frise, ou le Comté d'Embden subdivisé en ses principales Jurisdictions.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, 1692, 43,5 x 57 € 500,-
Pastoureau Jai I D (66). - Seltene Ausgabe mit altem Flächenkolorit und altkol. Kartuschen. - Links oben die Titelkartusche, rechts oben Meilenanzeiger.



725

726 **OSTSEE (Baltic Sea):** Kst.- Karte, v. H. van Loon aus Neptune Francois, „Carte de la Mer Baltique, Contenant les Bancs, Isles et Costes comprisens entre l'Isle de Zelande et l'Extremité du Golfe de Finlande.“, 1753, 61 x 89,5 € 1.300,-
Pastoureau S. 355, Neptune C; Mare Balticum S. 269; vgl. Tooley, Scandinavia 340 (EA bei Jaillot/Mortier). - Seekarte des gesamten Ostseeraumes. Genauer Nachstich der Erstausgabe von 1693, hier aus einer Ausgabe 1753. mit zusätzlicher Angaben der Längengrade. Reicht von Fehmarn im Westen bis zur Mündung der Nawa im Osten, von Forsmark im Noren bis zum Großen Haff im Süden, mit Insetkarte der Umgebung von Danzig. Hervorragender kontrastreicher Druck auf dickem Papier.

727 **PALÄSTINA / PALESTINE (Israel):** Kst.- Karte, n. Harenberg b. Homan Erben,



726

„Palaestina seu Terra olim sancta ...“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1744, 46,5 x 55,5 € 500,-
Laor, Nr. 324. Sandler, S. 125 (Nr. 117). - hübsche Karte der Levante, zeigt die Küste des östlichen Mittelmeers vom Nildelta bis Antiochia am Orontes (heute Antakya in der Türkei) und somit Teile Ägyptens und dem Sinai, Israel und Palästina, Jordanien, den Libanon und große Teile Syriens bis zum Euphrat sowie den Süden der Türkei um Antakya und Sanliurfa darüber hinaus auch die ganze Insel Zypern; mit dekorativer Titelkartusche unten rechts und umfangreicher Textkartusche links.



727

728 **PARIS:** Gesamtans., „Paris von St. Clout“, altkol. Umrißbradierung v. Wizani, um 1820, 36 x 50,5 € 850,-
Dekorative Ansicht von Paris aus westlicher Richtung, im Vordergrund der Park von Saint-Cloud mit der 1870 zerstörten Lanterne de Démosthène. Auf festem Velin mit Wz. J. Whatman ohne Datierung. Randeinriß oben rechts bis in den Bildrand hinterklebt.



728

729 **PFALZ:** Hschn.- Karte, aus Ptolemäus „Geographica“, hrsg. von Seb. Münster, „Tertia Rheni nova tabvla“, 1542, 25,5 x 34 € 600,-
Hellwig/Reiniger/Stopp, Nr. 4 (Ausgabe 1542). - Sehr seltene westorientierte Karte aus der 2. Ausgabe der „Geographia“. Blatt 3 der 5-teiligen, nicht zusammensetzbaren Karte des Rheinlaufs. Zeigt den Rhein zwischen Strassburg und Bacharach. Gebiet: St. Wendel, Wiesbaden, Hirschhorn, Strassburg... (Rheinpfalz, Rheingau, Bergstrasse, Odenwald, Nordbaden). - Auf der Rückseite lat. Beschreibung und Paginierung 36.



729

730 **PHILIPPINEN: BUCHT von MANILA:** „La Baie de Manille ...“, Kupferstich aus Mandelslo, „Voyages ...“ b. Peter vander AA, 1727, 18,2 x 17 (H) € 300,-
Südwestorientierte Karte. Oben links die Titelkartusche. Mit Darstellung der Stadt Manila als kleine Vogelschauansicht.



730

731 **POLEN (Polska / Poland):** Kst.- Karte, v. F. X. Hutter b. Walch, „Polen nach seiner ersten, und letzten, oder gaenzlichen Teilung 1796“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1796, 47 x 59 € 500,-
Niewodniczanski, Imago Poloniae, K55 /9, Bott/Holzammer: „Von Danzig bis Riga“ Nr. 256 mit Abb. der Ausgabe 1807. (Plattengleich mit der hier angebotenen Karte).

732 - Kst.- Karte, n. D. F. Sotzmann bei Schneider und Weigel in Nürnberg, „Polen nach



731

seinen jetzigen Grenzen dem Theilungs-Tractat vom Jahr 1793, 1795 u. 1797 entworfen ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1807, 54,5 x 77,5 € 675,- Niewodniczanski, „Imago Poloniae „, K 70/10. - 3. Zustand der Sotzmannkarte, die Polen zwischen Ostsee und dem Schwarzen Meer zeigt. Die Verteilung der Gebiete an Preussn, Österreich und Russland sind farb. gekennzeichnet. Zahlr. Ortsnamen sind Rot unterstrichen.



732

733 POLEN-UNGARN-GRIECHENLAND -RUSSLAND: Kst.-Karte, n. G(eorg).F(riedrich) Uz b. Schneider & Weigel, „Charte von Ungarn, den Russisch-Oestreich und Preussischen Besitzungen im ehmal. Polen, ingl. dem Schwarzen Meer und der Türkei, nach Danville und andern ...“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1803, 58 x 52 (H) € 750,- Sehr seltene Karte. Nicht bei Imago Poloniae, nicht bei Zacharakis, nicht bei Szantai, Atlas Hungaricus. - Mit Kopftitel. Die Karte zeigt das Gebiet zwischen der Ostsee und dem Mittelmeer. Gebiet: Ost- und Westpreussen, Polen, Ungarn, Griechenland, die Ukraine, die Türkei. Polen ist von der Landkarte verschwunden.



733

734 PORTUGAL: Kst.-Karte, n. Carl Allard bei Covens und Mortier, „Regnorum Portugalliae et Algarbiae tabula, ...“, mit altem Flächenkolorit,

nach 1757, 59 x 49,2 (H) € 500,- Koemann. Maps of Allard, Karte Nr. 78, für die 1. Ausgabe). Hier jedoch die Ausgabe bei Covens und Mortier, die Koeman unbekannt geblieben ist. Oben links eine prachtvolle Titelkartusche, mit fig. und heraldischem Schmuck.



734

735 POTSDAM: TA., Glienicker Brücke, „Casino und Brücke bei Glienicke“, Lithographie m. Tonplatte v. u. n. X. Sandmann (gedr. b. J. Rauh) b. Janke in Potsdam, um 1850, 30 x 44,5 € 2.600,- Drescher/Kroll: „Potsdam, Ansichten aus drei Jahrhunderten“, Nr. 147; Giersberg/Schendel: „Potsdamer Veduten“, Nr. 191 und farb. Abb. Nr. 213. Ernst, Berlin in der Druckgraphik, Sandmann, Nr. 3. - Blick vom Havelufer (Schwanenallee) zum gegenüberliegenden Park von Klein-Glienecke, rechts die Glienicker Brücke (nach Entwürfen Schinkels erbaut). Links, im Vordergrund, die Fregatte „Royal Louise“, ein Geschenk des englischen Königs aus dem Jahr 1832.

736 - TA., Palais Barberini, „Vorstellung der West-Seite der Brauer Strasse in Potsdam.“, Kupferstich n. u. v. A.L. Krüger, dat. 1779, 24 x 42,5 € 1.400,- Nicht bei Berndt, Märkische Ansichten; Drescher/Kroll Nr. 114 (u. Abb 52); eine der wenigen (wenn nicht die einzige) Ansicht des Palais Barberini, hier

vorliegend mit der mit Tinte hs. Nummer 13 oben rechts. Zu A. L. Krüger (1743-1822): er war in Potsdam vor allem als Architekt, als Mitarbeiter von Gontard und Langhans, tätig, aber auch als Zeichenlehrer v. König Friedrich Wilhelm III.



736

737 PREUSSEN (Königreich): POSTKARTE: Kst.-Karte, nach Halma bei Petrus Schenk. „Regni Borussiae et electoratus Brandenburgici, ceterarumque Quae Friderici Reg. Bor. scepro reguntur, nec non finitimarum Prov. delineatio, ad Stationes Publicorum cusuum et Veredariorum, quae ultra cc mill. Germ. in longitudinem patent. cognoscendas accomodata: quasque Vtilati Publicae institutas. Ejusdem Regis ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1710, 48 x 61,5 (Abb. nächste Seite) € 1.200,- Sehr seltene Postkarte v. Preussen. Nicht bei Jaeger, Prussia Karten, vergleiche aber die bei Jaeger aufgeführte Karte von F(raincois) Halma (Jaeger, Nr. 289) Diese Karte wurde offensichtlich von Schenk kopiert. - Die Karte zeigt ganz Deutschland. Über der Karte Kopftitel, rechts unten das preuss. Wappen, links unten „Auslegung der Zeichen“. Mit Einzeichnung der Postrouten von Memel bis Amsterdam, von Breslau nach Wien, Koblenz - Frankfurt usw. - Am oberen Rand mit geringem Textverlust knapp beschnitten.

738 PRIGNITZ: Kst.-Karte, n. O.J. Gotho aus Atlas Major b. Covens und Mortier, „Marchiomatvs Brandenburgici. Partes duae, Ruppini Comitatus & Prignits Regiuncula „, mit altem Grenzkolorit, um 1725, 38,5 x 52 (Abb. nächste Seite) € 475,- Die Titelkartusche (mit fig. Staffage) unten links, am oberen Rand 2 nicht ausgefüllte Wappenfelder (in den Ecken) und mittig eine weitere Kartusche mit Meilenanzeiger. Zeigt die Prignitz mit der Grafschaft Ruppin. - Tadellos erhalten. - Seltene Ausgabe ohne Rückseitentext bei Covens und Mortier.



735



737



738

739 REMAGEN: Gesamtans., v. einer Anhöhe, „Panorama des Rheintals gesehen vom Victoria Berge bei Remagen.“, Lithographie v. C. Süßnapp n. C. Jungheim b. Breidenbach & Co. in Düsseldorf, um 1865, 35 x 89 € 1.250,-
Seltene großformatige Panoramaansicht des Rheintals von den Victoria Bergen oberhalb Remagens, links die Apollinariskirche mit dem Blick über Unkel, Nonnenwerth bis ins Siebengebirge, mittig im Vordergrund eine Aussichtsplattform, dahinter Remagen, der Rhein und Erpel mit dem bekannten Erpeler Ley. Rechts geht der Blick über Linz ins untere Mittelrheintal. Unter Verlust des Titels knapp beschnitten, alt auf einen Untersatzkarton montiert, Titel handschriftlich hinzugefügt. 1870 erschien eine Kopie der Ansicht als verkleinerter Holzstich in der Gartenlaube.

740 REUSSISCHE LÄNDER: Kst.- Karte, b. Homann Erben, „Charte der Reussischen Reichslande mit Bemerkung der einzelnen Besitzungen und vielen Verbesserungen der frühern Zeichnung ... 1804. M.R.K.F.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1804, 48,5 x 55 € 550,-
Nicht bei Sandler. - Oben links die Titeltartsche, oben rechts Erklärungen zur Kolorierung. Die Karte zeigt das Gebiet Gera, Zwickau, Hoff/Franken, Saalfeld mit den Herrschaften Greiz, Schleiz, Gera u.a. - Die Karte ist in 15 Segmenten auf Leinwand montiert. Sehr selten.



740

741 RHEINLAUF: Kst.- Karte, v. 3 Platten v. H.F. (?) n. W. Kilian b. D. Funck, „Nova tractus



739



741

totius Rheni. T. Oder Neue beschreibung des Rhein-Stroms.“, um 1685, 38,7 x 99 € 1.450,-
Meurer/Stopp, Topographica des Nürnberger Verlages von David Funck, 1.26A; Stopp, Die monumentalen Rheinlaufkarten, Nr. 13; Zögner, Flüsse im Herzen Europas, Nr. R6. Erster Zustand der Karte bei D. Funck (mit allen bei Meurer/Stopp aufgeführten Merkmalen). Dargestellt ist der Rheinlauf von Basel bis zur Mündung, die Orte sind alle als kleine Vogelschauansichten abgebildet. Da noch jegliche Hinweise auf die Zerstörungen in der Region durch die französische Besatzung 1689 fehlen, ist die Karte in der Frühzeit der kartografischen Verlagstätigkeit Funcks entstanden (um 1685/88), spätere Ausgaben der Karte (bis 1704 vier Plattenzustände lt. Meurer/Stopp) weisen Aktualisierungen auf.

742 - Kst.- Karte, in 3 Blatt n. G. de L'Isle b. Covens u. Mortier, „Theatre de la Guerre ou Carte nouvelle de le Cours du Rhin.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1757, je (43,5-46cm) x 60,5 € 650,-
Koeman Bd. II, C&M 11, 189-191. Zeigt den Rhein zwischen Schaffhausen und Bonn. Teil 1: Schaffhausen bis Strassburg, Teil 2: Strassburg bis Worms und Teil 3: Worms bis Bonn. Die Karte noch nicht zusammengesetzt. Mit sehr dekorativem Flächenkolorit.

743 RIEDLINGEN/Württemb.: Gesamtans., „Riedlingen an der Donau“, kol. Aquatinta v. Sperli n. Neukom, um 1835, 17 x 24,7 € 650,-
Scheffold, Nr 9592. Blick gegen das Teutschbuch (Scheffold).

744 ROTTWEIL: Gesamtans., „Rottwil. en souabe“. Kupferstich (v. 2 Platten) v. Cochin n. Seb. de Pontault de Beaulieu, um 1650, 20,4 x 54,5 (m. Bordüre). € 1.400,-
Die dek. Ansicht umgeben von einer breiten, von seperater Platte gestochener Bordüre. Unterhalb der Ansicht Erklärungen von A - V.- Schönes Blatt.

745 RUMÄNIEN und SIEBENBÜRGEN: Kst.- Karte, b. G. u. L. Valk, „Principatus Valachiae, Moldaviae et Transsylvaniae ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1700, 49 x 58,5 € 400,-



742

Szantai, Valck 5. Koeman Bd. III, S. 139 (Maps of Valk, Nr. 76). - Über der Karte Kopftitel. - Zeigt Siebenbürgen, die Walachei und Moldavien und



743

damit - abgesehen vom Westen des Landes - faktisch das heutige Rumänien.



745

746 RUMÄNIEN (Romania): Kst.- Karte, n. Güssefeld b. Homann Erben, „Charte von der Moldau und Walachey ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1790, 45 x 56,5 € 300,-
Zeigt ganz Rumänien ohne Siebenbürgen zwischen Donau und dem Dnjestr. Im Nordwesten die Bukowina. Mit Kopftitel, unten rechts die Titelkartusche.



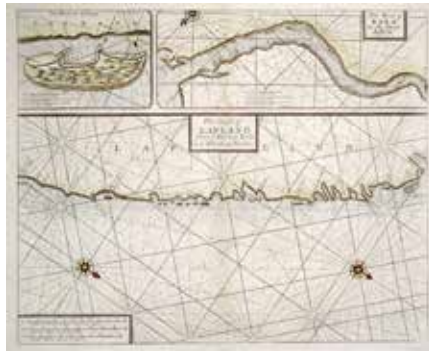
747

747 RUSSLAND (Russia): Kst.- Karte, n. S. Thornton, „The Coast of Lapland from ye River of Kola to ye Islands of Swetnoed.“, mit Grenzkolorit, um 1730, 41,5 x 51,5 € 360,-
Detailreiche nach Südost orientierte Karte der nördlichen Küste der Halbinsel Kola von der Mündung des Kola-Flusses ostwärts. Mit zwei Inset-Karten: „The Island of Kelduyn“ (Kildin) und „The River of Kola in the Great Besteck“ (Flusslauf des Kola bis zur gleichnamigen Stadt). Aus dem erstmals 1702-07 erschienenen „The Sea-Atlas: Containing an hydrographical Description of most of the sea-coasts of the Known Parts of the world“ von S. Thornton. Kolorit nicht zeitgemäß.

748 - Kst.- Karte, n. Johann Leonh. Spaeth bei Schneider u. Weigel, „Charte vom ganzen Russischen Reich“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1807, 38 x 71 € 750,-
Seltene Karte !! Oben mittig der Titel, links und rechts davon - jeweils in 4 Zeilen - Erklärungen zu den Provinzen (Gouvernements). - Schöne



744



747

breitrandige Karte. Zu Spaeth siehe Tooley, Dictionary of Mapmakers, Bd. 4, S. 191.



748

749 - EUROPÄISCHER TEIL: Kst.-Karte. in 2 Blatt nach G. de L'Isle bei J. Covens und C. Mortier. „Carte de Moscovie“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1750, je 49,5 x 61,5, € 550,-
Koeman Bd. II, C&M 11, 500/501. Über der Karte der Kopftitel. Zeigt das europäische Rußland von der Halbinsel Kola bis zum Asowschen Meer. Mit Titelkartusche auf Blatt 1 oben rechts und Meilenanzeiger auf Blatt 2 unten links. 2 Blatt noch nicht zusammen gesetzt. Tadellos.

750 SAARLAND - SÜDPFALZ - NORDELSASS: Kst.- Karte, n. C. Mannert b. Schneider und Weigel. „Charte der Laender am Rhein von Strasburg bis Mannheim ...“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1803, 47 x 65 € 400,-
Hellwig / Reiniger / Stopp, S. 30. -Interessante Karte, die das südwestliche Deutschland zur Zeit Napoleons zeigt, eingeteilt in Departements. Gebiet St. Wendel, Mannheim, Pforzheim, Straßburg, im Zentrum das Gebiet Pirmasens - Bitsch.

751 SACHSEN - THÜRINGEN - ANHALT: Kst.- Karte, v. L. Schenk / J. Soon b. Covens & Mortier, „Partie Meridionale du Cerle de Haute Saxe ou sont compris de Duché et Electorat de Saxe, Le Cercle de Meissen, Lusace, Thuringe, & cc“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1758, 47,5 x 55 € 300,-
Über der Karte Kopftitel. Links oben in einer Kartusche Erklärungen. Zeigt das Gebiet Berlin, Görlitz, Prag, Schweinfurt, Eisenach. Mittig Leipzig.

752 SAVOYEN (Savoy): Kst.- Karte, b. Covens u. Mortier, „3: Partie Contient Les Duches de Savoye



749



750



751

....“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 62,5 x 48,5 (H) (Abb. nächste S.) € 300,-
Unter der Karte Titel in lat. Sprache. Teil 3 einer mehrteiligen Karte. Übersichtliche und sehr dek.

Karte, insbesondere auch wegen des sehr schön ausgearbeiteten Gebirgsrelief. - Gebiet zwischen dem Genfer See im Norden und Grenoble im Süden.



752

753 SCHLESISIEN: Kst.- Karte, b. J.B. Homann, „Superioris et Inferioris ducatus Silesiae In suos XVII minoris Principatus et Dominia divisi nova tabula ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1712, 48,4 x 57,5 € 350,- Sandler; S. 59 (Nr. 64, erstmals 1712 in Homanns „Atlas von hundert Charten“ erschienen). Lindner; Schles. Karten, Nr. 14 und Abb. Taf. 14.- Dek. Karte mit großer fig. Kartusche unten links, oben rechts ein Stadtplan von Breslau, dieser von 3 Putten gehalten.



753

754 – Kst.- Karte, in 2 Blatt v. I. Condet b. Covens u. Mortier, „Novissimum Silesiae Theatrum id est exactissimus superioris et inferioris Silesiae Comitatus Glacenis, et confinium regionum schematismus, in quo non solum singulae amplissimi hujus Ducatus Provinciae, Principatus, Dynastiae, Districtus, Territoria verum etiam singulae civitates, oppida, arees ...“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, dat. 1748, je 43 x 78 € 1.400,- Koeman, C & M 8, 61 und 62. Prachtvolle Karte von Schlesien in 2 Blatt, noch nicht zusammengesetzt. Besonders hervorzugeben die 2 sehr dek. übergroßen Landschaftskartuschen. Zur Kartusche siehe auch die Abb. auf S. 6 in „Zwischen Oder und Riesengebirge. Schlesische Karten aus fünf Jahrhunderten“, hrsg. v. der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz in Berlin.

755 SCHLESWIG - JÜTLAND: Kst.- Karte, n. S. Thornton, „A Chart of Jutland and the Islands of Omtren.“, mit Grenzkolorit, um 1730, 41 x 50,5 € 450,-

Detailreiche nach Osten orientierte Karte der Westküste Jütlands etwa vom Limfjord im Norden bis St.-Peter-Ording (bei South Houses auf der

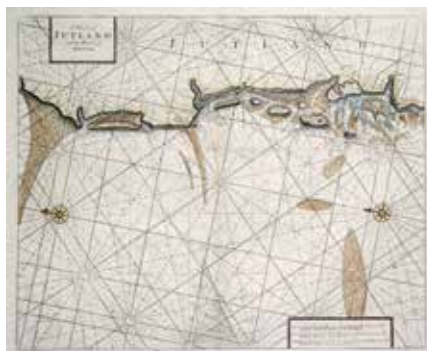


PARTIE SEPTENTRIONALE DU DUCHE DE SILESIE
PARTIE MERIDIONALE DU DUCHE DE SILESIE



754

Karte handelt es sich wohl um Süderhöft). Zeigt auch die Inseln des Nordfriesischen Wattenmeers um Sylt, Föhr und Pellworm. Aus dem erstmals 1702-07 erschienenen „The Sea-Atlas: Containing an hydrographical Description of most of the sea-coasts of the Known Parts of the world“ von S. Thornton. Kolorit nicht zeitgemäß.



755

756 SCHLESWIG (Herzogtum): Kst.- Karte, n. F. de Wit b. Covens u. Mortier, „Ducatus Slesvicensis in omnes suos Praefecturas Circulos et Provincias.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1750, 49,5 x 57,5 € 400,- Nicht bei Koeman Bd. II, C&M. Oben rechts dek. Titeltartusche, rechts unten weitere Kartusche (Meilenanzeiger).

757 SCHWÄBISCH HALL: Gesamtans., über den Kocher, „Hala, ad Cocharam ...“, altkol. Kupferstich n. Hufnagel aus Braun - Hogenberg,



756

1575, 32,2 x 48 € 700,- Fauser; Nr. 12781. - Dek. Ansicht, mit 2 ausgemalten Kartuschen im Himmel, li. und re., 2 große Wappen. .



757

758 SCHWEDEN - FINNLAND - BALTISKUM: Kst.- Karte, n. F. de Wit b. Covens u. Mortier,

„Regni Sueciae. Tabula Generalis, divisa in Sueciae, Gotiae ... Regna Finnae Ducatum Laponiam, Livoniam Nordlandiam Ingriam ...“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1750, 50 x 57 € 400,- Nicht bei Koeman Bd. II, C&M. Mit der Titeltartusche unten rechts. Zeigt Schweden, Finnland und die Baltischen Staaten. Tadellos.



758

759 SCHWEDEN (Sweden): SVEALAND: Kst.- Karte, n. F. de Wit b. Covens u. Mortier, „Sueonia sive Regni Sueciae Propriae Pars Meridionalis, Comprehendens Uplandiae, Westmanniae, Sudermanniae“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1750, 40,5 x 47,5 € 300,- Koeman Bd. II, C&M 11, 492. Mit der Titeltartusche mittig oben, 6 Wappen links, darunter der Meilenzeiger. Zeigt Mittelschweden mit den historischen Provinzen Dalarna, Västmanland, Uppland, Värmland, Närke und Södermanland sowie die heute zu Finnland gehörende Inselgruppe Aland. Abgesehen von einem Papierbedingten Löchlen neben der Mittelfalz tadellos.



759

760 SCHWEIZ (Switzerland): Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Covens und Mortier, „Nova Helvetiae, Foederatarumque cum ea, nec non subditarum Regionum tabula ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 47 x 60,5 € 475,- Blumer; Gesamtkarten der Schweiz, Nr. 181. - Über der Karte Tülleiste, rechts oben Wappen von 13 Kantonen, links unten weitere Wappen der Verbündeten.



760

761 SINGAPORE: Kst.- Karte, aus Mandelslo „Voyages ...“, bei Pierre van der AA., „Le Detroit de Malacca ...“, 1727, 26 x 16 (H) € 480,- Die Karte (nordwestorientiert) zeigt die „Strasse von Malacca“. Im Westen die Insel Sumatra, im Nordosten Malaysia.



761

762 SKANDINAVIEN (Scandinavia): Kst.- Karte, in 2 Blatt n. G. de l'Isle b. Covens u. Mortier, „Carte des Courones du Nord Qui Comprend les Royaumes de Danemark, Suede, & Norwege, & c.“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, um 1757, je 45 x 60, Gesamtgröße: 90 x 60 (H) € 650,- Koeman Bd. II, C&M 11, 476/7. Dekorative Karte von ganz Skandinavien mit dem Ostseeraum, zum ersten mal 1706 bei de l'Isle erschienen, hier in einer flächenkolorierten Ausgabe bei Covens und Mortier in Amsterdam, mit den Kopftiteln „Theatre de la Guerre des Courones du Nord qui comprend les Royaumes de Danemark, Suede & Norwege & c.“ und „Seconde Carte des Courones du Nord qui comprend le Royaume des Danemark & c.“; die Karte reicht vom Nordkap bis Berlin im Süden, von Bergen im Osten bis St. Petersburg im Westen, zeigt demnach auch das gesamte Baltikum, Preußen, Teile von Polen und den Norddeutschen Raum; tadellos.

763 - Kst.- Karte, b. Joh. Walch, „General Karte von König. Schweden nebst Dänemark u. Norwegen ... 1801“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1801, 64,5 x 49 (H) € 425,- Unten rechts der Titel. Oben links eine Insetkarte von Island.

764 - Kst.- Karte, n. Hermelin u.a. (berichtigt durch Sotzmann) b. Schneider u. Weigel, „General Karte von Schweden und Norwegen nach 1803“, mit altem Flächenkolorit, dat. 1803, 52,5 x 69,5 € 300,- Unten rechts die Titeltartusche. Zeigt ganz Skandinavien. Am linken Rand eine „Geographisch statistische Übersicht von Schweden und Norwegen.“

765 SLOWENIEN: CELJE / Cilli (Kreis): Kst.- Karte, v. Christoph Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Franz Xaver Miller, „Der südliche Theil von Untersteyermark oder der Cillier Kreis“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1793, 49 x 57,5 (Abb. nächste Seite) € 500,- Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mil/Kind A/04, Dörflinger, Österreichische Karten des 18.



762



763



764

Jahrhunderts, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Auto der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen

sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114). - Unten links die Titeltartusche, unten rechts „Übersicht des Cillier Kreises“. Oben links statistische Angaben zu den Städten, Märkten, Pfarreien, Bergwerken, Mineralquellen usw. Zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet.



765

766 – LAYBACHER KREIS: Kst.- Karte, v. Christoph Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Franz Xaver Miller, „Oberkrain oder der Laybacher Kreis“, dat. 1797, 49 x 57,5 € 600,- Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mil/Kind A/09, Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Autor der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114). - Unten links die Titeltartusche mit der „Übersicht des Laxbacher Kreises“. Unten rechts statistische Angaben zu den Städten, Märkten, Pfarreien, Bergwerken, Mineralquellen usw.



766

767 – MARIBOR (Kreis): Kst.- Karte, v. Christoph Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Franz Xaver Miller, „Der mittlere Theil von Untersteyermark oder der Marburger Kreis“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1792, 49 x 57,5 € 500,- Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mil/Kind A/3, Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig

als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Autor der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114); breitrandig, etwas fleckig, sonst von guter Erhaltung. Zerschnitten und auf Leinwand montiert, faltbar eingerichtet.



767

768 – NOVO MESTO (Neustadt) Kreiskarte: Kst.- Karte, v. Christoph Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Franz Xaver Miller, „Unterkrain oder der Neustaedter Kreis“, dat. 1796, 49 x 57,5 € 500,- Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mil/Kind A/10, Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Autor der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114). - Unten rechts die Titeltartusche, oben links die „Übersicht des Neustaedter Kreises“. Oben rechts statistische Angaben zu den Städten, Märkten, Pfarreien, Bergwerken, Mineralquellen usw.



768

769 – POSTOJNA (Adelsberg) Kreiskarte: Kst.- Karte, v. Christoph Junker n. Jos. Karl Kindermann b. Franz Xaver Miller, „Innerkrain oder der Adelsberger Kreis“, dat. 1795, 49 x 57,5 € 500,-

Austria Picta 32.2, Atlantes Austriaci Mil/Kind A/11, Dörflinger, Österreichische Karten des 18. Jahrhunderts, 110ff „ein Regionalkartenwerk von europäischem Rang“. Zwischen 1789 und 1797 erschienen in Graz 12 Karten die häufig als „Atlas von Innerösterreich“ bezeichnet werden. „Welches Ansehen und welchen Wert der Atlas von Innerösterreich besaß, zeigt sich auch darin, daß Napoleon bei seinem Aufenthalt in Graz 1797 Kindermann zu sich rufen ließ, um den Autor der Karten, die ihm bei seinem Vorstoß durch Krain und Kärnten durch die Steiermark so großen Nutzen gebracht hatten, kennenzulernen. Bei dieser Unterredung soll Bonaparte sehr erstaunt gewesen sein, „daß diese Karten nur die Frucht einer Privatunternehmung sey“, also ohne staatlichen Auftrag oder wenigstens Förderung zustande gekommen seien.“ (Dörflinger, p. 114). - Unten rechts die Titeltartusche, unten links die „Übersicht des Adelsberger Kreises“. Oben rechts statistische Angaben zu den Städten, Märkten, Pfarreien, Bergwerken, Mineralquellen usw. - Gbeiet Görz (Goriza), Laybach, Istrien.



769

770 SONNENUHR (Sundial): KLAPPSONNENUHR - BERNINGER: Kleine Taschensonnenuhr mit Holzgehäuse und eingelassenem Kompass von David Berninger, Nürnberg, um 1780, 8,7 x 5,6 x 1,7cm € 1.200,- Selten (!) - Das Holzgehäuse ist innen und außen auf dem Vorderdeckel bezogen mit altkolorierten Kupferstichen. Zwei Haken zum Fixieren des Deckels, mit dem Faden zum Einstellen von 10 Breitengraden innen. Der Kompass hat 3 cm Durchmesser, das Glas ist intakt, darin gedruckt: „Verfertigt von David Berninger“. Auf dem Deckel eine Liste europäischer Städte in alphabetischer Reihenfolge (Amsterdam-Zürich) mit den Polhöhen - astronomischen Breiten - zwecks richtiger Arretierung des Fadens. Genannt werden - im Gegensatz zu anderen Ausgaben der Sonnenuhr - am unteren Rand aber auch Philadelphia, Boston und New York. Mit funktionierender Kompassnadel. Die Skalen auf der Innenseite mit vertikaler und horizontaler Sonnenuhr, eingefasst von floralen Girlanden. - Der Deckel etwas berieben, vollständiger Originalzustand, für ein Gebrauchsgerät aus dieser Zeit in sehr gutem Zustand.

771 St. HELENA/Atlantik: GA aus der Vogelschau, „Isle St. Helene“, Kupferstich v. Pieter vander AA aus Mandelslo, „Voyages ...“, 1727, 24,7 x 34,5 € 325,- Krog, Koeman's Atlantes Neerlandici, Bd. IV-A2, Abbildung 62.26. - Blick von Südosten zur Insel. Mit Erklärungen von 1-8 in holl. und franz. Sprache.

772 ST. PETERSBURG: Stadtplan, „Topographische Vorstellung der neuen Russischen Haupt-Residenz und See-Stadt St. Petersburg“. mit Flächenkolorit, Kupferstich b. J.B. Homann in Nürnberg, vor 1724, 49 x 57,5 € 1.350,- Fauser, Nr. 7507. - Sandler, S. 61 (Nr. 174).



770



771

771 dekorativer Stadtplan mit einer großen allegorischen Titelkartusche, einer Nebenkarte „Charte des Neva-Strom“, einer Abbildung des „Crohn-Schlot“ und ausführlicher Legende. In der Titelkartusche das Portrait Zar Peter Alexejewitsch Romanow. Erste Ausgabe ohne Druckprivileg.



772

773 STERNKARTE (Celestial Chart): NÖRDL. STERNENHIMMEL: Kst.- Karte, v. Alberti b. Schraembl, „Stereographischer Entwurf des gestirnten Himmels vom Nordpol bis zum 38. Grad südlicher Abweichung von Herrn I. Bode. Neu herausgegeben von Herrn F. Schreaml“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1787, Durchmesser 60 cm. € 400,- Doerflinger, S. 173. *Atlantes Austriaci, Schal/Schr A/1.* - Dargestellt ist der nördl. Sternenhimmel. In der unteren und oberen Ecke etwas wasserrandig.

774 SÜDAFRIKA (South Africa): Kst.- Karte, b. Tob. Conr. Lotter, „Africae Pars Meridionalis cum Promontorio Bonae Spei ...“, mit altem Flächenkolorit, um 1760, 46 x 55 € 875,- Norwich 177. Ritter, *Die Welt aus Augsburg*, S. 49. Über der Karte Kopftitel, am linken Rand Kartusche mit Widmung an Wilhelm, Graf von Hessen. Am unteren Rand 3 Nebenkarten: a) Darstellung der



773

Festung am Kap der Guten Hoffnung. b) Karte der Bucht von Saldanhae. c) Karte vom Kap der Guten Hoffnung, mit Erklärungen v. a-c und 1 - 24. Zeigt Afrika südl. des 15. Breitengrades (m. Südwestafrika, Südafrika, Rhodesien und das südl. Mosambik).



774

775 – KAPSTADT (Cape Town): Gesamtans. vom Meer mit den Tafelbergen, darunter Erklärungen von 1-6, „Le Cap de Bonne Esperance ...“, Kupferstich v. Pieter vander AA aus Mandelslo, „Voyages ...“, 1727, 28,4 x 34,5 € 550,- Selten. Nicht bei Krogt, Koeman's *Atlantes Neerlandici*; Norwich, *Maps of Africa*, Nr. 216. - Norwich: „An attractive copperplate view of the Cape of Good Hope ...“. - Blick vom Meer aus, im Vordergrund eine holl. Flotte.



775

776 SÜDLICHE HEMISPÄRE (Terra Australis): Kst.- Karte, n. G. de l'Isle b. Covens & Mortier, „L' Hemisphere Meridional pour voir plus distinctement Les Terres Australes“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1740, 44 cm (Durchmesser) € 750,- Koeman II, *C&M II, II. Tooley, Antarctica*, Nr. 45 u. *Printed Maps of Australia*, Nr. 1514; Clancy, *Terra Australis*, Map 8.7 and image - Die südliche Hemisphäre, dargestellt im Rund nach der 1714

erschiedenen Karte von de l'Isle (Clancy, Nr. 6.26). Hier mit den Ergänzungen durch die 1739 gemachten Entdeckungen von Jean-Baptiste Charles Bouvet de Lozier (Kap Circoncision) - Condition exzellent.



776

777 SÜDSPANIEN - MEERENGE von GIBRALTAR: Kst.- Karte, n. F. de Witt bei Covens und Mortier, „Regnum Castellae Bovae, Andalusiae, Granadae, Valentiae et Murciae ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 49,5 x 59 € 375,- Koeman, *Atlantes Neerlandici*, Bd. II, C&M 10, Karte 61. - Unten rechts die Titelkartusche, geschmückt von den Wappen der dargestellten Regionen. Die schon bei F. de Wit erschienene Karte jetzt mit dem Verlageindruck von Covens und Mortier. - Excellent.



777

778 TAIWAN (Formosa): Kst.- Karte, aus Mandelslo, „Voyages ...“, bei Pierre van der AA, „L' Ile de Formosa ...“, 1727, 28,5 x 34,5 € 1200,- Unten re. die Titelkartusche. Unten links ein Meilenanzeiger. Die Karte ist ostorientiert. Im Westen ist Inselgruppe der Pescadores (Penghu-Inseln) dargestellt.



778

779 THIONVILLE: GA aus der Vogelschau, mit Darstellung der Belagerung 1558, „Thion Ville, Vera discriptione et ritratto di Thionville ...“, Kupferstich v. Giulio Ballino n. De disegni delle piu illustri citta & fortezza del monde, 1569, 18,3 x 28,6 (Abb. nächste S.) € 600,-

Fauser, Bd. XXIII und Fauser, Bd. 2 Thionville Nr. 13889. - Sehr seltene Ansicht aus der sogenannten Lafreri Schule, hier vorliegend ohne Rückseitentext.



779

780 THÜRINGEN und MEISSEN: Kst.-Karte, 2 Karten auf 1 Blatt aus Ortelius, „Tvringiae noviss, descript.“ - Misniae et Lusatiae Tabula“, mit altem Flächenkolorit, 1585, je 29 x 21 (H) € 400,-

Van der Broecke, Nr. 96 a+b. Links die Karte von Thüringen n. Mellinger, rechts die Karte von Meissen n. Scultetus. Beide Karten mit Titelkartusche links unten. Etwas fleckig, Grüntöne gering oxydiert.



780

781 - Kst.- Karte, 2 Karten auf 1 Blatt, aus De Jode, „Tvringiae comitatvs provincialis ... Auctore Johanne Melingero ...“ und „Misniae Marchionatvs ... Autore Bratholomaeo Sculteto ...“, 1593, je 30 x 25 (H), Gesamtgr.: 30 x 50 € 600,-
Koeman's Atlantes Neerlandici, 2120+2110:32; van Ortrov S. 126, Nr. 99/100. - Seltene Karte, erschien in beiden Ausgaben des Atlases von de Jode. Links die Karte von Thüringen n. Mellinger, rechts die Karte von Meissen n. Scultetus. Thüringen mit Kopftitel und einer Textkartusche, Meissen mit Titelkartusche (rechts oben).



781

782 TITELBLÄTTER (Title Pages): Kst.-Karte, v. K. Schütz n. V. G. Kininger b. F.J.J. Reilly, „Grosser Deutscher Atlas.“, 1794, 43 x 56,5 € 380,-

Nicht bei Shirley, Courtiers and Canibals. Atlantes Austriaci I, 110, Rei D. - Sehr dekoratives Titelblatt. Eine Gruppe allegorischer Figuren (meist weiblich) hält diverses kartografisches Gerät in den Händen, daneben ein Elefant und ein Streitwagen. Tadellos.

783 TRIBERG/Schwarzwz.: Gesamtans., „Ansicht von Tryberg.“, Aquatinta (in Sepia) v. Nilson n. Follenweider b. Herder in Freiburg, um 1820, 20,8 x 28,3 € 550,-
Scheffold, Nr. 34335; Scheffold, Zyklen, S. 796.

784 TRIER (Erzbistum): Kst.- Karte, v. G. V. Gouwen / Visscher II bei Schenk, „Archiepiscopatus



782



783

ac Electoratus Trevirensis ditio ...“, mit altem Grenzkolorit, um 1720, 46,5 x 57,5 € 375,-
Mit dek. fig. Kartusche (von der nur das Wappen ausgemalt ist) Tadellos erhaltene Karte mit schönem Flächenkolorit in der Ausgabe bei P. Schenk, der einen großen Teil der Kst.- Platten von Visscher aufkaufte und diese zusätzlich mit seiner Adresse versah (Nunc apud P. Schenk junior).



784

785 UKRAINE - SCHWARZES MEER: Kst.- Karte, in 2 Blatt (zusammensetzbar), n. G. de L'Isle bei Covens und Mortier, „Theatre de la guerre dans la petite Tartarie, la crimée la Mer Noire“ und „Seconde Parthie de la Crimée, le Mer Noire ...“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, je 48 x 61 € 800,-
van Egmond, Covens & Mortier, Nr. 35 (nur nördliches Blatt). Die Karten jeweils mit Kopftitel. Zeigt die südl. Ukraine und das Schwarze Meer mit den angrenzenden Staaten. Excellente gut erhaltene, übersichtliche Karten.

786 UKRAINE: KRIM: Kst.- Karte, 2 Karten je v. 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt, (n. K. von Frauendorf) b. Covens und Mortier, „Theatrum Belli Ao MDCCXXXVII. a milite Augustae Russorum Imperatricis adversus Turcas Tattarosque gesti“ und „Verus Chersonesi Tauricae Seu Crimeae Conspectus adjacentium item Regionem Itherisq ab Exercitu Rutheno Ao MDCCXXXVI et MDCCXXXVII adversus Tattaros suscepti.“, mit altem Flächenkolorit, nach 1769, je 48 x 65 € 2.000,-



785

Koeman, Atlantes Neerlandici, Bd. II, C&M 11, Karte 506a, 507 und 508. Über der Karte Kopftitel in französisch und niederländisch, unten rechts eine Kartusche mit lat. Text. Geringfügig aktualisierte Kopie der um 1745 erstmals von der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg im „Russischer Atlas, Welcher in einer General-Charte und neunzehn Special-Charten...“ herausgegebenen Karten. Die Blätter beschreiben Kampfhandlungen im Russisch-Türkischen Krieg 1736-39. Die erste Karte zeigt den größeren Ausschnitt und reicht von Chotyn (mit Einzeichnung der Eroberung 1769) im Nordwesten bis zum Kuban-Fluss im Südosten. Das zweite Blatt zeigt die Krim und das Asowsche Meer. Die Truppenstellungen sind schematisch eingezeichnet. Mit dem zusätzlich erschienen Erklärungsblatt mit Legende A-Z und a-y. So komplett selten.



786

787 ULM: TA., Ludwig Wilhelm Brücke, „Ansicht der feierlichen Grundsteinlegung ... am 15. Oktober 1829“, Lithographie v. Franz Xaver Land b. Farr in Ulm, dat. 1829, 34,6 x 56,5 € 850,-
Scheffold, Nr. 9882. - Seltenes Blatt.

788 UNGARN - SÜDOSTEUROPA - UKRAINE: Kst.- Karte, v. I. u. G. Condet bei J. Covens und C. Mortier, „Theatrum Belli ad Borysthenem, Tyram & Danubium Fluvius gesti A° MDCCXXXVIII. Ecxus Academie Scientiarum Petropolitana“, mit altem Flächenkolorit, nach 1745, 46,5 x 62,5 € 900,-



787



788

van Egmond, Covens & Mortier, Nr. 37. Koeman, *Atlantes Neerlandici*, BD:II, C&M II, Karte (509) 34. Szantai, *Atlas Hungaricus*, Mortier 5. - Kopie der um 1745 erstmals von der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg im „Russischer Atlas, Welcher in einer General-Charte und neunzehn Special-Charten...“ herausgegebenen Karte. Mit Kopftitel in holländischer und franz. Sprache. Oben links die Titeltartusche. - Zeigt den Donaulauf von Komarno bis zum Schwarzen Meer. Im Osten die Halbinsel Krim, im Südosten Istanbul. Mittig Siebenbürgen. Selten.

789 UNGARN (Hungary): Kst.- Karte, n. Marsigli u. G. de l'Isle bei Covens u. Mortier, „Le Royaume de Hongrie et des Pays qui en dependoient autresois“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 46 x 57 € 400,- Szantai, *Atlas Hungaricus*, Mortier Nr. 3 B mit Abb. der Karte. - Mit Kopftitel „Nova et accurata Regni Hungariae ...“, unten links und rechts je eine Kartusche. - Zeigt Südosteuropa ohne Griechenland.



789

790 - Kst.- Karte, v. J. Keyser n. Marsigli u. G. de L'Isle b. Covens u. Mortier, „Carte particuliere de La Hongrie de la Transilvanie de la Croatie et de La Sclavonie“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 49 x 57,5 € 425,- Szantai, *Atlas Hungaricus*, Mortier 4. Koeman, *Atlantes Neerlandici*, Bd. II C&M II, Karte (234) 136. - Mit Kopftitel... - Zeigt auch die heute angrenzenden Länder (Slowakei, Siebenbürgen, Serbien, Kroatien). Excellent.

791 UTRECHT (Provinz): Kst.- Karte, v. 2 Platten v. L. van Anse n. B. du Roy u. N. Visscher



790

b. P. Schenk jun. in Amsterdam, „Tabula nova Provinciae Ultrajectinae quam jussu Nob: hujus Dominiij Ordinum Emensus est Bernardus du Roy Geometra.“, mit altem Flächenkolorit, um 1761, 47 x 85 € 450,- Hübsche Karte der Provinz Utrecht zwischen Amsterdam im Westen und Zutphen im Osten nach einer Manuskriptkarte von B. du Roy aus den Jahren 1670-74 (siehe Tooley, Bd. 1 S. 403), die um 1690 erstmals von N. Visscher herausgegeben wurde. Durch die späte Ausgabe bei P. Schenk jun. hat die Platte sichtbar gelitten, die Kartusche recht flau und etwas unscharf. Von 2 Platten gedruckt und bereits zusammen gesetzt.



791

792 VOGESEN - EISENBAHN. Panorama des Vosges et du chemin de fer de Strasbourg a Bale. (Panorama der Vogesen und der Eisenbahn von Straßburg nach Basel). Straßburg, E. Simon fils 1841, Titel und 14 lose altgouachierte Lithographien von und nach E. Simon & Th. Müller (plano, 30,7 x 89,7cm) (Abb. nächste Seite) € 4.500,-

Nicht bei Metzeltin. Herrlich fast in Gouachenkolorit ausgeführte farbfrische Panoramen auf dem vollen, ungefalteten Bögen (30,5 x 89,7 cm). Gezeigt wird die Eisenbahnstrecke von Straßburg nach Basel mit den an ihr liegenden Ortschaften wie Ribeauville, Ruffach, Bollwiller, Mühlhausen und Basel, jedes Panorama dabei ober- und unterhalb der Darstellung mit zahlreichen topographischen Bezeichnungen. - Minimal fleckig im breiten Rand, insgesamt sauber und sehr gut erhalten. Auf allen Blättern sind fahrende Züge zu dargestellt.

- Vorhanden sind: 1. Strasbourg & vue générale des Vosges de Saverne à Schlestadt - 2. Partie de Gierbaden à Barr & Andlan prise a Benfeld - 3. Partie de Barre et Dambach, prise à Kogenheim 4. Partie de Dambach à Kintzheim prise du Giesen près Schlestadt - 5. Partie de Kintzheim à Ribeauville 6. Partie de Ribeauville à Bennwhyr - 7. Partie de Bennwhyre au Logelbach près Colmar - 8. Partie de Colmar à Voeglingshoffen - 9. Partie de Voeglingshoffen à Rouffach - 10. Partie de Rouffach à Issenheim, près Guebwiller - 11. Partie d'Issenheim à Cernayprise à Bollwiller - 12. Partie de Cernai à Thann - 13. Mulhouse & vue générale de Vosge, de Thann à Schlestadt - 14. Bäle. - Als besonderes Blatt ist wohl der Blick auf Basel mit mittlerer Rheinbrücke und dem rechtsrheinischen Kleinbasel anzusehen... Das beigefügte Titelblatt

in schwarz/weiß mit randlichen Mängeln (27 x 42,4 cm); es zeigt die Eisenbahnbrücke mit Zug am Valée de St. Marie. So komplett und als altkolorierte Blätter sehr selten.

793 VORPOMMERN: Kst.- Karte, n. F.W.C. Baron Schmettau b. W. Faden in London, „Swedish Pomerania with the Island of Rugen“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1813, 56 x 56 € 375,- Frühe Ausgabe dieser Karte bei Faden, als Vorpommern und Rügen noch zu Schweden gehörte. Die sehr detaillierte Karte von Vorpommern beruht auf einer Vorlage von Baron Schmettau. Oben links ein Stadtplan von Stralsund, der die Stadt im Jahr 1803 zeigt.



793

794 WEIMAR: GA aus der Vogelschau, „Winmaria, Fertilliss. thvingiae vrbs Praestantissima vvlgo Weinmar“, altkol. Kupferstich n. Johann Wolf aus Braun - Hogenberg, 1581, 34,7 x 46,5 € 500,- Fauser, Nr. 15203.



794

795 WELTKARTE (World): Kst.- Karte, v. Desbruslins n. G. de l'Isle u. Ph. Buache b. Dezauche, „Planisphere physique où l'on voit du pole septentrional“, mit altem Grenzkolorit, nach 1770, 33 cm Durchmesser (Abb. nächste S.) € 400,- *Imago Mundi Moderna* 27 mit Farbabb. S. 107. Tooley, *Australia 274: Buache* „added an east coast before it was discovered joined Australia to New Guinea, and made New Zealand part of the Antarctic continent“ Frühe thematische Weltkarte, „deren ungewöhnlicher Netzentwurf im randlichen Text erläutert wird... gegenüber ihrer ersten Fassung... viele zusätzliche Eintragungen“ (IMM). Ungewöhnliche Weltkarte in Nordpolprojektion, erstmals 1752 erschienen, hier in einer Ausgabe bei Dezauche nach 1770. Ein Einriß rechts bis knapp in die Darstellung hinterlegt.

796 - Kst.- Karte, in 2 Blatt v. Condet n. de L'Isle b. Covens u. Mortier, „Hemisphere Occidental“ und „Hemisphere Oriental“, mit altem Flächenkolorit, nach 1771, Durchmesser je 47 cm (Abb. nächste Seite) € 1.100,- Weltkarte in 2 Blatt (die alte und neue Welt). Die beiden Karten gehen auf de L'Isle zurück, hier allerdings mit den Korrekturen der neuen



792



795
Entdeckungen durch Bering u.a., was auch im Titel zum Ausdruck kommt „Corrigé suivant les derieres decouvertes par Covens et Mortier“ (Vergl. Tooley, French Mapping of America Nr. 24 mit allen Merkmalen), zusätzlich aber auch mit der Küstenlinie Neuseelands nach der 1. Reise von Cook. Tadellos erhalten und breitrandig.

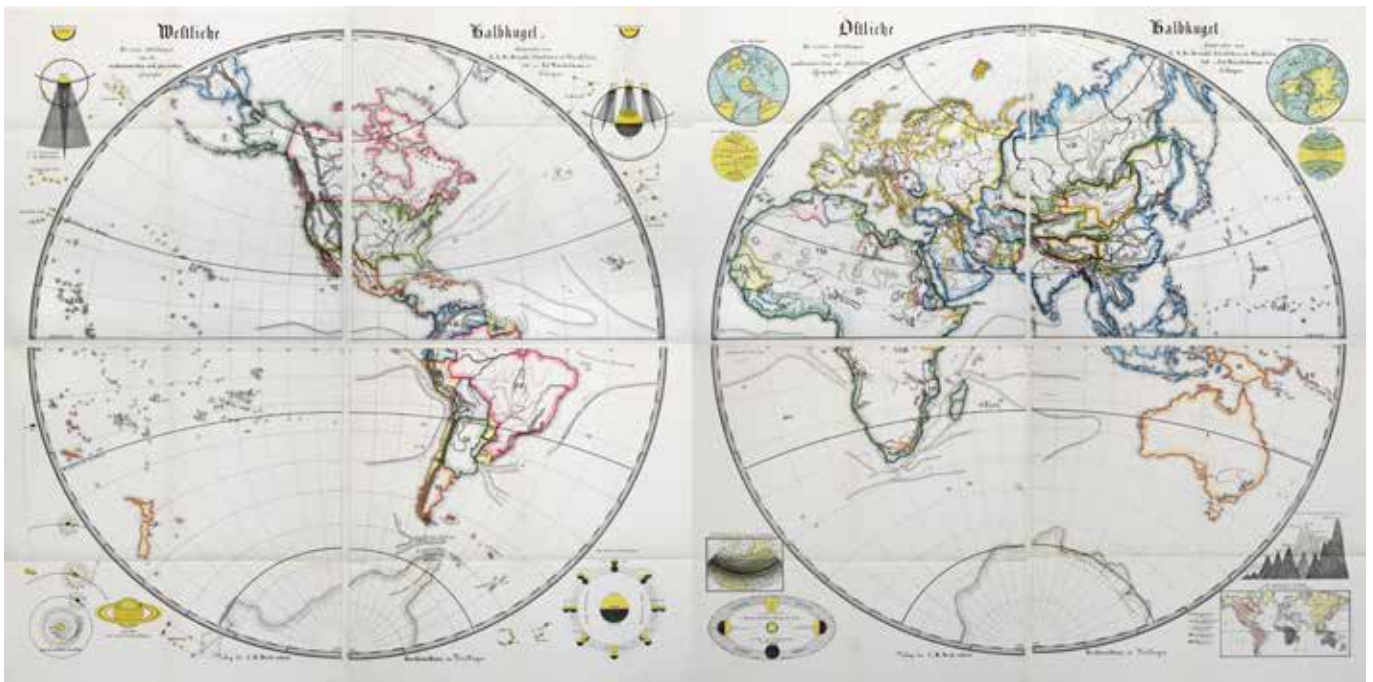
797 – Kst.- Karte, v. Condet n. de L'Isle b.



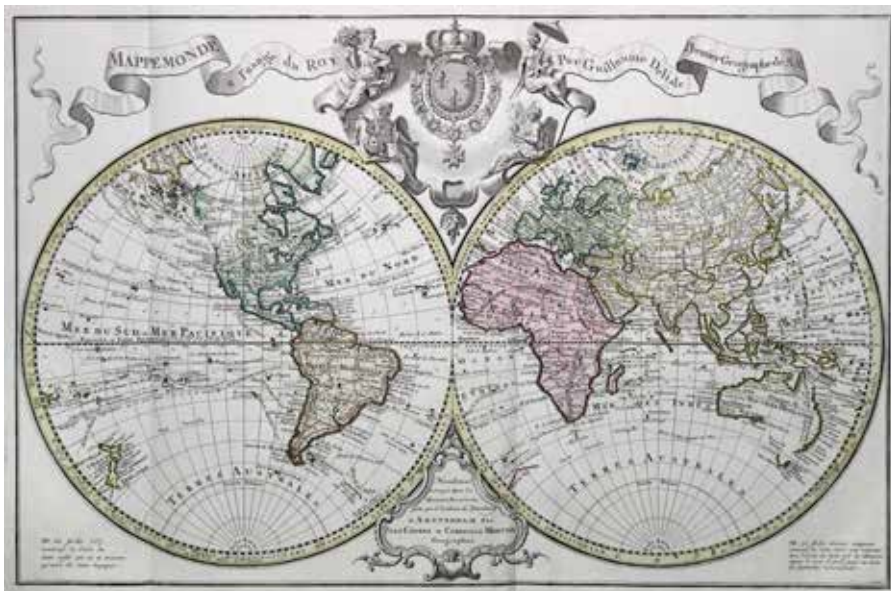
796

Covens u. Mortier, „Mappe Monde a l'usage du Roy ...“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1771, 43 x 65 € 1.600,-

Koemann II, C&M II, 8. Weltkarte in 2 Hemisphären. Oben mittig große Kartusche mit Wappen u. fig. Staffage, mit Titelschriftband zu beiden Seiten. Unten



798



797



799

mittig weitere Kartusche m. dem Hinweis auf die Korrekturen, die auf Grund neuer Entdeckungen der kais. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg in die Karte eingearbeitet wurden. Die erste Ausgabe dieser Karte erschien 1700 (Vergl. Shirley Nr. 603) und wurde 1720 schon einmal überarbeitet. Hier in einer Ausgabe nach der 1. Reise von Cook mit der richtigen Küstenlinie von Neuseeland. Exzellenter Zustand.

798 – Litho.-Karte, 8 Blatt v. E. Winckelmann n. G.A. St. Dewald b. C.H. Beck in Nördlingen, „Die östliche und westliche Halbkugel der Erde. Mit vielen Abbildungen aus der mathematischen und physischen Geographie.“, mit altem Grenzkolorit, dat. 1851, je 96 cm im Rund € 2.200,- Seltene und ungewöhnlich großformatige Weltkarte in 2 Hemisphären (je knapp 1 Meter in der Diagonale!) je von 4 Steinen gedruckt. Die Karten erschienen bis 1873 in mind. 4 Ausgaben gemeinsam mit der Broschüre „Das Wissenswürdigste aus der allgemeinen Geographie und von den 5 Erdtheilen“ v. G.A.St. Dewald (hier in einer späteren Ausgabe als Ausdruck beiliegend). Mit original Halbleinwand-

Mappe, in Summe sehr gut erhalten.

799 WESTFÄLISCHER KREIS: Kst.-Karte, von 2 Platten gedruckt und bereits zusammengesetzt, n. Sanson (Ausgabe bei Covens und Mortier), „Le Cercle de Westphalie divisé en tous ses Estats et Souverainetés“, mit altem Flächenkolorit, nach 1757, 81,5 x 56 (H) € 500,- Seltene Karte nach Sanson, jetzt verlegt bei Covens und Mortier. Rechts oben dek. Titeltartusche, rechts unten Meilenanzeiger. Zeigt das Gebiet zwischen der Nordsee, Weserlauf, im Süden die Lahn und im Westen der Rhein zwischen Koblenz und Arnheim.

800 ZEELAND (Grafschaft): Kst.-Karte, b. J. Covens en Zoon, „Kaarte van de Provincie Zeeland en derselver Stroomen naar de nieuwste Waarneemingen“, mit altem Grenz- und Flächenkolorit, nach 1787, 46,5 x 51 € 650,- van Egmond, Covens & Mortier, Nr. 54. Nicht bei Koeman Bd. II, C&M. Blonk/Blonk-van der Wijst, Zelandia Comitatus, 83. Mit Kopftitel in franz. Sprache „Carte nouvelle de la province de Zélande & de ses fleuves“. Oben links Kartusche mit

Meilenzeiger mit Erklärungen. Durchaus selten, wie viele der späten Karten von Covens en Zoon.



800

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

1. Allgemeines

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Firma

Antiquariat Clemens Paulusch GmbH
Dolziger Str. 17, 10247 Berlin, Deutschland
vertreten durch: Clemens Paulusch, Geschäftsführer
Handelsregister Berlin, HRB 137599-B
Ladenlokal: Spandauer Str. 29, 10178 Berlin,
Deutschland
Telefon +49 (0)30 242 72 61
Email: info@antiquariat-struck.de
USt-ID-Nr.: DE 279806855
und dem Kunden.

2. Angebot und Vertragsabschluss

1. Die Online-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine kostenpflichtige Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

2. Bestellt der Kunde die Ware auf elektronischem Wege, wird der Zugang der Bestellung unverzüglich per E-Mail an die vom Kunden angegebene E-Mail-Adresse bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit einer Annahmeerklärung verbunden werden.

3. Widerrufsbelehrung

Als Verbraucher haben Sie folgendes Widerrufsrecht, sofern Sie Unternehmer sind, gilt dieses Widerrufsrecht nicht.

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Dolziger Str. 17, 10247 Berlin, Deutschland, Telefon +49 (0)30 242 72 61, FAX +49 (0)30 242 40 65, Email: info@antiquariat-struck.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigelegte Muster-Widerrufsformular verwenden oder es sich unter Muster-Widerrufsformular herunterladen. Das Musterformular ist jedoch nicht vorgeschrieben.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem

Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns, Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Spandauer Str. 29, 10178 Berlin, Deutschland, zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. Ende der Widerrufsbelehrung

4. Zahlungsbedingungen

1. Die Versendung der Ware erfolgt grundsätzlich gegen Rechnung, bei Neukunden und ausländischen Kunden behalten wir uns Vorausrechnung vor.

2. Der Kunde verpflichtet sich, nach Erhalt der Ware innerhalb von 14 Tagen den Kaufpreis zu zahlen. Es bestehen folgende Möglichkeiten der Zahlung: Bar, per Überweisung auf das am Ende der AGB aufgeführte Konto, via Paypal oder per Kreditkarte (VISA, Eurocard, MasterCard).

3. Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder durch uns anerkannt wurden. Die Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts besteht nur, wenn der Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

5. Preise, Rücksendekosten und Lieferkosten

Die im Rahmen der Artikelbeschreibung angegebenen Preise verstehen sich in Euro einschließlich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer (z. B. für Bücher, Landkarten und Buchgrafiken derzeit 7%, für sonstige Waren und Dienstleistungen derzeit 19 %). Hinzu kommen die jeweils zusätzlich in der Artikelübersicht und im Rahmen des Bestellvorgangs angegebenen Kosten für Verpackung und Versand.

Falls nicht anders in der Artikelbeschreibung angegeben, berechnen wir für Verpackung und Versand innerhalb von Deutschland pauschal 6,00 € Für Lieferungen ins Ausland fallen abhängig vom Umfang der Bestellung 6,20 bis 50,00 € an.

Nur bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern (z.B. im Falle eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden.

Die Kosten der Rücksendung trägt der Kunde.

6. Gefahrübergang

Dem Kunden steht ein gesetzliches Mängelhaftungsrecht zu.

Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Verkäufer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB.

- Haftungsbeschränkung -

Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers. Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht.

Im Internet-Antiquariat werden Bücher, Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund ihres Alters Gebrauchsspure aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mindernd berücksichtigt sind. Die

Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert.

Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt.

Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt.

7. Besondere Inhalte

Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militärhistorischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

8. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Antiquariat Clemens Paulusch GmbH, Dolziger Str. 17, 10247 Berlin, Deutschland.

9. Datenschutz

Die Antiquariat Clemens Paulusch GmbH ist sich bewusst, wie wichtig die diskrete Behandlung und der Schutz der Informationen sind, die die Kunden über das Internet vermitteln. Die Datensicherheit unseres Internet-Auftritts ist eine unserer höchsten Prioritäten. Darüber hinaus nehmen wir die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Bei der Übermittlung personenbezogener Daten wie der Anmelde- oder Bestelldaten, insbesondere Zahlungsinformationen, setzen wir eine Verschlüsselungstechnologie ein, die die höchste Vertraulichkeit gewährleistet. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind.

Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im gesetzlich zulässigen Rahmen, insbesondere nach den geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und des Telemediengesetzes.

10. Schlussbestimmungen

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch.

2. Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz Berlin-Mitte. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind.

3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.



**ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH
ANTIQUARIAT STRUCK**

Ladenlokal: Spandauer Str. 29, 10178 Berlin-Mitte
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, Sa 10:00-16:00

online: info@antiquariat-struck.de, www.antiquariat-struck.de
www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/

Postanschrift: Dolziger Str. 17, 10247 Berlin
vertreten durch Clemens Paulusch, Geschäftsführer
Registereintrag Handelsgericht Berlin, HRB 137599-B
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: DE 279806855



**ANTIQUARIAT CLEMENS PAULUSCH GMBH
ANTIQUARIAT STRUCK**

Spandauer Str. 29, 10178 Berlin-Mitte
Telefon: +49 (0)30-2427261, FAX: +49 (0)30-2424065
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10:00-18:00, Sa 10:00-16:00

online: info@antiquariat-struck.de, www.antiquariat-struck.de
www.facebook.com/Antiquariat.Paulusch/